Theater Zettel Buch

1869

70

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Archiv Stadt Görlitz
Nr. 26

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Theater Zettel Buch

1869 vom 26ten September
bis 1870 den 10ten April.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 1. Sonntag, den 26. September **1869.**

1. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe, für die deutsche Bühne bearbeitet von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England	* * *
Herzogin von Marlborough	Fräul. Ernst.
Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke	* * *
Masham, Fähnrich im Garde-Regimente	Herr Schröder.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Bertina.
Marquis von Torcy	Herr Weyer.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Scholz.
Ein Mitglied des Parlaments	Herr Klönne.
Lady Albermale, Ehrendame der Königin	Frau Broda.
Herren und Damen vom Hofe.	Herr Wessels. Herr Kleist. Herr Wegner. Herr Grube. Fräul. Davideit. Fräul. Körnig. Fräul. Voigt. Fräul. Hensel.

Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei.

Die Scene spielt in London im Palaste Saint James. Zeit: Regierung der Königin Anna.

* * * **Anna** . . . . . **Frl. Hedwig Hesse.**

* * * **Bolingbroke** . . . . . **Herr Härting.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 27. September. **2. Vorstellung 1. Abonnement.**

Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Akt von Gumbert.

Hierauf zum ersten Male:

Garibaldi.

Schwank in 1 Akt von J. Rosen.

Hierauf folgt:

Dir wie mir.

Schwank in 1 Akt von Roger.

Zum Schluß zum ersten Male:

Durch's Schlüsselloch.

Posse mit Gesang in 1 Akt von [illegible]ingré. Musik von R. Bial.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Haupt-Expedition in Görlitz.

Sonntags von 10. Schichmacher. 1869. № 1.

Abonnement 1 Thlr. 4 Ngr. pro Quartal.

Inserate werden die Petitzeile oder deren Raum mit 1 Ngr. berechnet.

Aus Haus und Welt.

Illustrirte Familien-Zeitung.

Redigirt von Ernst Hoffmann.

Inhalt:

Wenn Gott will. Novelle von Ernst Hoffmann.
Der Kampf um's Dasein. Novelle von Ernst Hoffmann.
Die Familie Kestner in London.
Aus Natur und Leben.
Wenn Du Dich Dein Leben lang mit Kleinigkeiten quälst

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 2. Montag, den 27. September 1869.

2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Akt nach dem Französischen. Musik von Gumbert.

Personen:

Röschen, eine junge Pächterin	Fräul. Bertina.
Peter } Geschwisterkinder	Herr Jung.
Gretchen } Geschwisterkinder	Fräul. Körnig.
Konrad, ein junger Bauer	Herr Wessels.
Elsterwitz, Barbier	Herr Freymüller.
Brigitte, Schankwirthin	Frau Spitzeder.

Bauern und Bäuerinnen.

Hierauf zum ersten Male:

Garibaldi.

Schwank in 1 Akt von Julius Rosen.

Personen:

Fischer, Schulmeister	Herr Freymüller.
Marie, seine Frau	Frau Spitzeder.
Rose, seine Tochter	Fräul. Weckes.
Krautschneider, Kaufmann	Herr Weyer.
Eduard, sein Sohn, Oekonom	Herr Hein.

Die Handlung spielt in einem Dorfe nahe bei der Residenz

Hierauf folgt:

Dir wie mir,

oder:

Dem Herrn ein Glas Wasser.

Schwank in 1 Akt frei bearbeitet von Roger.

Personen:

Baronin Fersen	Fräul. Wibler
Clara, ihr Kammermädchen	Fräul. Körnig.
Richard Weiß, Advokat	Herr Heltzig.
Ein Diener	Herr Grube.

Zum Schluß zum ersten Male:

Durch's Schlüsselloch.

Posse mit Gesang in 1 Akt, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes von H. Salingré. Musik von R. Bial.

Personen:

Doktor Horn	Herr Heltzig.
Amalie, dessen Frau	Fräul. Bertina.
Düringsfeld	Herr Wessels.
Elise	Fräul. Davideit.
Krümel, des Doctors Factotum	Herr Freymüller.
Ein Dienstmann	Herr Kleist.

Spielt im Hause des Doktors.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 28. September. **3. Vorstellung. 1. Abonnement.**

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadt-Theaters

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 22. September 1869.

No. 5.

Die Hunde des Herrn Barbier.

Dienstag, den 23. September. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neues Lustspiel in 5 Akten von Benedix.

Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dienstag, den 28. September: 3. Vorstellung. 1. Abonnement.

Die Stadt ohne Frauen.

Schauspiel in 5 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 3. Dinstag, den 28. September **1869.**

3. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die Waise aus Lowood.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung in 1. Akt. **Jane.**

Personen:

Mistreß Sarah Reed, eine reiche Wittwe	Fräul. Ernst.
John, 15 Jahr alt, ihr Sohn	Fräul. Bertina.
Kapitän Harry Whytfield, ihr Bruder	Herr Broda.
Dr. Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung	Herr Freymüller.
Jane Eyre, 16 Jahre alt, eine Waise	* * *
Bessie, Bonne im Hause der Mistreß Reed	Frau Broda.

Die Handlung spielt auf Gadeshend, dem Gute der Mistreß Reed.

Zweite Abtheilung. Charaktergemälde in 3 Akten. **Rochester.**

Personen:

Lord Rowland Rochester	* * *
Lord Clawdon	Herr Hein.
Lady Clawdon	Fräul. Davideit.
Lady Clarisse	Fräul. Weckes.
Francis Stenworth, Baronet	Herr Schrödder.
Edward Harder, Esquire	Herr Wessels.
Mistreß Reed	Fräul. Ernst.
Lady Georgine Clarens, Wittwe	Fräul. Wihler.
Jane Eyre	* * *
Kapitän Whytfield	Herr Broda.
Mistreß Judith Harleigh, Rochesters Verwandte	Frau Spitzeder.
Adele, in Rochesters Hause	Fräul. Körnig.
Gratia Poole, in Rochesters Hause	Frau Dietrich.
Sam, Diener, in Rochesters Hause	Herr Weyer.
Patrik, in Rochesters Hause	Herr Klönne.

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield Hall, einem Gute Rochesters.

* * * **Jane Eyre** . . . . . **Frl. Hedwig Hesse.**

* * * **Rochester.** . . . . . **Herr Härting.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Welt am Sonntag.

Die

Zweite Vorstellung im I. Abonnement.

Dienstag, den 28. September. — No. 3. — 1909.

Stadt-Theater in Görlitz.

Schauspiel in 5 Aufführungen und 1 Allegorie nach dem Romane von Gustav Freytag-Adelheit.

Gustav Freytag: „Die Ahnen“ (Erste Abteilung).

Kaiserzeit 5 Akte. Völkerwanderung 5 Akte. Gegen Rom 10 Akte.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Fremdenloge	Herr Hartmann.
Zweite Loge	Herr Hochheim.

Die Kassenpreise stehen 8 Tage vorher an die erste Aufführung um 1 Uhr im Theaterhause zum Verkauf.

Kaiser Augustus	Herr Adolf.
Kaiserin Livia	Frau Dietrich.
Drusus, Livias Sohn	Fräul. Hartmann.
Germanicus, Drusus Sohn	Frau Schröder.
Agrippina, Germanicus Witwe	Herr Kropp.
Julia, Agrippina Tochter	* * *
Publius Quinctilius Varus, Statthalter	Herr Hahn.
Lucius Stertinius, Legat	Herr Schröder.
Publius Cornelius Lentulus, Legat	Herr Schröder.
Gaius Asinius Gallus, Legat	Herr Kreuzer.
Gaius Numonius Vala, Legat	Herr Kreuzer.
Publius Quinctilius Varus, Legat	Herr Kreuzer.
Publius Cornelius Lentulus, Legat	Herr Kreuzer.
Publius Sulpicius Quirinius, Legat	Herr Kreuzer.
Publius Cornelius Lentulus, Legat	Herr Kreuzer.
Publius Quinctilius Varus

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 4. Donnerstag, den 30. September **1869.**

4. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin:

Prolog

von **Reinhold Schegel,** gesprochen von Fräul. **Hedwig Hesse.**

Hierauf:

Die Anna-Lise

und

Leopold v. Dessau.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Hersch.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau, minorenn . .	Herr Heltzig.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin .	Frau Spitzeder.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau . .	Herr Weyer.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Wihler.
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten .	Herr Bernhardy.
v. Salberg, Hofmarschall	Herr Freymüller.
Georg, Apotheker-Gehilfe	Herr Jung.
Ein Kammerdiener der Fürstin . . .	Herr Wegner.
Christoph	Herr Grube.
Lisel	Fräul. Körnig.
Pathe Ehrbach } Verwandte des Apothekers Föhse. .	Herr Kleist.
Muhme Lene	Frau Dietrich.

Hofherren und Hofdamen. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau. — Zeit von 1694—1698.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =	Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	12½ =	Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =	Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =	Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	5 =	2. Rang à Billet	7½ =
		Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 1. October. **5. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Die Probir-Mamsell.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 9 Tableaux von O. F. Berg. Für die norddeutsche Bühne bearbeitet von E Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. September. **Abonnement A. Vorstellung im 1. Abonnement.** **A. A.**

zum letzten Male:

Die Kropp-Komödie.

Komödie mit Gesang in 3 Akten nach 9 Tableaux von O. E. Hartl. Für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Zuccalmaglio.

Musik von Schubert.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Kassenpreise: Kassen-Preise:

Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.	Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.
Logen und Balkon	1 „ 50 „	Logen und Balkon	1 „ 50 „
Parkett	1 „ 50 „	Parkett	1 „ 50 „
Numerirtes Parterre	1 „ 50 „	Numerirtes Parterre	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „	Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „
I. Rang	1 „ 50 „	I. Rang	1 „ 50 „
Gallerie	1 „ 50 „	Gallerie	1 „ 50 „

Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf. Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf.

Die Kasse ist an den Tagen von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Die Kasse für die Stadt-Logen befindet sich im Theater-Schranke täglich von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 8—5 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kostüm-Ball.

Historisches Festspiel in 3 Akten von Hermann Heiß.

Personen:

Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.
Gottlieb Kopke, Kaufmann zu Dellon	Herr Kopke.
Anna-Kopke, seine Tochter	Frl. Kopke.
Wilhelmine de Chantillac, Gouvernante des Grafen	Herr Gerhardt.
A. Schlaberg, Hofmarschall	Herr Krehmüller.
Gord, Kaufmann-Schüler	Herr Zinke.
Ein Kammerdiener der Gräfin	Herr Weßner.
Schneider, Schuster, Bäcker, Kellner	Herr Grube.
	Frl. Hartmann.
	Herr Jäger.
	Frau Dietrich.
Matter, Kammerdiener und Bedienten	Herr Schäfer.
Die Gräfin Henriette, Witwe des Grafen von Oranien, seine Mutter	Frau Schäfer.
Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.

Ort der Handlung: Dellon. — Zeit von 1604—1608.

Hofdamen und Hofherren, Offiziere und Soldaten, Ritter und Rittersfrauen von Dellon.

Gemeinschaftliche Arbeit des Kostümvereins Rodic.

Schneider Hahne, Schuster Schrasch, Bäcker Hille, Schneider Hahne.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Freitag, den 1. Oktober. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Kropp-Komödie.

Komödie mit Gesang in 3 Akten nach 9 Tableaux von O. E. Hartl. Für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Zuccalmaglio.

Musik von Schubert.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenpreise: Kassen-Preise:

Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.	Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.
Logen und Balkon	1 „ 50 „	Logen und Balkon	1 „ 50 „
Parkett	1 „ 50 „	Parkett	1 „ 50 „
Numerirtes Parterre	1 „ 50 „	Numerirtes Parterre	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „	Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „
I. Rang	1 „ 50 „	I. Rang	1 „ 50 „
Gallerie	1 „ 50 „	Gallerie	1 „ 50 „

Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf. Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf.

Die Kasse ist an den Tagen von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Die Kasse für die Stadt-Logen befindet sich im Theater-Schranke täglich von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 8—5 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kostüm-Ball.

Historisches Festspiel in 3 Akten von Hermann Heiß.

Personen:

Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.
Gottlieb Kopke, Kaufmann zu Dellon	Herr Kopke.
Anna-Kopke, seine Tochter	Frl. Kopke.
Wilhelmine de Chantillac, Gouvernante des Grafen	Herr Gerhardt.
A. Schlaberg, Hofmarschall	Herr Krehmüller.
Gord, Kaufmann-Schüler	Herr Zinke.
Ein Kammerdiener der Gräfin	Herr Weßner.
Schneider, Schuster, Bäcker, Kellner	Herr Grube.
	Frl. Hartmann.
	Herr Jäger.
	Frau Dietrich.
Ritter, Kammerdamen und Bedienten	Herr Schäfer.
Die Gräfin Henriette, Witwe des Grafen von Oranien, seine Mutter	Frau Schäfer.
Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.

Ort der Handlung: Dellon. — Zeit von 1604—1608.

Hofdamen und Hofherren, Offiziere und Soldaten, Ritter und Rittersfrauen von Dellon.

Gemeinschaftliche Arbeit des Kostümvereins Rodic.

Schneider Hahne, Schuster Schrasch, Bäcker Hille, Schneider Hahne.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Freitag, den 1. Oktober. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Kropp-Komödie.

Komödie mit Gesang in 3 Akten nach 9 Tableaux von O. E. Hartl. Für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Zuccalmaglio.

Musik von Schubert.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenpreise: Kassen-Preise:

Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.	Fremdenloge	1 Mk. 50 Pf.
Logen und Balkon	1 „ 50 „	Logen und Balkon	1 „ 50 „
Parkett	1 „ 50 „	Parkett	1 „ 50 „
Numerirtes Parterre	1 „ 50 „	Numerirtes Parterre	1 „ 50 „
Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „	Parterre (Stehplatz)	1 „ 50 „
I. Rang	1 „ 50 „	I. Rang	1 „ 50 „
Gallerie	1 „ 50 „	Gallerie	1 „ 50 „

Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf. Logenplatz im Theater-Schranke 1 Mk. 50 Pf.

Die Kasse ist an den Tagen von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Die Kasse für die Stadt-Logen befindet sich im Theater-Schranke täglich von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 8—5 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kostüm-Ball.

Historisches Festspiel in 3 Akten von Hermann Heiß.

Personen:

Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.
Gottlieb Kopke, Kaufmann zu Dellon	Herr Kopke.
Anna-Kopke, seine Tochter	Frl. Kopke.
Wilhelmine de Chantillac, Gouvernante des Grafen	Herr Gerhardt.
A. Schlaberg, Hofmarschall	Herr Krehmüller.
Gord, Kaufmann-Schüler	Herr Zinke.
Ein Kammerdiener der Gräfin	Herr Weßner.
Schneider, Schuster, Bäcker, Kellner	Herr Grube.
	Frl. Hartmann.
	Herr Jäger.
	Frau Dietrich.
Ritter, Kammerdamen und Bedienten	Herr Schäfer.
Die Gräfin Henriette, Witwe des Grafen von Oranien, seine Mutter	Frau Schäfer.
Leopold, Graf zu Kindorf-Dellon, minderjährig	Herr Heißig.

Ort der Handlung: Dellon. — Zeit von 1604—1608.

Hofdamen und Hofherren, Offiziere und Soldaten, Ritter und Rittersfrauen von Dellon.

Gemeinschaftliche Arbeit des Kostümvereins Rodic.

Schneider Hahne, Schuster Schrasch, Bäcker Hille, Schneider Hahne.

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 5. Freitag, den 1. October **1869.**

5. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Probir-Mamsell.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 9 Tableaux von O. F. Berg. Für die norddeutschen Bühnen bearbeitet von E. Jacobson.
Musik von Lehnhardt.

In Wien und Berlin (Kroll's Theater) mit außergewöhnlichem Erfolge gegeben und täglich wiederholt.

Personen:

Baron von Schmerling	Herr Bernhardy.
Rosa, seine Frau	Fräul. Ernst.
Müller, Souffleur	Herr Broda.
Federweiß, Friseur	Herr Freymüller.
Grünwald, Musiklehrer	Herr Rhode.
Fanny, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Frau Putzig, Obsthändlerin	Frau Spitzeder.
Frau Zwicker, Wäscherin	Frau Broda.
Frau Siebenfäß, Portierfrau	Frau Dietrich.
Morgenroth, Besitzer einer Modewaaren-Handlung	Herr Weyer.
Schwertfeger, Stubenrauch, Werner, seine Commis	Herr Hein. Herr Scholz. Herr Wessels.
Johann, Diener, Nina, Kammermädchen, beim Baron	Herr Wegner. Fräul. Weckes.
Schwader, Vicewirth	Herr Klönne.
Schimmlich, Executor	Herr Kleist.
Ein Dienstmann	Herr Grube.
Eine Probirmamsell	Fräul. Voigt.
Ein Laufmädchen	Fräul. Körnig.

Nachbarn, Nachbarinnen und Gäste.
Scene: Berlin.

☛ **Bei den Verwandlungen fällt die rothe Zwischengardine, bei den Aktschlüssen der blaue Hauptvorhang.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonnabend, den 2. October. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

☛ **Erste Gast-Vorstellung des Herrn Professor Louis Figér, ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans Abdul Medjid, im Gebiete der höheren Magie des Orients in 2 Abtheilungen.** ☛ Hierzu: **Englisch.** Lustspiel in 1 Akt von E. A. Görner.

☛ **Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Sonnabend, Mittags 12 Uhr, reservirt.** ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater in Görlitz.

Gegründet im Jahre 1850.

Freitag den 1. October. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Abonnement wochentlich eingetheilten Abonnement.

Erste Gast-Vorstellung des Herrn Heinrich Konrad Reiser, dramatischen Tenoristen des Königl. Hof-Theaters in Berlin, im Opfer der Liebe, oder: Die Gefangenen von Mexiko. Schauspiel in 1 Akt von C. M. Schmidt. Hierauf: Gastspiel des Herrn Heinrich Konrad Reiser, dramatischen Tenoristen des Königl. Hof-Theaters in Berlin, als: Arnold von Winkelried, oder: Die Befreiung der Schweiz. Schauspiel in 5 Akten nach Schiller.

Preise der Plätze.

Logen und Balkon à Platz	12 Sgr.	Gallerie à Platz	5½ Sgr.
Parquet à Platz	15½	Numerirte Parterre (Stuhlplatz) à Platz	10
Numerirte Parterre à Platz	8	Parterre (Stuhlplatz) à Platz	7½
Amphitheater à Platz	6	Logen und Balkon à Platz	12
Gallerie à Platz	5	Proscenniumlogen à Platz	50 Sgr.

Die Kasse ist an den Theater-Tagen von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Die Kasse ist an den Theater-Tagen mit einer halben Stunde vor Beginn des Anfangs geöffnet.

Die Gallerie ist an den Theater-Tagen von 2—5 Uhr Nachmittags und von 6 Uhr an geöffnet.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Redigirt von A. Zimmermann in Görlitz.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

Bei den Vorstellungen hält die Kasse und das Zuschauerhaus bis nach Beendigung der letzten Zwischenaktsmusik geschlossen.

Scene: Berlin.

Auftreten: Aufführung: Anfängerinnen und Anfänger.

Ein Hausknecht		Herr Grupe.
Eine Kostümmamsell		Frau Kohl.
Ein Dienstmann		Herr Grupe.
Schlauer, Theaterdirektor		Herr Kirsch.
Schwager, Kassierer		Herr Kirsch.
Kind, Kammermädchen	neue Damen	Frau Kessler.
Johann, Diener		Herr Kessler.
Kellner	neue Herren	Herr Kessler.
Stubenkamerad		Herr Kessler.
Schwerthelfer		Herr Schoß.
		Herr Hein.
Rhodenkamp, Besitzer einer Kostümmamsell-Sammlung		Herr Kirsch.
Frau Stephanie, Kostümmamsell		Frau Dietrich.
Frau Zwicker, Waschfrau		Frau Kropp.
Frau Kunkel, Opfergunstlerin		Frau Schlieper.
Hannchen, seine Tochter		Frau Gerlinn.
Gerstenmann, Musikfreund		Herr Kopp.
Hopfenmann, Gelehrter		Herr Hechmann.
Kaufmann, Sonntagskind		Herr Kropp.
Rosa, seine Frau		Frau Gerlinn.
Marion von Schwerthelm		Herr Greenpatrop.

Personen:

In Wien und Berlin (Kroll's Theater) mit außerordentlichem Beifalle Beifall und lebhaft wiederholt.

Musik von Hechmann.

Gespielt mit Genehmigung in 3 Akten und 5 Tableaux von C. M. Herr. Nach die notorischen Gedanken bearbeitet von E. Jacobson.

Kostüm-Maskenball.

Die

Zum letzten Male:

2. Vorstellung im I. Abonnement 2.

Freitag den 1. October. 1869.

No. 2.

Stadttheater in Görlitz.

No. 6. Sonnabend, den 2. October **1869.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

1. Gastvorstellung des Hrn. Professor Louis Figér

ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans **Abdul Medjid,**

im Gebiete der höheren Magie des Orients in zwei Abtheilungen.

Die ganze Bühne wird eigens zu dieser Vorstellung auf das Reichste dekorirt, den berühmten maurischen Harem-Salon, im kaiserlichen Palaste Dulmah-Baktsche darstellen.

Der kostbare echt silberne Apparat

(zum großen Theil ein Geschenk des vorigen Sultans und als der schönste gegenwärtig in Europa anerkannt) wird auf reich geschmückten Estraden und Tafeln aufgestellt, mit der ganzen Pracht und dem Reichthum des Orients ausgestattet sein.

Das Programm (blos dies einzige Mal dargestellt)

wird aus einer Reihe von Experimenten bestehen, wie selbe Louis Figér während seines dreijährigen Aufenthaltes im Orient sowohl im Palaste Takti-Katschar bei Teheran vor Sr. Hoheit dem Schah Nasser Eddin von Persien, im kais. Palaste Dulmah-Baktsche zu Constantinopel vor Sr. Majestät dem Sultan und den versammelten Frauen des Harems, im Palaste Schubra in Cairo vor Sr. Hoheit dem Vizekönig von Egypten, als auch an den meisten europäischen Höfen und auf den bedeutendsten Theatern Europa's zu produziren die Ehre hatte.

1. Abtheilung:

1. Die beiden Verlobten auf der Flucht und ihre Verfolgung durch ausgesandte Boten.
2. Der Photograph und sein genialer Zögling, welche beide Lichtbilder ohne Apparat und ohne Sonnenlicht hervorzubringen wissen.
3. Die Gabe der Allwissenschaft der arabischen Marabouts oder die Vorherbestimmung fremder Gedanken.
4. Die Flucht der Zeit und des Geldes nach dem Gefäße der Vergänglichkeit.

2. Abtheilung:

1. Das Orakelspiel der türkischen Frauen im Harem in der Nacht des zweiten Bairamfestes.
2. Ultima ratio regum oder das sicherste Mittel Frieden zu stiften.
3. Die beiden lustigen Trinker, die ihre Zeche nicht bezahlen können und ihre Schuld anders ersetzen müssen.
4. Der Koch einer Narrenanstalt, der das Feuer verkehrt anwendet und so die Speisen verliert.

Alle diese Experimente sind Original, werden ohne mechanische oder galvanische Vorrichtungen frei nach der im Orient üblichen Weise ausgeführt.

Vorher:

Englisch.

Lustspiel in 1 Akt von C. A. Görner.

Personen:

Adele Treundr, eine junge Wittwe	Fräul. Wihler.
Marie, ihr Mädchen	Fräul. Körnig.
Bankier Salomon Appelberger	Herr Freymüller.
Rosa, dessen Gattin	Frau Spitzeder.
Edward Gibbon	Herr Broda.
John, dessen Diener	Herr Scholz.
Billig, Gastwirth zum „Römischen Kaiser" in Berlin	Herr Meyer.
Fritz, Kellner	Herr Wegner.
Jean, Kellner	Herr Wessels.

Scene: Berlin.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hierzu von A. Innenpreise in Görlitz.

Heute!

Montag:

Zum 1. Male: Zum 2. M. Gastrolle in 1 Akt von G. M. Gastrolle in 1 Akt von G. M. Gastrolle in 1 Akt von G

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 7. Sonntag, den 3. October **1869.**

6. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Die Probir-Mamsell.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 9 Tableaux von O. F. Berg. Für die norddeutschen Bühnen bearbeitet von E. Jacobson.
Musik von Lehnhardt.

In Wien und Berlin (Kroll's Theater) mit außergewöhnlichem Erfolge gegeben und täglich wiederholt.

Personen:

Baron von Schmerling	Herr Bernhardy.
Rosa, seine Frau	Fräul. Ernst.
Müller, Souffleur	Herr Broda.
Federweiß, Friseur	Herr Freymüller.
Grünwald, Musiklehrer	Herr Rhode.
Fanny, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Frau Putzig, Obsthändlerin	Frau Spitzeder.
Frau Zwicker, Wäscherin	Frau Broda.
Frau Siebenfüß, Portierfrau	Frau Dietrich.
Morgenroth, Besitzer einer Modewaaren-Handlung	Herr Weyer.
Schwertfeger, Stubenrauch, Werner — seine Commis	Herr Hein. Herr Scholz. Herr Wessels.
Johann, Diener, Nina, Kammermädchen — beim Baron	Herr Wegner. Fräul. Weckes.
Schwader, Vicewirth	Herr Klönne.
Schimmlich, Executor	Herr Kleist.
Ein Dienstmann	Herr Grube.
Eine Probirmamsell	Fräul. Voigt.
Ein Laufmädchen	Fräul. Körnig.

Nachbarn, Nachbarinnen und Gäste.
Scene: Berlin.

☛ **Bei den Verwandlungen fällt die rothe Zwischengardine, bei den Aktschlüssen der blaue Hauptvorhang.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 4. October. **7. Vorstellung im 1. Abonnement.**

☛ Rosa und Röschen. ☚

Original-Lustspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 3. October: 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum letzten Male:

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten von Schiller. Hierzu neues Vorspiel.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Fremden-Loge à Sitz	50 Pfg.
Hohen und Mittel à Sitz	1 M.
Parterre à Sitz	60 Pf.
Amphitheater à Sitz	50 Pf.
Parterre (Seiten) à Sitz	40 Pf.
Parterre à Sitz	30 Pf.
Amphitheater à Sitz	25 Pf.
Parterre à Sitz	20 Pf.
Gallerie à Sitz	15 Pf.

Die Kasse ist an den Spieltagen von 11—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kartenverkauf im Theater-Gebäude.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jannopreso in Görlitz.

8.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 8. Montag, den 4. October 1869.

7. Vorstellung im 1. Abonnement.

Rosa und Röschen.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron von Hermenstein, Bankier . . .	Herr Bernhardy.
Eudoxia, seine Gattin	Fräul. Ernst.
Rosa, beider Tochter . . .	Fräul. Wihler.
Justizrath Bellmann	Herr Rhode.
Felix v. Warden, ein junger Westindier, sein Mündel .	Herr Heltzig.
Lieutenant v. Dillen	Herr Broda.
Hector v. Löwenfeld, Rentier . . .	Herr Wessels.
Theodor Saldau, erster Kommis des Barons. .	Herr Schrödder.
Gertrude Grimminger, eine Tischlerswitttwe . .	Frau Spitzeder.
Röschen, Friedel, } ihre Kinder	Fräul. Bertina. Fräul. Weckes.
Ein Notar	Herr Scholz.
Jean Baptist, Diener des Barons . . .	Herr Wegner.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstandt.

Zeit vom März bis Juni.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 5. October. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

☛ **Zweite Gast-Vorstellung des Herrn Professor Louis Figér, ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans Abdul Medjid, im Gebiete der höheren Magie des Orients in 2 Abtheilungen.** ☚ Vorher: **Das Schwert des Damokles.** Schwank von G. zu Putlitz.

☛ **Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Dinstag, Mittags 12 Uhr, reservirt.** ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 4. October. 1869. No. 3.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mit vielfachem Applaus wurde das Lustspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt:

Maria von Magdala.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.

Personen:

Baron von Hermenstein, Kanzler	Herr Kempnerd.
Valentin, seine Gattin	Frau Schmidt.
Valentin, deren Tochter	Frau Wolf.
Zwischenrath Wellmann	Herr Wolf.
Felix v. Wartenau, ein junger Weltmann, sein Neffe	Herr Heidrich.
Lieutenant v. Dillen	Herr Kropp.
Hector v. Schwenkfeld, Assessor	Herr Wachsel.
Theodor Salzmann, erster Kommis des Barons	Herr Schroder.
Gottfried Grünmüller, eine Filzhutfabrikantin	Frau Schlosser.
Fritz, Fritzchen, ihre Kinder	Frau Bertha.
	Frau Wertha.
Gerichtsdiener des Barons	Herr Schol.
Ein Bote	Herr Meßner.
Zwei Kabinet-Diener des Barons	Frau Wachs.
	Frau Wachs.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Zeit vom Anfang bis Ende.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Die Kasse wird an den Tagen von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr geöffnet.

Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Der Kassenbestand kann allein im Theater-Gebäude stattfinden. Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Werk- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Kronenlustspielloge à Sitz	1½ Thlr.	Kronenlustspielloge à Sitz	1½ Thlr.
Hoben und Stallen à Sitz	12	Hoben und Stallen à Sitz	1½
Parterre à Sitz	1½	Parterre à Sitz	12
Numerirte Parterre à Sitz	8	Numerirte Parterre à Sitz	10
2. Rang à Sitz	6	Parterre (Stehplatz) à Sitz	7½
2. Rang Mittelloge à Sitz	8	2. Rang à Sitz	7½
		Gallerie à Sitz	5½

Kassenbestand in dem Theater-Gebäude.

Kassenbestand in dem Theater-Garten.

Preise der Plätze.

Parterre à Sitz . . . . . 7½ Sgr.
Hoben und Stallen à Sitz 12
Parterre à Sitz 6
2. Rang à Sitz 5

Stadttheater in Görlitz.

No. 9. Dinstag, den 5. October **1869.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweite Gastvorstellung

des

Herrn Professor Louis Figér,

ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans **Abdul Medjid,**

im Gebiete der höheren Magie des Orients in zwei Abtheilungen.

Die ganze Bühne wird eigens zu dieser Vorstellung auf das Reichste dekorirt, den berühmten maurischen Harem-Salon, im kaiserlichen Palaste Dulmah-Baktsche darstellen.

Der kostbare echt silberne Apparat

(zum großen Theil ein Geschenk des vorigen Sultans und als der schönste gegenwärtig in Europa anerkannt) wird auf reich geschmückten Estraden und Tafeln aufgestellt, mit der ganzen Pracht und dem Reichthum des Orients ausgestattet sein.

Das Programm (blos dies einzige Mal dargestellt)

wird aus einer Reihe von Experimenten bestehen, wie selbe Louis Figér während seines dreijährigen Aufenthaltes im Orient sowohl im Palaste Takti-Katschar bei Teheran vor Sr. Hoheit dem Schah Nasser Eddin von Persien, im kais. Palaste Dulmah-Baktsche zu Constantinopel vor Sr. Majestät dem Sultan und den versammelten Frauen des Harems, im Palaste Schubra in Cairo vor Sr. Hoheit dem Vizekönig von Egypten, als auch an den meisten europäischen Höfen und auf den bedeutendsten Theatern Europa's zu produziren die Ehre hatte.

1. Abtheilung:

1. Die Vernichtung eines kostbaren Staatspapieres und die Bestrafung des Schuldigen durch die Füsilade.
2. Der Duellant, der seinem Gegner die Waffen auf den Kopf wirft und also siegt.
3. Das zerissene Herz und die Heilung desselben durch die Allmacht eines weltbekannten Trankes.
4. Die Blumen aus dem eisernen Zeitalter, welche eine Reisegesellschaft zu Gaste aufnehmen.

2. Abtheilung:

1. Der blinde Amor im Atelier eines Magiers und die ersten Proben seiner magischen Kraft.
2. Das papierene Teleskop des indischen Propheten bei den Festen in Tschagernaut.
3. Eine Harlemer Blumenzwiebel, welche zur Zeit ihrer Blüthe Briefträger hervorbringt.
4. Die beiden Zechbrüder, die nicht bezahlen können und den Wein anders ersetzen müssen.

Alle diese Experimente sind Original, werden ohne mechanische oder galvanische Vorrichtungen frei nach der im Orient üblichen Weise ausgeführt.

Vorher:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Frehmäller.	Fritz, Lehrjunge	Fräul. Berkina.
Selma, seine Frau	Frau Spitzeder.	Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Jung.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Wecker.		

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 6. October. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Dritte und letzte Gast-Vorstellung des Herrn Professor Louis Figér, ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans Abdul Medjid, im Gebiete der höheren Magie des Orients in 2 Abtheilungen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittwoch, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Schmerzkind des Herrn Professor L

Die Kunst Kinder zu erziehen

Die Kunst, gute Menschen und brauchbare Bürger zu erziehen, ist eine der schwersten Aufgaben, welche einem Menschen zu lösen obliegt. Wie viele Eltern haben schon Kummer und Sorgen gehabt, weil ihre Kinder, die sie doch so gut erzogen zu haben glaubten, sich dann so und so entwickelten, als sie doch so gut erzogen zu haben glaubten, und

Stadttheater in Görlitz.

No. 10. Mittwoch, den 6. October **1869.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

3. u. letzte Gastvorstellung

des

Herrn Professor Louis Figér,

ehemaliger Palast-Künstler Sr. Majestät des Sultans **Abdul Medjid,**
im Gebiete der höheren Magie des Orients in zwei Abtheilungen.

Die ganze Bühne wird eigens zu dieser Vorstellung auf das Reichste dekorirt, den berühmten maurischen Harem-Salon, im kaiserlichen Palaste Dulmah-Baktsche darstellen.

Der kostbare echt silberne Apparat

(zum großen Theil ein Geschenk des vorigen Sultans und als der schönste gegenwärtig in Europa anerkannt) wird auf reich geschmückten Estraden und Tafeln aufgestellt, mit der ganzen Pracht und dem Reichthum des Orients ausgestattet sein.

Das Programm (blos dies einzige Mal dargestellt)

wird aus einer Reihe von Experimenten bestehen, wie selbe Louis Figér während seines dreijährigen Aufenthaltes im Orient sowohl im Palaste Takti-Katschar bei Teheran vor Sr. Hoheit dem Schah Nasser Eddin von Persien, im kais. Palaste Dulmah-Baktsche zu Constantinopel vor Sr. Majestät dem Sultan und den versammelten Frauen des Harems, im Palaste Schubra in Cairo vor Sr. Hoheit dem Vizekönig von Egypten, als auch an den meisten europäischen Höfen und auf den bedeutendsten Theatern Europa's zu produziren die Ehre hatte.

1. Abtheilung: Die Jagd nach dem höchsten irdischen Gute und das Ergebniß bloße Chimäre. 2. Das Tempelgefäß eines Wischnu-Priesters, der im Geheimen Wunder damit wirkt. 3. Ein Rencontre mit ungleichen Waffen und der Sieg ohne Blutvergießen. 4. Die Flucht zweier Eingeschlossener aus ihrem wohlverwahrten Gefängniß und ihre Entdeckung.

2. Abtheilung: 1. Der unpolitische Gefangene, sein Verhör und seine heimliche Flucht. 2. Ein Gast, der in eine Weinstube gerathen ist, ohne seine Kasse zu berathen. 3. Die Gabe der Allwissenheit der arabischen Marabous oder die Vorherbestimmung dreier fremder Gedanken. 4. Die geheimen Memoiren eines Magiers oder eine natürliche Täuschung, der eine noch natürlichere Enttäuschung folgt.

3. Abtheilung:

Das erste Wunder Mahomeds, im Coran angezeigt als: Der Baum des Propheten.

Programm des Stückes: Mahomed, von seinen Feinden verfolgt, flüchtete sich in die Wüste, wo er bald, von Hunger und Durst geplagt, in der Gluth der Sonnenhitze zu verschmachten fürchtete. In dieser großen Noth flehte er zu Allah um Rettung, und Allah erbarmte sich seiner. Eine dichte Wolke hüllte plötzlich den Propheten ein und entzog ihn den Blicken der vorbeiziehenden Feinde, sein schwacher Wanderstab faßte aber im Sande der Wüste plötzlich Wurzel und wuchs zu einem großen schattigen Baume auf, dessen Schatten ihn vor der Sonnenhitze schützte und dessen Früchte ihn ernährten.

Louis Figér wird bei diesem Experiment das Wunder nachahmen und in der kurzen Zeit von einer Minute, auf einer frei stehenden unverdeckten Bank stehend, ohne alle Versenkungen und andere mechanische Vorrichtungen einen Baum von 10 Fuß Höhe und verhältnißmäßigem Umfange plötzlich zum Vorschein bringen und sich selbst in den Propheten Mahomed verwandeln.

Alle diese Experimente sind Original, werden ohne mechanische oder galvanische Vorrichtungen frei nach der im Orient üblichen Weise ausgeführt.

Vorher zum ersten Male:

Chassepot oder Zündnadel.

Original-Schwank in 1 Akt von Adolph Reich.

Personen:

Nelke, Rentier	Herr Frehmüller.	Werner	Herr Schröder.
Louise, seine Frau	Frau Spitzeder.	Bombast	Herr Hein.
Antonie, beider Tochter	Fräul. Wühler.		

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 7. October. **8. Vorstellung im 1. Abonnement.**

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von L. von Beethoven.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das erste Gesangs-Symphonie

im Concert-Saal des Theaters

Programm des Abends: Symphonie, von jenen Gesängen verfolgt, für Orchester und Chor, Op. 30 Beethoven

Das Gedicht von Schiller, welches Beethoven zu dieser Composition begeisterte, ist ein Hymnus auf die Freude, die Freude, welche die Menschen, die Götter, die Sterne und die Sonne, die Planeten und die Kometen, die Sonne, die Planeten und die Kometen, die Sonne, die Planeten und die Kometen,

11

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 11. Donnerstag, den 7. October **1869.**

8. Vorstellung im 1. Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Musik von L. von Beethoven.

Personen:

Graf Egmont, Prinz von Gaure	* * *
Wilhelm v. Oranien	Herr Broda.
Herzog von Alba	Herr Rhode.
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Herr Schröder.
Richard, Egmonts Geheimschreiber	Herr Hein.
Silva, Gomez (unter Alba dienend)	Herr Klönne. Herr Scholz.
Clärchen, Egmonts Geliebte	* * *
Ihre Mutter	Frau Spitzeder.
Brackenburg, ein Bürgerssohn	Herr Heltzig.
Soest, Krämer; Jetter, Schneider; Zimmermeister; Seifensieder (Bürger von Brüssel)	Herr Jung. Herr Freymüller. Herr Wegner. Herr Kleist.
Buyk, Soldat unter Egmont	Herr Wessels.
Ruysum, Invalide und taub	Herr Scholz.
Vansen, ein Schreiber	Herr Bernhardy.

Volk. Gefolge. Wachen.

Egmont	**Herr Härting.**
Clärchen	**Frl. Hedwig Hesse.**

☛ Um den vielen Musikfreunden den Genuß der Beethoven'schen Musik unverkümmert zu geben, wird das hochgeehrte Publikum um möglichste Ruhe während den Zwischenakten ersucht, da die dazu eigens komponirte Musik die Uebergänge von einem zum andern Akte des Göthe'schen Gedichtes vermittelt. ☚

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 8. October. **9. Vorstellung im 1. Abonnement. Die Schwestern.** Lustspiel in 1 Akt von L. Angely. Hierauf: **Garibaldi.** Schwank in 1 Akt von Jul. Rosen. Dann: **Der Kosmos des Herrn von Humboldt.** Lustspiel in 1 Akt von Fedor Wehl. Zum Schluß: **Durch's Schlüsselloch.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Salingré. Musik von R. Bial.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 7. und Freitag, den 8. October. 1. und 2. Vorstellung im 1. Abonnement. 2. Vorstellung im 1. Abonnement.

Egmont. Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Egmont, Graf von Horn, Prinz von Oranien
Alba, Herzog von Alba
Richard, Egmonts Geheimschreiber
Herkmann, sein natürlicher Sohn
Herzog von Alba
Wilhelm v. Oranien
Egmont, Brinz von Oranien
Egmont, Graf von Horn
Egmont, Graf von Hoorne
Egmont, Graf von Hoorne
Egmont, Graf von Hoorne

12

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 12. Freitag, den 8. October **1869.**

9. Vorstellung im 1. Abonnement.

Die Schwestern.

Lustspiel in 1 Akt von L. Angely.

Personen:

Moritz Günther, ein junger Stellmacher . .	Herr Heltzig.
Lüders, sein Freund	Herr Schröder.
Louise, dessen Schwester	Fräul. Wihler.
Gretchen Lieblich, Günther's Braut . . .	Fräul. Rath.
Hammling	Herr Broda.

Scene: Eine kleine Stadt.

Hierauf zum zweiten Male:

Garibaldi.

Schwank in 1 Akt von Julius Rosen.

Personen:

Fischer, Schulmeister	Herr Freymüller.
Marie, seine Frau	Frau Spitzeder.
Rose, seine Tochter	Fräul. Weckes.
Krautschneider, Kaufmann . . .	Herr Weyer.
Eduard, sein Sohn, Oekonom . . .	Herr Hein.

Die Handlung spielt in einem Dorfe nahe bei der Residenz.

Hierauf folgt:

Der Kosmos des Herrn v. Humboldt.

Lustspiel in 1 Akt von Fedor Wehl.

Personen:

Geheime Räthin Bärwald . . .	Fräul. Ernst.
Louise, ihre Tochter	Fräul. Rath.
Doktor Helbert, ihr Vetter . . .	Herr Broda.

Zum Schluß zum zweiten Male:

Durch's Schlüsselloch.

Posse mit Gesang in 1 Akt, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes von Salingré. Musik von R. Blal.

Personen:

Doktor Horn	Herr Heltzig.
Amalie, dessen Frau	Fräul. Bertina.
Düringsfeld	Herr Wessels.
Elise	Fräul. Davidelt.
Krümel, des Doktors Faktotum . . .	Herr Freymüller.
Ein Dienstmann	Herr Kleist.

Spielt im Hause des Doktors.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Freitag den 8. October.

Anfang 8 Uhr. Entrée 1 Thlr.

Nr. 15. 1864.

Morgen: Zum letzten Male: Die Schwestern.

Lustspiel in 5 Akten von A. Wolff.

Personen:

Fabrikant Hermann Wolff	Herr Grobe.
Sophie, seine Tochter	Frl. Wolff.
Adolph Hellwig, Kaufmann	Herr Grobe.
Dorchen, seine Tochter	Frl. Wolff.

Zum Schluß zum letzten Male:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Schauspiel in 5 Akten nach Auerbach.

Personen:

Sebastian, Pfarrer	Herr Grobe.
Vreneli, seine Tochter	Frl. Wolff.
Christian, Bauer	Herr Grobe.
Anna, seine Tochter	Frl. Wolff.
Doktor Heinrich, der Arzt	Herr Grobe.

Morgen: Zum letzten Male: Die Schwestern.

Lustspiel in 5 Akten von A. Wolff.

Personen:

Fabrikant Hermann Wolff	Herr Grobe.
Sophie, seine Tochter	Frl. Wolff.
Adolph Hellwig, Kaufmann	Herr Grobe.
Dorchen, seine Tochter	Frl. Wolff.
Doktor Heinrich, der Arzt	Herr Grobe

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 13. Sonntag, den 10. October **1869.**

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neu einstudirt:

Steffen Langer
aus Glogau,

oder:

Der holländische Kamin.

Original-Lustspiel in 4 Akten und einem Vorspiele:

Der Kaiser und der Seiler.

in 1 Akt, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des Vorspiels:

Peter I., Kaiser von Rußland	Herr Rhode.
Wasilowitsch, ein Leibeigener des Fürsten Menzikoff, k. Hausmeister	Herr Broda.
Ivanof, Werkmeister auf der Werfte von St. Petersburg	Herr Weyer.
Steffen Langer, Seilergeselle aus Glogau	Herr Heitzig.
Jonathan, } Seilergesellen	Herr Kleist.
Fritz, } Seilergesellen	Herr Klönne.
Klärchen Buren	Fräul. Rath.
Ein Schiffsbaumeister.	

Arbeiter auf der Werfte. Zeit der Handlung: October des Jahres 1717.

Personen des Stücks:

Peter I.	Herr Rhode.
Scheremetief, kaiserlicher Staatsrath	Herr Hein.
Wasilowitsch	Herr Broda.
Michel Buren, Seilermeister aus Saardam	Herr Freymüller.
Klärchen, seine Tochter	Fräul. Rath.
Martha, seine Schwägerin	Frau Spitzeder.
Steffen Langer, sein Neffe und Obergeselle	Herr Heitzig.
Jonathan	Herr Kleist.
Harscha, ein Bauernmädchen von den Gütern des Fürsten Menzikoff	Fräul. Wihler.
Ivanof	Herr Weyer.
Paul } kaiserliche Leibdiener	Herr Wessels.
Alexander } kaiserliche Leibdiener	Herr Scholz.
Michaelof, ein Leibeigener, Wasilowitsch Diener	Herr Wegner.
Ein kaiserlicher Spritzenmann	Herr Jöppelt.
Nachtwächter	Herr Grube.

Soldaten. Feuerarbeiter. Volk. Ort der Handlung: St. Petersburg. Zeit: Mai 1718.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 11. October. **11. Vorstellung im 1. Abonnement.** Neu einstudirt:

Eine Braut auf Lieferung.

Lustspiel in 4 Akten, nach dem Italienischen von Fr. Tietz.

Zum Schluß neu einstudirt:

Doktor Peschke, oder: Kleine Herren.

Posse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Jahrg. 1869. Sonntag, den 10. October. No. 13.

Zum zweiten Male:

Der Postillon von Lonjumeau.

oder:

Stellen Sie sich vor!

Komische Operette in 4 Akten von Adolphe Adam.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 11. October: 11. Vorstellung im 1. Abonnement. Neu einstudirt:

Eine Frau mit Charakter.

Schauspiel in 4 Akten nach dem Französischen von H. Sich.

Zum Schluß neu einstudirt:

Doktor Faust oder: Kissing Hegerer.

Posse mit Gesang in 1 Akt von L. Schulz. Musik von M. Gerstäcker.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Zimmermann in Görlitz.

Preise der Plätze.

In der Sperr-Kasse.		In der Kasse des Theater-Gebäudes und in Inntrittskarten.	
Gallerie à Billet	50 Sgr.	Proscenium-Logen à Billet	1 Thlr.
Sperrsitz à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	21 "
Parterre à Billet	12½ "	Parterre à Billet	15½ "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "	Numerirtes Parterre à Billet	8 "
Parterre (Seitenplätze) à Billet	7½ "	Parterre (Seitenplätze) à Billet	7½ "
Erste Rang à Billet	7½ "	Erste Rang à Billet	8 "
Gallerie à Billet	5 "	Gallerie à Billet	6 "

Die Kasse ist an den Theater-Sonntagen schon vor 4 Uhr und an den übrigen Tagen schon von 5—6 Uhr, am Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 und abends eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.

Das Tabakrauchen ist nur in den Theater-Corridoren gestattet. Die Kasse ist an den Tagen von 5—6 und abends eine halbe Stunde vor Beginn geöffnet.

Personen des Stückes:

Peter I. . . . . Herr Adolf.
Schermatzel, kaiserlicher Stallknecht . . . Herr Hein.
Marie, ... Herr Hedwig.
Chapelou, Kammerdiener und Sänger . . . Herr Herrmann.
Rosalinde, seine Schwester . . . Herr Schubert.
Richard, Kammerdiener des Grafen von Gerolstein . . . Herr Grimm.
Chapelou, ein Kammermädchen von den Gästen des Herzogs Alexander . . . Herr Schulz.
Alexandrine, seine Tochter . . . Herr Schulz.
Rosalinde, seine Schwiegertochter . . . Herr Schulz.
Gräfin Gerolstein, Hofdame und Gouvernante . . . Herr Herrmann.
Wirthin, seine Schwiegertochter . . . Herr Hedwig.
Stellen Sie sich vor, ein Hofmann . . . Herr Adolf.
Stellen Sie sich vor, ein Sänger, ein Hofmann . . . Herr Grimm.
Stellen Sie sich vor, ein Kammerdiener des Herzogs Alexander, 1. Tenorsänger . . . Herr Hedwig.
Stellen Sie sich vor, ein Kammerdiener des Grafen von Gerolstein . . . Herr Schulz.
Stellen Sie sich vor, ein Hofmann . . . Herr Schubert.
Stellen Sie sich vor, ein Hofmann . . . Herr Grimm.
Stellen Sie sich vor, ein Hofmann . . . Herr Schulz

14

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 14. Montag, den 11. October **1869**

11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Neu einstudirt:

Eine Braut auf Lieferung.

Lustspiel in 4 Akten, nach dem Italienischen des Federici von Fr. Tietz.

Personen:

Edouard Strong, ein Engländer	Herr Broda.
Wild, Kaufmann	Herr Bernhardy.
Madame Wild, seine Frau	Frau Spitzeder.
Natalie, seine Tochter	Fräul. Wecks.
Caroline, seine Nichte	Fräul. Bertina.
Rasch	Herr Weyer.
Gustav Rasch, dessen Neffe	Herr Schröder
Sauer, Buchhalter bei Wild	Herr Klöane.
John, Strong's Diener	Herr Scholz.

Das Stück spielt in einer deutschen Hafenstadt, im Hause des Kaufmanns Wild.

Zum Schluß neu einstudirt:

Dr. Peschke, oder: Kleine Herren.

Posse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Personen:

Bock, Sekretär (in einem großen Hause)	Herr Rhode.
Betty, Kammerjungfer (in einem großen Hause)	Fräul. Wihler.
Jean, Kammerdiener (in einem großen Hause)	Herr Weyer.
Louis, Jäger (in einem großen Hause)	Herr Wiffels.
Peter, Portier (in einem großen Hause)	Herr Scholz.
Herr von Preppendorf	Herr Broda.
Ernst Willmann	Herr Schröder.
Marie Blumenmacherin, seine Braut	Fräul. Wecks.
Peschke, Barbier	Herr Freymüller.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 12. October. **12. Vorstellung im 1. Abonnement.** Zum dritten Male:

Die Probir-Mamsell.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 9 Tableaux von O. F. Berg. Für die norddeutschen Bühnen bearbeitet von E. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 14. Montag, den 11. October 1869

II. Vorstellung im I. Abonnement.

Zum einzigen:

Ein Braut auf Bestellung.

Vaudeville in 4 Akten, nach dem Italienischen des Pietro Cecchi von Fr. Zell.

Personen:

Eduard Strong, ein Engländer	Herr Wrobel.
Willy, Kaufmann	Herr Bernhardt.
Blanchette Willy, seine Frau	Frau Schröter.
Natalie, seine Tochter	Fräul. Wieck.
Caroline, seine Nichte	Fräul. Hermann.
Malch	Herr Weiß.
Gustav Malch, dessen Sohn	Herr Schröter.
Kanter, Hausbesitzer bei Willy	Herr Mühne.
John, Strong's Diener	Herr Schola.

Das Stück spielt in einer deutschen Gebirgsstadt, im Hause des Kaufmanns Willy.

Zum Schluß neu einstudirt:

Dr. Jocrisse, oder: Kleiner Herren.

Posse mit Gesang in 1 Akt von G. Raeder. Musik von M. Conradi.

Personen:

Rod, Schreiber	Herr Wrobel.
Petit, Kammerjunker	Fr. Jul. Wilhelm.
Jean, Kammerdiener	Herr Weiß c.
Louis, Diener	Herr Wieck.
Peter, Wirthe	Herr Schola.
Herr von Bertrand	Herr Wieck.
Graf Allemann	Herr Schröter.
Blanche Blumenmädchen, seine Braut	Fräul. Wieck.
Adele, Gräfin	Herr Hambacher.

in einem großen Akte

Preise der Plätze.

Tagesvorstand im dem Theater-Gebäude.		In der Bluch-Straße.	
Parterreumsitzen à Billet	17½ Sgr.	Parterreumsitzen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Nummerirte Parterre à Billet	8 „	Nummerirte Parterre à Billet	10 „
2. Rang Zuschauerplätze à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	5 „

Der Tagesvorstand findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Anfangszeit 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 12. October. 12. Vorstellung im I. Abonnement. Zum dritten Male:

Die Herbst-Manöver.

Lustspiel mit Gesang in 3 Akten nach 3 Zuschauer von C. R. Blum. Für die musikalischen Einlagen bearbeitet von G. Jacobson.

Musik von Adolf Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Zimmerhackel in Görlitz.

15

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 15. Dinstag, den 12. October **1869.**

12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum dritten Male:

Die Probir-Mamsell.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 9 Tableaux von O. F. Berg. Für die norddeutschen Bühnen bearbeitet von E. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

In Wien und Berlin (Kroll's Theater) mit außergewöhnlichem Erfolge gegeben und täglich wiederholt.

Personen:

Baron von Schmerling	Herr Bernhardy.
Rosa, seine Frau	Fräul. Ernst.
Müller, Souffleur	Herr Broda.
Federweiß, Friseur	Herr Freymüller.
Grünwald, Musiklehrer	Herr Rhode.
Fanny, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Frau Putzig, Obsthändlerin	Frau Spitzeder.
Frau Zwicker, Wäscherin	Frau Broda.
Frau Siebenfüß, Portierfrau	Frau Dietrich.
Morgenroth, Besitzer einer Modewaaren-Handlung	Herr Weyer.
Schwertfeger, Stubenrauch, Werner, seine Commis	Herr Hein. Herr Scholz. Herr Wessels.
Johann, Diener, Nina, Kammermädchen, beim Baron	Herr Wegner. Herr Scholz.
Schwader, Vicewirth	Herr Klönne.
Schimmlich, Executor	Herr Kleist.
Ein Dienstmann	Herr Grube.
Eine Probirmamsell	Fräul. Voigt.
Ein Laufmädchen	Fräul. Körnig.

Nachbarn, Nachbarinnen und Gäste.

Scene: Berlin.

☛ **Bei den Verwandlungen fällt die rothe Zwischengardine, bei den Aktschlüssen der blaue Hauptvorhang.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Dienstag, den 15. October. **1889.** **No. 12.**

Zum dritten Male:

Die Familie Selicke.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten und 6 Tableaux von O. H. Elster. Nach die norddeutschen Mundarten bearbeitet von G. Jacobson.

Musik von Kapellmeister.

In Wien und Berlin (Carl-Theater) mit außerordentlichem Erfolge oftmals wiederholt.

Personen:

Baron von Schwerling	Herr Rosenhagen.
Alois, seine Frau	Frzl. Stahl.
Walter, Sohnlein	Herr Krebs.
Bertchen, Tochter	Frzl. Rechmüller.
Sternkopf, Kellner	Herr Krebs.
Hans Dietrich, Kommerzienrath	Herr Krebs.
Franz Anders, Gutsbesitzer	Herr Schlieper.
Franz Kubik, Optikmacher	Herr Krebs.
Hannchen, seine Tochter	Frzl. Gerstner.
Gegenwart, Hausknecht	Herr Krebs.
Herzenreich, Gerichtsrath	Herr Rechmüller.
Müller, Sonntagskind	Herr Krebs.
Alois, seine Frau	Frzl. Stahl.
Baron von Schwerling	Herr Rosenhagen.

Ort: Berlin.

Nach Akten und Bildern 1 in 2 Akten und 6 Tableaux von O. H. Elster. Nach die norddeutschen Mundarten bearbeitet von G. Jacobson.

Musik von Kapellmeister.

Kassenpreis 1 Mk. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Tauchnitz in Görlitz.

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Schiebe-tagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von 8—2 Uhr und Nachmittags von 1—11 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Im Theater-Gebäude.		Im Kaiser-Hause.	
Proscenium à Stück	11½ Mk.	Proscenium à Stück	50 Pf.
Logen und Balkon à Stück	10 „	Logen und Balkon à Stück	11½ „
Parquet à Stück	12½ „	Parquet à Stück	10 „
Numerirtes Parterre à Stück	3 „	Numerirtes Parterre à Stück	1½ „
1. Rang à Stück	3 „	Parterre (Stehplatz) à Stück	1½ „
2. Rang à Stück	2 „	1. Rang à Stück	1½ „
		Gallerie à Stück	1½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

16

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 16. Donnerstag, den 14. October **1869.**

13. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten und 5 Bildern nach einer älteren Idee von Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Personen:

Ernst Wohlmuth, Tapeziergehülfe	* * *
Felix Lerche, Stubenmaler	Herr Freymüller.
Bornemann, Kellerwirth	Herr Heltzig.
Polizeirath Reichenbach	Herr Bernhardy.
Niemeyer, Tischlermeister	Herr Rhode.
Habicht	Herr Broda.
Spörner	Herr Weyer.
Zellmann	Herr Scholz.
Hackbrett, Volkssänger	Herr Klönne.
Kable, Stellbaum, } Oekonomen	Herr Schröder, Herr Hein.
Ein Polizeilieutenant	Herr Weyer.
Ein Konstabler	Herr Wessels.
Anton, Jäger	Herr Wegner.
Marie, Putzmacherin	* * *
Elise, Handschuhnäherin	Fräul. Bertina.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Körnig.
Frau Schwabe, Wäscherin	Frau Broda.
Laura, Amanda, Norma, } Harfenistinnen	Fräul. Wecks., Fräul. Ernst., Frau Dietrich.

Gäste. Diener. Studenten. Konstabler. Fischweiber. Dienstmädchen. Volk.

Ort der Handlung: Berlin.

☛ Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem dritten und vierten Bilde sind Zwischenräume von mehreren Jahren angenommen.

* * * **Ernst**	**Herr Härting.**
* * * **Marie**	**Frl. Hedwig Hesse.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15	Logen und Balkon à Billet	17½ =
Parquet à Billet	12½ =	Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet	8 =	Numerirtes Parterre à Billet	10 =
2. Rang Brustlehne à Billet	6 =	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ =
2. Rang à Billet	5 =	2. Rang à Billet	7½ =
		Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag, den 15. October. **14. Vorstellung im 1. Abonnement.** Zum ersten Male:

Des Nächsten Hausfrau.

Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Hierauf zum ersten Male:

☛ **Somnambule.** ☚

Komische Operette in 1 Akt von B. Young. Musik von Giovanni v. Zayß.

Lisette — Fräul. **Barnow** vom Hoftheater zu Kassel, als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

ruck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 11. October 1866.

Zum ersten Male:

11. Vorstellung im 1. Abonnement. 11.

Neu einstudirt: **Das Hauptmann von Cöln.**

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Adolf Wilbrandt.

Hierauf zum letzten Male:

Der Nachtwächter.

Lustspiel in 3 Akten von Julius Rodenberg.

Freitag, den 12. October: **14. Vorstellung im 1. Abonnement.** Zum letzten Male:

Kabale und Liebe. 5 Akte. Kindes Liebe Lohn 10 Akte.

Preise der Plätze.

Logenparterre u. Logen-Balkon à Sitz	1 Thlr.	Stehplatz à Sitz	10 Sgr.
2. Rang Mittelloge à Sitz	8	Parterre à Sitz	15
Amphitheater Parterre à Sitz	8	Amphitheater Parterre à Sitz	10
2. Rang à Sitz	6	Parterre (Stehplatz) à Sitz	7½
Logen und Balkon à Sitz	15	2. Rang à Sitz	7½
Proscenniumlogen à Sitz	17½ Sgr.	Gallerie à Sitz	5½

Logenparterre in dem Theater-Gebäude.

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nachmittags von 2—3 Uhr Billetausgabe.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Personen.

Herr Hermann Hecht.
Herr Hartmann.

Herr Schmidt.
Frau Schmidt, seine Frau.
Fräulein Anna, ihre Tochter.
Fräulein Lotte, ihre Nichte.
Fräulein Pauline, ihre Kammermädchen.
Herr Hauptmann von Cöln.
Herr Adolph, sein Bruder.
Herr Wirthin.
Herr Kellner.
Herr Wirthin.
Herr Kellner.
Herr Wirthin.
Herr Kellner

17

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 17. Freitag, den 15. October **1869.**

14. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Des Nächsten Hausfrau.

Original-Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Herr Löffelmann, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Camilla, seine Frau	Frau Spitzeder.
Camilla, seine Nichte	Fräul. Rath.
Frau Amster, Rathswittwe	Fräul. Ernst.
Julie, ihre Tochter	Fräul. Wiehler.
Hugo Tonner	Herr Heitzig.
Karl Riff, Marine-Offizier	Herr Schröder.
Laura, Stubenmädchen bei Löffelmann	Fräul. Körnig.
Johann, Kellner	Herr Hein.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad. Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß **zum ersten Male:**

Somnambule.

Komische Operette in 1 Akt von B. Young. Musik von Giovanni v. Zayß.

Personen:

Marquise Fourgon de l'Enfer, Wittwe	Fräul. Ernst.
Innocent, deren Sohn	Fräul. Bertina.
Dominique, ein alter Diener der Marquise	Herr Broda.
Pierre, Gärtner	Herr Freymüller.
Lisette, dessen Enkelin	* * *

Ort der Handlung: Ein Schloß in der Nähe von Versailles.

* * * **Lisette** . . . . Fräul. **Barnow** vom Hoftheater zu Kassel, als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitz in Stadt-Theater.

Sonntag, den 12. October 1862. — No. 13.

Zum letzten Male:

Das Jungfrauen-Institut.

Lustspiel-Vorspiel in 3 Akten von Julius Stolzen.

Zum letzten Male:

Die Schwestern.

Komische Oper in 1 Akt von W. Hornung. Musik von Giovanni A. Zuccalmaglio.

Zum Schluß zum letzten Male:

Kathariina Hammerin 6 Akte. Hannerl 7 Akte. Wenn Liebe lacht 10 Akte.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenhaeser in Görlitz.

Preise des Platzes.

Proscenium à Billet	15½ Sgr.
Hoben und Balkon à Billet	12½ "
Parterre à Billet	10 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
Amphitheater à Billet	3 "
S. Hand à Billet	6 "

Proscenium à Billet	20 Sgr.
Hoben und Balkon à Billet	17½ "
Parterre à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Seitenplatz) à Billet	7½ "
S. Hand à Billet	5 "
Gallerie à Billet	5½ "

Das Aufsehendstmöglichst mit allen zu dem Theater-Gebäude führenden Thüren und an den Seiten- und Hinterthüren. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen von 2—5 Uhr, an den Wochentagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 und Abends von 1—11 Uhr geöffnet.

Das Aufsehendstmöglichst mit Gas im Theater-Gebäude.

Aufgenommen: Herr Kaufmann Hermann. Herr Kropp. Herr Hartmann. Herr Schlosser. Herr Heinrich. Herr Schlosser. Herr Hahn. Herr Schlosser. Herr Hartmann.

Marianne Gomedon de Lauter, Mitglieder — Herr Hartmann. Innocent, deren Sohn — Herr Kropp. Dominique, ein alter Diener der Marianne — Herr Heinrich. Wilhelm Hammerin, Mitglieder — Herr Schlosser. Hanna, Stubenmädchen bei Hollermann — Herr Hahn. Hollermann, ein reicher Gutsbesitzer — Herr Hartmann.

Auftreten: Frau Schlosser. Frau Schlosser. Frau Schlosser. Herr Hartmann. Herr Hahn. Herr Hahn. Herr Hahn. Herr Hahn. Herr Hartmann. Herr Hartmann. Herr Hartmann

18

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 18. Sonntag, den 17. October **1869.**

15. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten und 5 Bildern nach einer älteren Idee von Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Personen:

Ernst Wohlmuth, Tapeziergehülfe	* * *
Felix Lerche, Stubenmaler	Herr Freymüller.
Bornemann, Kellerwirth	Herr Heitzig.
Polizeirath Reichenbach	Herr Bernhardy.
Niemeyer, Tischlermeister	Herr Rhode.
Habicht	Herr Broda.
Spörner	Herr Weyer.
Zellmann	Herr Scholz.
Hackbrett, Volkssänger	Herr Klönne.
Kahle, Stellbaum, } Oekonomen	Herr Schröder, Herr Hein.
Ein Polizeilieutenant	Herr Weyer.
Ein Konstabler	Herr Wessels.
Anton, Jäger	Herr Wegner.
Marie, Putzmacherin	* * *
Elise, Handschuhnäherin	Fräul. Bertina.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Körnig.
Frau Schwabe, Wäscherin	Frau Broda.
Laura, Amanda, Norma, } Harfenistinnen	Fräul. Weckes, Fräul. Ernst, Frau Dietrich.

Gäste. Diener. Studenten. Konstabler. Fischweiber. Dienstmädchen. Volk.

Ort der Handlung: Berlin.

☛ Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem dritten und vierten Bilde sind Zwischenräume von mehreren Jahren angenommen.

* * * **Ernst**	**Herr Härting.**
* * * **Marie**	**Frl. Hedwig Hesse.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 18. October. **16. Vorstellung im 1. Abonnement.** Zum ersten Male: **Ein Knopf.** Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Rosen. Hierauf: **Sperling und Sperber.** Schwank in 1 Akt von C. A. Görner. Zum Schluß zum ersten Male: **Eine verfolgte Unschuld.** Vaudeville-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 17. October. **No. 18.** **1869.**

Zum letzten Male:

12. Vorstellung im 1. Abonnement.

Von Stufe zu Stufe.

Schauspiel in 4 Akten nach einer alten Idee von Louise Mühler. Musik von M. Kalt.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Personen:

Graf Adolphus, Lustspielerdichter	Herr Hechmüller.
Graf Hecht, Stadtmusiker	Herr Heibig.
Hortensius, Hofkammerrath	Herr Hernhardt.
Hollfeldt, Reichsbaron	Herr Adolf.
Alexander, Theaterdirector	Herr Grobe.
Hauptmann	Herr Grobe.
Schramm	Herr Scholz.
Zellmann	Herr Kühne.
Hochgreif, Kostümgarder	Herr Schröder.
Hahn, Hahnle, Stallknecht, Ökonomen	Herr Hehn.
Ein Kellerkellermann	Herr Weber.
Ein Kellerjunge	Herr Weißig.
Anton, Diener	Herr Wegner.
Marie, Kammermädchen	* * *
Lilli, Hauptheaterdame	Frl. Wernitz.
Hilda, Kammermädchen	Frl. Hoffmann.
Frau Schwarz, Wirthin	Frau Grobe.
Hanna, Frau Dietrich, Frau Hecht, Frau Hecht, Frau Hecht

19

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 19. Montag, den 18. October **1869.**

16. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Rosen.

Personen:

Dr. Rudolph Bingen, Universitätsprofessor . .	Herr Heltzig.
Gabriele, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor . .	Herr Schröder.
Bertha Waller, Gabrielens Cousine . . .	Fräul. Rath.

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingens.

Hierauf:

Sperling u. Sperber,

oder:

Der Sündenbock.

Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Personen:

Sperling, Kaufmann	Herr Heltzig.
Louise, dessen Frau	Fräul. Rath.
Sperber, sein Compagnon . . .	Herr Broda.
Caroline, dessen Frau	Frl. Wiehler.
Wiedehopf, Comptoir-Diener . . .	Herr Klönne.
Nettchen, Stubenmädchen	Frau Broda.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Voigt.
Ein Polizei-Beamter	Herr Wessels.

Zum Schluß zum ersten Male:

Eine verfolgte Unschuld.

Vaudeville-Posse mit Gesang in 1 Akt von Anton Langer und E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

Herr Lorenz Meier, Privatier . . .	Herr Freymüller.
Isidor Meier, sein Neffe	Herr Schröder
Frau v. Plaudermeyer	Fräul. Bertina.
Peter, Bedienter.	Herr Klönne.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 19. October. **17. Vorstellung im 1. Abonnement.** Zum zweiten Male: **Des Nächsten Hausfrau.** Original-Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen. Hierauf zum zweiten Male: **Somnambule.** Komische Operette in Akt von B. Young. Musik von Giovanny v. Zayß.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 18. Oktober.

M. 13. — **1862.**

Zum letzten Male:

10. Vorstellung im 1. Abonnement.

Ein Tag.

Schauspiel-Novität in 1 Akt von Julius Wolff.

Hierauf:

Der Sammetrock

oder:

Theresind u. Theresen.

Schwank in 1 Akt von C. M. Schmer.

Personen:

Dr. Adolph Hinden, Finanzministerialrath	Herr Heibig.
Caroline, seine Frau	Frau. Wirsicker.
Dr. Karl Hinden, Finanzministerialrathsassessor	Herr Schropper.
Theresie Müller, Caroline's Cousine	Frau. Wolff.

Das Stück spielt in einer Residenzstadt im Hause Hindens.

Zum letzten Male:

Benefiz des Herrn Theater-Capellmeister Hoffmann. Die Hälfte des Ertrages ist dem Theater-Capellmeister Herrn Hoffmann zu Gunsten bestimmt.

Der Kampf mit dem Drachen.

Romantisch-Komisches Zauber-Ballet in 3 Akten von Julius Hoffmann. Musik von Offenbach u. Gyrowetz. Mimisch-tanzende Darstellung in 9 Bildern von H. Hommel. Ballet von Offenbach u. Gyrowetz.

Personen:

Schertin, Zauberinnen	Herr Heibig.
Konile, seine Frau	Frau. Wolff.
Scherper, ihr Zauberkunst	Herr Kropp.
Caroline, seine Frau	Frl. Wirsicker.
Wirrkopf, Comptoir-Diener	Herr Hiemann.
Kreschen, Einpfennigschen	Frau Kropp.
Der Dienstmädchen	Frau. Lubich.
Der Hausfrau-Gesellen	Herr Wirsicker.

Personen:

Herr Hortens Müller, Kriminalrath	Herr Zschunke.
Autor Müller, sein Sohn	Herr Schroder.
Frau v. Blumenthal	Frau. Hermann.
Kreier, Gerichtsrath	Herr Hiemann.

Personen:

Schertin, Zauberinnen	Herr Heibig.
Konile, seine Frau	Frau. Wolff.
Scherper, ihr Zauberkunst	Herr Kropp.
Caroline, seine Frau	Frl. Wirsicker.
Wirrkopf, Comptoir-Diener	Herr Hiemann.
Kreschen, Einpfennigschen	Frau Kropp.
Der Dienstmädchen	Frau. Wolff.
Der Hausfrau-Gesellen	Herr Wirsicker.

Zum letzten Male:

Benefiz des Herrn Kapellmeister Hoffmann. Die Hälfte des Ertrages ist dem Kapellmeister Herrn Hoffmann zu Gunsten bestimmt. Zum Beschluß: **Die Kosten des Schlosses.** Lustspiel von Gustav Freytag. Hierauf: **Die Kosten des Schlosses.** Lustspiel von Gustav Freytag.

Preise der Plätze.

Proscenium à Billet	1½ Thlr.	Hohen und Kalten à Billet	12½ Sgr.
Hohen und Kalten à Billet	12	Proscenium à Billet	15
Parquet à Billet	15	Logen und Balkon à Billet	12½
Amphitheater Parterre à Billet	8	Parquet à Billet	10
Parterre (Stuhlplatz) à Billet	7½	Amphitheater Parterre à Billet	8
S. Grund à Billet	6	S. Grund à Billet	5
Stehplatz à Billet	5½	Stehplatz à Billet	4

Die Eingangspforten werden um 6 Uhr geöffnet. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die Aufführungen im Theater-Garten finden nur bei günstiger Witterung statt.

Die Aufführungen im Theater-Garten finden nur bei günstiger Witterung statt. Die Hälfte des Ertrages von den Gesellschaftsspielen kommt den Theater-Angestellten zu Gute.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Die Kosten des Schlosses. Lustspiel von Gustav Freytag. Hierauf: Die Kosten des Schlosses. Lustspiel von Gustav Freytag.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 20. Dinstag, den 19. October **1869.**

17. Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Des Nächsten Hausfrau.

Original-Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Herr Löffelmann, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Camilla, seine Frau	Frau Spitzeder.
Camilla, seine Nichte	Fräul. Rath.
Frau Amster, Rathswittwe	Fräul. Ernst.
Julie, ihre Tochter	Frl. Wiehler.
Hugo Tonner	Herr Heltzig.
Karl Riff, Marine-Offizier	Herr Schröder
Laura, Stubenmädchen bei Löffelmann	Fräul. Körnig.
Johann, Kellner	Herr Hein.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad. Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß **zum zweiten Male:**

Somnambule.

Komische Operette in 1 Akt von B. Young. Musik von Giovanni v. Zayß.

Personen:

Marquise Fourgon de l'Enfer, Wittwe	Fräul. Ernst.
Innocent, deren Sohn	Fräul. Bertina.
Dominique, ein alter Diener der Marquise	Herr Broda.
Pierre, Gärtner	Herr Freymüller.
Lisette, dessen Enkelin	* * *

Ort der Handlung: Ein Schloß in der Nähe von Versailles.

* * * **Lisette** . . . . Fräul. **Barnow** vom Hoftheater zu Kassel, als Debut.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 12. October 1891.

No. 30.

Zum letzten Male:

Abonnement A mit gutscheinfreier Vorstellung.

Kommandant Sturm.

Oder

Die gefangenen Franzosen.

Original-Schauspiel in 3 Akten von Julius Wolff.

Personen:

Herr Hofmann, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Hechmüller.
Hanna, Stiefkinder des Hofmann	Fräul. Bertrand.
Karl Alm, Marine-Offizier	Herr Schröder.
Fritz Tomter	Herr Heißig.
Julie, ihre Tochter	Frl. Schröder.
Frau Kämmer, Gutsbesitzerin	Fräul. Genée.
Camilla, ihre Nichte	Fräul. Marie.
Camilla, ihre Frau	Frau Schröder.
Jochum, Knecht	Herr Held.

Ort der Handlung: Ein deutsches Gut. Zeit: Die Gegenwart.

Personen:

Graf Gerhard	Fräul. Genée.
Marianne Gräfin de Lauter, Schwester	Fräul. Martina.
Innocent, deren Sohn	Herr Krona.
Dominique, ein alter Diener der Familie	Herr Hechmüller.
Kleiner Gärtner	. . .
Kleiner, dessen Gespielin	. . .

Ort der Handlung: Ein Schloß in der Nähe von Versailles.

Graf. Gastrollen vom Hoftheater in Kassel, als Debüt.

. . . Kleiner . . . .

Zum Schluß zum letzten Male:

Zum Schluß zum letzten Male:

Ein deutsches Herz. Zeit: Die Gegenwart.

Herr Held.	Johann, Knecht
Fräul. Bertrand.	Hanna, Stiefkinder des Hofmann
Herr Schröder.	Karl Alm, Marine-Offizier
Herr Heißig.	Fritz Tomter
Frl. Schröder.	Julie, ihre Tochter
Fräul. Genée.	Frau Kämmer, Gutsbesitzerin
Fräul. Marie.	Camilla, ihre Nichte
Frau Schröder.	Camilla, ihre Frau
Herr Hechmüller.	Herr Hofmann, ein reicher Gutsbesitzer

Preise:

Abonnement A mit gutscheinfreier Vorstellung 25 Pf.

Zum letzten Male:

Logenplatz 1. Rang 1 Mk. 50 Pf. Sperrsitz 1 Mk. 50 Pf. Parterre 1 Mk. Parterre (Stehplatz) 75 Pf. Amphitheatrale Parterre 60 Pf. Amphitheater 50 Pf. Logen und Balkon 1 Mk. Proscenniumslogen 1 Mk. 50 Pf.

Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von Gustav Fischer in Zittau.

21

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 21. Donnerstag, den 21. October **1869.**

18. Vorstellung im 1. Abonnement.

Eingetretener Hindernisse wegen kann die angekündigte Vorstellung **„Uriel Acosta“** nicht stattfinden.

Dafür:

Von Stufe zu Stufe.

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten und 5 Bildern nach einer älteren Idee von Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Personen:

Ernst Wohlmuth, Tapeziergehülfe	Herr Freymüller.
Felix Lerche, Stubenmaler	Herr Heltzig.
Bornemann, Kellerwirth	Herr Bernhardy.
Polizeirath Reichenbach	Herr Rhode.
Niemeyer, Tischlermeister	Herr Broda.
Habicht	Herr Weyer.
Spörner	Herr Scholz.
Zellmann	Herr Klönne.
Hackbrett, Volkssänger	Herr Schröder
Kahle, Stellbaum, Oekonomen	Herr Hein.
Ein Polizeilieutenant	Herr Weyer.
Ein Konstabler	Herr Wessels.
Anton, Jäger	Herr Wegner.
Marie, Putzmacherin	Fräul. Bertina.
Elise, Handschuhnäherin	Fräul. Körnig.
Lisette, Kammermädchen	Frau Broda.
Frau Schwabe, Wäscherin	Fräul. Weckes.
Laura, Amanda, Norma, Harfenistinnen	Fräul. Ernst.
	Frau Dietrich.

Gäste. Diener. Studenten. Konstabler. Fischweiber. Dienstmädchen. Volk.

Ort der Handlung: Berlin.

☛ Zwischen dem ersten und zweiten, sowie zwischen dem dritten und vierten Bilde sind Zwischenräume von mehreren Jahren angenommen.

Ernst	**Herr Härting.**
Marie	**Frl. Hedwig Hesse.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 22. October. **19. Vorstellung im 1. Abonnement.**

☛ Wie man Häuser baut. ☚

Historisches Charakter-Lustspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

☛ Zu dem mit **Montag, den 25. October,** beginnenden **zweiten** Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird **Sonntag, den 24. d. Mts.,** geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Zweites Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Königliches Haupt- und Residenz-Theater in Berlin.

Donnerstag, den 25. October. 49. Vorstellung im 1. Abonnement.

Wie man Hamlet pfeift.

Dilettantische Charakter-Komödie in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die Direktion beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das Stück, welches am 22. October, Abends 7 Uhr, zum 1. Male gegeben wurde, wegen allgemeinen Beifalls Montag, den 27. October, wiederholt werden wird.

Es wird mir Vergnügen, Ihnen, werthe Abonnenten, wieder einmal Gelegenheit zu geben, Ihre Lieblingsrollen an der Theaterkasse, mittelst Hauptzettel, welche nur neue Stücke zu annonciren pflegen, selbst zu bestellen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze für's laufende Halbjahr behalten wollen, können sich solche bei mir, an der Theaterkasse, in Empfang nehmen. Das Abonnement wird Sonnabend, den 30. d. Mts., geschlossen.

Achtungsvoll

Berlin, im Januar d. Jahres.

Hans von Zwischenberg.

Königliches Hof- und National-Theater.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Heute Montag: Zum letzten Male: Schwarz und Weiß.

Die Rolle ist an dem Theater-Repertoire gestrichen. Der Außenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an dem Tage von 9—2 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags, von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Festtagen und in der Woche Vormittags von 1—11 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze: Parterre 5 Sgr. Gallerie 10 Sgr.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Herr Hermann Müller.
Herr Hermann Müller.

Herr Schmidt Hette.
Herr Hermann Müller.

* * *

Herr Bergmann.
Herr Bergmann.
Herr Bergmann.

22.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 22. Freitag, den 22. October 1869.

19. Vorstellung im 1. Abonnement.

☛ Neu einstudirt: ☚

Wie man Häuser baut.

Historisches Charakter-Lustspiel in 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

François Mathieu, Freiherr von Vernezobre Lourieux, Geh.-Rath	Herr Rhode.
Antoinette, Ministerin von Buggenhagen, } seine Töchter	Fräul. Ernst.
Jeanne Gasparde } seine Töchter	Fräul. Rath.
François, sein Sohn, Landrath . . .	Herr Wessels.
Rosa von Vernezobre, seine Schwester . .	Frau Spitzeder.
Minister v. Buggenhagen, sein Schwiegersohn . .	Herr Weyer.
Baron Victor v. Monteton, Kapitän im Dragoner-Regiment Prinz Eugen	Herr Schröder
Marquis v. Forçade, Kapitän im Grenadier-Regiment v. Sydow	Herr Heitzig.
Jakob Paul, Freiherr von Gundling, Ober-Ceremonienmeister, Präsident der Akademie, Geh.-Rath u. s. w., des Königs lustiger Rath . . .	Herr Freymüller.
Germain, Sekretär } bei Vernezobre . .	Herr Bernhardy.
Jean, Diener } bei Vernezobre . .	Herr Wegner.
Rieke, Jeannes Kammermädchen . . .	Fräul. Bertina.

Ort der Handlung: Vernezobres Rittergut Hohenfinow.

Zeit: Im Sommer 173*.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

☛ Zu dem mit **Montag, den 25. October**, beginnenden **zweiten** Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird **Sonntag, den 24. d. Mts.**, geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 33. Freitag den 23. October 1868.

Abonnement im 1. Abonnement-Quartal.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

In dem mit Montag, den 26. October, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direction höflichst anzuzeigen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches uns neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an das Theaterbureau Sonntag früh von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr gefälligst machen zu wollen, dann können die Plätze pünktlich in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonntag, den 25. d. Mts., geschlossen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Fauteuils à Stück	1 Thlr.	Gallerie à Stück	5½ Sgr.
Logen und Stallen à Stück	21	S. Rang à Stück	7½ "
Parterre à Stück	15½ "	Parterre (Stehplatz) à Stück	7½ "
Numerirte Parterre à Stück	8	Numerirte Parterre à Stück	10 "
S. Rang Mittelloge à Stück	9	Parterre à Stück	12 "
S. Rang à Stück	6	Logen und Stallen à Stück	17½ "
Fauteuil im Theater-Gepränge.		Stehplatz à Stück	20 Sgr.

Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen in der Zeit von 3—5 Uhr und an den Wochentagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gepränge statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Fauteuil im Theater-Gepränge.

Zum Benefiz für Herrn Kapellmeister Hoffmann.

Ort der Handlung: Kreuzkopfer Mittelgebirge Hochgebirge.

Zeit: Im Sommer 1130.

Graf Kreuzkopf	Herr Herzmann.
Gräfin, seine Gemahlin	Frau Kreuzkopf.
Jenny, Tochter	Frau Kreuzkopf.
Gerwalm, Schäfer	Herr Kreuzkopf.
Kaspar, seine Mutter	Herr Kreuzkopf.
Ritter Hans Kunz, Herr von Gundelfingen, Ober-Ceremonienmeister, Baron Kunz, Herr von Gundelfingen, Ober-Hof-Marschall, Ritter des Kreuzkopfer Hofordens, Mahlzeit im Kreuzkopfer-Regiment, Schoos d. Vorzeit, Mahlzeit im Kreuzkopfer-Regiment, Ritter des Kreuzkopfer Hofordens, Mahlzeit im Kreuzkopfer-Regiment	Herr Heibig.
Kaiserin Kaiser, Mahlzeit im Kreuzkopfer-Regiment	Herr Schroder.
Kaiserin Gaben	Herr Schroder.
Kaiserin Kaiser, Mahlzeit im Kreuzkopfer-Regiment	Herr Kreuzkopf.
Schmidt, Kunstdrucker, kein Schmiedeleben	Herr Kreuzkopf.
Maria von Kreuzkopf, seine Schwester	Frau Schröder.
Franzchen, sein Sohn, Kammerd.	Herr Kreuzkopf.
Jeanne Gondarde	Frau Kreuzkopf.
Marionette, Mitarbeiterin von Kunzenbach	Frau Kreuzkopf.
Franzchen Simplicius, Verfasser von Kreuzkopfer Kontrakt, Hof-Narr	Herr Moser.

Personen:

Kreuzkopfer Chronik-Schreiber, 1 u. 2 Akten von Conrad Friedrich Heinrich.

Wie man Dummheit nennt

Lustspiel in 5 Akten von Conrad Friedrich Heinrich.

Stadt-Theater in Görlitz.

23

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 23. Sonntag, den 24. October 1869.

20. und letzte Vorstellung im 1. Abonnement.

Zum ersten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von E. Jakobson. Musik von G. Michaelis.

Vorspiel: „Adieu, Berlin!“

Personen des Vorspiels:

Spillike, Schneidermeister	Herr Freymüller.
Leokadie, seine Frau	Frau Spitzeder.
Lorchen, beider Tochter	Fräul. Davidsit.
Kuphal, Handlungs-Reisender	Herr Wessels.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Hein.
Brutus Stürmer, Obergeselle	Herr Broda.
Guste, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Christian, Hausknecht	Herr Jöppelt.

1. Akt: „In der Rue royal.“

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Gaston	Herr Heltzig.
Margot	Fräul. Voigt.
Erster Polizeibeamter	Herr Scholz.
Zweiter Polizeibeamter	Herr Wegner.

Volk.

2. Akt: „Closerie de Lilas.“

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Gaston	Herr Heltzig.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Margot	Fräul. Voigt.
Ein Kellner	Herr Grube.

Debardeure. Masken. Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr“.

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Lorchen	Fräul. Davidsit.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Becher, Untersuchungs-Richter	Herr Weyer.
Schrippenberger, Bäckermeister	Herr Kleist.
Klette, Schließer	Herr Klönne.
Protokollführer	Herr Bötticher.

Schließer. Herren. Damen. Gäste u. s. w.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 25. October. **1. Vorstellung im 2. Abonnement.** Zum zweiten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiel von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Zu dem mit morgen Montag, den 25. October, beginnenden zweiten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonntag, den 24. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 25. October 1900. Zum letzten Male: Abonnement A. im 5. Abonnement. 1. Vorstellung im 5. Abonnement. Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen an der Theaterkasse wochentags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 1—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenpreise 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schillerstraße in Berlin.

Großes Volks-Gemälde in 3 Akten und 1 Vorspiele von G. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Zum letzten Male:

1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Montag, den 29. October: **Schillerstraße in Berlin.**

Personen:

Schultze	Herr Hermann.
Hedwig, seine Frau	Frau Schieper.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Dahlsen.
Hirschen	Herr Kropp.
Sigismund	Herr Wachsler.
Anthony	Herr Hermann.
Emile	Fräul. Hartmann.
Hollschneider	Herr Kleber.
Kischer, Maschinenbau-Arbeiter	Herr Kleist.
Schwankhuber, Schauspieler	Herr Kleine.
Wirte	Herr Kleinow.
Schutzmann	Herr Hermann.

2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Dienstag, den 30. October: **"Einsame Menschen."**

Personen:

Peter Hermann	Herr Grupe.
Anna, seine Frau	Fräul. Kroll.
Hedwig, ihre Tochter	Frau Schieper.
Carlson	Herr Heilig.
Hollschneider	Fräul. Hartmann.
Emile	Fräul. Hermann.
Anthony	Herr Wachsler.
Sigismund	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Hermann.

3. Vorstellung: **"Madame de Lilas."**

Komödie.

Schmitz	Herr Hermann.
Sigismund	Herr Kropp.
Anthony	Herr Wachsler.
Emile	Fräul. Hermann.
Carlson	Herr Heilig.
Hedwig	Fräul. Kroll.
Hedwig, ihre Tochter	Herr Schulz.
Zweiter Kellner	Herr Kleiner.

4. Vorstellung: **"In der Heimath."**

Personen:

Schmitz, Schuhmacher	Herr Hermann.
Schmitz, Schuhmacher	Herr Kropp.
Sigismund, Schuhmacher	Herr Wachsler.
Anthony, Schuhmacher-Meister	Herr Heim.
Hedwig, seine Tochter	Herr Kropp.
Hedwig, seine Frau	Fräul. Hartmann.
Schmitz, Schuhmacher-Geselle	Frau Schieper.
Schmitz, Schuhmacher-Geselle	Herr Hermann.

Personen des Vorspiels:

Vorspiel: **"Wien, Berlin."**

Große Komödie mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von G. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zentgraf in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 25. October 1900. No. 53.

Abonnement A. im 5. Abonnement. 1. Vorstellung. Anfang 7 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

24

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 24. Montag, den 25. October **1869.**

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von E. Jakobson. Musik von G. Michaelis.

Vorspiel: „Adieu, Berlin!"

Personen des Vorspiels:

Spillike, Schneidermeister	Herr Freymüller.
Leokadie, seine Frau	Frau Spitzeder.
Lorchen, beider Tochter	Fräul. Davideit.
Kuphal, Handlungs-Reisender	Herr Wessels.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Hein.
Brutus Stürmer, Obergeselle	Herr Broda.
Guste, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Christian, Hausknecht	Herr Jöppelt.

1. Akt: „In der Rue royal."

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Gaston	Herr Heltzig.
Margot	Fräul. Voigt.
Erster Polizeibeamter	Herr Scholz.
Zweiter Polizeibeamter	Herr Wegner.

Volk.

2. Akt: „Closerie de Lilas."

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Gaston	Herr Heltzig.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Margot	Fräul. Voigt.
Ein Kellner	Herr Grube.

Debardeure. Masken. Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr".

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Lorchen	Fräul. Davideit.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Becher, Untersuchungs-Richter	Herr Weyer.
Schrippenberger, Bäckermeister	Herr Kleist.
Klette, Schließer	Herr Klönne.
Protokollführer	Herr Böttcher.

Schließer. Herren. Damen. Gäste u. s. w.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 26. October. **2. Vorstellung im 2. Abonnement.** Zum ersten Male:

Herzog Alba in Rudolstadt.

Historisches Charakter-Gemälde in 1 Akt von F. Gleich.

Hierauf zum ersten Male:

Duft.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Zum Schluß:

Der letzte Trumpf oder: **Auf der Höhe der Situation.**

Original-Lustspiel in 1 Akt von A. Wilhelmi.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 24. Sonntag, den 25. October 1869.

1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Philiß in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten nach 1 Vorspiele von G. Stobitzer. Musik von G. Winkenwalder.

Vorspiel: „Leben, Berlin!"

Personen des Vorspiels:

Philiß, Schneidermeister	Herr Fretzmüller.
Rosalie, seine Frau	Frau Spitzer.
Gretchen, beider Tochter	Fräul. Dubicki.
Rupfal, Handlungsdiener	Herr Bläffig.
Dr. Gahnemann, Arzt	Herr Stein.
Bertha Stürmer, Chansonette	Herr Grosa.
Mufe, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Sprition, Zauberer	Herr Jahrsch.

1. Akt: „Zu der Rue royal."

Personen:

Philiß	Herr Fretzmüller.
Stürmer	Herr Grosa.
Rupfal	Herr Bläffig.
Mufe	Fräul. Bertina.
Mafon	Herr Geiger.
Alarcot	Fräul. Wolff.
Erster Polizeikommissar	Herr Schola.
Zweiter Polizeikommissar	Herr Bäumer.

Volk.

2. Akt: „Clocerie de Lilas."

Personen:

Philiß	Herr Fretzmüller.
Stürmer	Herr Grosa.
Rupfal	Herr Bläffig.
Mufe	Fräul. Bertina.
Polizeikommissar	Fräul. Baranow.
Mafon	Herr Geiger.
Rosalie	Frau Spitzer.
Alarcot	Fräul. Wolff.
Ein Schliner	Herr Grube.

Schwarzeure, Mädchen, Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr".

Personen:

Philiß	Herr Fretzmüller.
Rosalie	Frau Spitzer.
Gretchen	Fräul. Dubicki.
Stürmer	Herr Grosa.
Rupfal	Herr Bläffig.
Mufe	Fräul. Bertina.
Polizeikommissar	Fräul. Baranow.
Bäcker, Unterhaltungs-Dichter	Herr Meyer.
Schuppenberger, Bäckermeister	Herr Arndt.
Alette, Schüler	Frau Krönne.
Protokollführer	Herr Wärtiger.

Schüler, Herren, Damen, Gäste u. s. w.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dienstag, den 26. October. 2. Vorstellung im 2. Abonnement. Zum ersten Male:

Vertrag Willo in Schwierigkeit.

Historisches Charakter-Gemälde in 1 Akt von B. Glock.

Hierauf zum ersten Male:

Lust.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Zum Schluß:

Der letzte Triumph oder: Auf der Höhe der Situation.

Original-Lustspiel in 1 Akt von A. Gumbert.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Zimmerbrese in Görlitz.

25

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 25. Dinstag, den 26. October **1869.**

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Herzog Alba in Rudolstadt.

Dramatisch-historisches Gemälde in 1 Akt von F. Gleich.

Personen:

Katharina, verwittwete Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt	Fräul. Ernst.
Hedwig von Henneberg, ihre Nichte, Tochter des Grafen Georg von Henneberg	Frl. Wiehler.
Herzog Alba, kaiserlicher Feldherr . . .	Herr Bernhardy.
Heinrich, Herzog von Braunschweig, kaiserlicher Heerführer	Herr Broda.
Rudolph v. Rheinstein, Reichsritter, kaiserlicher Hauptmann	Herr Schröder
Konrad v. Arnstadt, Rath der Gräfin Katharina .	Herr Weyer.
Thomas, ein Landmann	Herr Scholz.

Deutsche und spanische Kriegsoberste. Vasallen der Gräfin. Pagen. Rudolstädter Landsknechte. Landleute.

Ort: das Schloß zu Rudolstadt. — Zeit: den 7. Juni 1547.

Hierauf zum ersten Male:

Duft.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Personen:

Assessor Herrmann v. Falken . . .	Herr Heltzig.
Ida, seine Gattin	Fräul. Rath.
Dorothea v. Bernhof	Fräul. Bertina.
Adelheid Ritter	Fräul. Wiehler.
Adam, ein alter Gärtner	Herr Freymüller.

Ort: Landhaus des Assessors.

Zum Schluß:

Der letzte Trumpf,

oder:

Auf der Höhe der Situation.

Original-Lustspiel in 1 Akt von A. Wilhelmi.

Personen:

Waller, Besitzer einer Maschinen-Fabrik . . .	Herr Heltzig.
Agnes, seine Frau	Frl. Wiehler.
Dr. Brummer, sein Hausfreund . . .	Herr Härting (a. G.)
Käthchen, seine Frau	Fräul. Rath.
Julie, Wallers Schwester	Fräul. Weckes.
Alfred Webster, Mechanikus. . . .	Herr Schröder.
Ein Kammermädchen bei Waller . . .	Fräul. Voigt.

Ort der Handlung: Wallers Wohnung.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Jahrg. 1941. Nr. 52.

Dienstag den 30. Oktober. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Zum ersten Male:

Der letzte Kommando

oder:

Im Feuer der Revolution.

Schauspiel-Novität in 1 Akt von Dr. Hermann.

Personen:

Wolter, ein alter Gärtner	Herr Hertmann.
Adelheid Wolter	Frau Wischer.
Dorothea v. Herrnhof	Frau Schreiner.
Ihre Tochter Martha	Frau Wolf.
Wilhelm Herrmann v. Holten	Herr Heibig.

Ort: Hauptquartier des Wilhelm.

Zum Schluß:

Hilf!

Operette nach dem Lustspiel „Die Jungfrau von Bamberg“ in 1 Akt von Hans Müller.

Personen:

Thomas, ein Hauptmann	Herr Scholz.
Konrad v. Kranichfeld, Adjutant des Grafen Rantzau	Herr Richter.
Adolph v. Ahrenstein, Adjutant, kaiserlicher Hauptmann	Herr Schlepper.
Heinrich, Herzog von Braunschweig, kaiserlicher Heerführer	Herr Stropp.
Herzog Alba, kaiserlicher Feldherr	Herr Kirchhoff.
Hermann von Hennebergs, ihre Nichte, Tochter des Grafen Georg von Hennebergs	Frl. Richter.
Rantzau, verwittweter Graf von Schwarzburg-Rudolstadt	Herr Kenn.
Kaiserliche und spanische Reichsgräfin, Kaiserin der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute, Deutsche und spanische Reichsgräfin, Soldaten der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute	

Ort: das Schloß zu Rudolstadt. — Zeit: den 1. Juni 1541.

Heute zum letzten Male:

Hilf!

Operette nach dem Lustspiel „Die Jungfrau von Bamberg“ in 1 Akt von Hans Müller.

Personen:

Wolter, ein alter Gärtner	Herr Heibig.
Adelheid Wolter	Frau Wolf.
Dorothea v. Herrnhof	Frau Schreiner.
Ihre Tochter Martha	Frau Wischer.
Wilhelm Herrmann v. Holten	Herr Heibig.

Ort: Hauptquartier des Wilhelm.

Zum Schluß:

Hilf!

Operette nach dem Lustspiel „Die Jungfrau von Bamberg“ in 1 Akt von Hans Müller.

Personen:

Thomas, ein Hauptmann	Herr Scholz.
Konrad v. Kranichfeld, Adjutant des Grafen Rantzau	Herr Richter.
Adolph v. Ahrenstein, Adjutant, kaiserlicher Hauptmann	Herr Schlepper.
Heinrich, Herzog von Braunschweig, kaiserlicher Heerführer	Herr Stropp.
Herzog Alba, kaiserlicher Feldherr	Herr Kirchhoff.
Hermann von Hennebergs, ihre Nichte, Tochter des Grafen Georg von Hennebergs	Frl. Richter.
Rantzau, verwittweter Graf von Schwarzburg-Rudolstadt	Herr Kenn.
Kaiserliche und spanische Reichsgräfin, Kaiserin der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute, Soldaten der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute	

Ort: das Schloß zu Rudolstadt. — Zeit: den 1. Juni 1541.

Heute zum letzten Male:

Der letzte Kommando

oder:

Im Feuer der Revolution.

Schauspiel-Novität in 1 Akt von M. Hermann.

Personen:

Wolter, Besitzer einer Maschinen-Fabrik	Herr Heibig.
Adelheid, seine Frau	Frau Wischer.
Dr. Hermann, sein Sohn aus erster Ehe	Herr Schlepper (a. G.)
Martha, seine Frau	Frau Wischer.
Wilhelm Wolter, ihr Sohn	Herr Heibig.
Wolter, ein alter Gärtner	Herr Kenn.
Adelheid Wolter	Frau Wischer.
Dorothea v. Herrnhof	Frau Schreiner.
Ihre Tochter Martha	Frau Wischer.
Wilhelm Herrmann v. Holten	Herr Heibig.

Ort: Hauptquartier des Wilhelm.

Zum Schluß:

Hilf!

Operette nach dem Lustspiel „Die Jungfrau von Bamberg“ in 1 Akt von Hans Müller.

Personen:

Thomas, ein Hauptmann	Herr Scholz.
Konrad v. Kranichfeld, Adjutant des Grafen Rantzau	Herr Richter.
Adolph v. Ahrenstein, Adjutant, kaiserlicher Hauptmann	Herr Schlepper.
Heinrich, Herzog von Braunschweig, kaiserlicher Heerführer	Herr Stropp.
Herzog Alba, kaiserlicher Feldherr	Herr Kirchhoff.
Hermann von Hennebergs, ihre Nichte, Tochter des Grafen Georg von Hennebergs	Frl. Richter.
Rantzau, verwittweter Graf von Schwarzburg-Rudolstadt	Herr Kenn.
Kaiserliche und spanische Reichsgräfin, Kaiserin der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute, Soldaten der Grafen Baden, Rudolstädter Hauptleute, Hauptleute	

Ort: das Schloß zu Rudolstadt. — Zeit: den 1. Juni 1541.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Fauteuils in dem Theater-Gebäude	1,50 RM	Gallerie à Billett	50 Pfg.
Proscenniumslogen à Billett	1,50 „	Proscenniumslogen à Billett	1,50 „
Logen und Balkon à Billett	1,25 „	Logen und Balkon à Billett	1,25 „
Parterre à Billett	1,25 „	Parterre à Billett	1,00 „
Numerirtes Parterre à Billett	1,00 „	Numerirtes Parterre à Billett	0,75 „
S. Rang Mittelloge à Billett	0,75 „	Parterre (Seitenplätze) à Billett	0,50 „
S. Rang à Billett	0,50 „	S. Rang à Billett	0,50 „
		Gallerie à Billett	0,25 „

Der Kartenverkauf findet allein in Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen lagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

26

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 26. Donnerstag, den 28. October **1869.**

3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Doktor Hagen, Privatgelehrter	Herr Härting (a. G.)
Mathilde, seine Frau	Frl. Wiehler.
Baron Wallbeck	Herr Heltzig.
Ramsdorf	Herr Wessels.
Adelgunde von Delmenhorst	Fräul. Ernst.
Friedheim, Gefängniß-Inspektor	Herr Rhode.
Hermine, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Günther, Wallbecks alter Diener	Herr Weyer.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Klönne.
Gerichtsdiener	Herr Jöppelt.

Zum Schluß:

Elzevir.

Charakterbild mit Gesang in 1 Akt von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Personen:

Hofrath Meißner	Herr Weyer.
Reppert, Kunsthändler und Antiquar	Herr Bernhardy.
Julius, sein Sohn	Herr Hein.
Frau Gerstenberg	Frau Broda.
Riekchen, ihre Enkelin	Fräul. Körnig.
Zademak, Rentier	Herr Freymüller.
Tipp, Reppert's Faktotum	Herr Broda.
Barbara, Aufwärterin	Fräul. Bertina.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "	Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 29. October. **4. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Auf mehrfaches Verlangen zum dritten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiel von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 28. October. 4. Vorstellung im 3. Abonnement. 3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Nr. 30. 1869.

Das Geheimniß.

Schauspiel in 4 Akten von Friedrich Hermann.

Personen:

Doktor Hallen, Privatdozent	Herr Zobbeit.
Wilhelmine, seine Braut	Frl. Wiedecke.
Hermine, seine Tochter	Frau Hermann.
Gustav, Wallbergs alter Diener	Herr Wehner.
Wilhelmine eines Weinhändlers	Herr Wahnne.
Ferdinand, Weinhandlungs-Inhaber	Herr Wagner.
Adelgunde von Steinthorst	Frau Denk.
Alexander	Herr Wehner.
Baron Wallberg	Herr Heinrich.
Wilhelmine, seine Frau	Frl. Wiedecke.
Doktor Hallen, Privatdozent	Herr Hartmann (a. G.)

Personen:

Kammerdiener, Lakaien, Bediente.

Zum Schluß:

Gerichtsdiener	Herr Zobbeit.
Richter eines Weinhandlers	Herr Wahnne.
Gustav, Wallbergs alter Diener	Herr Wehner.
Hermine, seine Tochter	Frau Hermann.
Ferdinand, Weinhandlungs-Inhaber	Herr Wagner.
Adelgunde von Steinthorst	Frau Denk.
Alexander	Herr Wehner.
Baron Wallberg	Herr Heinrich.
Wilhelmine, seine Frau	Frl. Wiedecke.
Doktor Hallen, Privatdozent	Herr Hartmann (a. G.)

Personen:

Kammerdiener, Lakaien, Bediente.

Größe Preise mit Gelegenheit in 3 Akten und 1 Vorspiel von G. Zerlepelon. Musik von G. Michaelis.

Schwitzer in Amerika.

Zum Schluß:

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Kassenpreise:

Proscenium à Sitz	50 Sgr.	Gallerie à Sitz	5½ "
Logen und Balkon à Sitz	15½ "	3. Rang à Sitz	11½ "
Parterre à Sitz	12 "	Parterre (Stehplatz) à Sitz	7½ "
Amphitheater Parterre à Sitz	10 "	Amphitheater à Sitz	5 "
2. Rang à Sitz	7½ "	2. Rang Amphitheater à Sitz	6 "
Gallerie à Sitz	5 "	Parterre à Sitz	3 "

Die Kasse ist an den Schau- und Kassenstunden im Theater-Gebäude, Kasse I und II Rang und Amphitheater-Kasse von 3—5 Uhr Nachmittags und an den Abendkassen von 6—7 Uhr, Abendkasse von 7—10 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Abendkasse von 3—5 Uhr Nachmittags.

Der Inspektorent hinter allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Schau- und Kassenstunden im Theater-Gebäude.

Kassenpreise im neu Theater-Gebäude.

Proscenium à Sitz	15½ Sgr.	Gallerie à Sitz	5 "
Logen und Balkon à Sitz	12 "	3. Rang à Sitz	6 "
Parterre à Sitz	10½ "	Amphitheater Parterre à Sitz	3 "
Amphitheater Parterre à Sitz	8 "	Parterre (Stehplatz) à Sitz	6 "
2. Rang à Sitz	6 "	Amphitheater à Sitz	3 "

Die Kasse ist an den Schau- und Kassenstunden im Theater-Gebäude statt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

27

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 27. Freitag, den 29. October 1869.

4. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf Verlangen zum dritten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von E. Jakobson. Musik von G. Michaelis.

Vorspiel: „Adieu, Berlin!“

Personen des Vorspiels:

Spillike, Schneidermeister	Herr Freymüller.
Leokadie, seine Frau	Frau Spitzeder.
Lorchen, beider Tochter	Fräul. Davidelt.
Kuphal, Handlungs-Reisender	Herr Wessels.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Hein.
Brutus Stürmer, Obergeselle	Herr Broda.
Guste, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Christian, Hausknecht	Herr Jöppelt.

1. Akt: „In der Rue royal.“

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Gaston	Herr Heltzig.
Margot	Fräul. Voigt.
Erster Polizeibeamter	Herr Scholz.
Zweiter Polizeibeamter	Herr Wegner.

Volk.

2. Akt: „Closerie de Lilas.“

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Gaston	Herr Heltzig.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Margot	Fräul. Voigt.
Ein Kellner	Herr Grube.

Debardeure. Masken. Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr“.

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.
Leokadie	Frau Spitzeder.
Lorchen	Fräul. Davidelt.
Stürmer	Herr Broda.
Kuphal	Herr Wessels.
Guste	Fräul. Bertina.
Folichonette	Fräul. Barnow.
Becher, Untersuchungs-Richter	Herr Weyer.
Schrippenberger, Bäckermeister	Herr Kleist.
Klette, Schließer	Herr Klönne.
Protokollführer	Herr Bötticher.

Schließer. Herren. Damen. Gäste u. s. w.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 27. Freitag, den 29. Oktober 1869.

4. Vorstellung im 2. Abonnement.

Auf Verlangen zum dritten Male:

Familie in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten nach 1 Vorspiel von G. Jacobson. Musik von G. Stimmelle.

Vorspiel: „Wien, Berlin!“

Personen des Vorspiels:

Philipp, Schneidermeister	Herr Preumüller.
Fräulein, seine Frau	Frau Spieker.
Leontine, beider Tochter	Fräul. Sachsenheit.
Rudolf, Operntenor-Bräutigam	Herr Wirsig.
Dr. Gahmann, Arzt	Herr Gum.
Hermann Stürmer, Chemiker	Herr Grobe.
Hans, Dienstmädchen	Fräul. Serina.
Gertrude, Hausknecht	Herr Höpfner.

1. Akt: „In der Neue Welt.“

Personen:

Philipp	Herr Preumüller.
Stürmer	Herr Grobe.
Rudolf	Herr Wirsig.
Hans	Fräul. Serina.
Gustav	Herr Schlip.
Gaston	Fräul. Wolpt.
Margot	Herr Schell.
Erster Polizeikommissar	Herr Wimmer.
Zweiter Polizeikommissar	

Polizei.

2. Akt: „Odoarie de Nilas.“

Personen:

Philipp	Herr Preumüller.
Stürmer	Herr Grobe.
Rudolf	Herr Wirsig.
Hans	Fräul. Serina.
Polizeikommissar	Fräul. Baranow.
Gaston	Herr Schlip.
Leopoldine	Frau Spieker.
Margot	Fräul. Wolpt.
Ein Wirthe	Herr Gruhe.

Schauspieler, Musiker, Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr“.

Personen:

Philipp	Herr Preumüller.
Leopoldine	Frau Spieker.
Gretchen	Fräul. Sachsenheit.
Stürmer	Herr Grobe.
Rudolf	Herr Wirsig.
Hans	Fräul. Serina.
Gustav	Fräul. Baranow.
Polizeikommissar	Herr Schlip.
Bücher, Untersuchungs-Richter	Herr Wicher.
Schuppenberger, Wächtermeister	Herr Riedl.
Mitte, Schiller	Herr Rühne.
Kommissarien	Herr Göttlicher.

Schiller, Herren, Damen, Gäste u. s. w.

Preise der Plätze.

Tageskasse in dem Theater-Gebäude.		In der Buch-Kasse.	
Proscenniumlogen à Billet	17½ Sgr.	Proscenniumlogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Nummerirte Parterre à Billet	8 „	Nummerirte Parterre à Billet	10 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	2½ „

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Zeit der Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kostenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Hungerbreck in Görlitz.

28

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 28. Sonntag, den 31. October 1869.

5. Vorstellung im 2. Abonnement.

Berliner Kinder.

Original-Volksstück in 4 Abtheilungen von H. Salingré. Musik von Th. Hauptner.

Personen:

Erste Abtheilung: Der letzte Lehrjungenstreich.

Faßmann, Böttchermeister	Herr Weyer.
Eusebia, dessen Cousine	Frau Spitzeder.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Frau Neblig	Frau Dietrich.
Wilhelm, Lehrjunge	Herr Freymüller.
Franz, Schornsteinfeger	Herr Schröder.
Leopold, Handlungslehrling	Herr Heltzig.
Stockfisch, } Böttchergesellen	Herr Wessels.
Theekessel, } Böttchergesellen	Herr Klönne.
Ein Altgeselle	Herr Scholz.
Erster } Böttchergeselle	Herr Wegner.
Zweiter } Böttchergeselle	Herr Grube.

Böttchergesellen. Ort der Handlung: Berlin.

Zweite Abtheilung: Wilhelm's Wanderjahre.

Spielt drei Jahre später.

Bergmann, Justizrath	Herr Bernhardy.
Frau Zeter, Gastwirthin	Frau Broda.
Amalie, deren Tochter	Fräul. Davideit.
Wilhelm, Böttchergeselle	Herr Freymüller.
Franz, Schornsteinfegergehülfe	Herr Schröder
Leopold, Commis voyageur	Herr Heltzig.
Grützmacher, Unteroffizier	Herr Broda.
Emilie	Fräul. Bertina.
Faßmann	Herr Weyer.
Eusebia	Frau Spitzeder.
Stockfisch	Herr Wessels.
Theekessel	Herr Klönne.
Erster } Spaziergänger	Herr Böttcher.
Zweiter } Spaziergänger	Herr Jöppelt.

Rekruten. Männer. Frauen. Kinder. Ort der Handlung: Theils Spandau, theils Berlin.

Dritte Abtheilung: Was sich die Kaserne erzählt.

Spielt 6 Monate später.

Grützmacher	Herr Broda.
Probst, } Rekruten	Herr Hein.
Wilhelm, } Rekruten	Herr Freymüller.
Leopold, } Rekruten	Herr Heltzig.
Theekessel, } Rekruten	Herr Klönne.
Stockfisch, } Rekruten	Herr Wessels.
Purps	Herr Scholz.
Eine Markedenterin	Fräul. Voigt.

Soldaten. Ort der Handlung: Küstrin. Scene: Eine Kasernenstube.

Vierte Abtheilung: Das Fest des tausendsten Fasses.

Spielt 7 Jahre später.

Wilhelm, Böttchermeister	Herr Freymüller.
Emilie, dessen Frau	Fräul. Bertina.
Wilhelm, } deren Kinder	Kl. Schwarz.
Emilie, } deren Kinder	Kl. Ludwig.
Grützmacher, Gastwirth	Herr Broda.
Amalie, dessen Frau	Fräul. Davideit.
Fritz, deren Sohn	Kl. Schlegel.
Eusebia	Frau Spitzeder.
Franz, Unteroffizier	Herr Schröder.
Leopold	Herr Heltzig.
Stockfisch	Herr Wessels.
Theekessel	Herr Klönne.
Frau Zeter	Frau Broda.

Böttchergesellen, Frauen und Waisenkinder. Ort der Handlung Berlin.

Alles Uebrige ist bekannt.

Montag, den 1. November. **6. Vorstellung im 2. Abonnement.** Zum zweiten Male: **Duft.** Original-Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller. Hierauf zum zweiten Male: **Chassepot oder Zündnadel.** Original-Schwank in 1 Akt von Adolph Reich. Dann: **Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.** Lustspiel in 1 Akt von Fedor Wehl. Zum Schluß: **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Alles Uebrige ist bekannt.

Montag, den 1. November: 8. Vorstellung im 5. Abonnement. Zum letzten Male: **Diete.** Original-Roman in 1 Akt von Hans Müller. Darauf zum letzten Male: **Schulschwänzer oder Zuchtmacher.** Schwank in 1 Akt von Georg Engel. Hierauf zum letzten Male: **Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.** Komödie in 1 Akt von Georg Engel. Zum Schluß: **Das Schwert des Damokles.** Schwank in 1 Akt von A. M. Willner.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Zimmermann in Görlitz.

Erster Abonnement: Das Recht des stärksten Gottes.

Schauspiel. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Ohne Wahrscheinlichkeit.

Hans Wartenstein	Herr Wagner.
Hanke	Herr Schoch.
Stockfisch	Herr Kellner.
Theerfisch	Herr Adolphi.
Aschbach	Herr Heilig.
Kandelin	Herr Hermsdorfer.
Kropp	Herr Hem.
Gerichtsdiener	Herr Kropp.

Spielt 6 Monate später.

Dritter Abonnement: Was sich die Weiber erzählen.

Schwank. Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Ohne Wahrscheinlichkeit.

Zwicker } Schwiegersöhne	Herr Zobel.
Geiser }	Herr Kopitzer.
Theerfisch	Herr Adolphi.
Stockfisch	Herr Kellner.
Gerlepa	Herr Schröder.
Hoffmann	Herr Schreber.
Gamsche	Frau Hertling.
Schwiegersohn, Hausknecht	Herr Kropp.
Aschbach, Commis voyageur	Herr Heilig.
Frau Schwiegersohn-Wittwe	Herr Schreiber.
Kandelin, Schwiegersohn	Herr Hermsdorfer.
Amalie, seine Tochter	Frau Schröder.
Frau Zwicker, Schwiegersohn	Frau Kropp.
Hermann, Zwicker's Sohn	Herr Hermsdorfer.

Spielt drei Jahre später.

Zweiter Abonnement: Kleinstadtluft.

Schauspiel. Ort der Handlung: Berlin.

Zwicker } Schwiegersöhne	Herr Grempe.
Geiser }	Herr Kopitzer.
Frau Zwicker	Herr Schröder.
Theerfisch } Schwiegersöhne	Herr Adolphi.
Stockfisch }	Herr Kellner.
Aschbach, Commis voyageur	Herr Heilig.
Kandelin, Schwiegersohn	Herr Schreiber.
Gerlepa, Kellnerin	Herr Hermsdorfer.
Amalie, seine Tochter	Frau Hertling.
Christian, seiner Schwiegersohn	Herr Schröder.
Hoffmann, Hausknecht	Herr Kropp.

Letzter Abonnement: Der letzte Heptameronsteich.

Schwank.

Original-Manuskript in 4 Abteilungen von H. Salinger. Schluß von 10. Hundert.

Heinrich Zimmer.

Montag, den 31. Oktober 1898.

Abonnement im 5. Abonnement.

A. Vorstellung

No. 3.

Stadt-Theater in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

29

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 29. Montag, den 1. November **1869.**

6. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Duft.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Personen:

Assessor Herrmann v. Falken	Herr Heltzig.
Ida, seine Gattin	Fräul. Rath.
Dorathea v. Bernhof	Fräul. Bertina.
Adelheid Ritter	Frl. Wiehler.
Adam, ein alter Gärtner	Herr Freymüller.

Ort: Landhaus des Assessors.

Hierauf zum zweiten Male:

Chassepot oder Zündnadel.

Original-Schwank in 1 Akt von Adolph Reich.

Personen:

Nelke, Rentier	Herr Freymüller.
Louise, seine Frau	Frau Spitzeder.
Antonie, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Werner	Herr Schrödder.
Bombast	Herr Hein.

Hierauf:

Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.

Lustspiel in 1 Akt von Fedor Wehl.

Personen:

Professor Streit, Docent an einer kleinen Universität	A. Grosse.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Rath.
Angelika, seine Schwester	Fräul. Davideit.
Assessor Hauf	Herr Schrödder.

Zum Schluß:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Personen:

Kleister, Buchbindermeister	Herr Freymüller.
Selma, seine Frau	Frau Spitzeder.
Philippine, seine Tochter	Fräul. Weckes.
Fritz, Lehrjunge	Fräul. Bertina.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer	Herr Aldnne.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 2. November. **7. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Prinz Friedrich.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten von Dr. H. Laube.

König Friedrich Wilhelm I. — Herr **Werther** vom Stadtheater zu Hamburg als Debut.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 1. Februar. 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum Schluß:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von A. de Lustrille.

Graf von Sternau, Chef einer Bankfirma	Herr Schröder.
Gräfin, seine Gattin	Frau Thiele.
Hilda, seine Tochter	Fräul. Hertzsch.
Ernst Graf Sternau, Referendar	Herr Wahnes.
Fritz Stapfleder, Gymnasiast	Herr Hertzsch.
Schima, seine Frau	Frau Schröder.
Gräfin, seine Tochter	Fräul. Hertzsch.
Müller, Buchhaltungsassistent	Herr Hertzsch.
Franz, Stapfleder's Gymnasiast	Herr Wahnes.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zum Schluß:

Wenn Ihr den Teufel nicht an die Wand malt.

Lustspiel in 1 Akt von Leopold Arzt.

Graf von Hellfeld, Rittergutsbesitzer	Herr Hertzsch.
Gräfin, seine Gattin	Frau Schröder.
Ernst, ihr Sohn	Herr Wahnes.
Hedwig, ihre Tochter	Fräul. Hertzsch.
Hans Stolz, Gymnasiast	Herr Hertzsch.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, den 2. Februar. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Königin Luise.

Historisches Schauspiel in 5 Akten von Dr. A. Kaufe.

Königin Luise . . . Herr Wagner vom Stadttheater zu Hamburg als Gast.

Zum Schluß:

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—2 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Der Logenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Die Hälfte ist an den Theaterkasse abgegeben.

Hierzu: Zum zweiten Male:

Lohengrin oder: Der Zauberschwan.

Romantisch-Schauspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Ort: Hauptburg des Königs.

Königin Elsa, seine Gattin	Frau Hertzsch.
Friedrich Graf von Telramund	Herr Wahnes.
Ortrud, seine Gattin	Fräul. Hertzsch.
Lohengrin, ein junger Ritter	Herr Hertzsch.

Anfang 8 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Mittwoch, den 3. Februar. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum letzten Male:

Hilde.

Lustspiel in 4 Akten von Ernst Hasse.

Hilde, ein junges Mädchen	Fräul. Hertzsch.
Hedwig, ihre Mutter	Fräul. Hertzsch.
Dorothea v. Hermsdorf	Frau Schröder.
Ernst, ihre Tochter	Fräul. Wahnes.
Friedrich Wilhelm, ein junger Gutsbesitzer	Herr Hertzsch.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Donnerstag, den 4. Februar. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum letzten Male:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Schauspiel in 5 Akten nach Adolph Stern.

Friedrich Wilhelm I.	Herr Hertzsch.
Fräulein von Marwitz	Fräul. Hertzsch.
Graf Dohna	Herr Wahnes.
Graf Stolberg, Generalmajor	Herr Hertzsch.
Graf Stapfleder, Generalmajor	Herr Wahnes.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Druck von A. Zentzenpicker in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

30

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 30. Dinstag, den 2. November **1869.**

7. Vorstellung im 2. Abonnement.

Prinz Friedrich.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten von Dr. H. Laube.

Personen:

König Friedrich Wilhelm I.	* * *
Königin Sophie Dorothea	Fräul. Ernst.
Kronprinz Friedrich	Herr Schröder.
Prinzeß Wilhelmine	Fräul. Wiehler.
General-Lieutenant und Minister von Grumbkow	Herr Bernhardy.
Feldmarschall von Wartensleben	Herr Scholz.
Generalmajor von Buddenbrock	Herr Broda.
Lieutnant von Katte	Herr Heitzig.
Page von Keith	Fräul. Davideit.
Eversmann, Kammerdiener und Leibchirurg des Königs	Herr Freymüller.
Müller, Feldprediger	Herr Weyer.
Doris Ritter	Fräul. Hesse. (a. G.)
Korporal Lerche	Herr Wessels.
Korporal Finkemann	Herr Hein.
Eine Hofdame	Fräul. Vogt.
Ein Obrist (beim Kriegsgericht)	Herr Bötticher.
Ein Hauptmann (beim Kriegsgericht)	Herr Kleist.
Ein Lieutnant (beim Kriegsgericht)	Herr Wegener.
Ein Auditor (beim Kriegsgericht)	Herr Jöppelt.

Soldaten. Diener. Damen. Pagen. — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

* * * **König Friedrich Wilhelm I.** — Herr **Werther** vom Stadtheater zu Hamburg als Debut.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Königliches Residenz-Theater in Berlin.

Donnerstag, den 5. November.

Abonnement A. mit Ausnahme der Mitglieder des Hof-Theaters.

1130.

Nº 30.

Die Hirtenflöte.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Dr. H. Hanpe.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Taubert.

Regie: Herr Grua.

Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Personen:

Amalie, Friedrich Wilhelm I.	Frau Crusius.
Amalie Sophie Dorothea	Frau Schröder.
Kronprinz Friedrich	Herr Schröder.
Königliche Kammerdiener	Herr Wiedecke.
Generalleutnant und Minister von Grumbkow	Herr Bernhardy.
Feldmarschall von Wartenberg	Herr Scholz.
Generalmajor von Kannenberg	Herr Grobe.
Leutnant von Natte	Herr Heibig.
Frau von Natte	Frau Dorndorf.
Generalmajor und Kammerherr und Hofhofmeister des Prinzen	Herr Grossmann.
Schatzmann, Kammerdiener	Herr Weber.
Doris Müller	Frau Heller (a. G.)
Korporal Hecht	Herr Wellenkamp.
Korporal Hintzmann	Herr Heim.
Korporal Stumm	Frau Mittelstädt.
Hornist	Herr Hoffmann.
Hornist (Trompeter)	Herr Wolf.
Hornisten	Herr Zobel.
Hornisten	Herr Wolfsheimer.
Hornisten	Herr Wiedecke.
Hornisten	Herr Wiedecke.
Soldaten, Diener, Damen, Reiter, — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.	

Musikalische Schwänke in 3 Akten von Dr. H. Hanpe.

Königliches Residenz-Theater in Berlin.

Donnerstag, den 5. November.

Abonnement A. mit Ausnahme der Mitglieder des Hof-Theaters.

Nº 30.

Die Hirtenflöte.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Dr. H. Hanpe.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Taubert. — Regie: Herr Grua. — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Personen: Amalie, Friedrich Wilhelm I. — Amalie Sophie Dorothea — Kronprinz Friedrich — Königliche Kammerdiener — Generalleutnant und Minister von Grumbkow — Feldmarschall von Wartenberg — Generalmajor von Kannenberg — Leutnant von Natte — Frau von Natte — Schatzmann, Kammerdiener und Hofhofmeister des Prinzen — Doris Müller — Korporal Hecht — Korporal Hintzmann — Korporal Stumm — Hornist — Hornist (Trompeter) — Hornisten — Hornisten — Hornisten — Soldaten, Diener, Damen, Reiter, — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Die Direktion des Königl.-Theaters.

Königliches Residenz-Theater in Berlin.

Donnerstag, den 5. November.

Abonnement A. mit Ausnahme der Mitglieder des Hof-Theaters.

Nº 30.

Die Hirtenflöte.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Dr. H. Hanpe.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Taubert. — Regie: Herr Grua. — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Personen: Amalie, Friedrich Wilhelm I. — Amalie Sophie Dorothea — Kronprinz Friedrich — Königliche Kammerdiener — Generalleutnant und Minister von Grumbkow — Feldmarschall von Wartenberg — Generalmajor von Kannenberg — Leutnant von Natte — Frau von Natte — Schatzmann, Kammerdiener und Hofhofmeister des Prinzen — Doris Müller — Korporal Hecht — Korporal Hintzmann — Korporal Stumm — Hornist — Hornist (Trompeter) — Hornisten — Hornisten — Hornisten — Soldaten, Diener, Damen, Reiter, — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Die Direktion des Königl.-Theaters.

Die Hirtenflöte. Romantisch-komische Oper in 3 Akten von Dr. H. Hanpe. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Taubert. Regie: Herr Grua. Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.

Personen:

Amalie, Friedrich Wilhelm I.	Frau Crusius.
Amalie Sophie Dorothea	Frau Schröder.
Kronprinz Friedrich	Herr Schröder.
Königliche Kammerdiener	Herr Wiedecke.
Generalleutnant und Minister von Grumbkow	Herr Bernhardy.
Feldmarschall von Wartenberg	Herr Scholz.
Generalmajor von Kannenberg	Herr Grobe.
Leutnant von Natte	Herr Heibig.
Frau von Natte	Frau Dorndorf.
Generalmajor und Kammerherr und Hofhofmeister des Prinzen	Herr Grossmann.
Schatzmann, Kammerdiener	Herr Weber.
Doris Müller	Frau Heller (a. G.)
Korporal Hecht	Herr Wellenkamp.
Korporal Hintzmann	Herr Heim.
Korporal Stumm	Frau Mittelstädt.
Hornist	Herr Wolf.
Hornisten	Herr Wolfsheimer.
Hornisten	Herr Wiedecke.
Hornisten	Herr Wiedecke.
Soldaten, Diener, Damen, Reiter, — Ort und Zeit: 1730. Schloß zu Berlin.	

Die Direktion des Königl.-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

31

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 31. Donnerstag, den 4. November 1869.

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Am andern Tage.

Lustspiel in 3 Akten von Otto Girndt.

Personen:

Kommissionsrath Brieg	Herr Bernhardy.
Frau Brieg	Frau Spitzeder.
Flora, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Verlagsbuchhändler Salzmann	Herr Werther.
Frau Salzmann	Fräul. Ernst.
Flora, beider Tochter	Fräul. Rath.
Assessor Weinhold	Herr Heltzig.
Apotheker Augustin	Herr Schröder.
Katz, Weinholds alter Stiefelputzer	Herr Freymüller.
Der Bursche des Hofjuweliers	Fräul. Körnig.

Zum Schluß:

Die Kunst geliebt zu werden.

Liederspiel in 1 Akt nach dem Französischen von F. Gumbert.

Personen:

Röschen, eine junge Pächterin	Fräul. Barnow.
Peter } Geschwisterkinder	* * *
Gretchen } Geschwisterkinder	Fräul. Körnig.
Conrad	Herr Wessels.
Elsterwitz, Barbier	Herr Freymüller.
Brigitte, Schenkwirthin	Frau Spitzeder.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

* * * **Peter** . . . . . Herr **Fichte** als Debut.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "	Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 5. November. **9. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Die Verlobung bei der Laterne.

Komische Operette in 1 Akt v. Offenbach.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von J. Pidz.

Zum Schluß:

Beckers Geschichte.

Liederspiel in 1 Akt von Jacobson. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 4. November. 2. Vorstellung im 2. Abonnement. Letztes Mal. Neues Glück 10 Sitz. Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Kassenpreise: Parquet 1 Mk. Parterre-Loge 1 Mk. Parterre 75 Pf. Balkon 50 Pf. Gallerie 30 Pf.

Die Verlobung bei der Kanone.

Komische Operette in 1 Akt n. Offenbach.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von J. Kilian.

Zum Schluß:

Hockers Geschichte.

Gesprächsbild in 1 Akt nach Jacobson. Musik von M. Conradi.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen, wenn in der Woche Vorstellungen von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 und Abends von 7—11 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze im Theater-Gebäude.

Proscenium à Loge	18 Mk.	Balcon à Loge	12 Mk.
Hoben und Halton à Loge	12	Parquet à Loge	8 Mk.
Parquet à Loge	12 Mk.	Amphitheater à Loge	10 "
Amphitheater à Loge	8 "	Parterre (Seitenplätze) à Loge	7½ "
Parterre-Loge à Loge	6 "	Galerie à Loge	5½ "
Galerie à Loge	3 "	Balkon à Loge	4½ "
Balkon à Loge	6 "		

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen, wenn in der Woche Vorstellungen von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 und Abends von 7—11 Uhr geöffnet.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenkampfer in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 4. November. 2. Vorstellung im 2. Abonnement. No. 31. 1869.

Zum letzten Male:

Zum letzten Male:

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die Unmöglichkeit zu heirathen.

Lustspiel in 3 Akten von Otto Müller.

Personen:

Kommissionsrath Meier	Herr Hermsdorf.
Frau Meier, seine Frau	Frau Schreyer.
Adolph Meier, ihr Sohn	Herr Schreyer.
Ernst Meier, ihr Sohn	Herr Heißig.
Fritz Meier, ihr Sohn	Herr Schreyer.
Frau Salzmann	Frau Hauptmann.
Fräulein Pauline, ihre Tochter	Frau Hauptmann.
Herr Salzmann	Herr Weyrich.
Frau Hauptmann, ihre Tochter	Frau Hauptmann.
Frau Meier, ihre Tochter	Frau Schreyer.
Frau Meier	Frau Schreyer.
Kommissionsrath Meier	Herr Hermsdorf.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von J. Kilian.

Zum Schluß:

Hockers Geschichte.

Gesprächsbild in 1 Akt nach Jacobson. Musik von M. Conradi.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

32

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 32. Freitag, den 5. November **1869.**

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

Beckers Geschichte.

Liederspiel in 1 Akt von Jacobson. Musik von A. Conradi.

Personen:

Berger, ein junger Goldschmied . . .	Herr Fichte.
Rosalinde, seine Frau	Fräul. Bertina.
Schluder	Herr Freymüller.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in 3 Akten von J. von Plötz.

Personen:

Prinz Wolfgang	Herr Broda.
Herr v. Walberg, Kavalier des Prinzen . .	Herr Schröder.
Der Leibarzt	Herr Weyer.
Der geheime Secretär } des Prinzen . .	Herr Wessels.
Der Kammerdiener } des Prinzen . .	Herr Hein.
Erster } Lakai des Prinzen . . .	Herr Scholz.
Zweiter } Lakai des Prinzen . . .	Herr Wegener.
Frau Rosel, eine arme Schusterswittwe . .	Frau Spitzeder.
Wilhelm, ihr Sohn	Herr Heltzig.
Evchen, Schloßverwalterstochter . . .	Fräul. Rath.
Gräfin Bernau, Hofdame . . .	Fräul. Vogt.

Reisemarschall Hofdamen. Kammerjungfern. Lakaien. Jäger. Gefolge des Prinzen.

Die Handlung spielt in einem Grenzstädtchen, der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen, sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Zum Schluß:

Die Verlobung bei der Laterne.

Komische Operette in 1 Akt aus dem Französischen von Michel Carré und Léon Battu. Musik v. Offenbach.

Personen:

Peter, Pachter	Herr Fichte.
Liese, seine Muhme	Fräul. Körnig.
Anna Maria, } Wittwen und Bäuerinnen .	Fräul. Bertina.
Catharina, } Wittwen und Bäuerinnen .	Fräul. Barnow.
Nachtwächter	Herr Wegner.

Bauern und Bäuerinnen.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Logenstuhl in Mitte des Theater-Schauhauses	1 Thlr.	Proscenium-Logen à Stuhl	50 Sgr.
Parterre à Stuhl	15 Sgr.	Amphitheater-Logen à Stuhl	1 Thlr.
Hauptsitz à Stuhl	15 "	Hauptsitz (Seitenplatz) à Stuhl	1 "
Amphitheater Hauptsitz à Stuhl	8 "	S. Hauptsitz à Stuhl	1 "
Hauptsitz à Stuhl	15 "	Seitenplatz à Stuhl	1 "
Seiten- und Mittelplätze à Stuhl	12 "	Stehplatz à Stuhl	15 "

Logenbesitzer in Mitte des Theater-Schauhauses.

Die Halle ist an den Sonn- und Festtagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags in der Woche Kassenstunde von 2—4 Uhr Nachmittags. Kassenstunde von 1—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Der Logenschließer Hinder allein im Theater-Schauhause Hinter.

Heute: zum 1ten Male:

Zum Schluß:

Die Verlobung bei der Tafelrunde.

Die Handlung spielt in einem Gesellschaftszimmer, der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schulzen, der zweite im Schlosse des Grafen.

Personen:

Der Schulze	Herr Richter.
Agnes, seine Tochter	Frl. Adamski.
Wilhelm, ihr Sohn	Herr Hellwig.
Frau Wolf, eine arme Schulzenwittwe	Frau Schreiber.
Zwei Knechte des Schulzen	Herr Wegener. Herr Scholz.
Der Kammerdiener	Herr Hahn.
Der Kammerdiener des Grafen	Herr Meßerle.
Der Kellermeister	Herr Becher.
Herr v. Wildberg, Vasall des Grafen	Herr Schreyer.
Graf Wolfsburg	Herr Kropp.

Personen:

Schwank in 3 Akten von F. von Klopf.

Der verwunschene Prinz.

Personen:

Schnapper	Herr Bechmüller.
Adelstolz, seine Frau	Frau. Hertzer.
Hector, ein junger Goldschmied	Herr Richter.

Personen:

Kinderstück in 1 Akt von Jacobson. Musik von M. Conradi.

Großes Vorstellungen.

Zum 3. Abonnement.

Freitag, den 2. September.

Zum 9. Male.

Zum 3. und zweitenmal.

Gastspiel des Königl. Sächs. Hof-Theaters in Dresden.

Nr. 35.

1869.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

33

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 33. Sonntag, den 7. November **1869.**

10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Vater Barbeaud,	Bauern aus Cosse	Herr Werther.
Mutter Barbeaud,		Frau Spitzeder.
Landry, } Zwillingsbrüder, ihre Söhne,		Herr Heitzig.
Didier, }		Herr Fichte.
Martineau,		Herr Bötticher.
Etienne,		Herr Wessels.
Collin,		Herr Jöppelt.
Pierre,		Herr Hein.
Die alte Fadet,		Fräul. Ernst.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin		Fräul. Wiehler.
Manon, deren Pathe,		Herr Broda.
Vater Caillard,	Bauern aus der Priche	Herr Weyer.
Madelon, seine Tochter,		Fräul. Weckes.
Susette,		Fräul. Davideit.
Mariette,		Fräul. Körnig.
Annette,		Fräul. Vogt.

Bauernmädchen und Burschen.

Der letzte Akt spielt ein Jahr später als die früheren Akte.

Ort: Cosse und La Priche, Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 =	Logen und Balkon à Billet	17½ =
Parquet à Billet	12½ =	Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet	8 =	Numerirtes Parterre à Billet	10 =
2. Rang Brustlehne à Billet	6 =	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ =
2. Rang à Billet	5 =	2. Rang à Billet	7½ =
		Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 8. November. **11. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Farinelli oder: König und Sänger.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen des Desforges von W. Friedrich.

Vorher:

Eine Weinprobe.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von W. Fellechner und C. Helmerding. Musik von R. Bial.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stettin, den 8 November. 11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Fortinbras: König und Sänger.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, nach einer wahren Begebenheit und dem Französischen des Theaterdes von M. Bernard.

Worder:

Eine Hexenküche.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von M. Hellschmidt und C. Helmerding. Musik von M. Hill.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Innenpreese in Görlitz.

Preise der Plätze.

Logenplatz à Billet	1½ Thlr.	Gallerie à Billet	5½ Sgr.
Fremdenplatz à Billet	1½ "	Parterre à Billet	15 "
Sperrsitz à Billet	1 "	Fremdenplatz à Billet	12 "
Sperrsitz und Balkon à Billet	15 "	Amphitheatrale Parterre à Billet	10 "
Parterre à Billet	12 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
Amphitheatrale Parterre à Billet	8 "	Logenplatz à Billet	1½ "
Fremdenplatz Parterre à Billet	6 "	Gallerie à Billet	5½ "
Logenplatz à Billet	5 "		

Im Parterre-Saale.

Logenplatz im neuen Theater-Gebäude.

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Werktagen in der Woche Vormittags von 1—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Anfang 6 Uhr. Ende 7 Uhr. Ende nach Halb 10 Uhr.

Im 3. Abonnement. 11. Vorstellung. Montag, den 8 November.

Fortinbras: König und Sänger.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, nach einer wahren Begebenheit und dem Französischen des Theaterdes von M. Bernard.

Worder:

Eine Hexenküche.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von M. Hellschmidt und C. Helmerding. Musik von M. Hill.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Innenpreese in Görlitz.

Stettin, den 7. November. 1839. № 33.

Stadt-Theater in Stettin.

Dritte Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Jüdin.

Französisches Charakterbild in 5 Akten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von W. Scott, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Herr Weber.	Rebecca, seine Tochter.
Herr Weber.	Ivanhoe, Ritter aus Sachsen.
Herr Stropp.	Bracy, Templer.
Herr Schäfer.	Wilfried von Ivanhoe.
Herr Zobel.	Athelstan, Sohn des Cedrich.
Herr Hellwig.	Cedrich, Sachsen.
Herr Hellwig.	Athelstan, Sohn des Cedrich.
Herr Richter.	Cedrich, Sachsen.
Herr Heinze.	Athelstan, Sohn des Cedrich.
Herr Schäfer.	Bracy, Templer.
Herr Weber.	Wilfried von Ivanhoe.
Herr Weber.	Rebecca, seine Tochter.
Herr Stropp.	Bracy, Templer.
Herr Schäfer.	Wilfried von Ivanhoe.
Herr Heinz.	Bracy, Templer.
Herr Zobel.	Athelstan, Sohn des Cedrich.
Herr Hellwig.	Cedrich, Sachsen.
Herr Richter.	Athelstan, Sohn des Cedrich.
Herr Heinze.	Bracy, Templer.
Herr Schäfer.	Wilfried von Ivanhoe.

Personen und Sachsen.

Personen und Volk.

Ritter Hartpeand.
Ritter Hartpeand.
Didier, Hauptmann, seine Söhne.
Marthieau.
Gerhard.
Collin.
Pierre.
Die alte Hexe.
Hunchon Rinvent, ihre Enkelin.
Dionon, deren Kalpe.
Wilhelm Wamtrehne, Sachsen.
Wilhelm Hartpeand, Sachsen.
Ritter Hartpeand.
Ritter Hartpeand.
Ritter Hartpeand

34

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 34. Montag, den 8. November **1869.**

11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Farinelli

oder:

König und Sänger.

Schauspiel mit Gesang in 3 Akten, nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen des Desforges von W. Friedrich.

Personen:

Ferdinand VI. König von Spanien . . .	Herr Härting. (a. G.)
Maria Theresia, seine Gemahlin . . .	Frl. Wiehler.
Don Gil Perez, Leibarzt und Haushofmeister des Königs	Herr Bernhardy.
Inez, dessen Nichte, unter dem Namen Piquilla .	Fräul. Bertina.
Carlo Broschi, unter dem Namen Farinelli, ein Buffosänger	Herr Fichte.
Nugez, Hofapotheker	Herr Weyer.
Ein Alguazil, sein Neffe	Herr Wessels.
Ein Hauptmann der königlichen Leibwache . .	Herr Hein.
Ein Page	Fräul. Vogt.
Eine Schildwache	Herr Grube.
Ein Hofbedienter	Herr Jäppelt.

Hofherren und Damen. Pagen. Trabanten. Volk.

Ort der Handlung: Madrid.

Vorher:

Eine Weinprobe.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von W. Fellechner und C. Helmerding. Musik von R. Bial.

Personen:

Franz Roth, Assessor	Herr Heltzig.
Marie, seine Frau	Fräul. Rath.
Koltermann, Weinhändler aus Ehrenbreitenstein, sein Onkel	Herr Weyer.
Ziesemer, Aktenträger	Herr Freymüller.
Jette, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.

Das Stück spielt im Hause des Assessors.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 9. November. **12. Vorstellung im 2. Abonnement.** Zum zweiten Male: **Am andern Tage.** Lustspiel in 3 Akten von Otto Girndt. Zum Schluß zum dritten Male: **Somnambule.** Komische Operette in 1 Akt von B. Young. Musik von Giovanni v. Zayß.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Gilitzer Stadt-Theater.

Jahrgang 1869. Montag, den 8. November. № 37.

Zweites Abonnement-Gastspiel im 5. Abonnement.

Heute zum letzten Male:

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dienstag, den 9. November: **22. Vorstellung im 5. Abonnement.** Zum vierten Male: **Schwiegersohn.** Komische Originale in 1 Akt von G. Schönthal. Zum Schluß zum letzten Male: **Schwiegersohn.** Komische Originale in 1 Akt von G. Horning. Statist von Gloxonnini a. Zapp.

Hans von G. Zannekenberg in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Preise der Plätze.

Zuschauerraum in dem Theater-Gebäude.		Zuschauerraum in dem Theater-Gebäude.	
Proscenium à Sitz	1½ Thlr.	Gallerie à Sitz	5½ Sgr.
Logen und Balkon à Sitz	12	Parterre à Sitz	4½
Parquet à Sitz	12½	Numerirte Parterre à Sitz	10
Numerirte Parterre à Sitz	8	Parterre (Seitenplätze) à Sitz	7½
Numerirte Parterre à Sitz	6	Logen à Sitz	7½
Logen à Sitz	5	Gallerie à Sitz	5½

Zum Zuschauerraum in dem Theater-Gebäude. Die Kasse ist an dem Stadt-Theater-Gebäude täglich von 1—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Das Stadt-Theater im Hause des Stadtrichters.

Herr Heinrich — Herr Hermann
Frau Hoch, Stadtrichter — Frau Hoch
Hanne, seine Frau — Frau Hoch
Hermann, Kaufmann, Stadtrichter aus Amtsdorf, sein Onkel — Herr Hecht
Richard, Gutsbesitzer — Herr Herrmann
Lenchen, Dienstmädchen — Frau Schwalbe

Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Hans Meinthrope.

Komödie in 5 Akten, nach einer wahren Begebenheit aus dem Französischen des Desjardins von W. Friedrich.

Schauplatz um Gelsenkirchen in Westphalen.

Personen:

Ferdinand IV. Graf von Schanlen	Herr Hartmann. (a. G.)
Maria Theresia, seine Gemahlin	Frl. Wirsing.
Don Gil Perez, Geheimrath und Hausminister des Grafen	Herr Kirnberger.
Inez, seine Nichte, unter dem Namen Fortunelli, ein Kammermädchen	Frau Hartmann.
Carlo Broschi, unter dem Namen Fortunelli, ein Kammermädchen	Herr Richter.
Andrea, Hofapotheker	Herr Wecker.
Graf Alfonsi, seine Nichte	Herr Wirsing.
Ein Bankier, Jude	Herr Heim.
Ein Hofbedienter	Herr Zahnheim.
Eine Schildwache	Herr Grupe.
Ein Page	Fräul. Groß.
Ein Bankier, Jude	Herr Heim.
Ein Hofbedienter	Herr Zahnheim.
Eine Schildwache	Herr Grupe.
Ein Page	Fräul. Groß.

Personen:

Schauplatz: Gelsenkirchen, nach einer kurzen Begebenheit aus dem Französischen des Desjardins von W. Friedrich.

Ort der Handlung: Madrid.

Hofdamen und Damen, Grafen, Truppen, Volk.

Personen:

Schauplatz: Zu Anfang des 1. Aktes, nach einer kurzen Begebenheit aus dem Französischen des Desjardins von W. Friedrich.

195

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 35. Dinstag, den 9. November **1869.**

12. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Am andern Tage.

Lustspiel in 3 Akten von Otto Girndt.

Personen:

Kommissionsrath Brieg	Herr Bernhardy.
Frau Brieg	Frau Spitzeder.
Flora, beider Tochter	Frl. Wiehler.
Verlagsbuchhändler Salzmann	Herr Werther.
Frau Salzmann	Fräul. Ernst.
Flora, beider Tochter	Fräul. Rath.
Assessor Weinhold	Herr Heitzig.
Apotheker Augustin	Herr Schröder.
Katz, Weinholds alter Stiefelputzer	Herr Freymüller.
Der Bursche des Hofjuweliers	Fräul. Körnig.

Zum Schluß zum dritten Male:

Somnambule.

Komische Operette in 1 Akt von B. Young. Musik von Giovanni v. Zayß.

Personen:

Marquise Fourgon de l'Enfer, Wittwe	Fräul. Ernst.
Innocent, deren Sohn	Fräul. Bertina.
Dominique, ein alter Diener der Marquise	Herr Broda.
Pierre, Gärtner	Herr Freymüller.
Lisette, dessen Enkelin	Fräul. Barnow.

Ort der Handlung: Ein Schloß in der Nähe von Versailles.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „	Numerirtes Parterre à Billet	10 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stück in Buchdruckerei J. von Burg

Stadt-Theater in Görlitz.

Jahrg. 1869. Nr. 32.

Zum letzten Male:

Dienstag, den 5. Februar.

Zum vorletzten Male:

Donnerstag, den 7. Februar.

Zum letzten Male:

Freitag, den 10. Februar.

Zum letzten Male vor Ostern:

Montag, den 5. April.

Zum letzten Male.

Zum Schluß vom dritten Akte:

Der Amtsrath des Hollunderstieg	Herr Hermsdorf.
Rath, Wachtmeister alter Cavalerist	Herr Hermsdorf.
Wachtmeister Grundmann	Herr Schepper.
Grillhofer Wachtmeister	Herr Heilbig.
Klara, seiner Tochter	Frau Hard.
Franz Sallmann	Frau Hard.
Kreisgerichtsphysikus Sallmann	Herr Meister.
Klara, seiner Tochter	Frau Meister.
Franz Held	Herr Schepper.
Kommissionsrath Held	Herr Hernhardt.

Arrangement:

Komische Oberrolle in 1 Akt von A. Hoffmann. Musik von Blodenthal u. Zuppe.

Komödienhaus.

Zum letzten Male:

Graf Gustav von Gerolstein	Herr Hermsdorf.
Fritz, sein Sohn	Herr Hermsdorf.
Baron von Sternau	Herr Kropp.
Dominique, ein alter Diener des Hauses	Herr Hermsdorf.
Innocent, seine Frau	Frau Hermsdorf.
Marianne Fontelon de Lamier, Wittwe	Frau Hard.
Lucie, ihre Tochter	Frau Hard.
Wilhelm, ihr Sohn	Herr Meister.
Jean, ihr Diener	Herr Meister.
Jean Schepper.	Herr Schepper.
Jean Schepper.	Herr Hernhardt.

Arrangement:

Lustspiel in 3 Akten von Otto Müller.

36

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 36. Donnerstag, den 11. November **1869.**

13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zur Erinnerung an Schiller's Geburtstag:

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Werther.
Ferdinand, sein Sohn, Major . . .	Herr Schröder.
Hofmarschall von Kalb	Herr Heltzig.
Lady Milford	Fräul. Ernst.
Wurm, Sekretär des Präsidenten . . .	Herr Bernhardy.
Miller, Stadtmusikus	Herr Weyer.
Frau Miller, dessen Frau	Frau Spitzeder.
Louise deren Tochter	Frl. Wiehler.
Sophie, Kammerfrau der Lady . . .	Frau Broda.
Ein Kammerdiener des Fürsten . . .	Herr Broda.
Ein Diener des Präsidenten . . .	Herr Grube.
Ein Diener der Lady	Herr Scholz.

Gerichtsdiener. Diener und Kammerfrauen der Lady.

Die Scene spielt in einer Residenz.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 12. November. **14. Vorstellung im 2. Abonnement.** Neu einstudirt.

Ich esse bei meiner Mutter.

Lustspiel in 1 Akt von A. von Winterfeld.

Hierauf zum zweiten Male:

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Rosen.

Zum Schluß neu einstudirt:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Fr. v. Suppé.

Sonnabend, den 13. November. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Gastspiel des Herrn **Dettmer,** Königlich Sächsischer Hofschauspieler, vom Königlichen Hoftheater zu Dresden.

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Fiesko — Herr **Dettmer** als Gastrolle.

☛ **Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Sonnabend, Mittags 12 Uhr, reservirt.** ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Hauptblatt zum Fremden-

Erscheint täglich außer Montags.

Preis für das Quartal 1 Thlr.

Amtliches Organ für Bautzen und Umgegend.

Jahrgang 1862. Donnerstag, den 11. August. № 32.

Inserate werden bis zum 3. Quartal 1 Sgr. 6 Pf. für die Zeile berechnet.

Königliches Hoftheater zu Dresden.

Transcription in 2 Akten von Friedrich v. Schiller.

Freitag, den 15. August. **Zum 3. Male:** Zum Vortheile des Herrn Oberregisseur Hofrath Dr. Schöll: **Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.**

Fiesko — Herr Oberregisseur als Gastrolle.

Die Kasse ist um 6 Uhr, der Anfang um 7 Uhr geöffnet.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre reih. Plätze bis Sonnabend, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Sonnabend, den 16. August. **Mit aufgehobenem Abonnement:** Zum Vortheile des Herrn Oberregisseur, königlich sächsischer Hofschauspieler, vom königlichen Hoftheater zu Dresden: **Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.**

Transcription in 2 Akten von Friedrich v. Schiller.

Fiesko — Herr Oberregisseur als Gastrolle.

Die Kasse ist um 6 Uhr geöffnet.

Anfang 7 Uhr.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre reih. Plätze bis Sonnabend, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Freitag, den 15. August. **Zum 3. Male:** Hochfeinstes Kalbfleisch-Ragout à Portion 1 Sgr. 6 Pf. Kalbsbraten à Portion 2 Sgr. 6 Pf. Hochfeines Rindfleisch à Portion 1

37

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 37. Freitag, den 12. November **1869.**

14. Vorstellung im 2. Abonnement.

Neu einstudirt:

Ich esse bei meiner Mutter.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von A. von Winterfeld.

Personen:

Edwina Bella, erste Sängerin an einem Hoftheater	Fräul. Rath.
Fürst Moritz	Herr Broda.
Graf Neuendorf	Herr Wessels.
Alfred, ein Maler	Herr Heltzig.
Marie, Kammermädchen } im Dienste Edwina's	Fräul. Davideit.
Jean, Bedienter } im Dienste Edwina's	Herr Wegener.
Koch } im Dienste Edwina's	Herr Scholz.
Kutscher } im Dienste Edwina's	Herr Rubien.

Hierauf zum zweiten Male:

Ein Knopf.

Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Rosen.

Personen:

Dr. Rudolph Bingen, Universitätsprofessor	Herr Heltzig.
Gabriele, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Dr. Karl Blatt, Universitätsprofessor	Herr Schröder
Bertha Waller, Gabrielens Cousine	Fräul. Rath.

Das Stück spielt in einer Universitätsstadt im Hause Bingens.

Zum Schluß neu einstudirt:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Fr. v. Suppé.

Personen:

Hieronimus Geier	Herr Freymüller.
Brand } Studenten	Fräul. Barnow.
Frinke } Studenten	Fräul. Bertina.
Gerhardt } Studenten	Fräul. Davideit.
Klette } Studenten	Fräul. Weckes.
Fuchs } Studenten	Fräul. Körnig.
Licht } Studenten	Frau Broda.
Bermann } Studenten	Fräul. Vogt.
Honig } Studenten	Herr Wessels.
Rohr } Studenten	Herr Wegner.
Hecht } Studenten	Herr Scholz.
Schalk } Studenten	Herr Kleist.
Flieder } Studenten	Herr Grube.
Anton, Handwerksbursche	Fräul. Ernst.
Lieschen, ein Bürgermädel	* * *
Fleck, Stiefelputzer	Herr Fichte.
Der Wirth zum Kamel	Herr Broda.

Studenten. Kellnerinnen.

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgebung von Heidelberg.

* * * **Lieschen** . . . . . Fräul. **Zöllner,** als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung des Herrn Hofschauspielers **Dettmer** muß dessen Gastspiel auf eine spätere Zeit aufgeschoben werden und findet die bereits angekündigte Vorstellung am Sonnabend, den 13. November, **nicht statt.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitz, den 15. November 1869.

Stadt-Theater in Görlitz.

Zweites Abonnement im 5. Abonnement.

Nr. 32.

Stadt-Theater.

Morgen Donnerstag den 18. November: **Letztes Auftreten des Herrn Schöpfer.**

Die Direction des Stadt-Theaters.

Morgen zum letzten Male:

Zum letzten Male.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Hr. A. Suppé.

Graf Hector	Herr Grobe.
Fürst Stanislaus	Herr Richter.
Fräulein Hortense, seine Tochter	Frgl. Gernig.
Baron Gustav von Sternau	Herr Grobe.
Baron Rudolph von Sternau, sein Neffe	Herr Schöpfer.
Baron Wolf von Sternau, sein Neffe	Herr Richter.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Herr Grobe.
Baron Ernst von Sternau, sein Neffe	Herr Weidner.
Baron Heinrich von Sternau, sein Neffe	Herr Weichelt.
Baron Rudolf von Sternau, sein Neffe	Herr Heibig.
Baron Karl von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Herr Grobe.
Baron Gustav von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Rudolph von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wagner.
Baron Wolf von Sternau, sein Neffe	Frgl. Weichelt.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Frgl. Hartmann.
Baron Ernst von Sternau, sein Neffe	Frgl. Dahlbeck.
Baron Heinrich von Sternau, sein Neffe	Frgl. Weichelt.
Baron Rudolf von Sternau, sein Neffe	Frgl. Hartmann.
Baron Karl von Sternau, sein Neffe	Frgl. Hartmann.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Herr Weichmann.
Baron Gustav von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Rudolph von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Wolf von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Ernst von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Heinrich von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Rudolf von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Karl von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf.
Baron Hermann von Sternau, sein Neffe	Frgl. Wolf

38

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 38. Sonntag, den 14. November 1869.

15. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum vierten Male:

Spillike in Paris.

Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Vorspiel: „Adieu Berlin!"

Personen des Vorspiels:

Spillike, Schneidermeister	Herr Freymüller.	Dr. Habnemann, Arzt	Herr Hein.
Leokadie, seine Frau	Frau Spitzeder.	Brutus Stürmer, Obergeselle	Herr Broda.
Lorchen, beider Tochter	Fräul. Davideit.	Guste, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Kuphal, Handlungs-Reisender	Herr Wessels.	Christian, Hausknecht	Herr Jäppelt.

1. Akt: „In der Rue royal."

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.	Gaston	Herr Heltzig.
Stürmer	Herr Broda.	Margot	Fräul. Vogt.
Kuphal	Herr Wessels.	Erster Polizeibeamter	Herr Scholz.
Guste	Fräul. Bertina.	Zweiter Polizeibeamter	Herr Wegener.
			Volk.

2. Akt: „Closerie de Lilas."

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.	Gaston	Herr Heltzig.
Stürmer	Herr Broda.	Leokadie	Frau Spitzeder.
Kuphal	Herr Wessels.	Margot	Fräul. Vogt.
Guste	Fräul. Bertina.	Ein Kellner	Herr Grube.
Folichonette	Fräul. Barnow.		

Debardeure. Masken. Gäste u. s. w.

3. Akt: „Glückliche Rückkehr."

Personen:

Spillike	Herr Freymüller.	Folichonette	Fräul. Barnow.
Leokadie	Frau Spitzeder.	Becher, Untersuchungsrichter	Herr Weyer.
Lorchen	Fräul. Davideit.	Schrippenberger, Bäckermeister	Herr Kleist.
Stürmer	Herr Broda.	Klette, Schließer	Herr Jäppelt.
Kuphal	Herr Wessels.	Protokollführer	Herr Böttcher.
Guste	Fräul. Bertina.		

Schließer. Herren. Damen. Gäste 2c.

Zum Schluß neu einstudirt:

Flotte Bursche.

Komische Operette in 1 Akt von J. Braun. Musik von Fr. v. Suppé.

Personen:

Hieronimus Geier	Herr Freymüller.	Rohr	Herr Wegner.
Brand	Fräul. Barnow.	Hecht	Herr Scholz.
Frinke	Fräul. Bertina.	Schalk	Herr Kleist.
Gerhardt	Fräul. Davideit.	Flieder	Herr Grube.
Klette	Fräul. Weckes.	Anton, Handwerksbursche	Fräul. Ernst.
Fuchs	Fräul. Körnig.	Lieschen, ein Bürgermädel	* * *
Licht	Frau Broda.	Fleck, Stiefelputzer	Herr Fichte.
Bermann	Fräul. Vogt.	Der Wirth zum Kamel	Herr Broda.
Honig	Herr Wessels.		
Studenten		Studenten. Kellnerinnen.	

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgebung von Heidelberg.

* * * **Lieschen** . . . . . Fräul. **Zöllner,** als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 15. November. **16. Vorstellung im 2. Abonnement.** Zum ersten Male:

Der achtundachtzigste Geburtstag.

Familiengemälde in 3 Akten von R. Benedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 21. November 1895. Abonnement im 5. Abonnement. 21. Vorstellung im 5. Abonnement. Zum letzten Male:

Der Nachmittags-Schuhmacher.

Familienschwank in 3 Akten von M. Kenedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Schuhe statt. Die Kasse ist an den Wochentagen von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr geöffnet.

Personen:

Pistorius Meister	Herr Kirchhoff.
Hanna	Frgl. Horn.
Minna	Frgl. Hartmann.
Gertraut	Frgl. Dahlen.
Lucie	Frgl. Wegener.
Fritz	Herr Kropp.
Hans	Herr Schiffer.
Schmitz	Herr Krehmüller.
Steinpeter	Herr Krehmüller.
Steinpeter	Herr Kirchhoff.
Hans	Frgl. Horn.
Lucie	Frgl. Hartmann.
Fritz	Frgl. Dahlen.
Hans	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Schiffer.

Die Handlung spielt vor einem Wirthshause in der Umgegend von Heidelberg.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

Frgl. Jonas als Gast.

Stehplatz

Wolle Bacher.

Zum Schluß neu einstudirt:

Komische Operette in 1 Akt von L. Kramm. Musik von Gr. v. Suppé.

Personen:

Wolle	Frgl. Hartmann.
Anthal	Herr Wegener.
Sylvester	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Krehmüller.
Wolle	Frgl. Hartmann.
Anthal	Frgl. Dahlen.
Sylvester	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Krehmüller.
Hollschoenette	Frgl. Horn.

Schlieser, Herren, Damen, Gäste ꝛc.

Kriminalkommissar	Herr Hollicher.
Alexis, Schlieser	Herr Zybbell.
Schriftsachverständiger, Kaufmann	Herr Alexis.
Fischer, Instrumentenmacher	Herr Fischer.
Hollschoenette	Frgl. Horn.

Personen:

Ein Kellner	Herr Kirchhoff.
Kiesbot	Frgl. Horn.
Fischer	Frau Schiffer.
Gäste	Herr Heibig.

Operetten, Gesangen, Gäste ꝛc. ꝛc.

3. Akt: **„Glückliche Reise."**

Personen:

Wolle	Frgl. Hartmann.
Anthal	Herr Wegener.
Sylvester	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Krehmüller.
Zweiter Kellner	Herr Wegener.
Erster Kellner	Herr Schorf.
Kiesbot	Frgl. Horn.
Gäste	Herr Heibig.

Kroll.

5. Akt: **„Giorgio de Lilla."**

Personen:

Wolle	Frgl. Hartmann.
Anthal	Herr Wegener.
Sylvester	Herr Kropp.
Schmitz	Herr Krehmüller.
Schlillle, Schuhfabrikantin	Frgl. Dahlen.
Fischer, seine Frau	Frau Schiffer.
Fischer, seiner Tochter	Frgl. Horn.
Anthal, Hauptmann-Adjutant	Herr Wegener.
Schlillle, Hausknecht	Herr Zybbell.
Wolle, Dienstmädchen	Frgl. Hartmann.
Frau Sylvester, Operdiva	Herr Kropp.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Heim.

1. Akt: **„In der Heimath."**

Personen des Vorspiels:

Vorspiel: **„Allein Berlin!"**

Große Komödie mit Gesang in 3 Akten und 1 Vorspiele von A. Jacobson. Musik von A. Aschenbrödel.

Schlillle in Berlin.

Zum letzten Male:

21. Vorstellung im 5. Abonnement.

Sonntag, den 24. November 1895. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

No 38. 1895.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

39

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 39. Montag, den 15. November 1869.

16. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

Der achtundachtzigste Geburtstag.

Familiengemälde in 3 Akten von R. Benedix.

Personen:

Frau Schwarzenow, Wittwe . . .	Frau Spitzeder.
Rudolf Schwarzenow, Professor a. D., ihr Sohn .	Herr Bernhardy.
Ottomar Schwarzenow, Advokat, dessen Sohn .	Grosse.
Rothburg, seine Frau	Fräul. Ernst.
Gerhard, Walbrecht } seine Kinder . . .	Herr Schröder. Fräul. Bertina.
Fielding	Herr Broda.
Edmund, sein Sohn	Herr Heltzig.
Rosamunde Hartwig, Lehrerin . . .	Frl. Wiehler.
Doctor Heimdorf, Arzt	Herr Weyer.
Amster, Kommissionär	Herr Fichte.
Conrad, Diener bei Frau Schwarzenow . .	Herr Scholz.
Diener	Herr Jäppelt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 16. November. **17. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Die Schwestern.

Lustspiel in 1 Akt von L. Angely.

Hierauf:

Doctor und Friseur oder: Die Sucht nach Abenteuern.

Posse mit Gesang in 2 Akten von Fr. Kaiser.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Sammlungen

Montag, den 12. April 1886.

Nr. 39.

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 12. April. Zum letzten Male: Zum ersten Male im 5. Abonnement. 31. Vorstellung im 5. Abonnement. Neu einstudirt: „Die Sucht nach Aufsehen." Lustspiel in 5 Akten von St. Mahler. Hierauf: Doctor und Patient oder: Die Kur mit Hydrotherapie. Lustspiel in 1 Akt von L. Schneider.

Preise der Plätze.

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Die Kasse für an den Tagen Vorstellungen findet statt im Theater-Gebäude täglich Morgens von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr an Sonn- und Festtagen Morgens von 8—9 Uhr. Kassenpreise im Theater-Gebäude.

Fremden-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.	Fremden-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Parterre-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.	Parterre-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Parquet à Mittag	1 Mk. 50 Pf.	Parquet à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Administrirte Parterre à Mittag	1 Mk.	Administrirte Parterre à Mittag	1 Mk.
Parterre (Stehplatz) à Mittag	75 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Mittag	75 Pf.
1. Rang à Mittag	1 Mk. 50 Pf.	1. Rang à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Gallerie à Mittag	75 Pf.	Gallerie à Mittag	75 Pf.

Die Kasse ist an den Theater-Gebäude.

Kassenpreise im Theater-Gebäude.

Fremden-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Parterre-Loge à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Parquet à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Administrirte Parterre à Mittag	1 Mk.
Parterre (Stehplatz) à Mittag	75 Pf.
1. Rang à Mittag	1 Mk. 50 Pf.
Gallerie à Mittag	75 Pf.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

40

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 40. Dinstag, den 16. November **1869.**

17. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die Schwestern.

Lustspiel in 1 Akt von L. Angely.

Personen:

Moritz Günther, ein junger Stellmacher . .	Herr Heltzig.
Lüders, sein Freund	Herr Schröder.
Louise, dessen Schwester . . .	Fräul. Wiehler.
Gretchen Lieblich, Günther's Braut . . .	Fräul. Rath.
Hammling	Herr Broda.

Scene: Eine kleine Stadt.

Hierauf:

Doktor und Friseur,

oder:

Die Sucht nach Abenteuern.

Posse mit Gesang in 2 Akten von Fr. Kaiser. Musik von verschiedenen Komponisten.

Personen:

Finster, Forstmeister	Herr Weyer.
Nina, seine Tochter	Fräul. Davideit.
Horner, Forstschreiber	Herr Broda.
Frau Margarethe, des Forstmeisters Wirthschafterin .	Frau Spitzeder.
Lieschen, ihre Tochter	Fräul. Weckes.
Keck, Damenfriseur	Herr Freymüller.
Betty, seine Frau	Fräul. Bertina.
Bornheim, Doctor der Medicin . . .	Herr Schröder.
Martin, ein Jäger	Herr Scholz.
Jäger	Herr Jäppelt. Herr Grube. Herr Rubien.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Zweites Zettel-Abonnement. Letzter Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Königliche Hofbuch- u. Kunsthandlung. Kaiserstraße.

Druck von A. Innenhofer in Görlitz.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Im Theater-Gebäude.		Im neu Kaiserhof-Saale.	
Proscenium-Logen à Stück	21½ Sgr.	Proscenium-Logen à Stück	50 Sgr.
Logen und Balkon à Stück	15 „	Logen und Balkon à Stück	17½ „
Parterre à Stück	15½ „	Parterre à Stück	12 „
Amphitheatrisches Parterre à Stück	8 „	Amphitheatrisches Parterre à Stück	10 „
Fremden-Parterre à Stück	6 „	Parterre (Seitenplatz) à Stück	7½ „
2. Rang Mittelplatz à Stück	6 „	2. Rang à Stück	7½ „
2. Rang à Stück	5 „	Gallerie à Stück	5½ „

Im Theater-Gebäude ist Tabakrauchen in Parterre und Logen nur in den Seitenlogen und Seitengängen des Parterres gestattet. Die Kasse ist an den Tagen mit Vorstellungen von 2—2 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Vorstellungen: Mittwoch, Freitag und Sonntag von 1—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags.

Die Nacht nach Spanien.

oder:

Doktor und Kellner.

Mittwoch, den 10. November. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Hofrath Hahn, Vorsitzender | Herr Gerhardt.
Kämmer, Vorsitzender | Herr Grabner.
Hahn, seine Tochter | Frl. Dunkel.
Hornet, Vorsitzender | Herr Kropp.
Frau Margarethe, des Vorsitzenden Wirthschafterin | Frau Schäfer.
Fischchen, ihre Tochter | Frl. Meyer.
Graf, Domänenrath | Herr Gerhardt.
Hella, seine Frau | Frl. Mayer.
Martin, ein Jäger | Herr Schulz.
Hornheim, Doctor der Medizin | Herr Schröder.
Kätchen, seine Tochter | Frl. Schäfer.
Jäger | Herr Gerhardt.
Herr Gerhardt.
Herr Kropp.
Herr Kämpfen.

Zwischenakt in 1 Akt von 2. Minuten.

Die Schmetterlinge.

Mittwoch, den 11. November. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zum 1. Male: Neues Lustspiel in 5 Akten von Fr. Kaiser. Musik von verschiedenen Komponisten.

Personen:

Moritz Schnitzler, ein junger Stadtmann | Herr Herbold.
Lottchen, seine Frau | Herr Schröder.
Konsul, dessen Schwester | Frl. Mayer.
Gertrude Lichtlich, Schnitzler's Mutter | Frl. Marie.
Domitius | Herr Kropp.

Scene: Eine kleine Stadt.

Direktion: Herr Gerhardt.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

41

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 41. Donnerstag, den 18. November **1869.**

18. Vorstellung im 2. Abonnement.

Erstes Gesammt-Gastspiel

der Solotänzerinnen Fräul. **Labella** und Fräul. **Melzer**, sowie der Solotänzer Herren **Bartsch** und **Dietze** vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

Nach dem 2. Akt des ersten Stückes.

Grand pas de quatre,

aus der Oper: Die Jüdin, von Halevy.

Getanzt von Fräulein **Labella**, Fräulein **Melzer**, Herren **Bartsch** und **Dietze**.

Der Gemahl der Königin.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer fremden Idee von Emil Hildebrand.

Personen:

Maria Franziska, Königin von Portugal	Fräul. Wiehler.
Lucien van Villars	Herr Schröder.
Graf von Savreda, Pagenhofmeister	Herr Bernhardy.
Bianca, seine Gemahlin	Fräul. Ernst.
Geronimo von Cornarino, italienischer Edelmann	Herr Heltzig.
Clarisse Dumoulin	Fräul. Rath.
Bellaflor } Offiziere	Herr Scholz.
Estunigo } Offiziere	Herr Wessels.
Figaro, Lucien's Kammerdiener	Herr Kleist.

Herren. Damen. Pagen.

Ort der Handlung: Lissabon. Zeit 1785.

Hierauf:

Tyrolienne.

Getanzt von Fräulein **Melzer** und Herrn **Dietze**.

Dann zum ersten Male:

Die Schule der Liebe.

Komische Operette in 1 Akt von Poly Henrion und Joseph Braun. Musik von Maximilian Wolff.

Personen:

Der General	Herr Weyer.
Herrmann, sein Neffe	Fräul. Bertina.
Hauptmann Palm	Herr Broda.
Wally, dessen Tochter	Fräul. Barnow.
Frau Eusebia Zucker, Haushälterin } im Hause des Generals	Frau Spitzeder.
Bertram, ein alter Diener } im Hause des Generals	Herr Freymüller.

Ort der Handlung: Das Landschloß des Generals.

Zum Schluß:

Grand pas grotesque à la cosaque.

Getanzt von Fräulein **Labella** und Herrn **Bartsch**.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	"
Parquet à Billet	15	"
Numerirtes Parterre à Billet	10	"
2. Rang Brustlehne à Billet	6	"
2. Rang à Billet	5	"

Schülerbillets . . . à 7½ Sgr.

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20	"
Parquet à Billet	17½	"
Numerirtes Parterre à Billet	12½	"
Parterre (Stehplatz) à Billet	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie à Billet	3	"

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 19. November. **19. Vorstellung im 2. Abonnement. Uriel Acosta.** Trauerspiel in 5 Akten v. Gutzkow.

Uriel Acosta — Herr **Hirschfeld**, vom deutschen Theater zu Pesth.

Zu dem mit Sonntag, den 21. November, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonenuten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonnabend den 20. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Drittes Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 18. November
Abonnement im 2. Abonnement: 21.

No. 11. **1869.**

Erstes Gastspiel

des Schlesischen Stadt. Hoftheaters zu Breslau
Herren Hartrich und Dieke
vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

Dann zum ersten Male:

Die Schule der Reichen.

Komische Oper in 1 Akt nach dem Französischen von Joseph Franck. Musik von Maximilian Wolff.

Personen:

Der Graf . . . . Herr Weber.
Hermann, sein Sohn . . . . Fräul. Hermann.
Hauptmann Balm . . . . Herr Kropp.
Wallo, pension. Tischler . . . . Fräul. Harmon.
Frau Christina Sucker, Hausbesitzerin } im Hause des Grafen . . . } Herr Friedmüller.
Frau Christer.

Der Kammerdiener: Das Kammerfräulein des Grafen.

Zum Schluß:

Auf Ehre und Leben!

Lustspiel von Franziska Gaspella und Herrn Hartrich.
Gestatt von Franziska Gaspella und Herrn Hartrich.

Hierauf:

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Gestatt von Franziska Gaspella und Herrn Dieke.

Dann zum ersten Male:

Der Schmuck der Kaiserin.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer französischen Idee von Emil Pittschander.

Personen:

Marie Franziska, Königin von Portugal . . . . Fräul. Wiesicker.
Hutten von Hillers . . . . Herr Schroder.
Graf von Santeros, Hofceremonienmeister . . . . Herr Hermparth.
Rianca, seine Gemahlin . . . . Fräul. Grimm.
Gerolimo von Gormarino, maltesischer Edelmann . . . . Herr Herfurth.
Clarissa Dunmonda . . . . Fräul. Stolz.
Belmonte } Offiziere . . . . } Herr Schulz.
Gemmino } . . . . } Herr Weschke.
Agnero, Kuchen's Kammerdiener . . . . Herr Kreth.

Der Kammerdiener: Gillmann. Zeit 1787.

Herren Damen Kosten.

Hierauf: Zum 3ten Male: Die Frühe von Paris.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer französischen Idee von Emil Pittschander.

Personen:

Marie Franziska, Königin von Portugal . . . . Fräul. Wiesicker.
Hutten von Hillers . . . . Herr Schroder.
Graf von Santeros, Hofceremonienmeister . . . . Herr Hermparth.
Rianca, seine Gemahlin . . . . Fräul. Grimm.
Gerolimo von Gormarino, maltesischer Edelmann . . . . Herr Herfurth.
Clarissa Dunmonda . . . . Fräul. Stolz.
Belmonte } Offiziere . . . . } Herr Schulz.
Gemmino } . . . . } Herr Weschke.
Agnero, Kuchen's Kammerdiener . . . . Herr Kreth.

Der Kammerdiener: Gillmann. Zeit 1787.

Hierauf: Zum 3ten Male: Die Frühe von Paris.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer französischen Idee von Emil Pittschander.

Zum Schluß:

Auf Ehre und Leben!

Lustspiel von Franziska Gaspella und Herrn Hartrich.
Gestatt von Franziska Gaspella und Herrn Hartrich.

Dienstag: Die Jüdin von Toledo.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Mittwoch: Die Jungfrau von Orleans.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Donnerstag: Die Jüdin von Toledo.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Freitag: Die Frühe von Paris.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Sonntag: Auf Ehre und Leben!

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Montag: Die Jungfrau von Orleans.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Dienstag: Die Jüdin von Toledo.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Donnerstag: Die Frühe von Paris.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Freitag: Auf Ehre und Leben!

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Sonntag: Die Jungfrau von Orleans.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Montag: Die Jüdin von Toledo.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Dienstag: Die Frühe von Paris.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Mittwoch: Auf Ehre und Leben!

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Donnerstag: Die Jungfrau von Orleans.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Freitag: Die Jüdin von Toledo.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Sonntag: Die Frühe von Paris.

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Montag: Auf Ehre und Leben!

Gastspiel des Herrn Hartrich.

Dienstag

42

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 42. Freitag, den 19. November 1869.

19. Vorstellung im 2. Abonnement.

Neu einstudirt:

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Weyer.
Judith, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Schröder.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Grosse.
Rabbi ben Akiba	Herr Bernhardy.
Uriel Acosta	* * *
Esther, seine Mutter	Fräul. Ernst.
Ruben, seine Brüder	Herr Wessels.
Joel, seine Brüder	Herr Hein.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Körnig.
De Santos, Rabiner	Herr Broda.
Van der Embden, Rabiner	Herr Bötticher.
Simon, Diener Manasses	Herr Wegener.
Silvas Diener	Herr Jäppelt.
Ein Tempeldiener	Herr Scholz.

Gäste und Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

* * * **Uriel Acosta** . Herr **Hirschfeld**, vom deutschen Theater zu Pesth.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 20. November. **20. Vorstellung im 2. Abonnement.**

Zweites Gesammt-Gastspiel.

der Solotänzerinnen Fräulein **Labella** und Fräulein **Melzer**,
sowie der Solotänzer Herren **Bartsch** und **Dietze**
vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

1) **Grand pas de trois,** aus der Oper: Undine, von Lortzing, getanzt von Fräul. **Labella**, Fräul. **Melzer** und Herrn **Bartsch**.
2) **La Aldeana,** spanischer Nationaltanz, getanzt von Fräul. **Melzer** und Herrn **Bartsch**.
3) **Milanollo-Marsch,** aus der Posse: Ella, von Räder, getanzt von Fräul. **Labella**, Fräul. **Melzer** und den Herren **Bartsch**, und **Dietze**. Dazu:

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Zu dem mit Sonntag, den 21. November, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird morgen Sonnabend, den 20. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 31. November 1892.

Zweites Gastspiel-Gastspiel.

Von Sr. Majestät dem Kaiser und Königin Luise und Königin Olga
sowie der Königlichen Hofschauspieler Herrn Barnay und Dietze
vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

a) **Carmen par ce trois** aus der Oper: Flamme, von Gorhaig, deutsch von Frankl. **Zapella.**
Frankl. **Meister** aus Herr **Hartrich.**

b) **Le Malgrand**, französischer Gesellschaftstanz, deutsch von Frankl. **Meister** aus Herr **Hartrich** und Frankl. **Zapella.**

c) **Mademoiselle-Marsch**, aus der Oper: Cid, von Massenet, deutsch von Frankl. **Zapella** und Herr **Hartrich** und **Dietze.** Dann:

Die verlegten Stimmen.

Lustspiel in einem Akt von Benedix.

Das Abonnement erlischt heute. Die Direktion

Zu dem mit Donnerstag, den 1. Dezember, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, wollen dieselben gefälligst bis Montag, den 30. November, bei der Theaterkasse machen zu wollen, dann können die Plätze anderweitig in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird morgen Donnerstag, den 30. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von Heinrich Gottwald in Görlitz.

Preise der Plätze.

Proscenniumlogen à Stück	12 Mk.	Sperrsitz à Stück	50 Pfg.
Logen ohne Balkon à Stück	12 „	Sperrsitz (Stehplatz) à Stück	1 „
Parkett à Stück	8 „	Numerirte Parterre à Stück	75 „
Numerirte Parterre à Stück	6 „	Parterre (Stehplatz) à Stück	75 „
Sperrsitz à Stück	5 „	Numerirte Parterre à Stück	50 „
Sperrsitz à Stück	4 „	Logen ohne Balkon à Stück	1 Mk. 75 „
		Proscenniumlogen à Stück	1 „ 50 „

Zu den Hauptproben: Im Saal bei Kunstmann. Zeit: 10½ Uhr.

Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen von 12—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr und in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen von 12—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Zu den Hauptproben: Im Saal bei Kunstmann. Zeit: 10½ Uhr.

Gestern: Herr Direktor, vom deutschen Theater in Prag.

Morgen: Herr Meyer.

Mademoiselle Kampertrinken, ein reizender Hausdoktor in Amsterdam — Herr Meyer.
Inspektor, junge Komödie — Frankl. Schepler.
Herr von Jochem, ihr Vormund — Herrn Grobe.
Graf von Sternau, ihr Onkel — Herr Schroeder.
Die Gräfin, Mutter Adelheid — Frankl. Schepler.
Kappi, ihre Kammerzofe — Herrn Hermanko.
Mutter Wolfra — Frankl. Frank.
Schüler, junge Kaufmann — Herr Hahn.
Hans, ihr Kammerdiener — Herr Schulz.
Gilbert, ihr Kammerdiener — Herr Schulz.
Ein Kammerdiener — Herr Schulz.
Gäste und Volk.
Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1890.

Transcribirt in 5 Akten von Gustkow.

Mutter Wolfra.

Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Preisstimmung nach:

Stadt-Theater in Görlitz.

Freitag, den 18. November 1892.

Zum 3. Abonnement.

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Gast.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

43

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 43. Sonnabend, den 20. November 1869.

20. und letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zweites und vorletztes Gesammt-Gastspiel

der Solotänzerinnen Fräul. **Labella** und Fräul. **Melzer**, sowie der Solotänzer Herren **Bartsch** und **Dietze** vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

Nach dem 1. Akte:

Grand pas de trois,

aus der Oper: Undine, von Lortzing.

Getanzt von Fräulein **Labella**, Fräulein **Melzer**, und Herrn **Bartsch**.

Nach dem 3. Akte:

La Aldeana,

spanischer Nationaltanz.

Getanzt von Fräulein **Melzer** und Herrn **Bartsch**.

Zum Schluß:

Milanollo-Marsch,

aus der Posse: Ella, von Räder.

Getanzt von Fräulein **Labella**, Fräulein **Melzer** und den Herren **Bartsch** und **Dietze**.

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Fräul. Hesse. (a. G.)
Justizrath Stein, ihr Vormund	Herr Weyer.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Bernhardy.
Ulrike, seine Frau	Frau Broda.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Weckes.
Reinhold, sein Neffe	Herr Heltzig.
Hirschbach, Viehhändler, Oekonomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Herr Fichte.
Adelgunde, seine Frau	Frau Spitzeder.
Emma, seine Tochter	Fräul. Rath.
Tannenheim, Stadtbaumeister	Herr Freymüller.
Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Herr Broda.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Herr Schröder.
Baron Lukowski	Herr Wessels.
Eulert, Förster	Herr Scholz.
Ein Mädchen	Fräul. Vogt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	"
Parquet à Billet	15	"
Numerirtes Parterre à Billet	10	"
2. Rang Brustlehne à Billet	6	"
2. Rang à Billet	5	"

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20	"
Parquet à Billet	17½	"
Numerirtes Parterre à Billet	12½	"
Parterre (Stehplatz) à Billet	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie à Billet	3	"

Schülerbillets . . . à 7½ Sgr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 21. November. **1. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Das bemooste Haupt, oder: Der lange Israel.

Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Alsdorf — Herr **Hirschfeld**, vom deutschen Theater zu Pesth.

Zu dem mit morgen Sonntag, den 21. Novbr., beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonnabend, den 20. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonnabend, den 30. November. 1. Vorstellung im 3. Abonnement. Neues Abonnement.

Das pensionirte Fräulein oder: Der junge Vater.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Mittwoch — Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Zu dem am morgen Sonntag, den 1. Dezbr., beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion politisch einzuladen. Die Beehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welche um neue Plätze in Abonnement wünschen, werden politisch ersucht, ihre werth. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Plätze bereits in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonnabend, den 30. d. Mts., geschlossen.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Logenplatz im dem Theater Gebäude.

Proscenniumslogen à Stück	50 Sgr.
Logen und Balkon à Stück	1 Tlr.
Parterre à Stück	15 "
Amphitheater Parterre à Stück	10 "
1. Rang Mittelloge à Stück	8 "
2. Rang à Stück	5 "

Im der Kamp-Halle.

Proscenniumslogen à Stück	45 Sgr.
Logen und Balkon à Stück	30 "
Parterre à Stück	15 "
Amphitheater Parterre à Stück	12½ "
Parterre (Stuhlplatz) à Stück	10 "
1. Rang à Stück	7½ "
Gallerie à Stück	5 "
Gallerie à Stück	3 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 31. November. 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Das pensionirte Fräulein oder: Der junge Vater.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Mittwoch — Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Zu dem am morgen Sonntag, den 1. Dezbr., beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion politisch einzuladen. Die Beehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welche um neue Plätze in Abonnement wünschen, werden politisch ersucht, ihre werth. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Plätze bereits in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonnabend, den 30. d. Mts., geschlossen.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kommender Donnerstag, den 1. Dezbr.: Zum letzten Male:

Die verschwundene Schwestern.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Kommender Sonnabend, den 2. Dezbr.: Zum letzten Male:

Das pensionirte Fräulein oder: Der junge Vater.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Zu dem am morgen Sonntag, den 1. Dezbr., beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion politisch einzuladen. Die Beehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welche um neue Plätze in Abonnement wünschen, werden politisch ersucht, ihre werth. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Plätze bereits in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonnabend, den 30. d. Mts., geschlossen.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kommender Donnerstag, den 1. Dezbr.: Zum letzten Male:

Die verschwundene Schwestern.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Kommender Sonnabend, den 2. Dezbr.: Zum letzten Male:

Das pensionirte Fräulein oder: Der junge Vater.

Schauspiel in 4 Akten von St. Schnepel.

Herr Hirschfeld, vom deutschen Theater in Berlin.

Besetzung:

Kommerzienrath Hartmann, eine reiche Witwe — Frau Marie Hartmann, Frl. Marie Meyer aus dem Herren Hartmann aus Dresden.
Anastasius Stein, ihr Kommis — Herr Hirschfeld.
Roman, Kommerzienrath aus Stuttgart — Herr Schroeder.
Alexander, seine Tochter — Frl. Marie Hartmann.
Dorothea, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Schneider.
Dietzbach, Richtmann, Schwiegersohn aus Stuttgart — Herr Hirsch.
Kroman's Schneider — Herr Schroeder.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Hermann, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Kommerzienrath Hartmann, eine reiche Witwe — Herr Hirschfeld.
Anastasius Stein, ihr Kommis — Herr Hirschfeld.
Roman, Kommerzienrath aus Stuttgart — Herr Schroeder.
Alexander, seine Tochter — Frl. Marie Hartmann.
Dorothea, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Hermann, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Dietzbach, Richtmann, Schwiegersohn aus Stuttgart — Herr Hirsch.
Kroman's Schneider — Herr Schroeder.

Kommende Donnerstag, eine reiche Witwe — Herr Hirschfeld.
Anastasius Stein, ihr Kommis — Herr Hirschfeld.
Roman, Kommerzienrath aus Stuttgart — Herr Schroeder.
Alexander, seine Tochter — Frl. Marie Hartmann.
Dorothea, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Hermann, seine Tochter — Frl. Meyer.
Adelbrecht, seine Frau — Frau Hartmann.
Dietzbach, Richtmann, Schwiegersohn aus Stuttgart — Herr Hirsch.
Kroman's Schneider — Herr Schroeder.

Zum Schluß:

Die Kamp-Halle.

Gemalt von Frl. Hirschfeld und Herrn Hartmann.

Zum letzten Male: Am Abend: Frau von Hagen.

Das Kaffeehaus.

Gemalt von Frl. Hirschfeld und Herrn Hartmann.

Zum letzten Male: Am Abend: Frau von Hagen.

Die verschwundene Schwestern.

Gemalt von Frl. Hirschfeld und Herrn Hartmann.

Zum letzten Male: Am Abend: Frau von Hagen.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 44. Sonntag, den 21. November 1869.

1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Das bemooste Haupt

oder:

Der lange Israel.

Schauspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen:

Präsidentin Roth, Wittwe	Fräul. Ernst.
Amalie, ihre Nichte	Fräul. Davideit.
Marquis Dixième	Herr Wessels.
Hauptmann Billstein	Herr Schröder.
Alsdorff	* * *
Hempel,	Fräul. Weckes.
Volk,	Herr Broda.
Mantius	Herr Fichte.
Bärmann, Studenten	Herr Jäppelt.
Justi,	Herr Hein.
Reuter,	Herr Weyer.
Finke,	Herr Scholz.
Strobel, Stiefelputzer	Herr Freymüller.
Hannchen Nebe, Nätherin	Fräul. Wiehler.
Bedienter der Präsidentin	Herr Wegener.

Ort der Handlung: In den drei ersten Akten eine Universitätsstadt, im letzten Akte auf einem Dorfe.

* * * **Alsdorff** : Herr **Hirschfeld,** vom deutschen Theater zu Pesth.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 22. November. **2. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Drittes und letztes Gesammt-Gastspiel

der Solotänzerinnen Fräulein **Labella** und Fräulein **Melzer,**
sowie der Solotänzer Herren **Bartsch** und **Dietze**
vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

Nach dem ersten Akt des Stückes:

Grand pas de quatre, aus der Oper: Stradella, von F. v. Flotow, getanzt von Fräul. **Labella,** Fräul. **Melzer,** Herren **Bartsch** und **Dietze.**

Nach dem zweiten Akt:

Pesther-Walzer, von J. Lanner, getanzt von Fräul. **Labella** und Fräul. **Melzer.**

Zum Schluß:

Pas de tròis styrienne, getanzt von Fräul. **Labella,** Fräul. **Melzer** und Herrn **Bartsch.**

Hierzu:

Die weiblichen Studenten, oder: Ueberwundener Standpunkt.

Lustspiel in 3 Akten von Dr. J. Lederer.

Die Direktion des Stadt-Theaters

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Jährlich 52 Nummern à 1½ Bogen 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr. Quartal 10 Sgr.

Residenz-Theater zu Dresden.

Dienstag den 22. November. 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum 1. Male:

Die wirklichen Studenten, oder: Flaschenmusikant Strickmann.

Schauspiel in 5 Akten von Dr. J. Lehrer.

Hierauf:

Der Tugendwasserfinder oder allein mit Theater-Gespenst Herr.

Die Halle ist an den Tagen in der Woche Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Sonn- und Festtagen an Tagen mit großer Vormittags von 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 1—11 und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Parterre (Stuhlreihe) à Billet . . . 1½ Sgr.
Amphitheater à Billet . . . 10 „
Sperrsitz à Billet . . . 12 „
Logen und Balkon à Billet . . . 15½ „
Proscenium-Logen à Billet . . . 50 Sgr.

Die Kasse ist an den Tagen in der Woche Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Parterre à Billet . . . 5½ Sgr.
S. Rang à Billet . . . 4½ „
Amphitheater à Billet . . . 3 „
Sperrsitz à Billet . . . 2 „
S. Rang à Billet . . . 6 „

Residenz-Theater zu Dresden.

Dienstag, den 22. November. 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum 1. Male:

Die wirklichen Studenten, oder: Flaschenmusikant Strickmann.

Schauspiel in 5 Akten von Dr. J. Lehrer.

Hierauf:

Der Tugendwasserfinder oder allein mit Theater-Gespenst Herr.

Personen:

Herr Strickmann, Musikant . . . Herr Schroeder.
Amalie, ihre Nichte . . . Frl. Wellner.
Hermann Wolf, Student . . . Herr Schroeder.
Schneider, Schuhmacher . . . Herr Schroeder.
Schuster, Schuhmacher

45

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 45. Montag, den 22. November **1869.**

2. Vorstellung im 3. Abonnement.

3. und letztes Gesammt-Gastspiel

der Solotänzerinnen Fräul. **Labella** und Fräul. **Melzer,**
sowie der Solotänzer Herren **Bartsch** und **Dietze**
vom königlichen Hoftheater zu Dresden.

Nach dem 1. Akte:

Grand pas de quatre,

aus der Oper: Stradella, von F. von Flotow.

Getanzt von Fräulein **Labella,** Fräulein **Melzer,** und Herren **Bartsch** und **Dietze.**

Nach dem 2. Akte:

Pesther-Walzer,

von J. Lanner.

Getanzt von Fräulein **Labella** und Fräul. **Melzer.**

Zum Schluß:

Pas de trois styrienne,

Getanzt von Fräulein **Labella,** Fräulein **Melzer** und Herrn **Bartsch.**

Die weiblichen Studenten

oder:

Ueberwundener Standpunkt.

Lustspiel in 3 Akten von Dr. J. Lederer.

Personen:

Gustav von Darvil, Gutsbesitzer	Herr Heltzig.
Ida, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Fanny, Kammermädchen, } in Darvils Hause	Fräul. Bertina.
Heinrich, Bedienter } in Darvils Hause	Herr Fichte.
Advokat Hagenberg, Justizrath	Herr Freymüller.
Helma, seine Tochter	Fräul. Rath.
Frau von Werden, Wittwe	Frau Spitzeder.
Oskar von Treuen, ihr Bruder	Frau Broda.
Ein Diener bei Hagenberg	Herr Jäppelt.

Der 1. Akt spielt im Hause Darvils, der 2. im Hause Hagenbergs, der 3. zu Norderney.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets à 7½ Sgr.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 23. November. **3. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Doctor Wespe

Preis-Lustspiel in 5 Akten von Rod. Benedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junge[illegible] in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Mittwoch den 22. November.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Neu! 3. und letztes Gastspiel-Gastspiel

des Königlich Sächsischen Hof-Opernsängers Herrn Heinrich und Herrn Theodor Hoffmann aus Dresden.

Zum Schluß:

Gesangs-Scene für Bariton und Tenor.

Hierauf: Zum 1. Male:

Großes Ballet-Divertissement in 3 Akten von Dr. Jos. Hofmann.

Musik von Gustav Gottschalk.

Gesangs-Scene für Sopran und Tenor.

Hierauf: Zum 1. Male:

Großes Ballet-Divertissement in 3 Akten von Dr. Jos. Hofmann.

Musik von Gustav Gottschalk.

Gesangs-Scene für Bariton und Tenor.

Hierauf: Zum 1. Male:

Die Metropolen des Stadt-Theaters.

Gesangs-Scene für Sopran und Tenor.

Zum Schluß:

Gesangs-Scene für Bariton und Tenor.

Kassen-Preise:

Logen und Fauteuils à Billet . . . 1½ Thlr.
Parterre (Stehplatz) à Billet . . . 10 Sgr.
Amphitheatrische Parterre à Billet . . . 15 Sgr.
Parterre à Billet . . . 12½ Sgr.
Hoch-Parterre à Billet . . . 7½ Sgr.
Amphitheatrische Parterre à Billet . . . 7½ Sgr.
Gallerie à Billet . . . 5 Sgr.

Kassen-Preise:

Logen und Fauteuils à Billet . . . 1½ Thlr.
Parterre à Billet . . . 12½ Sgr.
Amphitheatrische Parterre à Billet . . . 10 Sgr.
Parterre (Stehplatz) à Billet . . . 7½ Sgr.
Gallerie à Billet . . . 5 Sgr.

Anfang 7½ Uhr.

Die Kasse ist an den Theater-Tagen Vorm. von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Kartenbestellungen werden in der Musikalienhandlung des Herrn Heinrich Hepichmann, Langen Lauben-Straße, und Herrn Hermann Hepichmann, Langen Straße, entgegen genommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hermann Jahn, Theater-Direktor.

Herr Jahnke.
Frau Kropp.
Frau Schlieper.
Fräulein Kropp.
Herr Bernhardt.
Herr Zipke.
Fräulein Bernhardt.
Fräulein Schlieper.
Herr Herbig.

Herr Jahnke.
Frau Kropp.
Frau Schlieper.
Fräulein Kropp.
Herr Bernhardt.
Herr Zipke.
Fräulein Bernhardt.
Fräulein Schlieper.
Herr Herbig.

Ballettmeister: Herr Hermann Hoffmann aus Dresden.

Ballettmeister: Herr Hermann Hoffmann aus Dresden.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

46

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 46. Dinstag, den 23. November 1869.

3. Vorstellung im 3. Abonnement.

Auf Verlangen zum zweiten Male:

Der achtundachtzigste Geburtstag.

Familiengemälde in 3 Akten von R. Benedix.

Personen:

Frau Schwarzenow, Wittwe	Frau Spitzeder.
Ludolf Schwarzenow, Professor a. D., ihr Sohn	Herr Bernhardy.
Ottomar Schwarzenow, Advokat, dessen Sohn	Grosse.
Rothburg, seine Frau	Fräul. Ernst.
Gerhard, Walbrecht } seine Kinder	Herr Schröder. Fräul. Bertina.
Fielding	Herr Broda.
Edmund, sein Sohn	Herr Heltzig.
Rosamunde Hartwig, Lehrerin	Fräul. Wiehler.
Doctor Heimdorf, Arzt	Herr Weyer.
Amster, Kommissionär	Herr Fichte.
Conrad, Diener bei Frau Schwarzenow	Herr Scholz.
Diener	Herr Jäppelt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 24. November.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel des königlichen Hofschauspielers Herrn

Carl Sonntag,

vom Königlichen-Theater zu Hannover.

Die Memoiren des Satans.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von B. A. Herrmann.

Robert — Herr Carl Sonntag.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittwoch, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Dienstag, den 23. April 1889. Abonnement A. auf Vorstellung A. Zum 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Zum Vortheile des Herrn Carl Sommerfeld.

Der Tageskassenverkauf findet statt im Theater-Gebäude Hirte. Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Parterre und Balkon à Billet . . . 2 Mk.
Erste Reihe Parquet à Billet . . . 1 Mk.
Zweite Reihe Parquet à Billet . . . 75 Pf.
Dritte Reihe Parquet à Billet . . . 50 Pf.
Logen und Balkon à Billet . . . 1 Mk.
Parquet à Billet . . . 75 Pf.
Numerirte Parterre à Billet . . . 1 Mk.
Parterre (Stehplatz) à Billet . . . 75 Pf.
Erste Reihe Parquet à Billet . . . 1 Mk.
Zweite Reihe Parquet à Billet . . . 75 Pf.
Dritte Reihe Parquet à Billet . . . 50 Pf.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kommende Gastspiele: Am 24. April: Frau Schwarzkopf, Königl. Hofopernsängerin aus Berlin. Am 25. April: Herr Sylvester.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Repertoire.

Zum Vortheil des Herrn Carl Sommerfeld.

Dienstag, den 23. April 1889. Abonnement A. auf Vorstellung A. Zum 2. Abonnement.

Zum letzten Male:

Die Mitschuldigen des Gutmann.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Französischen von M. Herrmann.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gutmann, Kaufmann . . . Herr Carl Sommerfeld.

Die persönlichen Abonnenten werden höflichst gebeten, ihre Billets bis Mittwoch, Abends 5 Uhr, reclamiren zu lassen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

47

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 47. Mittwoch, den 24. November 1869.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Einmaliges Gastspiel

des königlichen Hofschauspielers Herrn Carl Sontag,

vom Königlichen Theater zu Hannover.

Die Memoiren des Satans.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Franz. von B. A. Herrmann.

Personen:

Robert	* * *
Marquis von Lormias	Herr Weyer.
Chevalier von Rapinière	Herr Broda.
Graf von Cerny	Herr Heltzig.
Heloise, seine Gemahlin	Fräul. Wiehler.
Die Baronin von Ronquerolles	Fräul. Ernst.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Rath.
Jean Gauthier, ein Maurer	Herr Bernhardy.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Freymüller.
Frau Giraud, Pächterin	Frau Spitzeder.
Diener des Marquis v. Lormias	Herr Grube.

Diener. Masken.

Das Stück spielt im Jahre 1827, im 1. Akte auf einem Pachthofe bei dem Schlosse Ronquerolles in den Pyrenäen, im zweiten in Paris und im dritten auf dem Schlosse von Ronquerolles.

* * * **Robert** . . . . . Herr **Carl Sontag.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittwoch, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets . . . à 7½ Sgr.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. November. **4. Vorstellung im 3. Abonnement.** Zum zweiten Male: **Die Schule der Liebe.** Komische Operette in 1 Akt von Poly Henrion und Joseph Braun. Musik von Maximilian Wolff. Hierauf zum ersten Male: **Mit den Wölfen muß man heulen.** Original-Lustspiel in 1 Akt von A. Wilhelmi. Zum Schluß: **Die schöne Galathee.** Komische Operette in 1 Akt von P. Henrion. Musik von F. von Suppé.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zweites Gastspiel des Herrn Carl Sonntag.

Montag, den 27. November: **Der Sohn des Kalifen.** Komische Oper in 3 Akten von Scribe und Lubrano. Musik von Maximilian Stolz. Hierauf zum ersten Male: **Die Schule der Liebe.** Komische Oper in 1 Akt von Victor Hermann. Musik von Adolphe Adam. Zum Schluß: **Die lustige Gesellschaft.** Dirigent: Kapellmeister in 1 Akt von A. Müllenhaut. Zum Schluß: **Den Weibern muß man schmeicheln.** Musik von A. von Gruber. Komische Oper in 1 Akt von H. Hermann.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Königliches Stadt-Theater zu Görlitz.

Montag, den 27. November 1869. Zum 34. Male.

Zweites Gastspiel des Königlich Sächsischen Hof-Opernsängers Herrn Carl Sonntag aus Dresden.

Zum Benefiz des Herrn Sonntag: **Der Sohn des Kalifen.** Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Friedrich Wilhelm Gerke.

Hierauf zum ersten Male: **Lieb' und Treue.** Komische Oper in 1 Akt von Victor Hermann. Musik von Maximilian Stolz. Dirigent: Kapellmeister in 1 Akt von A. Müllenhaut. Zum Schluß: **Die lustige Gesellschaft.** Musik von A. von Gruber.

Preise der Plätze.

Fremden-Loge à Platz	1 Thlr.	Parterre (Stehplatz) à Platz	10 Sgr.
Fremden-Loge à Platz	15 Sgr.	Amphitheater à Platz	15 Sgr.
Parterre à Platz	15 Sgr.	Amphitheater à Platz	10 Sgr.
Logen und Balkon à Platz	15 Sgr.	Gallerie à Platz	5 Sgr.
Proscenniumlogen à Platz	25 Sgr.	Gallerie à Platz	3 Sgr.

Kassen-Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Personen:

Akopert	Herr Meyer.
Marianne von Formione	Herr Graepe.
Chevalier von Mahnitzer	Herr Schlaich.
Graf von Certus	Frgl. Wiedecker.
Valentin, seine Gemahlin	Frgl. Grimm.
Jean Gontiper, ein Matrose	Frgl. Hasse.
Marie, ihre Tochter	Frau Hermsdorf.
Die Baronin von Mondescalle	Frau Schlieper.
Valentin, Diener der Baronin	Herr Richmüller.
Jean Gontiper, ein Matrose	Herr Gerlach.
Marianne, Diener der Marianne à Formione	Herr Schulz.

Diener. Matrosen.

Die Scene ist an den Schiffen und im Hafen von Marseille.

Das Stück spielt im Jahre 1861, im 1. Akte und einem Nachspiele bei dem Schiffe Mondescalle in den Pyrenäen, im 2ten in Hyère und dann mit dem Schiffe von Mondescalle.

Herr Carl Sonntag.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittwoch, Mittags 12 Uhr, reservirt.

Anfang.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

48

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 48. Donnerstag, den 25. November 1869.

4. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Die Schule der Liebe.

Komische Operette in 1 Akt von Poly Henrion und Joseph Braun. Musik von Maximilian Wolff.

Personen:

Der General	Herr Weyer.
Herrmann, sein Neffe	Fräul. Bertina.
Hauptmann Palm	Herr Broda.
Wally, dessen Tochter	Fräul. Barnow.
Frau Eusebia Zucker, Haushälterin } im Hause des Generals	Frau Spitzeder.
Bertram, ein alter Diener } im Hause des Generals	Herr Freymüller.

Ort der Handlung: Das Landschloß des Generals.

Hierauf zum ersten Male:

Mit den Wölfen muß man heulen.

Original-Lustspiel in 1 Akt von A. Wilhelmi.

Personen:

Frau von Krause, Gutsbesitzerin	Frau Spitzeder.
Eduard } ihre Söhne	Herr Hirschfeld.
Carl } ihre Söhne	Herr Schröder.
Amalie, ihre Nichte	Fräul. Rath.
Valentin, Eduard's Diener	Herr Weyer.
Heinrich, Carl's Reitknecht	Herr Wessels.
Ein Knecht	Herr Grube.

Ort der Handlung: Landgut der Frau von Krause.

Zum Schluß:

Die schöne Galathee.

Komische Operette in 1 Akt von P. Henrion. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Fichte.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Bertina.
Mydas, Kunstenthusiast	Herr Freymüller.
Galathee, eine Statue	Fräul. Barnow.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk. Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 26. November. **5. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Doktor Wespe.

Preis-Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitz, den 30. November. A. Vorstellung im 3. Abonnement.

Stadt-Theater.

Theater-Anzeiger in 6 Akten von M. Stempel.

Die Direktion des Stadt-Theaters

zeigt ergebenst an, daß Montag, den 2. Dezember d. J. zum Besten der Kinder-Bewahranstalt zum letzten Male:

Die schöne Gärtnerin

Komische Operette in 1 Akt von M. Hennion. Musik von A. v. Suppé.

Personen:

Graf Alexander . . . Herr Stampe.
Gräfin Marie, seine Tochter . . . Frl. Alberti.
Graf Rudolf, ihr Bräutigam . . . Herr Albrecht.
Graf Franz, Rudolfs Vetter . . . Herr Stampe.
Graf Adolf, Rudolfs Bruder . . . Herr Schlepper.
Graf Heinrich, Rudolfs Bruder . . . Herr Hirschfeld.
Graf Karl, Rudolfs Bruder . . . Herr Schlepper.
Graf Ernst, Rudolfs Bruder . . . Herr Albrecht.
Graf Franz, Rudolfs Bruder . . . Herr Stampe.
Graf Adolf, Rudolfs Bruder . . . Herr Hirschfeld.
Graf Karl, Rudolfs Bruder . . . Herr Schlepper.
Graf Ernst, Rudolfs Bruder . . . Frl. Alberti.
Graf Franz, Rudolfs Bruder . . . Frl. Hartmann.
Graf Adolf, Rudolfs Bruder . . . Frl. Hartmann.
Graf Karl, Rudolfs Bruder . . . Frl. Hartmann.
Graf Ernst, Rudolfs Bruder . . . Frl. Hartmann

49

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 49. Freitag, den 26. November 1869.

5. Vorstellung im 3. Abonnement.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von R. Benedix.

Personen:

Herr von Zündorf, ein reicher Wechsler	Herr Bernhardy.
Elisabeth, seine Tochter	Fräul. Rath.
Thekla, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Spitzeder.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Lokalblattes und Dramaturg	Herr Heltzig.
Ludwig Honau, Maler	Herr Hirschfeld.
Wellstein, ein junger Kaufmann	Herr Schröder.
Schreier, ein Renommist	Herr Broda.
Christoph, Zündorf's alter Diener	Herr Weyer.
Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Freymüller.
Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Fräul. Vogt.
Johanne, Theudelinde's Kammermädchen	Fräul. Körnig.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonnabend, den 27. November. **6. Vorstellung im 3. Abonnement.**

☛ **Auf vieles Verlangen wird Herr Sontag, vom königlichen Theater zu Hannover noch einmal als Gast auftreten und zwar in:**

Die Frau im Hause.

Lustspiel in 3 Akten von A. P.

Vorher:

Im Wartesalon erster Klasse.

Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Friedrich und **Baron Ernst** . . . Herr **Carl Sontag.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 30. November.

Nr. 48. 1869.

Direktion des Stadt-Theaters.

Montag, den 30. November. 1. Vorstellung im 3. Abonnement. 2. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum Benefiz-Vortrag für Herrn Hofmann.

Zum 1. Male: Neu einstudirt: Zum 1. Male:

Die Frau im Hause.

Lustspiel in 5 Akten von M. Fernbach.

Hierauf: Zum letzten Male:

Die Hexe.

Lustspiel in 1 Akt von Louise Meuler.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntags: Ein Kinderfest. Montag: Die Frau im Hause.

Preise der Plätze.

Parterre à Platz	15 Sgr.	Gallerie à Platz	5 Sgr.
Logen und Balkon à Platz	12 "	Amphitheater à Platz	7½ "
Parquet à Platz	10 "	Parquet à Platz	12½ "
Amphitheater Parterre à Platz	8 "	Amphitheater Parterre à Platz	10 "
Amphitheater (Stehplatz) à Platz	7½ "	Parterre (Stehplatz) à Platz	7½ "
Fremden-Loge à Platz	5 "	Fremden-Loge à Platz	7½ "
Gallerie à Platz	3 "	Gallerie à Platz	5 "

Kassenöffnung in dem Theater-Gebäude.

Protocollarischen à Platz 12½ Sgr. Logen und Balkon à Platz 10 Sgr. Parquet à Platz 15 Sgr. Amphitheater à Platz 7½ Sgr. Gallerie à Platz 5 Sgr.

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen bis 1 Uhr und von 3 Uhr an geöffnet.

Kartenbestellungen werden Herrn Schmidt, Langestraße 5, und Herrn Schmidt, Jakobstraße 1, entgegen genommen.

Kassenpreise: 7½ Sgr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntags und Montags: Kinder-Vorstellungen.

Montag: 1—10 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 2—5 Uhr und Abends von 7 Uhr an bis 11 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Personen:

Herr von Hanford, ein reicher Wittwer — Herr Hernberger.

Edithchen, seine Tochter — Fräul. Hoch.

Lottchen, seine Schwester — Fräul. Wichter.

Doktor Wilhelm Meyer, jüngster Sohn, Repräsentant eines Hotels, platzte nun Fremdenbuch — Herr Hofmann.

Johann Thomas Müller — Herr Hirschfeld.

Wilhelm, ein junger Kaufmann — Herr Schlapper.

Schwarz, ein Gemeindeschreiber — Herr Grobe.

Christoph, Hanford's alter Diener — Herr Weber.

Johanne, Lottchen's Kammermädchen — Fräul. Kornik.

Friederike, Edithchen's Kammermädchen — Fräul. Hoch.

Adam, Meyer's Kutscher — Herr Greenwalder.

Ein Bot der Hauptleute: ein deutsches Land.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

50

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 50. Sonnabend, den 27. November 1869.

6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Frau im Hause.

Auf mehrfaches Verlangen.

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Sontag,

vom Königlichen Theater zu Hannover.

Lustspiel in 3 Akten von A. P.

Personen:

Justizrath, Sanders	Herr Bernhardy.
Katharina, seine Frau	Frau Spitzeder.
Friedrich, Arzt, } ihre Söhne	* * *
Roderich, Maler, } ihre Söhne	Herr Schröder.
Margarethe Bülau, Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Wiehler.
Alma Rosen, Sanders Mündel	Fräul. Rath.
Franz, Diener bei Sanders	Herr Scholz.
Heinrich, Diener bei Margarethe Bülau	Herr Jäppelt.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Vorher:

Im Wartesalon erster Klasse.

Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Personen:

Baron Ernst von Wallbach	* * *
Elise	Fräul. Rath.
Ein Kellner	Herr Kleist.

Ort der Handlung: Eine kleine Eisenbahnstation.

* * * **Friedrich** und **Baron Ernst** . . . Herr **Carl Sontag.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "	Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	15 "	Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "	Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets . . . à 7½ Sgr.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 28. November. **7. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Salon und Cirkus.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. Gerstäcker.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junge andreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 50. Sonnabend, den 27. November 1869.

6. Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Frau im Hause.

Auf mehrfaches Verlangen.

Letztes Gastspiel des Herrn Carl Sontag,

vom Königlichen Theater zu Hannover.

Lustspiel in 3 Akten von A. W.

Personen:

Justizrath Sanders	Herr Bernhardy.
Katharina, seine Frau	Frau Guitscher.
Friedrich, Arzt, } ihre Söhne	* * *
Robert, Maler, } ihre Söhne	Herr Schröder.
Margarethe Hillau, Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Bischler.
Alma Rosen, Sanders Mündel	Fräul. Rath.
Franz, Diener bei Sanders	Herr Scholz.
Heinrich, Diener bei Margarethe Hillau	Herr Jäppelt.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Vorher:

Im Wartesalon erster Klasse.

Lustspiel in 1 Akt von Hugo Müller.

Personen:

Baron Ernst von Wallbach	* * *
Ellis	Fräul. Rath.
Ein Kellner	Herr Kleist.

Ort der Handlung: Eine kleine Eisenbahnstation.

*** Friedrich und Baron Ernst . . . . Herr Carl Sontag.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	„
Parquet à Billet	15	„
Numerirtes Parterre à Billet	10	„
2. Rang Brustlehne à Billet	6	„
2. Rang à Billet	5	„

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20	„
Parquet à Billet	17½	„
Numerirtes Parterre à Billet	12½	„
Parterre (Stehplatz) à Billet	10	„
2. Rang à Billet	7½	„
Gallerie à Billet	3	„

Schülerbillets . . . à 7½ Sgr.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag, den 28. November. **7. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Salon und Cirkus.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. Gerstäcker.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 51. Sonntag, den 28. November 1869.

7. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Salon und Cirkus.

Schauspiel in 5 Akten von Fr. Gerstäcker.

Personen:

Graf von Ralphen, Kriegsminister	Herr Broda.
Gräfin von Ralphen	Frau Broda.
Melanie, ihre Tochter	Fräul. Wiehler.
Fräulein Franziska von Zahbern	Fräul. Bertina.
Graf Wolf von Geyerstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Gräfin Geyerstein, seine Mutter	Fräul. Ernst.
Baron von Zühbich, Kammerjunker	Herr Fichte.
Graf Selikoff	Herr Hein.
Obrist Pollard, amerikanischer Gesandter	Herr Weyer.
Georg Bertrand, Führer einer Kunstreitergesellschaft	Herr Heltzig.
Georgine, seine Frau	Fräul. Rath.
Mühler, ihr Pflegevater, Bajazzo bei der Truppe	Herr Freymüller.
Karl, Graf Geyersteins Bursche	Herr Scholz.
Jean, Bedienter im Ralphen'schen Hause	Herr Wessels.
Annette, Melaniens Kammermädchen	Fräul. Körnig.
Christoph, Knecht auf dem Gute Schildheim	Herr Kleist.

Gäste. Diener.

Das Stück spielt im 1. 2. 4. und 5. Akte in der Residenz, im 3. auf dem Gute Schildheim.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von 6 Monaten.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "	Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 29. November. **8. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Rose und Röschen.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Lahn und Leitung.

Zum ersten Male:

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Sonntag, den 28. November.

Stadt-Theater in Görlitz.

1869. **№ 21.**

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonn- und Festtagen

Der Inhaberkarten-Verkauf findet allein im Theater-Expedit statt. Die Kasse ist an den Tagen von 2—3 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Fremden-Loge im Theater-Expedit		
Proscenium a Stück	20	Sgr.
Hohen und Mittlen a Stück	17½	„
Parquet a Stück	15	„
Numerirter Parterre a Stück	10	„
Parterre (Stehplatz) a Stück	7½	„
2. Rang a Stück	7½	„
Gallerie a Stück	5	„
Numerirte Plätze a Stück	8	„
Numerirter Parterre a Stück	6	„
2. Rang Mittelloge a Stück	6	„
2. Rang a Stück	5	„

Personen:

Schauspiel in 5 Akten von Fr. Oberländer.

Graf von Saalfeld, kurfürstlicher Minister	Herr Krüger.
Gräfin von Saalfeld, seine Tochter	Frau Krüger.
Graf von Gerstenberg, Hofmarschall	Herr Schäfer.
Gräfin von Gerstenberg, seine Tochter	Frau Schäfer.
Gräfin von Saalfeld, Witwe des Grafen	Frau Krüger.
Gerhard, ihr Sohn	Herr Schäfer.
Fabricant Hartmann, Besitzer einer Kattunfabrik	Herr Berthold.
Emilie Hartmann, seine Tochter	Frau Arnold.
Friedrich Gerstenberg, Sohn des Grafen	Herr Schäfer.
Gottlieb Hartmann, Sohn des Fabrikanten	Herr Gerstner.
Gottlieb, sein Diener	Herr Schäfer.
Gottfried, Kammerdiener des Grafen von Saalfeld	Herr Krüger.
Gottfried, Kammerdiener des Grafen von Gerstenberg	Herr Krüger.
Gottfried, Kammerdiener des Fabrikanten

52

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 52. Montag, den 29. November 1869.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Rose und Röschen.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Charl. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Baron von Hermenstein, Bankier	Herr Bernhardy.
Eudoxia, seine Gattin	Fräul. Ernst.
Rosa, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Justizrath Bellmann	Herr Weyer.
Felix v. Warden, ein junger Westindier, sein Mündel	Herr Heltzig.
Lieutenant v. Dillen	Herr Broda.
Hector v. Löwenfeld, Rentier	Herr Wessels.
Theodor Saldau, erster Kommis des Barons	Herr Schröder.
Gertrude Grimminger, eine Tischlerswittwe	Frau Spitzeder.
Röschen, ihre Kinder	Fräul. Bertina.
Friedel, ihre Kinder	Fräul. Weckes.
Ein Notar	Herr Scholz.
Jean Baptist, Diener des Barons	Herr Wegener.

Ort der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Zeit vom März bis Juni.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 30. November. **9. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Don Juan de Austria.

Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Puttlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 52. Montag, den 29. November 1869.

8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Wahl und Prüfungen.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Elbert. Frisch-Pfeiffer.

PERSONEN:

Baron von Sternenfeld, Bankier	Herr Bernhardy.
Isabella, seine Gattin	Frähl. Grün.
Fritz, beider Tochter	Frähl. Bielsky.
Friedrich Steinmann	Herr Wörner.
Adolf v. Wörner, ein junger Rechtsanwalt, sein Mündel	Herr Schmitz.
Lieutenant v. Tillen	Herr Strobe.
Doctor v. Flamenfeld, Arzt	Herr Wellitz.
Theodor Galan, erster Kommis des Barons	Herr Schröder.
Gertrude Grimmingen, eine Fabrikantentochter	Frau Spielhofer.
Röschen, Fritzchen, ihre Kinder	Frähl. Berrina. Frähl. Wiedey.
Ein Diener	Herr Scholz.
Jean Baptist, Diener des Barons	Herr Bienert.

Zeit der Handlung: Eine große deutsche Residenzstadt.

Akt vom Mai bis Juni.

Preise der Plätze.

Tagesvorstellung in dem Theater-Gebäude.

Proscenniumlogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirte Parterre à Billet	8 „
2. Rang Fremdenloge à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abendkasse.

Proscenniumlogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Nummerirte Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonntagen in der Zeit der Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Anfangsstunde 6 Uhr. Dauer 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 30. November. 8. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Zu Gunsten der Armen.

Original-Lustspiel in 5 Akten von G. in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

53

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 53. Dinstag, den 30. November 1869.

9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Don Juan de Austria.

Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Puttlitz.

Personen:

Don Juan de Austria, Statthalter der Niederlande	Herr Hirschfeld.
Alexander Farnese, Prinz von Parma, sein Vetter	Herr Schröder.
Don Lope de Figueroa, im Gefolge Don Juans	Herr Wessels.
Don Sancho Davila, Botschafter König Philipp II.	Herr Bernhardy.
Diana, seine Tochter	Fräul. Hesse. (a. G.)
Ottavio Gonzago, Stallmeister und Sekretär Don Juans	Herr Hein.
Don Pedro Escovedo	Fräul. Rath.
Don Luis de Quixada, Staatsminister unter Karl V., Don Juans Erzieher	Herr Freymüller.
Pennoni, Leibarzt des Prinzen von Parma	Herr Scholz.
Anna, verwittwete Gräfin Bouges	Fräul. Ernst.
Robert von Melun, Burggraf von Gent, ihr Bruder	Herr Weyer.
Georges von Melun, sein Vetter	Herr Heltzig.
Graf Philipp von Lalaing	Herr Günther.
Anton von Gognies, Feldmarschall der niederländischen Truppen	Herr Broda.
Ryhove, Haupt der Volkspartei zu Gent	Herr Fichte.
Anselm, Haushofmeister der Gräfin Bouges	Herr Wegener.
Van der Brock, Agent Wilhelm's von Oranien	Herr Grube.
Erster Offizier	Herr Kleist.
Zweiter Offizier	Herr Rubien.
Ein Page	Fräul. Weckes.

Diener der Gräfin Bouges.
Spanische und niederländische Offiziere.
Niederländische Soldaten.

Ort der Handlung: Die 4 ersten Akte Schloß Bouges, der 5. Akt: Namur.
Zeit: der 1. und 2. October 1578.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Inngandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater zu Görlitz.

Jahrg. 1869. Dienstag, den 30. September. № 22.

Zum ersten Male:

Don Juan de Serrano.

Transcription in 4 Akten von G. zu Putlitz.

PERSONEN:

Don Juan de Serrano, Statthalter der Provinz	Herr Dittrich.
Alfonso, Kronprinz von Castilien, sein Freund	Herr Schwarzer.
Graf Rodrigo von Lorquino	Herr Schmidt.
Graf Rodrigo von Gomez, Gemahl der unbekannten Dame	Herr Grosse.
Don Pedro Fernando, Statthalter von Cuenca	Herr Schumper.
Don Sancho Sanchez, Hofmarschall Königs Philipp II.	Herr Fischer.
Don Juan de Ximenez, in Gefolge Don Juans	Herr Schreiter.
Alfonsos Kammerherr, Graf von Lerma, sein Freund	Herr Hellmann.
Don Juan de Salinas, Stadtpfarrer der Residenzstadt	Herr Hellmann.
Don Pedro Fernando, Stadtrichter und Secretair Don Juans	Herr Hahn.
Diego, seine Tochter	Frägl. Helle (d. Ä.)
Don Sancho Sanchez, Hofmarschall Königs Philipp II.	Herr Hermsdorf.
Don Pedro de Ximenez, in Gefolge Don Juans	Herr Gärtner.
Alfonsos Kammerherr, Graf von Lerma, sein Freund	Herr Schroder.
Don Juan de Salinas, Stadtpfarrer der Residenzstadt	Herr Dittrich.
Don Pedro Fernando, Stadtrichter und Secretair Don Juans	Herr Hahn.
Diego, seine Tochter	Frägl. Helle
Don Pedro Fernando, Stadtrichter und Secretair Don Juans	Herr Schwarzer.
Don Sancho Sanchez, Hofmarschall Königs Philipp II.	Herr Schumper.
Don Juan de Ximenez, in Gefolge Don Juans	Herr Fischer.
Alfonsos Kammerherr, Graf von Lerma, sein Freund	Herr Hellmann.
Don Juan de Salinas, Stadtpfarrer der Residenzstadt	Herr Hellmann.
Don Pedro Fernando, Stadtrichter und Secretair Don Juans	Herr Hahn.
Diego, seine Tochter	Frägl. Helle (d. Ä.)
Don Sancho Sanchez, Hofmarschall Königs Philipp II.	Herr Hermsdorf.
Don Pedro de Ximenez, in Gefolge Don Juans	Herr Gärtner.
Alfonsos Kammerherr, Graf von Lerma, sein Freund	Herr Schroder.
Don Juan de Salinas, Stadtpfarrer der Residenzstadt	Herr Dittrich.

Ort der Handlung: Erste 4 Akten Alte Schloß Residenz der Königl. Familie.
Zeit: der 1. und 5. Februar 1574.

Diener der Königin Residenz.
Höfische und unbeteiligte Zuschauer.
Wirkungsvolle Gebäude.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Proscenniumlogen à Stück	1 Thlr. 15 Sgr.
Hohen und Mittel à Stück	21
Hardinet à Stück	15
Numerirte Parterre à Stück	8
Numerirte Parterre à Stück	8
Parterre (Stehplatz) à Stück	5
Gallerie à Stück	5
Proscenniumlogen à Stück	50 Sgr.
Hohen und Mittel à Stück	15
Hardinet à Stück	12
Numerirte Parterre à Stück	10
Parterre (Stehplatz) à Stück	7½
Gallerie à Stück	5

Die Kasse für an den Theater-Tagen nur Kassen-Halle.

Der Logenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Theater-Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 und 2—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen ebenfalls von 10—11 und Nachmittags von 3—5 und 2—5 Uhr geöffnet.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

54

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 54. Donnerstag, den 2. December 1869.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Hrn. Reinhold Schlegel.

Zum ersten Male:

Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Akt von **G. von Moser.**

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Heltzig.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rath.
August Muck, Rentier	Herr Bernhardy.
Kunigunde, seine Frau	Frau Spitzeder.
Kaudel	Herr Freymüller.
Emilie, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Ein Kellner	Herr Grube.
Ein Eisenbahnschaffner	Herr Kleist.
Ein Gepäckträger	Herr Jäppelt.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Vorher:

Castor u. Pollux, oder: Der Wachtelhund.

Schwank in 1 Akt. Frei nach einer französischen Idee von Poly Henrion.

Personen:

Amalie von Wenden	Fräul. Wiehler.
Leontine	Fräul. Rath.
Oskar Fernow	Herr Schröder.
Doktor Castor Moll	Herr Broda.
Jakob, Gärtner	Herr Freymüller.

Diener. — Ort der Handlung: Ein Landhaus in der Nähe der Residenz.

Dann folgt:

Fritzchen und Lieschen,

oder:

Französische Schwaben.

Komische Operette in 1 Akt v. P. Henrion. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Fritzchen, herrschaftlicher Jagd-Groom	Fräul. Bertina.
Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Barnow.

Scene: Umgebung von Paris.

Zum Schlüß:

Die Waldmühle.

Romantisch-kommische Operette in 1 Akt von **Reinhold Schlegel.** Musik von **G. Krempelsetzer.**

Personen:

Korn ein reicher Müller	Herr Broda.
Anna, seine Tochter	Fräul. Barnow.
Reinhard, sein Vetter, Forstassistent	Herr Fichte.
Eberhard, Wirthschafter, bei Korn	Herr Heltzig.
Jakob, Müllerbursche, bei Korn	Herr Wessels.
Taps, Feldhüter	Herr Freymüller.
Knechte und Mägde.	

Ort der Handlung: Korns Mühle zu Schwarzbach. — Die Handlung beginnt gegen Abend und endet in der Nacht.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Reinhold Schlegel.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Preis der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

In dieser Vorstellung besorgt sich erforderlich einzelnen Herrn Heinrich Schlieger.

Den verehrlichen Abonnenten werden hier noch 3 Plätze für Montag, den 27. Dec. reservirt.

Die Mühle.

Komisch-lyrische Scene, in 1 Akt von **Heinrich Schlieger.** Musik von **A. Freudenberger.**

Personen:

Herr Gropp.	Frau Lachner.
Frau Gropp.	Herr Schrader.
Herr Lichte.	Herr Gropp.
Herr Dorfmann.	Herr Gerstmann.
Herr Wegener.	Jakob, Knecht.
Herr Gerstmann.	Jakob, Knecht.

Ort der Handlung: Eine Mühle in der Nähe der Residenz.

Zum Schluß:

Kritiken und Kritiken.

oder:

Theatralische Schwaden.

Komische Scene in 1 Akt n. A. Dennery. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Frau Lichte.	Herr Lichte.
Fanchon, ihre Tochter.	Herr Gropp.
Madame Jeanne, Gerichtsdiener	Herr Gerstmann.
Madame Jeanne, Gerichtsdiener	Herr Gropp.
Madame Jeanne, Gerichtsdiener	Herr Gerstmann

55

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 55. Freitag, den 3. December 1869.

10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Des Nächsten Hausfrau.

Original-Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Herr Löffelmann, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Camilla, seine Frau	Frau Spitzeder.
Camilla, seine Nichte	Fräul. Rath.
Frau Amster, Rathswittwe	Fräul. Ernst.
Julie, ihre Tochter	Fräul. Wiehler.
Hugo Tonner	Herr Heltzig.
Karl Riff, Marine-Offizier	Herr Schröder.
Laura, Stubenmädchen bei Löffelmann	Fräul. Körnig.
Johann, Kellner	Herr Hein.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad. Zeit: Die Gegenwart.

Zum Schluß:

Die schöne Galathee.

Komische Operette in 1 Akt von P. Henrion. Musik von F. von Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Herr Fichte.
Ganymed, sein Diener	Fräul. Bertina.
Mydas, Kunstenthusiast	Herr Freymüller.
Galathee, eine Statue	Fräul. Barnow.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „	Numerirtes Parterre à Billet	10 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Königliche Schauspiele.

Königl. Schauspiele. Heute: Die Gefangene.

Am 3ten Feiertage: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Im Opern-Hause.		Im Theater-Gebäude.	
Proscenium à Stück	50 Sgr.	Proscenium à Stück	1 Thlr.
Logen und Balkon à Stück	12 Thlr.	Logen und Balkon à Stück	12 Thlr.
Parterre à Stück	1 Thlr.	Parterre à Stück	1 Thlr.
Amphitheater à Stück	10 Sgr.	Amphitheater à Stück	8 Sgr.
Parterre-Gestühl à Stück	1 Thlr.	Amphitheater-Parterre à Stück	8 Sgr.
Logen-Parterre à Stück	1 Thlr.	Logen-Parterre à Stück	5 Sgr.
Gallerie à Stück	5 Sgr.	Gallerie à Stück	5 Sgr.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Tagen von 9—12 Uhr Vormittags und von 1—4 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen aber in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Königl. Theater in Breslau. Sonntag den 3ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 4ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 5ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 6ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 7ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 8ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 9ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 10ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 11ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 12ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 13ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 14ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 15ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 16ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 17ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 18ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 19ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 20ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 21ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 22ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 23ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 24ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 25ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 26ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 27ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 28ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 29ten Januar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 30ten Januar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 31ten Januar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 1ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 2ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 3ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 4ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 5ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 6ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 7ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 8ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 9ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 10ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 11ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 12ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 13ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 14ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 15ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 16ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 17ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 18ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 19ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 20ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 21ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 22ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 23ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 24ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 25ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 26ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 27ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 28ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 29ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 30ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 31ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 32ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 33ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 34ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 35ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 36ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 37ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 38ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 39ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 40ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 41ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 42ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 43ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 44ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 45ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 46ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 47ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 48ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 49ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 50ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 51ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 52ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 53ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 54ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 55ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 56ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 57ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 58ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 59ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 60ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 61ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 62ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 63ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 64ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 65ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 66ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 67ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 68ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 69ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 70ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 71ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 72ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 73ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 74ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 75ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 76ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 77ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 78ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 79ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 80ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 81ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 82ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 83ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 84ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 85ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 86ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 87ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 88ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 89ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 90ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 91ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 92ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 93ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 94ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 95ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 96ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 97ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 98ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 99ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 100ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 101ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 102ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 103ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 104ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 105ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 106ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 107ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 108ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 109ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 110ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 111ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 112ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 113ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 114ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 115ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 116ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 117ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 118ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 119ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 120ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 121ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 122ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 123ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 124ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 125ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 126ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 127ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 128ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 129ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 130ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 131ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 132ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 133ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 134ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 135ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 136ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 137ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 138ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 139ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 140ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 141ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 142ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 143ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 144ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 145ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 146ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 147ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 148ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 149ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 150ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 151ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 152ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 153ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 154ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 155ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 156ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 157ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 158ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 159ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 160ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 161ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 162ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 163ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 164ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 165ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 166ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 167ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 168ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 169ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 170ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 171ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 172ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 173ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 174ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 175ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 176ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 177ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 178ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 179ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 180ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 181ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 182ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 183ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 184ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 185ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 186ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 187ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 188ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 189ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 190ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 191ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 192ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 193ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 194ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 195ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 196ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 197ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 198ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 199ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 200ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 201ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 202ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 203ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 204ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 205ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 206ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 207ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 208ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 209ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 210ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 211ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 212ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 213ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 214ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 215ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 216ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 217ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 218ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 219ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 220ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 221ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 222ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 223ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 224ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 225ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 226ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 227ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 228ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 229ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 230ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 231ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 232ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 233ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 234ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 235ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 236ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 237ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 238ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 239ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 240ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 241ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 242ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 243ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 244ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 245ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 246ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 247ten Februar: Zum letzten Male: Die Gefangene.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 248ten Februar: Zum letzten Male: Der Kaufmann von Venedig.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am 249ten Februar: Zum letzten Male: Die Jüdin.

Anfang 6 Uhr. Ende ½9 Uhr.

Am

56

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 56. Sonntag, den 5. December 1869.

11. Vorstellung im 3. Abonnement.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Göthe. Musik von Lindpaintner.

Personen:

Faust	Herr Härting (a. G.)
Wagner, sein Famulus	Herr Weyer.
Mephistopheles	Herr Bernhardy.
Der Erdgeist	Herr Broda.
Frosch, Studenten	Herr Schröder.
Altmayer, Studenten	Herr Fichte.
Brander, Studenten	Herr Broda.
Siebel, Studenten	Herr Freymüller.
Ein Schüler	Herr Wessels.
Die Hexe	Frau Broda.
Gretchen, ein Bürgermädchen	* * *
Valentin, ihr Bruder	Herr Heltzig.
Martha, ihre Nachbarin	Frau Spitzeder.
Erster Bürger	Herr Freymüller.
Zweiter Bürger	Herr Scholz.
Dritter Bürger	Herr Jäppelt.
Erster Handwerksbursche	Herr Kleist.
Zweiter Handwerksbursche	Herr Grube.
Dritter Handwerksbursche	Herr Rubien.
Erstes Bürgermädchen	Fräul. Davideit.
Zweites Bürgermädchen	Fräul. Vogt.
Erstes Dienstmädchen	Fräul. Körnig.
Zweites Dienstmädchen	Fräul. Weckes.
Zwei Schüler	Herr Hein. / Herr Wegener.
Böser Geist	Fräul. Ernst.

Erscheinungen. Volk.

* * * **Gretchen** . . Fräul. **Nordn,** vom königl. Hoftheater zu München.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 6. December. **12. Vorstellung im 3. Abonnement.**

So sind die Weiber.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 2. December. Anfang 6 Uhr. Abonnement. II. Vorstellung im 3. Abonnement.

Preis 1 Sgr. 26 Pf.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von Göthe. Musik von Lindpaintner.

Personen:

Herr Hartmann (a. G.)
Herr Meister.
Herr Strampfer.
Herr Strope.
Herr Schlopper.
Herr Strope.
Herr Weber.
Herr Strampfer.
Herr Strope.
Herr Schlopper.
Herr Strope.
Herr Weber.
Herr Strampfer.
Herr Schlopper.
Herr Strampfer.
Herr Schlopper.
Herr Strampfer.
Herr Schlopper

57

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 57. Montag, den 6. December 1869.

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

So sind die Weiber.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

1. Akt.

1. Bild: In der Pension.

Fräul. Eudoxia Habicht, Pensions-Vorsteherin	Frau Spitzeder.
Doris von Seele (Pensionärinnen)	Fräul. Wiehler.
Jenny (Pensionärinnen)	Fräul. Rath.
Magdalena (Pensionärinnen)	Fräul. Davideit.
Agnes (Pensionärinnen)	Fräul. Weckes.
Clotilde (Pensionärinnen)	Fräul. Körnig.
Franziska (Pensionärinnen)	Fräul. Vogt.
Theodor Goldmann, Maler	Herr Schröder.
Joseph Leiser, Handelsmann	Herr Fichte.

Pensionärinnen.

2. Bild: Der Weiberfeind.

Helene Gutke, Chambregarnivermietherin	Fräul. Barnow.
Leopold Goldmann, Rentier aus Luckenwalde	Herr Freymüller.
Theodor Goldmann, Maler, sein Neffe	Herr Schröder.
Gierig, Lohndiener	Herr Broda.

3. Bild: Es ist Alles zu machen.

Frau von Seele, Wittwe	Fräul. Ernst.
Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie Rosmarin, Figurantin und Tanzlehrerin	Fräul. Bertina.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

2. Akt.

4 Bild: Küchengeschichten.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

5. Bild: Es wird gemartert.

Christoph Plaschke, Gutsbesitzer	Herr Weyer.
Doris	Fräul. Wiehler.
Jenny	Fräul. Rath.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.
Joseph	Herr Fichte.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Die Frau Direktorin	Frau Broda.
Die Frau Geheimräthin	Frau Dietrich.
Aurora, deren Tochter	Fräul. Hensel.
Herr Heimchen	Herr Hein.
Herr Zucker	Herr Jäppelt.
Helene	Fräul. Barnow
Gierig	Herr Broda.
Rosalie	Fräul. Bertina.

Turner. Tänzerinnen. Gesellschaft.

3. Akt.

6. Bild: Man soll nicht sagen was ne Sache ist.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.

7. Bild: Konkurrenz ist immer gut.

Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Doris	Fräul. Wiehler.
Theodor	Herr Schröder.
Gierig	Herr Broda.
Helene	Fräul. Barnow

Gesellschaft.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 9. December 1889. Nr. 27.

Zum 2. Male im 3. Abonnement.

Zum letzten Male:

So muß die Welt untergehen.

Komödie mit Gesang und Tanz in 3 Akten nach 7 Bildern von G. Kadelburg. Musik von R. Genée.

Direktion: Otto Wirth.

Inszenirung: Otto Wirth.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Hermann Hofer.

Inspektion: Hans von Zwickenpflug.

Technische Einrichtung: Theodor Hofer.

Kostüme: Gebrüder Kiesel, Leipzig.

Perücken: Friedr. Hoffmann, Berlin.

Requisiten: Theodor Hofer.

Beleuchtung: Gustav Hofer.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Kassenschluß 7½ Uhr.

Kassenpreise: Sperrsitz 1 Mk. Parquet 1 Mk. Parquetloge 1 Mk. Balkon 75 Pf. Gallerie 50 Pf.

Kleine Preise für Kinder: Sperrsitz 75 Pf. Parquet 75 Pf. Parquetloge 75 Pf. Balkon 50 Pf. Gallerie 30 Pf.

Kassenpreise für das Abonnement:

Sperrsitz 4 Mk. Parquet 4 Mk. Parquetloge 4 Mk. Balkon 3 Mk. Gallerie 2 Mk.

Kleine Preise für Kinder: Sperrsitz 3 Mk. Parquet 3 Mk. Parquetloge 3 Mk. Balkon 2 Mk. Gallerie 1 Mk.

Kassenstunden: 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr täglich.

Kartenbestellungen 9 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Zimmermann in Görlitz.

Kartenbestellungen 9 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Zimmermann in Görlitz.

Preise der Plätze.

Exclusivsitzplätze in dem Theater-Schranke		Gültige Preise für das Abonnement	
Sperrsitzplätze à Stück	1½ Mk.	Sperrsitzplätze à Stück	1½ Mk.
Parquetplätze à Stück	1½ "	Parquetplätze à Stück	1½ "
Parquetlogenplätze à Stück	1½ "	Parquetlogenplätze à Stück	1½ "
Balkonplätze à Stück	1 "	Balkonplätze à Stück	1 "
Gallerieplätze à Stück	75 Pf.	Gallerieplätze à Stück	75 Pf.
Kleine Preise für Kinder		Kleine Preise für Kinder	
Sperrsitz à Stück	75 Pf.	Sperrsitz à Stück	75 Pf.
Parquet à Stück	75 "	Parquet à Stück	75 "
Parquetloge à Stück	75 "	Parquetloge à Stück	75 "
Balkon à Stück	50 "	Balkon à Stück	50 "
Gallerie à Stück	30 "	Gallerie à Stück	30 "

Die Kassenstunden sind am Theater-Schranke täglich von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Kartenbestellungen werden in der Musikalienhandlung von Hermann Hofer, Neumarkt, von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr täglich angenommen.

Handlung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

1. Bild: In der Kneipe.

1. Akt.

Gerhard, Apotheker, Hauptmann a. D. — Herr Schröder
Emma, seine Tochter — Frau Schröder
Adolphine Hoffmann, Wirthin — Frau Hoffmann
Fritz Hoffmann, ihr Sohn — Herr Hoffmann
Franz Schulze, Student — Herr Schulze
Karl Meyer, Student — Herr Meyer
Heinrich Müller, Student — Herr Müller
Ernst Schmidt, Student — Herr Schmidt
Ernst Schmidt, Student — Herr Schmidt
Ernst Schmidt, Student — Herr Schmidt

58

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 58. Dinstag, den 7. December **1869.**

13. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

So sind die Weiber.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

1. Akt.

1. Bild: In der Pension.

Fräul. Eudoxia Habicht, Pensions-Vorsteherin	Frau Spitzeder.
Doris von Seele	Fräul. Wiehler.
Jenny	Fräul. Rath.
Magdalena	Fräul. Davideit.
Agnes	Fräul. Weckes.
Clotilde	Fräul. Körnig.
Franziska	Fräul. Vogt.
Pensionärinnen	
Theodor Goldmann, Maler	Herr Schröder.
Joseph Leiser, Handelsmann	Herr Fichte.

Pensionärinnen.

2. Bild: Der Weiberfeind.

Helene Gutke, Chambregarnivermietherin	Fräul. Barnow.
Leopold Goldmann, Rentier aus Luckenwalde	Herr Freymüller.
Theodor Goldmann, Maler, sein Neffe	Herr Schröder.
Gierig, Lohndiener	Herr Broda.

3. Bild: Es ist Alles zu machen.

Frau von Seele, Wittwe	Fräul. Ernst.
Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie Rosmarin, Figurantin und Tanzlehrerin	Fräul. Bertina.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

2. Akt.

4 Bild: Küchengeschichten.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

5. Bild: Es wird gemartert.

Christoph Plaschke, Gutsbesitzer	Herr Weyer.
Doris	Fräul. Wiehler.
Jenny	Fräul. Rath.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.
Joseph	Herr Fichte.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Die Frau Direktorin	Frau Broda.
Die Frau Geheimräthin	Frau Dietrich.
Aurora, deren Tochter	Fräul. Hensel.
Herr Heimchen	Herr Hein.
Herr Zucker	Herr Jäppelt.
Helene	Fräul. Barnow
Gierig	Herr Broda.
Rosalie	Fräul. Bertina.

Turner. Tänzerinnen. Gesellschaft.

3. Akt.

6. Bild: Man soll nicht sagen was ne Sache ist.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.

7. Bild: Konkurrenz ist immer gut.

Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Doris	Fräul. Wiehler.
Theodor	Herr Schröder.
Gierig	Herr Broda.
Helene	Fräul. Barnow

Gesellschaft.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 1. December 1869.

Zum letzten Male:

Abonnement A mit gutstehenden Abonnements.

Neu: Neu.

Der Wirthin Pflichten.

Lustspiel in 5 Akten nach Goldoni.

Deutsch von H. Gumbinner.

Regie: Herr Schröder.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Parterre à Platz	15 Sgr.	Gallerie à Platz	5 Sgr.
Logen und Balkon à Platz	15	Sperrsitz à Platz	3½ "
Fremden-Loge à Platz	15	Stehplatz (Gallerie) à Platz	3½ "
Parterre à Platz	15	Amphitheater à Platz	10 "
Amphitheater à Platz	8	Parterre à Platz	15 "
Sperrsitz à Platz	8	Logen und Balkon à Platz	15½ "
Gallerie à Platz	5	Parterre à Platz	15 Sgr.

Logenbestellungen bei Herrn Theater-Sekretair Hiller.

Die Kasse ist an den Theater-Tagen Vorm. von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vorm. von 10—1 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung von 3—5 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kassenöffnung von 6—7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Personen des Stückes.

Cavalier Ripafratta	Herr Hirsch.
Graf von Forlipopoli	Herr Schröder.
Graf von Albafiorita	Herr Hermann.
Dorine	Frau Schröder.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Servine	Herr Schröder.
Selvatica	Herr Hermann.
Ergänzungsrollen:	
Lakaien	Herr Hirsch.
Lakaien	Herr Hermann.

1. Bild: In der Wirthschaft.

1. Akt.

Jacob Kerker, Dampfsteuermann	Herr Hirsch.
Theodor Hohlmann, Maler	Herr Schröder.
Ferdinand Hohlmann, Maler, sein Neffe	Herr Hermann.
Peterle Glitz, Schornsteinfegerjunge	Frau Hermann.

2. Bild: Es ist Alles zu machen.

Gerrit, Kellner	Herr Hermann.
Theodor Hohlmann, Maler, sein Neffe	Herr Schröder.
Ferdinand Hohlmann, Maler, eine Laune	Herr Hermann.
Peterle Glitz, Schornsteinfegerjunge	Frau Hermann.

3. Bild: Der Weiberfeind.

Fremdenzimmer.

Jacob Kerker, Dampfsteuermann	Herr Hirsch.
Theodor Hohlmann, Maler	Herr Schröder.
Hermann	Frau Hermann.
Schlichtmann	Herr Hirsch.
Jacob Kerker	Herr Hirsch.
Hohlmann	Herr Hermann.
Selvatica	Frau Hermann.
Graf von Forlipopoli	Herr Schröder.
Graf von Albafiorita	Herr Hermann.
Dorine von Servis	Frau Hermann.
Peterle	Frau Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Servine	Herr Schröder.
Selvatica	Herr Hermann.
Graf von Albafiorita	Herr Hermann.
Graf von Forlipopoli	Herr Schröder.
Dorine von Servis	Frau Hermann.
Peterle	Frau Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Servine	Herr Schröder.
Selvatica	Herr Hermann.
Hermann	Frau Hermann.
Schlichtmann	Herr Hirsch.
Jacob Kerker	Herr Hirsch.
Hohlmann	Herr Hermann.
Graf von Servis	Herr Hirsch.
Selvatica	Herr Hermann.
Dorine	Frau Hermann.
Peterle	Frau Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Servine	Herr Schröder.
Theodor Hohlmann, Maler	Herr Schröder.
Ferdinand Hohlmann, Maler	Herr Hermann.
Jacob Kerker, Dampfsteuermann	Herr Hirsch.

Pause.

4. Bild: Unschuldsbeweise.

2. Akt.

Theodor Hohlmann	Herr Schröder.
Hohlmann	Herr Hermann.
Jacob Kerker	Herr Hirsch.
Schlichtmann	Herr Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Dorine	Frau Hermann.
Selvatica Hohlmann, Hermann und Fabrizio	Herr Hermann.
Graf von Servis, Wirthe	Herr Hirsch.
Peterle	Frau Hermann.
Servine	Herr Schröder.
Selvatica	Herr Hermann.

5. Bild: Es ist Alles zu machen.

Jacob Kerker	Herr Hirsch.
Hohlmann	Herr Hermann.
Graf von Servis	Herr Hirsch.
Selvatica	Herr Hermann.
Dorine	Frau Hermann.
Peterle	Frau Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Servine	Herr Schröder.
Theodor Hohlmann	Herr Schröder.
Hohlmann	Herr Hermann.
Jacob	Herr Hirsch.
Graf von Servis	Herr Hirsch.
Dorine	Frau Hermann.
Die Frau Schornsteinfegerin	Frau Hermann.
Die Frau Direktorin	Frau Hermann.
Schlichtmann	Herr Hermann.
Graf von Servis	Herr Hirsch.
Jacob	Herr Hirsch.
Hohlmann	Herr Hermann.
Servine	Herr Schröder.
Theodor	Herr Schröder.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Selvatica	Herr Hermann.
Peterle, Kellner, Gastwirthe	Herr Hirsch.

6. Bild: Wenn Jemand nicht hören will muß er Suppe essen.

3. Akt.

Theater-Kunstzimmer Selvatica.

Selvatica	Frau Hermann.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Peterle	Frau Hermann.
Herr Zahler	Herr Schröder.
Herr Schmeichler	Herr Hirsch.
Hermann, Herrn Theater	Frau Hermann.
Die Frau Schornsteinfegerin	Frau Hermann.
Die Frau Direktorin	Frau Hermann.
Schlichtmann	Herr Hermann.
Graf von Servis	Herr Hirsch.
Jacob	Herr Hirsch.
Hohlmann	Herr Hermann.
Servine	Herr Schröder.
Theodor	Herr Schröder.
Fabrizio	Herr Hirsch.
Selvatica	Herr Hermann.
Ferdinand Hohlmann, Gastwirthe	Herr Hermann.

Personen:

Halle mit Garten und Teich in 3 Akten und 5 Bildern von G. Kopf. Musik von H. Genée.

Der Wirth zum Hirsch.

Lustspiel mit Gesang.

59

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 59. Donnerstag, den 9. December **1869.**

14. Vorstellung im 3. Abonnement.

Neu einstudirt.

Fräulein von Belle-Isle

oder:

Die verhängnißvolle Wette.

Drama in 5 Akten, nach dem Französischen des A. Dumas von Franz von Holbein.

Personen:

Herzog von Richelieu, Pair in Frankreich . .	Herr Heltzig.
Herzog von Aumont, Kapitän der Garde . .	Herr Broda.
Marquise von Prie	Fräul. Ernst.
Mariette, deren Kammerjungfer . . .	Fräul. Weckes.
Fräulein Gabriele von Belle-Isle . .	* * *
Chevalier Aubigny, Lieutenant der Garde . .	Herr Schröder.
Herr von Aubray, Lieutenant der Marschälle von Frankreich und Greffier des Ehrengerichts .	Herr Wessels.
Herr von Chamilac	Herr Jäppelt.
Bedienter der Marquise	Herr Scholz.
Germain, Diener des Herzog von Richelieu .	Herr Weyer.

Cavaliere.

Ort der Handlung: Chantilly. — Zeit: Der 25., 26. und 27. Juni 1726.

* * * **Gabriele von Belle-Isle** . Fräul. **Nordn** vom königl. Hoftheater zu München.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 10. December. **15. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Wer ist der Herr Pfarrer?

Lustspiel in 1 Akt von Adolph Calmberg.

Hierauf zum ersten Male:

Ein Silbergroschen.

Schwank in 1 Akt von B. A. Herrmann.

Zum Schluß zum zweiten Male:

Die Waldmühle.

Romantisch-komische Operette in 1 Akt von Reinhold Schlegel. Musik von G. Krempelsetzer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 3. December. Abonnement-Vorstellung A. mit gänzlich neuer Decoration.

Zum ersten Male:

Die Mädchenjäger.

Romantisch-komische Oper in 1 Akt von Bernhard Schlender. Musik von A. Kretschmer.

Zum Schluß im zweiten Male:

Ein Heirathsantrag.

Schwank in 1 Akt von A. L. Hermann.

Hierauf zum ersten Male:

Wer ist der Herr Schwiegersohn?

Lustspiel in 1 Akt von Adolph Schmeers.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Hierzu ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

Direction des Stadt-Theaters.

Druck von A. Jenkendorf in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 3. December 1868.

Abonnement-Vorstellung A. mit gänzlich neuer Decoration.

Zum ersten Male:

Die Mädchenjäger.

Romantisch-komische Oper in 1 Akt von Bernhard Schlender. Musik von A. Kretschmer.

Zum Schluß im zweiten Male:

Ein Heirathsantrag.

Schwank in 1 Akt von A. L. Hermann.

Hierauf zum ersten Male:

Wer ist der Herr Schwiegersohn?

Lustspiel in 1 Akt von Adolph Schmeers.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Hierzu ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

Direction des Stadt-Theaters.

Druck von A. Jenkendorf in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

60

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 60. Freitag, den 10. December **1869.**

15. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Salon und Cirkus.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Gerstäcker.

Personen:

Graf von Ralphen, Kriegsminister . .	Herr Broda.
Gräfin von Ralphen	Frau Broda.
Melanie, ihre Tochter	Fräul. Wiehler.
Fräulein Franziska von Zahbern . .	Fräul. Bertina.
Graf Wolf von Geyerstein, Rittmeister . .	Herr Schröder.
Gräfin Geyerstein, seine Mutter . .	Fräul. Ernst.
Baron von Zühbich, Kammerjunker . .	Herr Fichte.
Graf Selikoff	Herr Hein.
Obrist Pollard, amerikanischer Gesandter . .	Herr Weyer.
Georg Bertrand, Führer einer Kunstreitergesellschaft .	Herr Heltzig.
Georgine, seine Frau	Fräul. Rath.
Mühler, ihr Pflegevater, Bajazzo bei der Truppe .	Herr Freymüller.
Karl, Graf Geyersteins Bursche . . .	Herr Scholz.
Jean, Bedienter im Ralphen'schen Hause . .	Herr Wessels.
Annette, Melaniens Kammermädchen . .	Fräul. Körnig.
Christoph, Knecht auf dem Gute Schildheim .	Herr Kleist.

Gäste. Diener.

Das Stück spielt im 1. 2. 4. und 5. Akte in der Residenz, im 3. auf dem Gute Schildheim.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegt ein Zeitraum von 6 Monaten.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =	Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	12½ =	Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =	Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =	Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	5 =	2. Rang à Billet	7½ =
		Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Sonn- und Festtagen

Zum letzten Male:

12. Vorstellung im 3. Abonnement.

Freitag, den 10. December 1869.

Stadt-Theater in Görlitz.

Anfang 6 Uhr. Kassenöffnung 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hans von Bandenfeld in Görlitz.

Schauspiel in 5 Akten von Friedrich Oberländer.

Personen:

Graf von Walpen, Kriegsminister	Herr Großer.
Gräfin von Walpen	Frau Großer.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graf Gerhard von Sachsen	Herr Schröder.
Graf Wolf von Oberstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Graf Adolph von Oberstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Graf Adolph von Oberstein, Kriegsminister	Herr Großer.
Fräulein Gertrude, ihre Tochter aus erster Ehe	Fräul. Hartig.
Oberst Hollard, amerikanischer Colonist	Herr Hahnig.
Oberst Hollard, ihr Sohn aus erster Ehe	Herr Hahnig.
Graf Sachsen	Herr Hahn.
Baron von Rüdiger, Kammerherr	Herr Richter.
Graziella Oberstein, seine Mutter	Fräul. Samir.
Graf Wolf von Oberstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Graziella von Oberstein, Rittmeister	Fräul. Schreiber.
Graziella Brandeis von Sachsen	Fräul. Kersting.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graf von Walpen, Kriegsminister	Herr Großer.
Graziella von Walpen	Frau Großer.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graf Sachsen, Kriegsminister	Herr Großer.
Graziella von Walpen	Frau Großer.

Schauplatz in 6 Akten von Friedrich Oberländer.

Personen:

Graf von Walpen, Kriegsminister	Herr Großer.
Graziella von Walpen	Frau Großer.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graf Sachsen	Herr Schröder.
Graf Wolf von Oberstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Graziella Brandeis von Sachsen	Fräul. Kersting.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graf Sachsen, Kriegsminister	Herr Großer.
Baron von Rüdiger, Kammerherr	Herr Richter.
Graziella von Walpen	Frau Großer.
Oberst Hollard, amerikanischer Colonist	Herr Hahnig.
Graf Wolf von Oberstein, Rittmeister	Herr Schröder.
Graziella von Oberstein, Rittmeister	Fräul. Schreiber.
Graf Adolph von Oberstein, Kriegsminister	Herr Großer.
Fräulein Gertrude, ihre Tochter aus erster Ehe	Fräul. Hartig.
Graf Sachsen	Herr Hahn.
Graziella von Walpen	Frau Großer.
Adelaide, ihre Tochter	Fräul. Schreiber.
Graziella Brandeis von Sachsen	Fräul. Kersting.
Graziella von Walpen	Frau Großer.

Kassenpreise:

Parquetsitze à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15½ "
Amphitheater à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
Parterre à Billet	5 "
Gallerie à Billet	3½ "

Tageskassenpreise in dem Theater-Schauspiel:

Parquetsitze à Billet	15½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Amphitheater à Billet	12½ "
Amphitheater à Billet	8 "
Parterre à Billet	6 "
Parterre à Billet	5 "
Gallerie à Billet	2 "

Der Kassenbestand wird nur im Theater-Schauspiel Freitag, den 10. December von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Morgen von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Vorverkauf für das Theater-Schauspiel.

Das Billet kostet im 1. S.-A. und 2. Stiftg. im Vorverkauf im 3. und dem Quai-Schauspiel

Parquet oder Balkon 1 Thlr. 2. Stiftg. im Vorverkauf im 3. und dem Quai-Schauspiel

Parterre 15 Sgr.

Gallerie Stehplatz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

61

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 61. Sonntag, den 12. December **1869.**

16. Vorstellung im 3. Abonnement.

Zum ersten Male:

Wer ist der Herr Pfarrer?

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Calmberg.

Personen:

Karl Stein, Pfarrer	Herr Hirschfeld.
Ottilie geb. Lichtenberg, seine Frau	Fräul. Rath.
Henrike Lichtenberg, ihre Tante	Frau Spitzeder.
Nantz, Schullehrer und Organist	Herr Scholz.
Christoph, ein Bauerbursche	Herr Fichte.
Anne Marie, seine Braut	Fräul. Bertina.
Liesbeth, Dienstmädchen	Fräul. Vogt.

Die Handlung spielt im Pfarrhause eines Dorfes.

Vorher zum ersten Male:

Der Mädchen Waffen.

Lustspiel in 1 Akt von Roderich Benedix.

Personen:

Traugott Gurke, Gerichtsaktuar	Herr Freymüller.
Hannchen, seine Base und Mündel	Fräul. Bertina.

Dann zum zweiten Male:

Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Heltzig.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rath.
August Muck, Rentier	Herr Bernhardy.
Kunigunde, seine Frau	Frau Spitzeder.
Kaudel	Herr Freymüller.
Emilie, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Ein Kellner	Herr Grube.
Ein Eisenbahnschaffner	Herr Kleist.
Ein Gepäckträger	Herr Jäppelt.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Zum Schluß zum zweiten Male:

Die Waldmühle.

Romantisch-komische Operette in 1 Akt von Reinhold Schlegel. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Korn, ein reicher Müller	Herr Broda.
Anna, seine Tochter	Fräul. Barnow.
Reinhard, sein Vetter, Forst-Assistent	Herr Fichte.
Eberhard, Wirthschafter } bei Korn	Herr Heltzig.
Jacob, Müllerbursche } bei Korn	Herr Wessels.
Taps, Feldhüter	Herr Freymüller.

Knechte und Mägde.

Ort der Handlung: Korns Mühle zu Schwarzbach. — Die Handlung beginnt gegen Abend und endet in der Nacht.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag den 13. December. **17. Vorstellung im 3. Abonnement.** Neu einstudirt: **Das Tagebuch.** Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld. Zum Schluß neu einstudirt: **Zehn Mädchen und kein Mann.** Komische Operette in 1 Akt von Franz von Suppé.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 15. December 1872. 8-mal. 8. Abonnement. 10. Vorstellung. Zum Beschluß neu einstudirt: Das Lustspiel:

Montag den 16. December: 11. Vorstellung im 8. Abonnement. Zum Schluß neu einstudirt: Neues Besenreisen und kein Ende. Komische Phantasie in 5 Akten von Bernhard Stadt.

Operette in 1 Akt von Franz von Suppé.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Heute zum Benefiz für den Komiker Herrn Schmidt.

Zum letzten Male:

Kommerzienrath 6 Akte. Kathrin 7 Akte. Eine Nacht Pech 10 Akte.

Komödie in 6 Akten von Gustav Raeder.

Personen:

Kommerzienrath Hermann Kern, ein reicher Kaufmann	Herr Grobe.
Kathrin, seine Tochter	Fräulein Hartmann.
Hermann Kern, Kathrin's Vetter, Kaufmann	Herr Schade.
Gustav Kern, Hermann's Sohn	Herr Schade.
Jacob, Kathrin's Bräutigam	Herr Grabowski.
Christoph, Kathrin's Vater, Kaufmann	Herr Schmidt.
Lucie, seine Tochter	Frau Schmidt.
Anna, seine Tochter	Fräulein Hartmann.
Karl, ein junger Kaufmann	Herr Grobe.

Diener, Kellner, Kaufleute in Schlesien. — Die Handlung spielt heute. Erster Akt: Kathrin's Zimmer. Zweiter Akt: Kathrin's Zimmer. Dritter Akt: Kaufmann Kern's Zimmer.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Zum Schluß zum letzten Male:

Komisch-romantische Operette in 1 Akt von Alexander Schindler. Musik von C. Kretschmer.

Personen:

Gerhard, Graf von Stolzenberg	Herr Grobe.
Hermann, Graf von Stolzenberg, sein Bruder	Herr Schade.
Hans Sachs, Schuhmacher aus Nürnberg	Herr Schade.
Veronika, seine Frau	Frau Schmidt.
Christine, ihre Tochter	Fräulein Hartmann.
Kunz Stahl, Schreiner	Herr Schade.
Hans Stolz, Schreiner	Herr Grobe.
Schmaus, Schuhmacher	Herr Schade.
Lenchen, seine Frau	Fräulein Hartmann.
Lorenz, ein Schuhmacher	Herr Grobe.

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt in Schlesien. — Die Handlung beginnt heute Abend und endet in der Nacht.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Zum letzten Male:

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Schmeer.

Personen:

Hermann Schulze, Kaufmann	Herr Schade.
Emilie, seine Frau	Frau Schmidt.
Karl Stolz, Student	Herr Grobe.
Emilie Hop, Schulze's Tochter aus erster Ehe	Fräulein Hartmann.
Hermann Schulze, Student, ihr Sohn	Herr Schade.
Lorenz Stolz, Student	Herr Grobe.

Diener und Mädchen.

Die Handlung spielt im Schlafzimmer eines Hotels.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 8 Uhr.

Heute zum letzten Male:

Lustspiel in 1 Akt von Adolf Schmeer.

Personen:

Karl Stolz, Student	Herr Grobe.
Emilie Hop, Schulze's Tochter aus erster Ehe	Fräulein Hartmann.
Hermann Schulze, Student, ihr Sohn	Herr Schade.
Hans Stolz, Student	Herr Grobe.
Schmaus, Schuhmacher aus Nürnberg	Herr Schade.
Lenchen, seine Frau	Frau Schmidt.
Christoph, ein Schuhmacher	Herr Schade.
Lucie, seine Tochter	Fräulein Hartmann.
Anna, seine Tochter	Fräulein Hartmann.
Karl, ein junger Kaufmann	Herr Grobe.

Diener und Mädchen.

Die Handlung spielt heute Abend und endet in der Nacht.

Zum letzten Male:

10. Vorstellung im 8. Abonnement.

Sonntag den 15. December 1872. No. 10.

Stadt-Theater in Görlitz.

21

62

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 62. Montag, den 13. December 1869.

17. Vorstellung im 3. Abonnement.

Neu einstudirt.

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Raschler, Advokat	Herr Freymüller.
Seine Frau	Frau Spitzeder.
Lucie, seine Mündel	Fräul. Nordn.
Hauptmann Wiese	Herr Härting. (a. G.)
Lieutenant Born	Herr Heltzig.
Bedienter bei Raschler	Herr Jäppelt.

Der 1. Akt spielt in einer großen Stadt, der 2. auf einem Landgute.

Zum Schluß neu einstudirt:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt von Franz von Suppé.

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Danubia, die Oesterreicherin,	Fräul. Wiehler.
Hidalga, die Castilianerin,	Fräul. Weckes.
Britta, die Engländerin,	Fräul. Ernst.
Maschinka, die Baierin,	Fräul. Vogt.
Pomaria, die Portugiesin,	Fräul. Hensel.
Alminia, die Tyrolerin, seine Töchter	Frau Broda.
Limonia, die Italienerin,	Fräul. Barnow.
Giletto, die Mexikanerin,	Fräul. Körnig.
Marianka, die Böhmin,	Frau Dietrich.
Preziosa, die Arragoneserin,	Fräul. Davideit.
Sidonia, Wirthschafterin	Fräul. Bertina.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Fichte.

Die Handlung spielt auf Schönhahn's Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag den 14. December. **18. Vorstellung im 3. Abonnement.** Neu einstudirt:

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Akten von W. Friederich.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 13. December 1869.

Nr. 65.

Abonnement im 3. Abonnement. 21. Vorstellung.

Zum Schluß neue Einrichtung.

Zum letzten Male vor dem Neujahr.

Komische Operette in 1 Akt von Franz von Suppé.

Personen:

Herr Regisseur.	Franz Moser.
Franz Schroter.	Herr Hofrath (a. G.)
Franz Schmelzer.	Herr Hofrath.
Franz Hofer.	Herr Zahnhell.
Franz Schmelz.	Franz Moser.
Franz Wenzel.	Franz Schroter.
Franz Wenzel.	Franz Schmelzer.
Franz Schmelz.	Herr Regisseur.

Zwischen 2 und 3 Akten von Abwechslung.

Die Hochzeit.

Komische Operette in 1 Akt von Franz von Suppé.

Personen:

Franz Schroter.	Franz Schroter.
Franz Schmelzer.	Franz Schmelzer.
Franz Moser.	Franz Hofer.
Franz Hofer.	Franz Schmelz.
Franz Schmelz.	Franz Wenzel.
Franz Wenzel.	Franz Wenzel.
Franz Schmelz.	Franz Schmelz.
Franz Schroter.	Franz Schroter.
Franz Schmelzer.	Franz Schmelzer.
Franz Moser.	Franz Moser.
Franz Hofer.	Franz Hofer.
Franz Schmelz.	Franz Schmelz.
Franz Wenzel.	Franz Wenzel

63

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 63. Dinstag, den 14. December **1869.**

18. Vorstellung im 3. Abonnement.

Neu einstudirt.

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Akten nach Bayard und de Vailly von W. Friederich.

Personen:

Frau von Ziemer	Fräul. Ernst.
Celestine von Drang, ihre Tochter . .	Fräul. Wiehler.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn . .	Herr Heltzig.
Pauline, seine Schwester . . .	Fräul. Nordn.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier . .	Herr Hirschfeld.
Rath Presser	Herr Bernhardy.
Frau von Flor, eine junge Wittwe . .	Fräul. Rath.
Eduard von Braun	Herr Wessels.
Nanni, Kammermädchen, } der Frau von Flor .	Fräul. Weckes.
Joseph, Bedienter, } der Frau von Flor .	Herr Jäppelt.
Franz, Diener bei Frau von Ziemer . .	Herr Wegener.

Scene: Eine Residenz.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 14. December 1871. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Im Theater-Gebäude.		Im Park-Saale.	
Proscenniumlogen à Stück	11½ Thlr.	Proscenniumlogen à Stück	50 Sgr.
Logen und Balkon à Stück	11 „	Logen und Balkon à Stück	11½ „
Parquet à Stück	12½ „	Parquet à Stück	11 „
Gemischte Parterre à Stück	8 „	Gemischte Parterre à Stück	10 „
Amphitheater à Stück	5 „	Parterre (Stehplatz) à Stück	7½ „
S. Rang Mittelloge à Stück	5 „	S. Rang à Stück	7½ „
S. Rang à Stück	5 „	Gallerie à Stück	5½ „

Die Kasse ist an den Spiel- und Vorstellungstagen im Theater-Gebäude Früh 9—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Die Kasse für den Park-Saal ist an den Spiel- und Vorstellungstagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet. Komödienhaus von 2—5 Uhr geschlossen.

Kassenpreise: Erste Reihe.

Personen:

Frau von Zirmer	Frau. Stark.
Sofie, ihre Tochter	Frau. Schäfer.
Hermann von Strand, ihr Schwiegersohn	Herr Heyrich.
Hannine, seine Schwester	Frau. Horn.
Christian von Strahmann, Hausministerialrat	Herr Hirschfeld.
Major von Strahmann, Hausministerialrat	Herr Hernhardt.
Graf Strelitz	Herr Hernhardt.
Frau von Strahl, eine junge Witwe	Frau. Graf.
Konrad von Strahl	Herr Schmidt.
Frau. Hausministerin Hofmann } der Frau von Strahl	Frau. Hofmann.
Fräulein Hofmann } der Frau von Strahl	Herr Jahnel.
Frau von Zirmer	Frau. Stark.
Sofie von Strahl, ihre Tochter	Frau. Schäfer.
Hermann von Strand, ihr Schwiegersohn	Herr Heyrich.
Hannine, seine Schwester	Frau. Horn.
Major von Strahmann, Hausministerialrat	Herr Hirschfeld.
Graf Strelitz	Herr Hernhardt.
Frau von Strahl, eine junge Witwe	Frau. Graf.
Konrad von Strahl	Herr Schmidt.
Frau. Hausministerin Hofmann } der Frau von Strahl	Frau. Hofmann.
Fräulein Hofmann } der Frau von Strahl	Herr Jahnel.

Gardinen in 3 Metern hoch, Kopfweite und 26 Maschen von M. Zeisberg.

Donnerstag den 14. December 1871 nach pränumerando 2. und 3. Abonnement. 21. Cyc. Neu einstudirt.

Zum letzten Male: Frau Stirna.

Lustspiel in 5 Akten von Benedix.

Druck von G. Zimmermann in Görlitz.

64

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 64. Donnerstag, den 16. December 1869.

19. Vorstellung im 3. Abonnement.

Heydemann und Sohn.

Lebensbild mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Hugo Müller und Emil Pohl. Musik von R. Bial.

Personen:

Wilhelm Heydemann, Kommerzienrath	Herr Bernhardy.
Eduard, } seine Kinder	Herr Hirschfeld.
Caroline, } seine Kinder	Fräul. Barnow.
Hedwig, deren Gesellschafterin	Fräul. Wiehler.
Schwarz, erster Buchhalter, } bei Heydemann	Herr Schröder.
Tietze, Reisender, } bei Heydemann	Herr Heltzig.
Schnabel, Schreiber, } bei Heydemann	Herr Broda.
Pägelow, ältester Comptoir-Diener, } bei Heydemann	Herr Freymüller.
Minna Pägelow, dessen Tochter, Oberaufseherin in der Fabrik	Fräul. Bertina.
Marwitz, Schriftsteller	Herr Hein.
Zinke, Barbier	Herr Fichte.
Peter, Magazin-Aufseher	Herr Scholz.
Philipp, Magazin-Arbeier	Herr Rubien.
Herr Klöhnemeier	Herr Jäppelt.
Fräulein Blau, Schrifttstellerin	Frau Broda.
Erster } Rollknecht	Herr Grube.
Zweiter } Rollknecht	Herr Kleist.
Dritter } Rollknecht	Herr Wegener.
Kuhlenkampf	Herr Weyer.

Magazin-Beamte, Comptoiristen, Fabrikarbeiter, Fabrikarbeiterinnen, Kinder beiderlei Geschlechts.

Die Handlung spielt in des Kommerzienrath Heydemann's Hause und dessen Umgebungen.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

☛ **Zu dem mit Sonntag, den 19. December, beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonnabend, den 18. d. Mts., geschlossen.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 16. December.

Abonnement-Vorstellung 2. und ganz letzte Abonnement-Vorstellung.

Gastspiel.

No. 34.

Tempelherr und Jude.

Schauspiel mit Gesang in 5 Akten und 7 Bildern von Julius Wolff und Emil Pohl. Musik von M. Bial.

Personen:

Saladin, Sultan	Herr Herrmann.
Sittah, seine Schwester	Herr Pohl.
Nathan, reicher Kaufmann	Herr Schöpf.
Recha, seine Tochter	Herr Kirchner.
Daja, Gesellschafterin	Herr Kaphegyi.
Tempelherr, Templer-Ritter	Herr Gutzschbach.
Klosterbruder, Templer-Ordens-Bruder	Herr Kirchner.
Derwisch, Bettelmönch	Herr Schöpf.
Emir, Sittah's Bruder	Herr Kirchner.
Scharpe, Schatzmeister	Herr Kirchner.
Conrad, Templer-Ritter	Herr Kirchner.
Curd, Templer-Ritter	Herr Kirchner.
Curd, Templer-Ritter	Herr Kirchner.
Curd

65

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 65. Freitag, den 17. December **1869.**

20. und letzte Vorstellung im 3. Abonnement.

Die Anna-Lise

und

Leopold v. Dessau.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Herrmann Hersch.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt-Dessau, minorenn	Herr Heltzig.
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Spitzeder.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau	Herr Weyer.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Marquis de Chalisac, Gouverneur des Fürsten	Herr Bernhardy.
v. Salberg, Hofmarschall	Herr Freymüller.
Georg, Apotheker-Gehülfe	Herr Fichte.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Wegener.
Christoph (Verwandte des Apothekers Föhse)	Herr Grube.
Lisel (Verwandte des Apothekers Föhse)	Fräul. Körnig.
Pathe Ehrbach (Verwandte des Apothekers Föhse)	Herr Kleist.
Muhme Lene (Verwandte des Apothekers Föhse)	Frau Dietrich.

Hofherren und Hofdamen. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.
Ort der Handlung: Dessau. — Zeit von 1694 bis 1698.

Vorher zum ersten Male:

Ein Silbergroschen.

Schwank in 1 Akt, frei bearbeitet v. B. A. Herrmann.

Personen:

Rosenfeld, Rentier	Herr Heltzig.
Schönau	Herr Weyer.
Elise, seine Nichte	Fräul. Rath.
Sophie, ihr Kammermädchen	Fräul. Weckes.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

☞ Zu dem mit Sonntag, den 19. December, beginnenden vierten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird morgen Sonnabend, den 18. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Freitag, den 11. December 1896.

Abonnement-Vorstellung im 3. Abonnement.

No. 50.

Die Stimme des Herzens.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Heiberg.

Hierauf:

Frohsinn und Heiterkeit.

Operette in 1 Akt von Carl Lindau.

Hierauf:

Die Stimme des Herzens.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Heiberg.

Personen:

Frau Christine	Herr Schröder
Herr Arnim	Herr Schreiner
Herr Doktor	Herr Hartwig
Herr Gerhardt	Herr Hartmann
Herr Lichte	Herr Schröder
Herr Wiedemann	Herr Stange
Herr Stange	Herr Arnim
Herr Arnim	Herr Christine
Herr Hartwig	Herr Wiedemann
Herr Schreiner	Herr Gerhardt
Herr Schröder	Herr Doktor
Herr Hartmann	Herr Arnim
Herr Hartwig	Herr Christine

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen den Akten 1 Pause.

Preise der Plätze.

Fremdenloge a Platz	1 Mk.	Sperrsitz a Platz	50 Pf.
Hohen und Mittel a Platz	80 „	Hohen und Mittel a Platz	1 Mk. 50 „
Parterre a Platz	60 „	Parterre a Platz	1 „
Amphitheater a Platz	40 „	Amphitheater a Platz	80 „
Parterre (Seitenplätze) a Platz	1 Mk.	Parterre (Seitenplätze) a Platz	60 „
Amphitheater a Platz	80 „	Amphitheater a Platz	40 „
Logen und Balkon a Platz	1 Mk. 50 „	Logen und Balkon a Platz	1 Mk. 50 „
Parquet a Platz	1 „	Parquet a Platz	1 „
Parquet-Loge a Platz	1 Mk. 50 „	Parquet-Loge a Platz	1 Mk. 50 „
2. Rang a Platz	60 „	2. Rang a Platz	60 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kartenbestellungen werden in der Theater-Expedition entgegengenommen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

66

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 66. Sonntag, den 19. December **1869.**

1. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male:

So sind die Weiber.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bildern von E. Pohl. Musik von A. Conradi.

Personen:

1. Akt.

1. Bild: In der Pension.

Fräul. Eudoxia Habicht, Pensions-Vorsteherin	Frau Spitzeder.
Doris von Seele	Fräul. Wiehler.
Jenny	Fräul. Rath.
Magdalena	Fräul. Davideit.
Agnes	Fräul. Weckes.
Clotilde	Fräul. Körnig.
Franziska	Fräul. Vogt.
Pensionärinnen	
Theodor Goldmann, Maler	Herr Schröder.
Joseph Leiser, Handelsmann	Herr Fichte.

Pensionärinnen.

2. Bild: Der Weiberfeind.

Helene Gutke, Chambregarnivermietherin	Fräul. Barnow.
Leopold Goldmann, Rentier aus Luckenwalde	Herr Freymüller.
Theodor Goldmann, Maler, sein Neffe	Herr Schröder.
Gierig, Lohndiener	Herr Broda.

3. Bild: Es ist Alles zu machen.

Frau von Seele, Wittwe	Fräul. Ernst.
Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie Rosmarin, Figurantin und Tanzlehrerin	Fräul. Bertina.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

2. Akt.

4 Bild: Küchengeschichten.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Doris	Fräul. Wiehler.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.

5. Bild: Es wird gemartert.

Christoph Plaschke, Gutsbesitzer	Herr Weyer.
Doris	Fräul. Wiehler.
Jenny	Fräul. Rath.
Goldmann	Herr Freymüller.
Theodor	Herr Schröder.
Joseph	Herr Fichte.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Die Frau Direktorin	Frau Broda.
Die Frau Geheimräthin	Frau Dietrich.
Aurora, deren Tochter	Fräul. Hensel.
Herr Heimchen	Herr Hein.
Herr Zucker	Herr Jäppelt.
Helene	Fräul. Barnow
Gierig	Herr Broda.
Rosalie	Fräul. Bertina.

Turner. Tänzerinnen. Gesellschaft.

3. Akt.

6. Bild: Man soll nicht sagen was ne Sache ist.

Helene	Fräul. Barnow.
Gierig	Herr Broda.
Joseph	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.

7. Bild: Konkurrenz ist immer gut.

Joseph Leiser	Herr Fichte.
Goldmann	Herr Freymüller.
Rosalie	Fräul. Bertina.
Frau von Seele	Fräul. Ernst.
Schlichtfuchs	Herr Bernhardy.
Doris	Fräul. Wiehler.
Theodor	Herr Schröder.
Gierig	Herr Broda.
Helene	Fräul. Barnow

Gesellschaft.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag den 20. December. **2. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

67

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 67. Montag, den 20. December 1869.

2. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen:

Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin	Fräul. Hesse. (a. G.)
Justizrath Stein, ihr Vormund	Herr Weyer.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Bernhardy.
Ulrike, seine Frau	Frau Broda.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Weckes.
Reinhold, sein Neffe	Herr Heltzig.
Hirschbach, Viehhändler, Oekonomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Herr Fichte.
Adelgunde, seine Frau	Frau Spitzeder.
Emma, seine Tochter	Fräul. Rath.
Tannenheim, Stadtbaumeister	Herr Freymüller.
Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Herr Broda.
Wolfram Lindeneck, Musiklehrer	Herr Schröder.
Baron Lukowski	Herr Wessels.
Eulert, Förster	Herr Scholz.
Ein Mädchen	Fräul. Vogt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag den 21. December. **3. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Das Mädchen vom Dorfe.

Schauspiel mit Gesang in 2 Abtheilungen und 5 Akten von G. Starke. Musik von E. Stiegmann.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zittauer

Die neuesten

Erscheint in 4 Nummern von je 8 Seiten.

Zittau in Sachsen.

Nr. 27. Montag, den 30. December 1889.

Zittau: Druck und Verlag von Ernst Hellmann.

Redacteur: Ernst Hellmann (i. F.) Zittau: Hellmann.

Verantwortlicher Redacteur: Herr Schulz.

Zittau: Druck.

Herr Schulz.

Herr Hellmann.

Herr Schröder.

Herr Hellmann.

Herr Hellmann.

Herr Hellmann.

Zittau: Druck.

Zittau Schröder.

Herr Lehde.

Herr Hellmann.

Zittau: Druck.

Zittau Hellmann.

Herr Hellmann.

Herr Hellmann.

Zittau Hellmann.

Herr Hellmann.

Zittau: Druck

68

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 68. Dinstag, den 21. December **1869.**

3. Vorstellung im 4. Abonnement.

Frei Theater für Kinder.

Neu einstudirt:

Das Mädchen vom Dorfe.

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen und 5 Akten von G. Starke. Musik von E. Stiegmann.

Personen:

1. Abtheilung in 2 Akten. In der Stadt.

Herr von Rohrdorf, Banquier, baronisirt . .	Herr Bernhardy.
Bernhard, sein Sohn	Herr Schröder.
Rohr, ein reicher Landmann, Vetter des Barons v. Rohrdorf	Herr Weyer.
Martha, seine Frau	Frau Spitzeder.
Elise, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Gretel, eine Waise	Fräul. Bertina.
Friedel Bäumle, Zimmermann . . .	Herr Fichte.
Herr von Goldmann,	Herr Wessels.
Herr Rümpel,	Herr Wegener.
Herr Emanuel, Freunde des Barons v. Rohrdof	Herr Scholz.
Dr. Emanuel, sein Sohn,	Herr Hein.
Staunton, ein Engländer,	Herr Broda.
Amadäus, erster Diener bei Rohrdorf . .	Herr Freymüller.
Zwicke, Berliner,	Herr Kleist.
Frenzel, Sachse,	Herr Jäppelt.
Spund, Baier, Handwerksburschen . .	Herr Grube.
Krempl, Oesterreicher,	Herr Rubien.

Herren und Damen, Volk, Bediente. — Spielt in der Residenz.

2. Abtheilung in 2 Akten. Des Handwerksburschen Abschied.

Herr von Rohrdorf	Herr Bernhardy.
Bernhard, sein Sohn	Herr Schröder.
Rohr	Herr Weyer.
Martha, seine Frau	Frau Spitzeder.
Elise, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Gretel	Fräul. Bertina.
Friedel Bäumle	Herr Fichte.
Herr von Goldmann	Herr Wessels.
Herr Rümpel	Herr Wegener.
Herr Emanuel	Herr Scholz.
Dr. Emanuel	Herr Hein.
Staunton	Herr Broda.
Zwicke,	Herr Kleist.
Frenzel,	Herr Jäppelt.
Spund, Handwerksburschen . . .	Herr Grube.
Krempl,	Herr Rubien.
Amadäus	Herr Freymüller.
Frau Kälberschlag	Frau Broda.
Tonel, ein Kind	Kl. Schlegel.

Bediente, Herren und Damen, Handwerksburschen. Spielt in der Residenz.

3. Abtheilung in 1 Akt. Im Heimathsdorfe.

Bernhard	Herr Schröder.
Rohr	Herr Weyer.
Martha, seine Frau	Frau Spitzeder.
Elise, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Gretel, eine Waise	Fräul. Bertina.
Friedel Bäumle	Herr Fichte.
Amadäus	Herr Freymüller.
Der Nachtwächter	Herr Weyer.

Bauern und Bäuerinnen.

Spielt in einem schwäbischen Dorfe, ein Jahr später, als die vorigen Abtheilungen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Zu dieser Vorstellung hat jeder verehrliche Theaterbesucher das Recht, ein Kind unter 10 Jahren unentgeltlich einzuführen und erhalt deshalb zu jedem Billet, gleichviel auf welchen Platz, ein Kinder-Billet; Kindern ist nur in Begleitung Erwachsener und gegen Billet Eintritt gestattet. Schülerbillets werden für diese Vorstellung nicht ausgegeben.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 22. December. **4. Vorstellung im 4. Abonnement. Das Versprechen hinter'm Heerd.** Genrebild mit Gesang in 1 Akt von A. Baumann. Hierauf: **Sperling und Sperber** oder: **Der Sündenbock.** Schwank in 1 Akt von C. A. Görner. Zum Schluß: **Bädeckers Reisehandbuch.** Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. Belly. Musik v. A. Conradi. — **Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. d. M., bleibt die Bühne geschlossen.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Rechnungsbuch vom Dorfe.

Herausgegeben:

Prof. Schröter für Landwirthe.

Prof. Schröter für Gärtner.

Gärtner-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 15. und Freitag den 16. d. Mts. Abonnement A. und Freitag A. Abonnement.

Donnerstag den 22. December: Zum Schlußpunkt: Schwank mit Gesang in 1 Akt von R. Bernhard. Hierauf: Theatralische Zauberei mit Theater-Theater oder: Der Schlußpunkt.

69

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 69. Mittwoch, den 22. December **1869.**

4. Vorstellung im 4. Abonnement.

Das Versprechen hinterm Heerd.

Genrebild aus dem Alpenleben mit National-Gesängen in 1 Akt von A. Baumann.

Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Altenau	Herr Weyer.
Loif'l, sein Sohn	Herr Fichte.
Nandl, Almerin, in Dienst bei Quantner	Fräul. Bertina.
Freiherr von Stritzow aus Berlin	Herr Freymüller.

Die Handlung spielt in den österreichischen Alpen.

Hierauf:

Sperling und Sperber

oder:

Der Sündenbock.

Schwank in 1 Akt von C. A. Görner.

Personen:

Sperling, Kaufmann	Herr Heltzig.
Louise, dessen Frau	Fräul. Rath.
Sperber, sein Compagnon	Herr Broda.
Caroline, dessen Frau	Fräul. Wiehler.
Wiedehopf, Comptoir-Diener	Herr Kleist.
Nettchen, Stubenmädchen	Frau Broda.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Vogt.
Ein Polizei-Beamter	Herr Wessels.

Zum Schluß:

Bädekers Reisehandbuch.

Schwank mit Gesang in 1 Akt, nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Belly. Musik v. A. Conradi.

Personen:

Dreese	Herr Freymüller.
Laura, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Quecke, Rechtsanwalt	Herr Weyer.
Feodor	Herr Fichte.
Narciß, Kellner	Herr Hein.

Scene in einem größeren Badeorte.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

☛ **Donnerstag und Freitag, den 23. und 24. d. M., bleibt die Bühne geschlossen.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Höchstes Kaiserpanorama.

Zum Schluß:

Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin
Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin
Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin
Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin
Herr Hecht.	Schwarzl' Kaiserin

Attractionen:

Schwarzl' Kaiserin, 1 Bild von 6 Kaiserin. Schwarzl' Kaiserin, 1 Bild von 6 Kaiserin.

Der Sängerkrieg

oder:

Theseid und Theseus.

Personen:

Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin
Herr Hecht.	Wirklichkeit' Kaiserin

Die Hauptrolle spielt in dem allerreizendsten Alpen.

Gesungen von Sterbend und Heilig.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Wirklichkeit' Kaiserin, in Schwarzl' Kaiserin.

Schwarzl' Kaiserin, 1 Bild von 6 Kaiserin.

Kaiserlich Königlich Hof-Theater.

Das

Abonnement: A mit Quadrilla A

Mittwoch, den 22. Dezember. Nr. 60.

Haupt-Theater in Berlin.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von A. Unterkampfer in Berlin.

Stadt-Theater in Görlitz.

70

№ 70. Sonnabend, den 25. December 1869.

5. Vorstellung im 4. Abonnement.

Der Glöckner von Notre-Dame.

Romantisches Drama in 6 Tableaux, nach dem Roman von Victor Hugo, frei bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des ersten Tableaux:

Gervaise Chaute Fleurie,	Fräul. Ernst.
Madelaine Meunier,	Frau Broda.
Fanchette, Bäuerinnen aus der Epernay	Fräul. Davideit.
Bernarde,	Fräul. Vogt.
Ninette,	Fräul. Weckes.
Fleurette, Gervaise's Kind	Kl. Hensel.
Nicolet, Madelaine's Kind	Kl. Schlegel.
Pouçe, Dorfrichter	Herr Scholz.
Ein Bauer	Herr Wessels.
Ein Zigeunerhauptmann	Herr Weyer.
Sein Weib	Frau Dietrich.
Ein Zigeuner	Herr Wegener.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Epernay 1470.

Personen der übrigen fünf Tableaux;

Claude Frello, Archidiakonus von Notre-Dame zu Paris	Herr Hirschfeld.
Quasimodo, Glöckner von Notre-Dame	Herr Bernhardy.
Phöbus de Chanteaupers, ein junger Edelmann	Herr Schröder.
Ein Hauptmann der Söldner des Königs	Herr Heltzig.
Pierre Gringoire, Studenten	Herr Broda.
Jean Fleutrie, Studenten	Herr Fichte.
Clopin Troulfou, ein Bettler	Herr Freymüller.
Peppo, Ziegeuner	Herr Weyer.
Crollo, Ziegeuner	Herr Scholz.
Erster Gauner	Herr Hein.
Zweiter Gauner	Herr Wessels.
Der Greffier von Paris	Herr Kleist.
Schwester Güdüle	Fräul. Ernst.
Etienne Lamartin, ein Schneider	Herr Weyer.
Eine alte Zigeunerin	Frau Broda.
Ein alter Zigeuner	Herr Grube.
Erste Zigeunerin	Fräul. Hensel.
Zweite Zigeunerin	Frau Dietrich.
Ein alter Bettler	Herr Jäppelt.
Ein Sergant der Wache	Herr Wessels.
Erster Soldat	Herr Rubien.
Zweiter Soldat	Herr Jäppelt.
Dritter Soldat	Herr Wegener.
Madelaine Meunier	Frau Broda.
Renarde, eine Gewürzkrämerin	Fräul. Bertina.
Mahiette, ihre Base	Fräul. Körnig.
Esmeralda	Fräul. Nordn.
Oudarde Bertrand, Phöbus Amme	Frau Spitzeder.
Ein junges Mädchen	Fräul. Vogt.

Priester. Schergen. Magistratspersonen. Söldner. Zigeuner. Studenten. Volk. Bettler. Mädchen. Gauner. Kinder. Bürger.

Die letzten 5 Tableaux spielen in Paris 1482.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Sonntag, den 26. December. **6. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Reichsgräfin Gisela.

Schauspiel in 4 Akten von C. Wexel und R. Wegener.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Der Kobold.

Romantisches Drama in 6 Tableaux, nach dem Französischen von Victor Hugo, frei bearbeitet von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen des ersten Tableaux:

Kanonen und Kanonenrohre. — Ort der Handlung: Schweden 1710.

Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Kanonen und Kanonenrohre.	

Personen des zweiten Tableaux:

Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Kanonen und Kanonenrohre.	

Personen des dritten Tableaux:

Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Kanonen und Kanonenrohre.	

Personen des vierten Tableaux:

Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Kanonen und Kanonenrohre.	

Personen des letzten Tableaux:

Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Dietrich,	Herr Schröder.
Graf Henriksson,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Graf Stenbock,	Herr Wegener.
Graf Horn,	Herr Schröder.
Graf Gyllenstierna,	Herr Wolff.
Graf Dalarna,	Herr Hartmann.
Graf Stenflycht,	Herr Wolff.
Kanonen und Kanonenrohre.	

Stadt-Theater in Berlin.

Donnerstag, den 22. Decembr. 1869. Abonnement A. mit grünem A. Vorstellung im A. Abonnement. No. 10.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

71

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 71. Sonntag, den 26. December 1869.

6. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Reichsgräfin Gisela.

Schauspiel in 4 Akten, bearbeitet nach dem gleichnamigen Marlitt'schen Romane von C. Wexel und R. Wegener.

Personen:

Der Fürst	Herr Schröder.
Gisela, Reichsgräfin Sturm zu Schreckenstein, Freiin von Gronegg, Herrin zu Greinsfeld 2c. .	Fräul. Nordn.
Baron Fleury, Minister . . .	Herr Bernhardy.
Jutta von Zweiflingen	Fräul. Wiehler.
Gräfin Schliersen, Obersthofmeisterin . .	Fräul. Rath.
Frau von Herbeck, Gesellschafterin der Reichsgräfin Gisela	Fräul. Ernst.
Fräulein von Marwitz	Fräul. Weckes.
Theobald Ehrhardt, Hüttenmeister in Neuenfeld .	Herr Heltzig.
Herr von Oliveira	* * *
Lebrecht, Pfarrer in Neuenfeld . . .	Herr Scholz.
Ulrike, seine Frau	Frau Spitzeder.
Röschen, deren Kind	Kl. Hensel.
Sievert, Invalide, später in Oliveiras Diensten .	Herr Broda.
Braun, Diener der Reichsgräfin Gisela . .	Herr Freymüller.

Herren und Damen vom Hofe. Masken. Dienerschaft.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von drei Jahren.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Montag, den 27. December. **7. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Die Leiden junger Frauen.

Lustspiel in 1 Akt nach einer französischen Idee von G. von Moser.

Hierauf zum ersten Male:

Beim Herrn Landrath.

Lustspiel in 1 Akt nach einer älteren Idee bearbeitet von Felix Hesse.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 30. und Montag den 31. December 1860.

Zum letzten Male:
Abonnement A. mit Gutschein A.

No. 11.

Montag den 31. December: A. Vorstellung im A. Abonnement.
Zum letzten Male:

Die Heiden unter Franken.

Schauspiel in 5 Abtheilungen nach einer französischen Idee von A. von Mörner.
Dichtung mit vielen Gesängen:

Herrn Peter Hohlstamm.

Schauplatz: Frankreich und Italien 1 Akt nach dem Tode Karl Martells.

Zum Schluß:

Jeder Mensch kann keine Menschen.

Komische Scene in 1 Akt von Franz v. Suppé.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Preise der Plätze.

Logen und Balkon à Stück	1 Thlr.	Parterre à Stück	15 Sgr.
Parterre à Stück	15 Sgr.	Amphitheatrale Parterre à Stück	10 "
Amphitheatrale Parterre à Stück	8 "	Parterre (Seitenplatz) à Stück	7½ "
Parterre à Stück	6 "	Sammtartige Parterre à Stück	7½ "
Sammtartige Parterre à Stück	5 "	Parterre à Stück	5 "
Parterre à Stück	4 "	Gallerie à Stück	3½ "

Tageskarten in dem Theater-Gebäude.

Parterre-Logen à Stück 1½ Thlr.
Logen und Balkon à Stück 12 "
Parterre à Stück 6 "
Sammtartige Parterre à Stück 5 "
Parterre à Stück 4 "

Für den Orchester-Raum.

Parterre-Logen à Stück 50 Sgr.
Logen und Balkon à Stück 15½ "
Parterre à Stück 12 "
Sammtartige Parterre à Stück 10 "
Parterre (Seitenplatz) à Stück 7½ "
Sammtartige Parterre à Stück 7½ "
Parterre à Stück 5 "
Gallerie à Stück 3½ "

Schauspiel in 4 Akten, benutzt nach dem gleichnamigen Märchen von C. Wetzel und H. Bessemer.

Aschenbrödel.

Zum letzten Male:
Abonnement A. mit Gutschein A.

Sonntag den 30. und Montag den 31. December 1860.

No. 11.

Personen:

Der Graf	Herr Schröder.
Gräfin, Großherzogin Sidonia, Witwe des Großherzogs Gräfin von Schwarzenfeld, Gemahlin des Grafen	Frau Marx.
Gustav, Graf von Hartenau, Sohn	Herr Kirchhofer.
Ditta von Blanchinden	Fräulein Schäfer.
Gräfin Schlitzerin, Tochter	Fräulein Marx.
Graf von Herbed, Schwiegersohn der Großherzogin, Gräfin	Fräulein Stahl.
Franziska von Blaramb	Fräulein Schäfer.
Baron Theodor Chrenhart, Hofmarschall in Großherzogl. Diensten	Herr Schöpke.
Herr von Chinchera	Herr Schöpke.
Gerlach, Diener in Großherzogl. Diensten	Herr Schulz.
Mirette, Jonas Frau	Frau Schröder.
Gretchen, Pflegekind	Fräulein Hoffmann.
Hans, Knecht	Herr Hoffmann.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von fünf Jahren.	
Herren und Damen vom Hofe, Musiker, Dienerschaft.	

72

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 72. Montag, den 27. December **1869.**

7. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Die Leiden junger Frauen.

Lustspiel in 1 Akt nach einer französischen Idee von G. von Moser.

Personen:

Kaspar von Loring, Gutsbesitzer	Herr Schröder.
Agnes, seine Frau	Fräul. Rath.
Herrmann Reichenstein, Banquier	Herr Broda.
Louise, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Alfred von Gilsen	Herr Heltzig.
Johann, Diener bei Reichenstein	Herr Kleist.

Die Scene spielt im Hause des Herrn Reichenstein in einer Residenz.

Hierauf zum ersten Male:

Beim Herrn Landrath.

Lustspiel in 1 Akt nach einer älteren Idee bearbeitet von Felix Hesse.

Personen:

Herr von Hartenberg, Landrath	Herr Weyer.
Leonore, seine Tochter	Fräul. Rath.
Dr. Hellermann, Sanitätsrath und Professor	Herr Heltzig.
Heinrich von Lehwald, Assessor	Herr Schröder.
Hauptmann von Blankknopf	Herr Broda.
Madame Schreier, Chaussee-Einnehmerswittwe	Frau Spitzeder.
Dr. Schlau	Herr Fichte.
Philipp, Diener des Herrn Landraths	Herr Scholz.

Herren und Damen.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt in Süddeutschland im Hause des Landraths.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.

Personen:

Herr von Schönhahn, Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Danubia, die Oesterreicherin, (seine Töchter)	Fräul. Wiehler.
Hidalga, die Castilianerin, (seine Töchter)	Fräul. Weckes.
Britta, die Engländerin, (seine Töchter)	Fräul. Ernst.
Maschinka, die Baierin, (seine Töchter)	Fräul. Vogt.
Pomaria, die Portugiesin, (seine Töchter)	Fräul. Hensel.
Alminia, die Tyrolerin, (seine Töchter)	Frau Broda.
Limonia, die Italienerin, (seine Töchter)	Fräul. Barnow.
Giletto, die Mexikanerin, (seine Töchter)	Fräul. Körnig.
Marianka, die Böhmin, (seine Töchter)	Frau Dietrich.
Preziosa, die Arragoneserin, (seine Töchter)	Fräul. Davideit.
Sidonia, Wirthschafterin	Fräul. Bertina.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Fichte.

Die Handlung spielt auf Schönhahns Landsitz, in der Nähe einer großen Stadt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 28. December. **8. Vorstellung im 4. Abonnement. Neu einstudirt:**

Gute Nacht Hänschen oder: **Alles Arretirt.**

Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Frauen mit den Masken.

Zum Schluß:

Zehn Mädchen und kein Mann.

Komische Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé.

Personen:

Herr Kreßmann.	Herr Kirchner.
Frau Hartmann.	Frau Schmidt.
Frau Dietrich.	Frau Dietrich.
Frau Schmidt.	Frau Hartmann.
Frau Schneider.	Frau Schneider.
Frau Kropp.	Frau Kropp.
Frau Schmidt.	Frau Schmidt.
Frau Hartmann.	Frau Hartmann.
Frau Kirchner.	Frau Kirchner

Stadt-Theater in Görlitz.

73

№ 73. Dinstag, den 28. December 1869.

8. Vorstellung im 4. Abonnement.

Neu einstudirt:

Gute Nacht, Hänschen

oder:

Alles Arretirt.

Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Personen:

Marie Theresia, Kaiserin von Oesterreich . .	Fräul. Ernst.
Joseph II. ihr Sohn, erwählter römischer König .	Herr Schröder.
Graf von Aspremont-Linden, k. k. Feldmarschall und Kommandeur der Arciers . .	Herr Weyer.
Marie, verwittwete Gräfin Colloredo, seine Tochter .	Fräul. Wiehler.
Baronin von Lederer, Oberhofmeisterin am kaiserl. Hofe	Frau Spitzeder.
Gräfin Auersperg, } Hofdamen . .	Fräul. Davideit.
Gräfin Schwarzenberg, } Hofdamen . .	Frau Broda.
Graf Herberstein, Kammerherr . . .	Herr Kleist.
Echtern, k. Kabinets-Courier . . .	Herr Rubien.
Pater Häsler, päpstlicher außerordentlicher Nuntius am Wiener Hofe } vom Orden Jesu	Herr Bernhardy.
Pater Richter } vom Orden Jesu	Herr Freymüller.
Baron Turschkoi, k. k. Oberst der Kroaten .	Herr Broda.
Urussoff, Obrist in russischen Diensten . .	Herr Günther.
d'Auvrey, Oberstwachtmeister } in Turschkoi's Corps	Herr Hein.
Petrowitsch, Major } in Turschkoi's Corps	Herr Scholz.
Joseph von Frohn, Arcier in der kaiserlichen Leibgarde	Herr Heltzig.
Kühlmeier, Wachtmeister b. Regiment König-Joseph-Husaren	Herr Fichte.
Stephanowitsch, Kroat	Herr Wessels.
Michael, Wirth	Herr Jäppelt.
Anton, sein Knecht	Herr Grube.
Erster Page	Fräul. Vogt.
Zweiter Page	Fräul. Körnig.
Ein Kammerdiener	Herr Wegener.

Herren und Damen am kaiserlichen Hofe.

Ort der Handlung: In den drei ersten und im letzten Akt Wien; im vierten das Kloster St. Jakob in Steiermark. Zeit: 1764.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15	=
Parquet à Billet	12½	=
Numerirtes Parterre à Billet.	8	=
2. Rang Brustlehne à Billet .	6	=
2. Rang à Billet	5	=

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½	=
Parquet à Billet	15	=
Numerirtes Parterre à Billet .	10	=
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½	=
2. Rang à Billet	7½	=
Gallerie à Billet	2½	=

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Gültig für 6 Wochen von heutigem Tage.

Gültige Karte zur Stadt-Theaterlotterie.

Preis der Karte 10 Sgr. Gewinn 5 Sgr. Kostenpunkt 6 Sgr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Parkett à Billet	15 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	12½ "
Parterre à Billet	8 "
Amphitheater à Billet	5 "
Fremdenloge à Billet	10 "
Parterre (Seitenplätze) à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	5 "
Stehplatz à Billet	2½ "

Kassenöffnung in dem Theater-Gebäude.

Kassenöffnung im Theater-Gebäude.

Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr und in der Woche Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Vorstellung von 6—8 Uhr Abends.

Kommt heute, Montag 7 Uhr: Gastspiel 10 Uhr.

Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 28. December 1874. — Abonnement A. mit gemischten Preisen. — Anfang 7 Uhr.

Zum 1. Male: Zum 1. Male:

Jonas Frischmann.

oder:

Wenn Frauen Hosen tragen.

Schwank in 5 Akten von Arthur Müller.

Personen:

Jonas Frischmann, Kaufmann von Schlesien	Herr Lehmann.
Minna, seine Tochter	Frl. Schroder.
Jakob von Strom, Artist in der kaiserlichen Hofoper	Herr Hellig.
Moritz, Operettenschriftsteller, Compagnon des Jonas Frischmann	Herr Richter.
Schmelzer, Operettenschriftsteller	Herr Müller.
Hermann, Operettenschriftsteller	Herr Lehmann.
Fritz, Operettenschriftsteller	Herr Schulz.
Anton, Diener Frischmann's	Herr Lehmann.
Franz, Kellner	Frl. Kopp.
Franz, Kellner	Frl. Hartmann.
Wirthin des Restaurant „Zur kaiserlichen Hofoper"	Frau Schröder.
Wirthin des Restaurant „Zur kaiserlichen Hofoper"	Frau Kopp.
Kellner	Herr Müller.
Kellner	Herr Lehmann.
Kellner	Herr Schulz.
Kellner	Herr Hellig.
Kellner	Herr Richter

74

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 74. Donnerstag, den 30. December 1869.

9. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Reichsgräfin Gisela.

Schauspiel in 4 Akten, bearbeitet nach dem gleichnamigen Marlitt'schen Romane von C. Wexel und R. Wegener.

Personen:

Der Fürst	Herr Schröder.
Gisela, Reichsgräfin Sturm zu Schreckenstein, Freiin von Gronegg, Herrin zu Greinsfeld 2c. .	Fräul. Nordn.
Baron Fleury, Minister . . .	Herr Bernhardy.
Jutta von Zweiflingen	Fräul. Wiehler.
Gräfin Schliersen, Obersthofmeisterin . .	Fräul. Rath.
Frau von Herbeck, Gesellschafterin der Reichsgräfin Gisela	Fräul. Ernst.
Fräulein von Marwitz	Fräul. Weckes.
Theobald Ehrhardt, Hüttenmeister in Neuenfeld .	Herr Heltzig.
Herr von Oliveira	* * *
Lebrecht, Pfarrer in Neuenfeld . . .	Herr Scholz.
Ulrike, seine Frau	Frau Spitzeder.
Röschen, deren Kind	Kl. Hensel.
Sievert, Invalide, später in Oliveiras Diensten .	Herr Broda.
Braun, Diener der Reichsgräfin Gisela . .	Herr Freymüller.

Herren und Damen vom Hofe. Masken. Dienerschaft.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von drei Jahren.

Bauern und Bäuerinnen. — Ort der Handlung: Epernay 1470.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

☛ **Freitag, den 31. December, bleibt die Bühne geschlossen.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Bilder-Beilage zur Görlitzer Theater-Zeitung.

Zum zweiten Male:
8. Vorstellung im A. Abonnement.
Donnerstag, den 30. December 1869.

Stadt-Theater in Görlitz.

Kassenpreis: Parterre und Logen 1 Thlr. Amphitheater 7½ Sgr. Stehe Plätze dahin 10 Sgr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Kassenpreis von 31. December, 1. und 2. Januar, bleiben die Anfangs Reihen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	20 Sgr.
Logen und Balkon à Platz	17½ "
Parquet à Platz	15 "
Amphitheater à Platz	10 "
Fremdenloge à Platz	8 "
Parterre (Stehplatz) à Platz	7½ "
Balkon à Platz	7½ "
Gallerie à Platz	5 "

Die Kasse ist an den Theater-Abenden im Theater-Gebäude offen.

Kassenöffnung ist nach dem Theater-Gebäude.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	15½ Sgr.
Logen und Balkon à Platz	12 "
Parquet à Platz	12 "
Fremdenloge à Platz	8 "
Amphitheater à Platz	8 "
Balkon à Platz	5 "
Gallerie à Platz	2 "

Die Kasse ist an den Theater-Abenden im Theater-Gebäude offen.

Personen:

Der Graf	Herr Schroder.
Gräfin, Gemahlin des Grafen, Gräfin von Schroeckenstein, Gräfin von Gräfin, Gemahlin des Grafen Friedrich, Stiftsdame zu Quedlinburg	Frau Schroder.
Gräfin Friedrich, Stiftsdame	Frau Stamporp.
Baron Friedrich, Stiftsdame	Frau Schneider.
Baron von Friedrich, Stiftsdame	Frau Schneider.
Graf Friedrich, Stiftsdame	Frau Marx.
Graf Friedrich, Stiftsdame	Frau Grimm.
Graf Friedrich, Stiftsdame	Frau Schroder.
Graf von Herbrod, Schwiegersohn der Gräfin von Gräfin von Herbrod, Schwiegersohn der Gräfin von Gräfin von Schroeckenstein, Gräfin von Gräfin von Schroeckenstein, Gräfin von Gräfin von Schroeckenstein,

75

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 75. Sonnabend, den 1. Januar 1870.

10. Vorstellung im 4. Abonnement.

Prolog zum neuen Jahre

von R. Schlegel, gesprochen von Herrn Heltzig.

Hierauf zum ersten Male:

Die Neujahrsnacht.

Schauspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Personen:

Oberst von Lindau, a. D.	Herr Broda.
Präsident Winand von Felseck	Herr Bernhardy.
Arnolf, sein Sohn	Herr Härting. (a. G.)
Walburg, dessen Frau	Fräul. Ernst.
Amalie, Hermine, Winand, deren Kinder	Fräul. Nordn. / Fräul. Weckes. / Kl. Schlegel.
Frau Waldner, Lutz, in Felsecks Diensten	Frau Spitzeder. / Herr Fichte.

Dann:

Fritzchen und Lieschen,

oder:

Französische Schwaben.

Komische Operette in 1 Akt v. P. Henrion. Musik von J. Offenbach.

Personen:

Fritzchen, herrschaftlicher Jagd-Groom	Fräul. Bertina.
Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Barnow.

Scene: Umgebung von Paris.

Alsdann folgt:

Mit der Feder.

Dramolet in 1 Akt von Friedrich Schlesinger.

Personen:

Emma Paltern, eine junge Dame	Fräul. Rath.
Otto Randolph	Herr Schröder.
Ein Bedienter	Herr Scholz.

Zum Schluß zum ersten Male:

Alles für meine Tochter.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einem französischen Sujet von H. Salingré. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Hugo	Herr Heltzig.
Jakob	Herr Freymüller.
Pieseke	Herr Broda.
Nini, Balleteuse	Fräul. Bertina.
Karoline, Köchin	Frau Broda.

Scene bei Hugo.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Sonntag, den 2. Januar. **11. Vorstellung im 4. Abonnement.** **Zum ersten Male:**

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 1. Juni 1890. Abonnement A. mit gemischtem Ol. Vorstellung im 4. Abonnement. No. 27.

Zum letzten Male:

Die Jahrmarktsnacht

oder:

Leiden und Freuden einer Soubrette.

Komische Operette in 1 Akt v. R. Genée. Musik von L. Ollendorf.

Personen:

Operett von Lampen, a. D.	Herr Groß.
Kammerjunker Adelmann von Helfeck	Herr Kemptner.
Wilhelmi, dessen Frau	Herr Dettmann (a. G.)
Wilhelmi, ihre Tochter	Fräul. Schmidt.
Wilhelmi, dessen Kinder	Fräul. Groß.
Hermine,	Fräul. Wieske.
Alfreda,	Fräul. Korth.
Alfred,	Fräul. Schindler.
Kurt	Herr Schröder.
Franz	Herr Richter.

Schauplatz im 1. Akt vor M. Hennersdorf.

Zum letzten Male:

Die Gewaltkur

oder:

Frauen als Ärzte.

Schwank in 1 Akt von R. Genée.

Personen:

Operett von Lampen, a. D.	Herr Groß.
Kammerjunker Adelmann von Helfeck	Herr Kemptner.
Wilhelmi, dessen Frau	Herr Dettmann (a. G.)
Wilhelmi, ihre Tochter	Fräul. Schmidt.
Wilhelmi, dessen Kinder	Fräul. Groß.
Hermine,	Fräul. Korth.
Alfreda,	Fräul. Wieske.
Alfred,	Fräul. Schindler.
Kurt	Herr Richter.
Franz	Herr Schröder.

Scene: Umgebung von Paris.

Zum letzten Male:

Alles für meine Tochter.

Komische Operette in 1 Akt v. L. Ollendorf. Musik von L. Ollendorf.

Personen:

Graf Max	Herr Schol.
Graf Gustav	Herr Schröder.
Otto Mannstaff	Fräul. Korth.
Emma Hallstein, eine junge Dame	
Ein Kammerdiener	

Zum letzten Male:

Heute nur Komödianten!

Operette in 1 Akt von Heinrich Schlesinger.

Personen:

Pepita	Herr Schlaich.
Zenop	Herr Gerstmann.
Hinojosa	Herr Groß.
Mimi Mallorquin	Fräul. Gertrud.
Marquis Rochin	Fräul. Groß.

Scene der Pyrenäen.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Sonnabend den 1. Januar 1870.

Wegen eingetretener Hindernisse kann das angekündigte Schauspiel: „Die Neujahrsnacht“ nicht gegeben werden. Dafür:

Castor und Pollux oder: Der Wachtelhund.

Lustspiel in 1 Akt von P. Henrion.

Görlitz, den 1. Januar 1870.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Jährlich 6 Thlr. Halbjährl. 3 Thlr. Quartal hinch 1 Thlr. 10 Sgr.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Insertionsgebühr für die Zeile 1 Sgr.

Redaction und Expedition Langestraße 29 b.

Gottlob Hübner's Buchdruckerei in Zittau.

Nr. 8 Montag, den 5. Januar 1874.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Die Diskussion des Budgetgesetzes, welche am 1. Januar in Berlin begann, ist bis jetzt noch nicht zu Ende gekommen. Es sind noch 3 Redner für und 3 gegen das Budget eingeschrieben. Die Gegner des Budgets sind Lasker, Jacoby und Schulze-Delitzsch, die Anhänger des Budgets sind Bismarck, Roon und Delbrück.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

76

№ 76. Sonntag, den 2. Januar 1870.

11. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Herr Heltzig.
von Schranken,	Herr Schröder.
Röthelmann,	Herr Broda.
Liebnitz,	Herr Hein.
Wörmer,	Herr Wessels.
(Heidelberger Studenten)	
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter,	Herr Weyer.
Glattbein, Küster, (aus Berlin)	Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild:

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, (ihre Töchter)	Fräul. Hensel.
Lucretia, (ihre Töchter)	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild:

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Barnow.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Grosse.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Körnig.
Der Bäckerjunge	Fräul. Weckes.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild:

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt	Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn	
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater	Herr Broda.
Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin	Frau Spitzeder.
Markull, Künstler	Herr Hein.
Otto, Budiker	Herr Jäppelt.
Frau Otto	Frau Broda.
Kühling	Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.

(Clienten)

Scene: Berlin, Beselers Bureau

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Grosse.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 3. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Erste Gast-Vorstellung des Direktor Johann Fürst aus Wien
mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- und Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male: **Bürgermeister und Pfarrer.** Posse mit Gesang in 1 Akt C. F. Stix. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber. Hierauf zum ersten Male: **Schuster und Baron.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber. Zum Schluß zum ersten Male: **Marchandes de Modes und Cadetten.** Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von K. Baier. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Dinstag, den 4. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zweite Gast-Vorstellung des Direktor Johann Fürst aus Wien
mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitz am Sonntag.

Preis 10 Pfg. Halbjährig 2 Mk. Quartal 1 Mk. Einzel nach Preis 10 Pfg.

Neue Ober-Lausitzer Blätter

Zum ersten Male:
II. Vorstellung im V. Abonnement.
Sonntag den 5. Juni 1910.
Stadt-Theater in Görlitz.
No 20.

Anfang 7½ Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Mit Genehmigung des Herrn Direktor Hermann Lehmann aus Wien
Zweites Gast-Vorstellung des Direktor Hermann Lehmann aus Wien
mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters

Den verehrlichen Abonnenten werden hier sich keine die Mitteilung ist nicht verloren.

Mit unabhängigem Abonnement.

Dienstag den 7. Juni:

Die Perle von Tokay.

Operette in 3 Akten von Leo Stein und Julius Wilhelm.

Musik von Carl Ziehrer.

Personen:

Ein Herzog von Tokay	Herr Schneider
Ein Bischof	Herr Gerber
Ein alter Graf aus dem Gefolge	Herr Jahnke
Graf, aus Siebenbürgen	Herr Kaiser
Kunigunde, seine Tochter	Frau Hartmann
Rosalinde, seine Nichte	Frau Hoffmann
Graf Dagobert von Lerchen	Herr Hirsch
Kapitän Jonathan	Herr Hofer
Leutnant	Herr Schott
Ritter	Herr Hesse
Bischof	Herr Hesse
Abdallah	Herr Peter
Mohammed	Herr Schneider
Ali	Herr Hesse
Hermann Blumenschwamm	Herr Herold

Gesangs-Texte:

Ein Tag am Hofe des Bischofs von Tokay.

Ein Tag in Tokay.

Ein Tag in Tokay.

Ein Tag in

Stadttheater in Görlitz.

No. 77. **Montag, den 3. Januar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Erste Gast-Vorstellung des Dir. J. Fürst aus Wien

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- u. Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Bürgermeister und Pfarrer.

Posse mit Gesang in 1 Akt von C. F. Stix. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Gradaus, Landbürgermeister	Fürst.
Gertrud, sein Weib	Frau Vanini.
Burgel, } beider Töchter	Fräul. Storch.
Regerl, } beider Töchter	Fräul. Kirchhofer.
Der Herr Pfarrer	Herr Linbrunner.
Leni, seine Wirthschafterin	Fräul. Rippicher.
Beistrich, Dorfschullehrer	Herr Kräuser.
Staudenberger	Herr Ernst.
Matthias, sein Sohn	Herr Slama.
Grashuber	Herr Jungwirth.
Lorenz, sein Sohn	Herr Ekert.

Die Handlung spielt zum Weinfeste bei Gradaus im Garten.

Hierauf zum ersten Male:

Schuster und Baron.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Baron Lilienfeld	Herr Korn.
Hans Drath, Schustermeister	Herr Jungwirth.
Dorothea, seine Frau	Frau Vanini.
Marie, beider Tochter	Fräulein Rippicher.
Jaques, sein Bedienter	Herr Linbrunner.
Anton, Geselle	Herr Schenk.
Lenzel } Lehrjungen bei Drath	Fräulein Kirchhofer.
Prokop } Lehrjungen bei Drath	Herr Kräuser.

Die Handlung geht in Drath's Wohnung vor.

Zum Schluß zum ersten Male:

Marchandes de Modes und Cadetten.

Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von K. Baier. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

1. Abtheilung: Im Marchande-de-Modes-Laden.

Rudolph Rasch, } Husarenoffiziere	Herr Perko
Adolph Leicht, } Husarenoffiziere	Herr Schenk
Lajos, Husar	Herr Linbrunner
Blasius Tapfer, ausgedienter Feldwebel	Fürst
Barbara Tapfer, seine Frau	Frau Vanini
Josephine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Frau Ernst
Caroline, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Maier.
Leopoldine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Rippicher.
Philippine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Storch.
Ernestine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Jäger.
Clementine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Ulrich.
Wilhelmine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Viola.
Augustine, } beider Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Fräulein Kirchhofer.

2. Abtheilung: In der Kaserne.

Oberst von Gedölb	Herr Korn.
Rudolph Rasch, } Husarenoffiziere	Herr Perko.
Adolph Leicht, } Husarenoffiziere	Herr Schenk.
Blasius Tapfer	Fürst.
Barbara, seine Frau	Frau Vanini.
Lajos, Husar	Herr Linbrunner.
Joseph, Kürassier	Frau Ernst.
Karl, Artillerist	Fräulein Maier.
Philipp, Deutschmeister	Fräulein Storch.
Ernest, Pionier	Fräulein Jäger.
Leopold, Ulan	Fräulein Rippicher.
Clement, Marinär	Fräulein Ulrich.
Wilhelm, Husar	Fräulein Viola.
August, Jäger	Fräulein Kirchhofer.
österreichische Kadetten	

Potpourri über beliebte Motive der Possen- und Operetten-Gesellschaft des Direktor Fürst, für Pianoforte, vom Kapellmeister Kleiber, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets . . à 7½ Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 4. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zweite Gast-Vorstellung des Herrn Direktor **Johann Fürst** mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 78. **Dinstag, den 4. Januar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweite Gast-Vorstellung des Dir. J. Fürst aus Wien

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- u. Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Am Geburtstag der Frau Schullehrerin.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Aloys Berla. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Gottlieb Frettmann, Schullehrer	Herr Jungwirth.	Michel,	Fräulein Kirchhofer.
Cordula, sein Weib	Frau Vanini.	Poldel,	Fräulein Ulrich.
Betty, beider Tochter	Fräulein Viola.	Lisel, Schulkinder	Fräulein Storch.
Schoffler, Schulrath	Herr Korn.	Susel,	Fräulein Maier.
Fritz, sein Neffe	Herr Perko.	Resel,	Fräulein Rippicher.
Franzl, Schuljunge	Herr Slama.		

Die Handlung spielt in Frettmann's Schulhause auf dem Lande.

Dann zum ersten Male:

Die Liebhaber im Schrank.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Brandler, Canzlei-Chef	Herr Korn.	Kunigunde Zwickel	Frau Vanini.
Leonore, seine zweite Frau	Frau Ernst.	Peregrin Schneck, Diurnist	Herr Kräuser.
Gabriele, seine Tochter erster Ehe	Fräulein Jäger.	Augustin, Bedienter bei Brandler	Herr Ernst.
Albert Klein, Architect	Herr Perko.	Zwei Träger.	

Hierauf zum ersten Male:

Die siamesischen Zwillinge.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Zornmeier, Hotelbesitzer	Herr Korn.	Leni, Stubenmädchen	Fräulein Kirchhofer.
John Pudding, ein reicher Engländer	Herr Ernst.	Wabi, Köchin in Zornmeier's Hotel	Frau Vanini.
Malvina, seine Tochter	Fräulein Viola.	Jean, Kellner	Herr Karl.
Brummer, Rentier	Herr Kräuser.	Faß, Dienstmänner	Herr Linbrunner.
Rosa, seine Frau	Frau Ernst	Pack,	Fürst.
Oskar Friedberg, Maler	Herr Perko		

Die Handlung spielt in Zornmeier's Hotel.

Zum Schluß zum ersten Male:

Schellerl-Tanz.

Wiener Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von Bayer. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Michael Schellerl, Hausherr	Herr Lindbrunner	Johann, Schustergeselle	Herr Slama.
Marie, dessen Tochter	Fräulein Rippicher.	Lenzl, Schusterjungen	Fräulein Ulrich.
August Tanzerl, Schuhmacher	Fürst	Wenzl,	Fräulein Kirchhofer.
Cecil, seine Frau	Frau Ernst.	Ein Comptoirdiener	Herr Kräuser.
Wolfgang, Musiker } beider Söhne	Herr Schenk		
Jakob,	Fräulein Storch.		

Die Handlung spielt in Tanzler's Wohnung in Wien.

Potpourri über beliebte Motive der Possen- und Operetten-Gesellschaft des Direktor Fürst, für Pianoforte, vom Kapellmeister Kleiber, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets à 7½ Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 5. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Dritte und vorletzte Gast-Vorstellung des Herrn Direktor **Johann Fürst** mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in

No. 78. Dienstag, den 4.

Mit aufgehobenem Abon

Zweite Gast-Vorstellung des D

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Ge

Zum ersten Male:

Am Geburtstag der Kö

Posse mit Gesang in 1 Akt von Alois Berla

Personen:

Gottlieb Breitmann, Schullehrer	Herr Junquarth.
Gertrud, sein Weib	Frau Mamini.
Aletta, beider Tochter	Fräulein Viola.
Schoffler, Schulrath	Herr Rorn.
Fritz, sein Neffe	Herr Berto.
Franzl, Schuljunge	Herr Glamm.

Dann zum ersten Male:

Die Kirchweihe

Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler.

Personen:

Franzl, Hans-Sepl	Herr Rorn.
Leonore, seine zweite Frau	Frau Grüß.
Gabriele, seine Tochter erster Ehe	Fräulein Jäger.
Albert Klein, Architect	Herr Berto.

Hierauf zum ersten Male:

Die sinnreichen

Schwank mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler.

Personen:

Hortmeier, Hotelbesitzer	Herr Rorn.
John Bunbing, ein reicher Engländer	Herr Grüß.
Malvina, seine Tochter	Fräulein Viola.
Brummer, Rentier	Herr Berto.
Mola, seine Frau	Frau Grüß
Oskar Friedberg, Maler	Herr Berto

Zum Schluß zum ersten

Schelleri-

Kapellmeister Karl Kleber. Zum Schluß zum ersten Male: **Schuster und Baron.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Directe Einleitung in 2 Abtheilungen von R. Elmer. Musik vom Kapellmeister Karl Kleber. **Marcinkowska de Moles und Cadetten.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Dienstag, den 4. Januar **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zweite Gast-Vorstellung des Director Johann Krüger aus Wien

mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Stadttheater in Görlitz.

No. 79. **Mittwoch, den 5. Januar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Dritte und vorletzte

Gast-Vorstellung des Direktor J. Fürst aus Wien

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- u. Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Im Frühling.

Operette in 1 Akt vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Mathias Sträußl	Herr Linbrunner.	Rosl Weigerl	Fräul. Storch.
Hans Sträußl	Fürst.	Rosl Bleamel	Fräul. Kirchhofer.

Die Handlung spielt in Sträußl's Garten.

Hierauf zum ersten Male:

Fiaker und Comfortabel.

Charakterbild aus dem Wiener Leben mit Gesang in 1 Akt von Mayer. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Josef Radl, ein Wiener Fiaker	Fürst.	Michel Hock, ein Comfortabler	Herr Linbrunner
Kathi, dessen Weib	Frau Vanini.	Rettel, seine Tochter	Fräulein Nippicher.
Jakob, sein Sohn	Herr Schenk.		

Die Handlung spielt in Radl's Wohnung in Wien.

Zum Schluß auf Verlangen:

Marchandes de Modes und Cadetten.

Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von Bayer. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

1. Abtheilung: Im Marchande-de-Modes-Laden.

Rudolph Rasch, Adolph Leicht, Husarenoffiziere	Herr Perko. Herr Schenk.
Lajos, Husar	Herr Lindbrunner.
Blasius Tapfer, ausgedienter Feldwebel	Fürst.
Barbara Tapfer, seine Frau	Frau Vanini.
Josephine, Caroline, Leopoldine, Philippine, Ernestine, Clementine, Wilhelmine, Augustine, beiden Töchter und Marchandes de Modes in der Stadt.	Frau Ernst. Fräulein Maier. Fräulein Nippicher. Fräulein Storch. Fräulein Jäger. Fräulein Ulrich. Fräulein Viola. Fräulein Kirchhofer.

2. Abtheilung: In der Kaserne.

Oberst von Gödöl	Herr Korn.
Rudolph Rasch, Adolph Leicht, Husarenoffiziere	Herr Perko. Herr Schenk.
Blasius Tapfer	Fürst.
Barbara, seine Frau	Frau Vanini
Lajos, Husar	Herr Linbrunner.
Joseph, Kürassier	Frau Ernst.
Karl, Artillerist	Fräulein Maier.
Philipp, Deutschmeister	Fräulein Storch.
Ernest, Pionier	Fräulein Jäger.
Leopold, Ulan	Fräulein Nippicher.
Clement, Marinär	Fräulein Ulrich.
Wilhelm, Infanterist	Fräulein Viola.
August, Jäger	Fräulein Kirchhofer.
österreichische Kadetten	

Potpourri über beliebte Motive der Possen- und Operetten-Gesellschaft des Direktor Fürst, für Pianoforte, vom Kapellmeister Kleiber, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets à 7½ Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 6. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Vierte und **letzte** Gast-Vorstellung des Herrn Direktor **Johann Fürst** mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zum Sein!

Operette in 1 Akt von Kornauth und Steinberg.

Personen:

Hans Sinnhuber. | Frau Sinnhuber.
Fräulein Schnell.

Die Handlung spielt in Grünau.

Hierauf zum letzten Male:

Sinter und Co.

Charakterbild aus dem Wiener Leben mit Gesang in 1 Akt von Blumenthal und Kadelburg.

Personen:

Hofrat Wabel, ein Wiener Spießer | Fräulein Wabel, seine Tochter.
Martl, dessen Weib | Franz Sonnigl.
Jakob, sein Sohn | Herr Schnell.

Zum Schluß auf Verlangen:

Marchandes de Modes

Grosses Singspiel in 2 Abtheilungen von Bauer. Musik von

Personen:

1. Abtheilung: Im Marchande-de-Modes-Laden.

Madame Blanche | Madame Strauß
Jeanne Strauß

Schelleri.

Zum erstenmale: **Hausfrauen-Geschichte aus Wien.** Komödie mit Gesang in 1 Akt von Blumenthal und Kadelburg. **Schuster und Baron.** Komödie mit Gesang in 1 Akt von Blumenthal und Kadelburg. **Marchandes de Modes und Cadetten.** Grosses Singspiel in 2 Abtheilungen von R. Bauer. Musik vom Kapellmeister Karl Stricker.

Den geehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Dienstag, den 4. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zweite Gastvorstellung des Direktor Johann Fürst aus Wien

mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadttheater in Görlitz.

No. 80. **Donnerstag, den 6. Januar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Letzte

Gast-Vorstellung des Direktor J. Fürst aus Wien

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- u. Operetten-Gesellschaft.

Zum ersten Male:

Licht und Freiheit.

Charakterbild mit Gesang in 1 Akt von Karl Baier. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Rath Werner	Herr Korn.	Klara, beider Tochter (blind)	Fräulein Kirchhofer.
Schreckmann, Gerichtsaktuar	Herr Kräuser.	Monika, Dienstmagd bei Brummer	Fräul. Nippicher.
Brummer, Gefängnißaufseher	Herr Jungwirth.	Adolf Helfert, Gefangener	Herr Perko.
Petronella, dessen Weib	Frau Vanini.		

Ort der Handlung: Brummer's Wohnung.

Dann zum ersten Male:

Maler und Farbenreiber.

Posse mit Gesang in 1 Akt von Kosta. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Darminger, Fleischselcher	Herr Linbrunner.	Pemsil, Farbenreiber	Herr Ernst.
Emma, dessen Tochter	Fräulein Ulrich.	Pepi, Köchin bei Darminger	Fräulein Maier.
Schönberg, Maler	Herr Schenk.		

Ort der Handlung: In der Wohnung des Fleischselchers.

Hierauf zum ersten Male:

Der Mord im Hotel.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler. Musik vom Kapellmeister Karl Kleiber.

Personen:

Rumpler, Hotelbesitzer	Herr Korn.	Lord Singlton	Herr Ernst.
Lori, Stubenmädchen	Fräul. Kirchhofer.	Frau von Akaz	Frau Vanini.
Fritz, Zimmerkellner	Herr Slama.	Lorenz Famm, Barbiergeselle	Herr Linbrunner.
Muti, Kellnerjunge	Herr Karl.		

Ort der Handlung: Rumplers Hotel.

Zum Schluß zum ersten Male:

In der Tanzschule.

Komische Operette in 1 Akt. Text von J. F. Musik vom Kapellmeister J. Hopp.

Personen:

Flott, ein Tanzmeister	Fürst.	Sali, Mali, seine Töchter	Fräulein Storch. Fräulein Kirchhofer.
Frau von Sperl	Frau Ernst.	Dreifuß, ein Schuster	Herr Ernst.
Joseph, Schani, ihre Söhne	Herr Perko. Herr Schenk.	Lotti, dessen Tochter	Fräulein Maier.
Nadel, ein Schneider	Herr Linbrunner.		

Die Handlung spielt in Flott's Tanz-Salon in Wien.

Potpourri über beliebte Motive der Possen- und Operetten-Gesellschaft des Direktor Fürst, für Pianoforte, vom Kapellmeister Kleiber, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets à 7½ Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag, den 7. Januar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Abschieds-Vorstellung des Herrn Direktor **Johann Fürst** mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 81. **Freitag, den 7. Januar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Abschieds-Vorstellung

des Direktor Johann Fürst aus Wien

mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- und Operetten-Gesellschaft.

Stadt und Land

oder:

Der Viehhändler aus Oberösterreich.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Aufzügen von Friedrich Kaiser. Musik von A. Müller.

Personen:

Herr von Hochfeld, Großhändler in Wien	Herr Korn.
Eulalie, seine Frau	Frau Ernst.
Clotilde, seine Tochter	Fräulein Rippicher.
Sebastian Hochfeld, Viehhändler aus Oberösterreich	Fürst.
Apollonia, seine Frau	Fräulein Maier.
Regine, seine Tochter erster Ehe	Fräulein Kirchhofer.
Herr von Wellenschlag, Banquier	Herr Jungwirth.
Robert, sein Sohn	Herr Schenk.
Herr von Hupfer	Herr Perko.
Herr von Glatt, Börsen-Sensal	Herr Kräuser.
Haller, Hochfeld's Kassirer	Herr Ernst.
Faustin, Jakob, Bediente bei Herrn von Hochfeld	Herr Linbrunner. Herr Karl.
Ein Kapellmeister	Herr Slama.

Herren und Damen als Gäste. Dienerschaft.

Potpourri über beliebte Motive der Possen- und Operetten-Gesellschaft des Direktor Fürst, für Pianoforte, vom Kapellmeister Kleiber, sind an der Kasse zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20 "
Parquet à Billet	17½ "
Numerirtes Parterre à Billet	12½ "
Parterre (Stehplatz) à Billet	10 "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	3 "

Schülerbillets . . à 7½ Sgr.

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr, reservirt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Fünftes Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Heute zum letzten Male:

Zum letzten Mal:

Der Stock im Park

Schauspiel mit Gesang in 1 Akt von Joseph Schnitzer. Musik vom Kapellmeister Karl Kinder.

Personen:

Graf von Sternau	Herr Kohn.
Graf Hugo, sein Sohn	Herr Schaal.
Graf Leopold, sein Neffe	Herr Schaal.
Graf Hermann, sein Neffe	Herr Kohn.
Graf Sternau, sein Bruder

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater.

Zum Schluß zum letzten Male:

Der Nichtsnutz.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Friedrich Hastner und Julius Horst.

Hierauf:

Zum letzten Male:

Topsy Turvy

oder:

Die verkehrte Welt.

Mit neuen, aus 30 Attraktionen bestehenden Ausstattungen.

Operationen:

Herr von Hochfeld, Großkaufmann in Wien.
Clotilde, seine Tochter.
Clementine, seine Frau.
Sebastian Hochfeld, Kaufmann aus Oberösterreich.
Adolphine, seine Frau.
Hedwig, seine Tochter erster Ehe.
Herr von Altenschlag, Handelsmann.
Herr Hart.

Zweites Gast-Auftreten des Direktor Thomas Lenk aus Wien mit seiner Operetten-Gesellschaft aus Wien.

Den geehrten Abonnenten zu Gefallen findet heute Donnerstag den 4. Januar Abonnement statt.

Den geehrten Abonnenten machen hiermit ich, daß die Zeitungen 31 Uhr erscheint.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassen-Preise.

Logen 1. Rang, Parterre 1 M. 50 Pf.
Logen 2. Rang, Balkon, Parterre 1 M.
Stehplatz 50 Pf.
Gallerie 30 Pf.
Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Hochachtungsvoll

Direktion.

82

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 82. Sonntag, den 9. Januar **1870.**

12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Herr Heltzig.
von Schranken,	Herr Schröder.
Röthelmann,	Herr Broda.
Liebnitz,	Herr Hein.
Wörmer,	Herr Wessels.
(Heidelberger Studenten)	
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter, (aus Berlin)	Herr Weyer.
Glattbein, Küster, (aus Berlin)	Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: **1. Akt.**

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, (ihre Töchter)	Fräul. Hensel.
Lucretia, (ihre Töchter)	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild: **2. Akt.**

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Barnow.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Herr Günther.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Körnig.
Der Bäckerjunge	Fräul. Weckes.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: **3. Akt.**

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt	Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn	
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater	Herr Broda.
Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist (Clienten)	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin (Clienten)	Frau Spitzeder.
Markull, Künstler (Clienten)	Herr Hein.
Otto, Budiker (Clienten)	Herr Jäppelt.
Frau Otto (Clienten)	Frau Broda.
Kühling (Clienten)	Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.

Scene: Berlin, Beselers Bureau

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Herr Günther.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 10. Januar. **13. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum ersten Male:

Gut giebt Muth oder: Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 9. Januar 1910. Nr. 28.

Abonnement A. mit gerade No. 21.

Zum letzten Male:

Ganz neues Musik-Programm: Die Herren von Hochkarmarsch.

Gesangspolle in 6 Bildern von G. Kadelburg und R. Schanzer. Musik von M. Conrad.

Personen:

Erstes Bild: A. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Zweites Bild: B. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Drittes Bild: C. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Viertes Bild: D. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Fünftes Bild: E. Akt.

Schwedische Mühle (Landschaft)

Scene: Berlin. Heiteres Gemisch.

Adolphe, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Karoline . . . Herr Schade
Hans Otto . . . Herr Schade
Otto, Student . . . Herr Schade
Martha, Schwester . . . Herr Schade
Blumenverkäuferin . . . Herr Schade
Hans Stachelbauer . . . Herr Schade
Straßenkehrer Gottlieb . . . Herr Schade
Polizeiwachtmeister . . . Herr Schade
Hotelportier . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber u. Gottlieb Heim . . . Herr Schade
Der kleine Hermann, ihr Sohn . . . Herr Schade
Kindchen, seine Frau . . . Frau Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer . . . Herr Schade

Sechstes Bild: (Landschaft)

Scene: Berlin. Heiteres Gemisch.

Adolphe, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Karoline . . . Herr Schade
Hans Otto . . . Herr Schade
Otto, Student . . . Herr Schade
Martha, Schwester . . . Herr Schade
Blumenverkäuferin . . . Herr Schade
Hans Stachelbauer . . . Herr Schade
Straßenkehrer Gottlieb . . . Herr Schade
Polizeiwachtmeister . . . Herr Schade
Hotelportier . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber u. Gottlieb Heim . . . Herr Schade
Der kleine Hermann, ihr Sohn . . . Herr Schade
Kindchen, seine Frau . . . Frau Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer . . . Herr Schade

Es kommt anders.

(Schwank 3 Akte frei)

Heinrich Hollenkamp . . . Herr Schade
Frau Hollenkamp, seine Frau . . . Frau Schade
Ernst, ihr Sohn . . . Herr Schade
Hermann Hinnerschmidt . . . Herr Schade
Hedwig, seine Nichte . . . Frau Schade
Gustchen . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Hopedam, Inhaber einer Fabrik . . . Herr Schade
Fritz, Hausknecht . . . Herr Schade
Adolphe, seine Nichte . . . Frau Schade
Gottfried Adolph . . . Herr Schade

Siebentes Bild: F. Akt.

Schwedische Mühle: (Landschaft)

Scene: Berlin. Gelle Hinnerschmidt.

Gustchen . . . Herr Schade
Der Hausknecht . . . Herr Schade
Der Hausknecht . . . Frau Schade
Der Schriftführer . . . Frau Schade
Die Hausfrauen . . . Frau Schade
Von Schmidt, Kapitän . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, seine Nichte . . . Frau Schade
Adolph Gottfried . . . Herr Schade
Gustchen . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer und Kommerzienrat . . . Herr Schade
Lore, Hausknecht . . . Frau Schade
Kindchen Schreiber, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Adolph, ihr Ehemann . . . Herr Schade
Hinnerschmidt, Kommerzienrat . . . Herr Schade
Hedwig, seine Tochter . . . Frau Schade
Hopedam, Kaufmann . . . Herr Schade

Achtes Bild: G. Akt.

Schwedische Mühle: (Landschaft)

Scene: Berlin. Gelle Hinnerschmidt.

Gustchen . . . Herr Schade
Der Hausknecht . . . Herr Schade
Der Schriftführer . . . Frau Schade
Die Hausfrauen . . . Frau Schade
Von Schmidt, Kapitän . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, seine Nichte . . . Frau Schade
Adolph Gottfried . . . Herr Schade
Gustchen . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer und Kommerzienrat . . . Herr Schade
Lore, Hausknecht . . . Frau Schade
Kindchen Schreiber, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Adolph, ihr Ehemann . . . Herr Schade
Hinnerschmidt, Kommerzienrat . . . Herr Schade
Hedwig, seine Tochter . . . Frau Schade
Hopedam, Kaufmann . . . Herr Schade

Neuntes Bild: H. Akt.

Schwedische Mühle: (Landschaft)

Scene: Berlin. Gelle Hinnerschmidt.

Gustchen . . . Herr Schade
Der Schriftführer . . . Herr Schade
Der Hausknecht . . . Frau Schade
Der Schriftführer . . . Frau Schade
Die Hausfrauen . . . Frau Schade
Von Schmidt, Kapitän . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, seine Nichte . . . Frau Schade
Adolph Gottfried . . . Herr Schade
Gustchen . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer und Kommerzienrat . . . Herr Schade
Lore, Hausknecht . . . Frau Schade
Kindchen Schreiber, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Adolph, ihr Ehemann . . . Herr Schade
Hinnerschmidt, Kommerzienrat . . . Herr Schade
Hedwig, seine Tochter . . . Frau Schade
Hopedam, Kaufmann . . . Herr Schade

Zehntes Bild: I. Akt.

Schwedische Mühle: (Landschaft)

Scene: Berlin. Gelle Hinnerschmidt.

Gustchen . . . Herr Schade
Der Schriftführer . . . Herr Schade
Der Hausknecht . . . Frau Schade
Der Schriftführer . . . Frau Schade
Die Hausfrauen . . . Frau Schade
Von Schmidt, Kapitän . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, seine Nichte . . . Frau Schade
Adolph Gottfried . . . Herr Schade
Gustchen . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Adolphe Schreiber, Hausbesitzer und Kommerzienrat . . . Herr Schade
Lore, Hausknecht . . . Frau Schade
Kindchen Schreiber, Dienstmädchen . . . Frau Schade
Adolph, ihr Ehemann . . . Herr Schade
Hinnerschmidt, Kommerzienrat . . . Herr Schade
Hedwig, seine Tochter . . . Frau Schade
Hopedam, Kaufmann . . . Herr Schade

Gesangspolle in 6 Bildern von G. Kadelburg und R. Schanzer. Musik von M. Conrad.

Erstes Bild: A. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Zweites Bild: B. Akt.

Gutsherr Hans Dietrich . . . Herr Schade
Frau Dietrich, seine Frau . . . Frau Hoffer
Ernestine, ihre Tochter . . . Frau Hoffer
Ernst von Hochkarmarsch . . . Herr Schade
Hermann von Hochkarmarsch, sein Sohn . . . Herr Schade
Fritz Bauer, Gutsverwalter . . . Herr Schade
Franz, Diener . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade
Ein Bauer . . . Herr Schade

Drittes Bild:

Scene: Berlin ein Garten.

Einpeuter.

Kindchen . . . Frau Hoffer
Adolph . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Hinzchen . . . Herr Schade
Hopedam . . . Herr Schade
Hermann Hinnerschmidt . . . Herr Schade
Franz Herbert, eine Maid . . . Frau Hoffer

(Schwank 11 Akte frei)

Einsteigen Kriminalpolizei

Zweites Bild: A. Akt.

Scene: Oberpreußen.

Einpeuter. Reisende.

Gustchen Schulze, Kaufmann . . . aus Berlin . . . Herr Schade
Fritzchen Schulze, Schüler . . . Herr Schade
Kindchen Schulze, Kaufmann . . . Frau Hoffer
Adolph Fischer, Kaufmann, Adolph Hinnerschmidt, Fabrikant, Hermann Hinnerschmidt, Kaufmann . . . Herr Schade

Einpeuter. Detektiven.

Hermann Hinnerschmidt . . . Herr Schade
Von Schmidt . . . Herr Schade
Hopedam . . . Herr Schade
Fritzchen . . . Herr Schade
Adolph . . . Herr Schade
Hinzchen . . . Herr Schade
Hopedam . . . Herr Schade
Hermann Hinnerschmidt . . . Herr Schade

Zu halten Inhalt.

Letzte Bild: (Landschaft)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

83

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 83. Montag, den 10. Januar **1870.**

13. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum ersten Male:

Gut giebt Muth

oder:

Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Personen:

Dora von Lichtenwarth, eine reiche Erbin . .	Fräul. Wiehler.
Frau Beate von Lichtenwarth, ihre Tante . .	Frau Spitzeder.
Kurt von Lichtenwarth, ein entfernter Vetter, Assessor	Herr Heltzig.
Frau von Syld	Fräul. Ernst.
Justizrath Bitter, Dora's früherer Vormund .	Herr Freymüller.
Clara, eine Waise, in Dora's Hause erzogen .	Fräul. Nordn.
Inspektor Wolther	Herr Schröder.
Jaques, Kammerdiener } in Dora's Diensten .	Herr Fichte.
Antoniette, Kammermädchen } in Dora's Diensten .	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Rubien.

Ort der Handlung: Schloß Lichtenwarth. Zeit: Gegenwart

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 11. Januar. **14. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 10. Januar 1910.

Zum ersten Male:
II. Vorstellung im 1. Abonnement. II.

Nr. 28.

Die Frau von Schlemmerup.

Schwank in vier Akten von Max Reiser. Deutsch von Alexander Engel.

Auf Wiedersehen!

Schauspiel in 3 Akten von Ernst Lothar.

Deutsch von M. Conrad.

Schauspielhaus in 3 Akten von E. Hepel und E. Mellon. Deutsch von M. Conrad.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

84

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 84. Dinstag, den 11. Januar **1870.**

14. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum dritten Male:

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Heidelberger Studenten	Herr Heltzig.
von Schranken,		Herr Schröder.
Röthelmann,		Herr Broda.
Liebnitz,		Herr Hein.
Wörmer,		Herr Wessels.
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum		Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin		Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter,	aus Berlin	Herr Weyer.
Glattbein, Küster,		Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: **1. Akt.**

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, ihre Töchter	Fräul. Hensel.
Lucretia,	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild: **2. Akt.**

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Barnow.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Herr Günther.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Körnig.
Der Bäckerjunge	Fräul. Weckes.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: **3. Akt.**

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt		Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau		Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn		
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater		Herr Broda.
Pfannenschmidt		Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist	Clienten	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin		Frau Spitzeder.
Markull, Künstler		Herr Hein.
Otto, Budiker		Herr Jäppelt.
Frau Otto		Frau Broda.
Kühling		Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen		Fräul. Davideit.

Scene: Berlin, Beselers Bureau

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Herr Günther.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zum letzten Male!

Zum letzten Male:

Letztes Auftreten des Herrn Hofschauspieler Wilhelm Lindner.

Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 11. Januar 1892. Abonnement A mit gänzlicher Aufhebung. Letzte Vorstellung.

Neue Serie.

Die Hexe.

Dritte Hälfte:

Scene: Berlin am Gardeck.

Personen:

Lieschen	Frl. Hermann
Minna	Herr Mrschinnek
Kilian	Herr Hahn
Hermann	Herr Schultze
Wachtelmann	Herr Kropp
Hermann Hannemann	Herr Berndt
Adolf Herzog, eine Familie	Frau Schiller

(Spielt 11 Jahre später.)

Hannchens Heimkehr.

Zweites Bild: 1. Akt.

Scene: Dorfkirche.

Einfacher Kostüme.

Christian Kaiser, Hannchens Vater, aus Berlin	Herr Schoff
Hannchen Schroop, Schulkind	Frau Theuer
Hannchen Schroop, erwachsen	Frau Hermann
Adolf Herzog, Hermann Wachtelmann, Kaufmann, Hermann Hannemann, Schulkinder	Herr Mrschinnek
Wachtelmann	Herr Kropp
Kilian	Herr Hahn
Minna	Herr Schultze
Lieschen	Herr Mrschinnek
Hermann Hannemann	Herr Berndt
von Schwanken	Herr Schroeder
Dorfkinder, Schulkinder, Bauern und Bauernmädchen	

Einfache Kostüme.

Es kommt anders.

Schwarze Hälfte: (Nachmittag.)

Scene: Berlin, Schlesische Kasernen.

Wachtel, Einjährigfreiwilliger	Frau Hahn
Wachtel	Herr Wenge
Fritz, Otto	Frau Kropp
Otto, Kanonier	Herr Schultze
Wachtel, Kanonier	Herr Hahn
Kanonier, Kameraden	Frau Schroeder
Frau Wachtel, Wachtelmann	
Kaufmann, Schwiegersohn	Herr Mrschinnek
Hannchen	Herr Berndt
Wachtelmann	Herr Kropp
von Schwanken	Herr Schroeder
Dorfkinder, Kanonen, Kameraden, Soldaten, Dienstmädchen	

(Spielt 1½ Jahre später.)

Beim Hofkonditor.

Drittes Bild: 3. Akt.

Schwarze, Glänzende Scene: Berlin, Salle Hannemann.

Frau Direktor	Frau Wenge
Der Direktor	Herr Schultze
Der Bankier	Herr Hahn
Der Schriftführer	Herr Schroeder
Der Hauptmann	Herr Kropp
von Schwanken, Hauptmann	Herr Schroeder
Adolf Herzog, Kaufmann	Herr Hahn
Hannchen Schroop, Schulmädchen	Frau Hermann
Wachtel, Fritz, Kanonen	Herr Mrschinnek
Hermann Hannemann, Hofkonditor	Herr Berndt
Hofkellner, Kellnerinnen	Herr Kroll

(Spielt 1½ Jahre später.)

Hinterher Geschichte.

Viertes Bild: 3. Akt.

Wachtel, Einjährigfreiwilliger	Frau Hahn
Wachtel	Herr Wenge
Fritz, Otto	Frau Kropp
Otto, Kanonier	Herr Schultze
Wachtel, Kanonier	Herr Hahn
Kameraden, Kanonen	Frau Schroeder
Frau Wachtel, Wachtelmann	
Kaufmann, Schwiegersohn	Herr Mrschinnek
Hannchen	Herr Berndt
Wachtelmann	Herr Kropp
von Schwanken	Herr Schroeder
Dorfkinder, Kanonen, Kameraden, Soldaten, Dienstmädchen	

Kostüme: Jetzige Zeit.

Im Hause Impho.

Letztes Bild: (Nachmittag.)

Adolf Herzog, Kaufmann	Herr Mrschinnek
Lieschen, seine Braut	Frau Berndt
Der Direktor Schroeder, Schwiegervater	Herr Kropp
Der Hauptmann von Schwanken	Herr Schroeder
Hermann Hannemann, Wachtelmann	Herr Berndt
Wachtelmann	Herr Kropp
Kilian	Herr Hahn
Minna	Herr Schultze
Hermann Hannemann	Herr Berndt
Adolf Herzog, eine Familie	Frau Schiller

Kostüme: Jetzige Zeit, Frack und Theaterkostüme Damen.

Preise der Plätze:

Loge	1 Mk.
Sperrsitz	1 Mk.
Parquet	1 Mk.
Parquetsitz	1 Mk.
Parquetsitz	1 Mk.
Parquetsitz

85

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 85. Donnerstag, den 13. Januar **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Fräulein M. Barnow.

Neu einstudirt:

Die schöne Helena.

Opera-Buffo in 3 Abtheilungen von Mailhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

Erste Abtheilung: **Das Orakel.** — Zweite Abtheilung: **Das Spiel. (Der Traum.)** — Dritte Abtheilung: **Die Entführung.**

Personen:

Paris, König Priam's Sohn . . .	Herr Fichte.
Menelaus, König von Sparta . . .	Herr Heltzig.
Helena, dessen Gattin	Fräul. Barnow.
Agamemnon, König der Könige . . .	Herr Broda.
Orestes, sein Sohn	Fräul. Bertina.
Pylades, dessen Freund	Fräul. Rath.
Calchas, Großaugur des Jupiter . . .	Herr Freymüller.
Achilles, König von Phtiolides . . .	Herr Günther.
Ajax I., König von Salamis . . .	Herr Wessels.
Ajax II., König von Locrien . . .	Herr Weyer.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo .	Herr Kleist.
Euthycles, Schlosser	Herr Hein.
Bachis, Helena's Vertraute . . .	Fräul. Körnig.
Leaena, Parthenis } Gespielinnen des Orestes . .	Fräul. Wiehler. Fräul. Nordn.

Wachen. Sclaven. Volk. Dienerinnen.

Die ersten 2 Akte spielen in Sparta, der 3. in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen . . **Minna Barnow.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Textbücher sind an der Kasse à 2½ Sgr. zu haben.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 14. Januar. **15. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zum zweiten Male:

Gut giebt Muth oder: **Die Herrin von Lichtenwarth.**

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Haupt-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 13. Januar 1870.

Zum Benefiz des Herrn M. Barlow.

Mit außerordentlichem Abonnement.

Neue Ordnung.

Zum letzten Male:

Heute den 11. Januar: 12. Vorstellung im 4. Abonnement.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Die lustige Person.

Dramatisirte Novellen von Fr. Gerstäcker. Deutsch von E. Hopp. Band von J. Oppenheim.

Drei Akte: Die Tochter — Zweite Abtheilung: Das Theater — Dritte Abtheilung: Die Gutsherrschaft.

Vierte Abtheilung: Das Theater — Zweite Abtheilung: Das Ehrenwort.

Personen:

Theatre, Komiker, Direktor am Stadttheater	Herr Richter.
Mademoiselle Theatre, seine Tochter	Herr Hahn.
Adolphine, Gutsbesitzerin	Frau Schmidt.
Ernestine, ihre Tochter	Frau Wagner.
Graf Reinhard von Sternau	Herr Grafe.
Graf Alexander von Sternau, sein Sohn	Herr Grafe.
Graf Ernst von Sternau, Neffe des Grafen	Herr Grafe.
Graf Wolf von Sternau, Neffe des Grafen	Herr Grafe.
Graf Alfred von Sternau, Neffe des Grafen	Herr Grafe.
Graf Max von Sternau, Neffe des Grafen	Herr Grafe.
Graf Hermann von Sternau, Neffe des Grafen

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 86. Freitag, den 14. Januar 1870.

15. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Gut giebt Muth

oder:

Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Personen:

Dora von Lichtenwarth, eine reiche Erbin . .	Fräul. Wiehler.
Frau Beate von Lichtenwarth, ihre Tante . .	Frau Spitzeder.
Kurt von Lichtenwarth, ein entfernter Vetter, Assessor	Herr Heltzig.
Frau von Syld	Fräul. Ernst.
Justizrath Bitter, Dora's früherer Vormund .	Herr Freymüller.
Clara, eine Waise, in Dora's Hause erzogen .	Fräul. Nordn.
Inspektor Wolther	Herr Schröder.
Jaques, Kammerdiener } in Dora's Diensten .	Herr Fichte.
Antoniette, Kammermädchen } in Dora's Diensten .	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Rubien.

Ort der Handlung: Schloß Lichtenwarth. Zeit: Gegenwart

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Preis 1/2 Thlr. Abonnement 5 Thlr. Einzelne Nummer kostet 10 Sgr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Theater zu Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

Freitag den 14. Januar 1870. No. 26.

Zum letzten Male:

Die Nachtigall von Schwalbach.

Operette in 2 Akten von Offenbach. Deutsch bearbeitet von A. Bernbach.

Personen:

Graf von Gibel, Herr Hartmann.
Gräfin, seine Gattin, im Hause Chanlis erzogen, Frau Morgan.
Inspektor Walter, Herr Schreiber.
Jadwig, Kammerjungfer } im Hause Chanlis, Frau Kirchner.
Harmonielle, Kammerjungfer } Herr Kirchner.
Graf von Gibel, eine reiche Erbin, Frau Schreiber.
Graf Heute von Gibel, ihre Kamis, Herr Herbig.
Graf von Gibel, ein entfernter Vetter, Millionär, Frau Morgan.
Graf von Gibel, Herr Rechmüller.
Inspektor Walter, Herr Schreiber.
Jadwig, Kammerjungfer, Herr Kirchner.
Ein Diener, Herr Hartmann.

Ort der Handlung: Schloß Gibelstamm. Zeit: Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die Kasse ist an den Schloß-Eingange Abends von 6—8 Uhr geöffnet. Die Kasse ist am Theater-Eingange Abends von 6—8 Uhr geöffnet, um Bestellungen zu machen und Billets zu lösen. Die Kasse ist an der Abendkasse von 1—11 Uhr geöffnet.

Preise der Plätze.

Loge und Balkon à Platz	15 Sgr.	Gallerie à Platz	5 Sgr.
Sperrsitz à Platz	15 Sgr.	Stehplatz (Stehparterre) à Platz	5 Sgr.
Amphitheatrale Parterre à Platz	10 Sgr.	Parterre à Platz	5 Sgr.
Parterre à Platz	8 Sgr.	Logen und Balkon à Platz	15 Sgr.
Amphitheatrale Parterre à Platz	8 Sgr.	Gallerie à Platz	5 Sgr.

Die Kasse ist an den Theater-Eingange Abends von 6—8 Uhr geöffnet.

87

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 87. Sonntag, den 16. Januar **1870.**

16. Vorstellung im 4. Abonnement.

Erstes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach einer Episode des Romans: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Personen:

Adelaide, Victoire, Prinzessinnen von Bourbon, unverheirathete Töchter Ludwig XV.	Fräul. Wiehler. Fräul. Nordn.
Franz Ludwig von Bourbon, Prinz Conti, deren Vetter, Marschall von Frankreich	Herr Schröder.
Marquise von Irmac, erste Dame der Prinzessinnen	Frau Spitzeder.
Herzog von Fronsac, Oberhofmeister der Prinzessinnen	Herr Heltzig.
Chevalier von Piron, Sekretär der Prinzessinnen	Herr Broda.
Hermance von Piron, dessen Gattin	Frau Broda.
Chevalier von Bourre, von Epernon, von Lesdiquier, Kammerherren der Prinzessinnen	Herr Rubien. Herr Wegener. Herr Frei.
Graf Aumont, Chevalier von Noailles, Chevalier von Caumartin, Offiziere der Palast-Garde der Prinzessinnen	Herr Wessels. Herr Jäppelt. Herr Kleist.
Marquise Diane von Vendatour, Haupt der jesuitischen Hofpartei	Fräul. Ernst.
Herzog von St. Albin, Graf Falcoz de la Blaches, dessen Schwiegersohn, Paris Duverney, Hofbanquier, Oheim la Blaches, mit ihr liirt	Herr Günther. Herr Hein. Herr Weyer.
Lafleur, erster Kammerdiener der Prinzessinnen	Herr Grube.
Sartines, Kommissar der Pariser Polizei	Herr Wessels.
Turgot, Sekretär des Handelsamtes	Herr Scholz.
Basyl, Harfenist der großen Oper	Herr Fichte.
Gauchat, Buchhändler	Herr Freymüller.
Quinct, sein Gehülfe, stumm	Herr Kleist.
Beaumarchais	* * *
Susanne, dessen Frau	Fräul. Rath.
Ein Page Fronsacs	Fräul. Körnig.
Ein Markthelfer Gauchats.	

Damen, Lakeien, Palast-Wachen, Polizei-Beamte.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Mansarde der Pigeonniers, im Palais Bourbon, Gauchats Laden und dem Hotel Piron.

Zeit: Paris 1758.

Baumarchais . . . . Herr Scherenberg als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 17. Januar. **17. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Zweites Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Das Glas Wasser oder: **Ursachen und Wirkungen.**

Lustspiel in 5 Akten von Scribe, für die deutsche Bühne bearbeitet von A. Cosmar.

Bolingbroke — Herr **Scherenberg** als Gast.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 16. Januar. 1870. No. 22.

Erstes Gastspiel des Herrn Schperlompert,
von Stadttheater zu Hamburg.
Zum ersten Male:

Der Hausirer.

Schauspiel in 5 Akten von H. C. Kunzhofer, nach einer Novelle des Romans: „Frohnmarkspeter,“ bearbeitet Berfasser.

Schauplatz: Bayern, Kleinstadt, Kloster, Kloster-Garten.

Graf von Hohenfeld	Herr Kraft.
Gräfin, seine Frau	Frau Kraft.
Graf Albert, ihr Sohn	Herr Schroder.
Graf Heinrich, ihr Neffe	Herr Schulz.
Graf Ernst, ihr Neffe	Herr Kirchner.
Graf Max, ihr Neffe	Herr Grossmann.
Graf Ludwig, ihr Neffe	Herr Schwarz.
Graf Franz, ihr Neffe	Herr Lampe.
Graf Karl, ihr Neffe	Herr Wagner.
Graf Hans, ihr Neffe	Herr Weise.
Graf Heinrich, ihr Neffe	Herr Schultze.
Graf Ernst, ihr Neffe	Herr Schuster.
Graf Max, ihr Neffe	Herr Hahn

48

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 88. Montag, den 17. Januar 1870.

17. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zweites Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Das Glas Wasser.

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten von Scribe, für die deutsche Bühne bearbeitet von A. Cosmar.

Personen:

Anna, Königin von England . . .	Fräul. Rath.
Herzogin von Marlborough . . .	Fräul. Ernst.
Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke . .	* * *
Masham, Fähnrich im Garde-Regimente . .	Herr Schröder.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin . .	Fräul. Bertina.
Marquis von Torcy	Herr Weyer.
Tompson, Thürsteher der Königin . .	Herr Scholz.
Ein Mitglied des Parlaments . . .	Herr Wessels.
Lady Albermale, Ehrendame der Königin . .	Frau Broda.
Herren und Damen vom Hofe . . .	Herr Rubien. Herr Kleist. Herr Wegener. Herr Grube. Fräul. Davideit. Fräul. Körnig. Fräul. Voigt. Fräul. Hensel.

Gefolge der Königin. Mitglieder der Oppositionspartei.

Die Scene spielt in London im Palaste Saint James. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Bolingbroke . . . . . Herr Scherenberg als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 18. Januar: **18. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 11. Januar 1870.

II. Vorstellung im A. Abonnement.

Zweites Gastspiel des HERRN SCHERENBERG.

vom Stadttheater zu Hamburg.

Der Graf von Essex.

oder:

Verlust und Wiedergewinn.

Schauspiel in 5 Akten von Scribe. Für die deutsche Bühne bearbeitet von M. Gosmar.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	20 Sgr.
Fremden- und Logen-Loge à Platz	17½ "
Parterre à Platz	15 "
Amphitheater à Platz	12½ "
Fremden-Loge à Platz	10 "
Parterre (Stehplatz) à Platz	7½ "
Balkon à Platz	7½ "
Gallerie à Platz	5 "

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur an der Abend-Kasse geöffnet.

Das Logenverzeichniß liegt wie immer im Theater-Gebäude aus.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	20 Sgr.
Fremden- und Logen-Loge à Platz	17½ "
Parterre à Platz	15 "
Amphitheater à Platz	12½ "
Fremden-Loge à Platz	10 "
Parterre (Stehplatz) à Platz	7½ "
Balkon à Platz	7½ "
Gallerie à Platz	5 "

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur an der Abend-Kasse geöffnet.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Personen:

Graf von Essex	Herr Schröder.
Königin von England	Frau Herrmann.
Herzogin von Nottingham	Frl. Schöller.
Graf von Nottingham, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Graf Cecil, Sohn des Grafen von Nottingham	Herr Schöner.
Malvolio, Kammerherr der Königin	Herr Schöner.
Marianne von Torcy	Herr Schöner.
Lord Mortimer, Sohn des Grafen von Essex	Herr Schöner.
Lord Cecil, Sohn des Grafen von Nottingham	Herr Schöner.
Sir Walter Raleigh, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Lord Cobham, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Lord Nottingham, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Lord Cecil, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Lord Cecil, Großkämmerer des Königreichs	Herr Schöner.
Herren und Damen vom Hofe	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.
	Herr Schöner.

Die Scene theils in London im Palaste Saint James. Zeit: Gegenwart des Königs Jakob. Königin. Allmählicher Verfall der Königin Elisabeth.

Kassen-Preise.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	20 Sgr.
Fremden- und Logen-Loge à Platz	17½ "
Parterre à Platz	15 "
Amphitheater à Platz	12½ "
Fremden-Loge à Platz	10 "
Parterre (Stehplatz) à Platz	7½ "
Balkon à Platz	7½ "
Gallerie à Platz	5 "

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen nur an der Abend-Kasse geöffnet.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

89.

№ 89. Dinstag, den 18. Januar 1870.

18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Zum vierten Male:

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Heidelberger Studenten: Herr Heltzig.
von Schranken,	Herr Schröder.
Röthelmann,	Herr Broda.
Liebnitz,	Herr Hein.
Wörmer,	Herr Wessels.
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter, aus Berlin	Herr Weyer.
Glattbein, Küster, aus Berlin	Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: **1. Akt.**

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, ihre Töchter	Fräul. Hensel.
Lucretia, ihre Töchter	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild: **2. Akt.**

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Barnow.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Herr Günther.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Körnig.
Der Bäckerjunge	Fräul. Weckes.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: **3. Akt.**

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt	Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn	
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater	Herr Broda.
Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist, Clienten	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin, Clienten	Frau Spitzeder.
Markull, Künstler, Clienten	Herr Hein.
Otto, Budiker, Clienten	Herr Jäppelt.
Frau Otto, Clienten	Frau Broda.
Kühling, Clienten	Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.

Scene: Berlin, Beselers Bureau

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Herr Günther.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 19. Januar: **19. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Drittes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach einer Episode des Romans: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Beaumarchais — Herr **Scherenberg** als Gast.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von A. Jaenichen in Görlitz

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Dienstag, den 18. Januar: 18. Vorstellung im 4. Abonnement.
Zweites Gastspiel des Herrn Schreckenberg vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Quitzenschule.

Schwank in 3 Akten von R. C. Kraushaar, nach einer Skizze des Romans: „Gesammelte politischen Gerüchte.“

Hermannschaie — Herr Schreckenberg als Gast.

Scene: Ein Saal im Schloße Hermannschaie.

Graf Hermann Hermannschaie	Herr Schreckenberg
Graf Alfred, sein Sohn	Herr Schöll
Graf Adolf, sein Neffe	Herr Schreiber
Graf Ernst, sein alter Onkel aus Wien	Herr Kraus
Graf Karl, sein Bruder	Herr Schreiber
Graf Hermann, sein Sohn	Herr Kraus
Graf Ernst, sein Neffe	Herr Schreiber
Graf Adolf, sein Neffe

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 89. Dinstag, den 18. Januar **1870.**

18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Wegen Erkrankung des Herrn Broda kann die angekündigte Vorstellung:

Auf eigenen Füßen

nicht gegeben werden. Dafür:

Gut giebt Muth

oder:

Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch, den 19. Januar: **19. Vorstellung im 4. Abonnement.**

Drittes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach einer Episode des Romans: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Beaumarchais. — Herr **Scherenberg** als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Morgen Donnerstag, den 19. Januar: 18. Vorstellung im 4. Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn Schlosser vom Stadttheater in Hamburg.

Die Hochzeitsnacht.

Schauspiel in 3 Akten nach einer Novelle des Romans: "Gesammelte Werke" betitelten Werkes von H. C. Andersen, dem zu Ehren Herr Schlosser die Rolle.

Gesammelte Werke — Herr Schlosser als Gast.

Hierauf: Zum letzten Male: Die Herren von Schlaraffenwerth.

Operette in 2 Akten nach Offenbach in Versen.

Dazu neu einstudirt: Die Hochzeitsnacht wird unter Leitung des Herrn Musikdirektor Kroll

Neuen Text, neuen Gesang, neue Tänze, neue Decorationen und neue Kostüme.

Hochzeitsnacht im Paradies.

Hochzeitsnacht im Himmel.

Hochzeitsnacht im Wasser.

Hochzeitsnacht im Feuer.

Hochzeitsnacht im Sande.

Hochzeitsnacht im Mondschein.

Hochzeitsnacht im Sonnenschein.

Hochzeitsnacht im Regen.

Hochzeitsnacht im Schnee.

Hochzeitsnacht im Eis

90

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 90. Mittwoch, den 19. Januar **1870.**

19. Vorstellung im 4. Abonnement.

Drittes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach einer Episode des Romans: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Personen:

Adelaide, Prinzessinnen von Bourbon, unverheirathete	Fräul. Wiehler.
Victoire, Töchter Ludwig XV.	Fräul. Nordn.
Marquise von Irmac, erste Dame der Prinzessinnen	Frau Spitzeder.
Herzog von Fronsac, Oberhofmeister der Prinzessinnen	Herr Heltzig.
Chevalier von Piron, Sekretär der Prinzessinnen .	Herr Schröder.
Hermance von Piron, dessen Gattin . .	Frau Broda.
Chevalier von Bourre, Kammerherren der Prinzessinnen	Herr Rubien.
von Epernon,	Herr Wegener.
von Lesdiquier,	Herr Frei.
Graf Aumont, Offiziere der Palast-Garde der Prinzessinnen	Herr Wessels.
Chevalier von Noailles,	Herr Jäppelt.
Chevalier von Caumartin,	Herr Kleist.
Marquise Diane von Vendatour, Haupt der jesuitischen Hofpartei	Fräul. Ernst.
Herzog von St. Albin, mit ihr liirt	Herr Günther.
Graf Falcoz de la Blaches, dessen Schwiegersohn,	Herr Hein.
Paris Duverney, Hofbanquier, Oheim la Blaches,	Herr Weyer.
Lafleur, erster Kammerdiener der Prinzessinnen .	Herr Grube.
Sartines, Kommissar der Pariser Polizei . .	Herr Wessels.
Turgot, Sekretär des Handelsamtes . .	Herr Scholz.
Basyl, Harfenist der großen Oper . .	Herr Fichte.
Gauchat, Buchhändler	Herr Freymüller.
Quinct, sein Gehülfe, stumm . . .	Herr Kleist.
Beaumarchais	* * *
Susanne, dessen Frau	Fräul. Rath.
Ein Page Fronsacs	Fräul. Körnig.
Ein Markthelfer Gauchats.	

Damen, Lakeien, Palast-Wachen, Polizei-Beamte.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Mansarde der Pigeonniers, im Palais Bourbon, Gauchats Laden und dem Hotel Piron.

Zeit: Paris 1758.

Beaumarchais . . . . Herr Scherenberg als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№. 91. Donnerstag, den 20. Januar 1870.

20. und letzte Vorstellung im 4. Abonnement.

Viertes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Lorbeerbaum u. Bettelstab

oder:

Drei Winter eines deutschen Dichters.

Schauspiel in 3 Akten und einem Nachspiel von Carl Holtei.

Personen:

Geheimrath von Grund	Herr Günther.
Eduard v. Grund, Assessor, sein Sohn	Herr Heltzig.
Chevalier Fedor von St. Erval	Grosse.
Baron von Anselm, Banquier	Herr Weyer.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Der Intendant des Theaters	Herr Kleist.
Herr von Freundlich	Herr Hein.
Heinrich, Schriftsteller	* * *
Mathilde, seine Frau	Fräul. Rath.
Ernst, Eduards und Heinrichs Freunde	Herr Jäppelt.
Theodor, Eduards und Heinrichs Freunde	Herr Scholz.
Leopold, Eduards und Heinrichs Freunde	Herr Grube.
Herr Alles, Buchhändler	Herr Wessels.
Balzer, Gärtner bei Anselm	Herr Freymüller.
Erste Dame	Frau Broda.
Zweite Dame	Fräul. Davideit.
Dritte Dame	Fräul. Vogt.
Ein Diener bei Grund	Herr Rubien.
Ein Diener bei Anselm	Herr Wegener.

Gäste. Diener. — Ort der Handlung: Eine Residenz.

Bettelstab und Lorbeerbaum

oder:

Zwanzig Jahre nach dem Tode.

Nachspiel in einem Akt.

Personen:

Präsident von Grund	Herr Heltzig.
Agnes, dessen Gemahlin	Fräul. Wiehler.
Henriette, seine Kinder	Fräul. Nordn.
Wilhelm, seine Kinder	Herr Schröder.
Chevalier Fedor von St. Erval	Grosse.
Ein Gastwirth in Wiesbaden	Herr Wessels.
Ein verrückter Bettler	* * *

Musiker. — Ort der Handlung: Wiesbaden.

* * * **Heinrich** . . . **Herr Scherenberg als Gast.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, den 21. Januar: **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zum Benefiz des Fräulein Elsa Ernst.

Fünftes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

Graf Essex. — Herr Scherenberg als Gast.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Freitag Mittags 12 Uhr reservirt.

Zu dem mit Sonntag, den 23. Januar, beginnenden fünften Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonnabend, den 22. d. Mts., geschlossen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar: 1870.

Zum letzten Male: Letzte Vorstellung vor dem Abonnement.

Zum Beschluß des Gastspiels des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg:

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1870.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1870.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1870.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1870.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 30. Januar 1870.

Letzte Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male: Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert vom Stadttheater zu Hamburg.

Neues Gastspiel des Herrn Schperentpert als Gast.

Transcription in 6 Akten nach H. Kanpe.

Gast: Herr Schperentpert.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze wie bekannt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

92

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 92. Freitag, den 21. Januar 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Fünftes Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum Benefiz des Fräulein Elsa Ernst.

Neu einstudirt:

Graf Essex

Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	**Fräul. Ernst.**
Graf Essex	* * *
Sir Robert Cecil, Lord Nottingham, Sir Walter Raleigh, } Staatssekretäre	Herr Erdmann. Herr Günther. Herr Heltzig.
Graf Southampton	Herr Schröder.
Lady Nottingham, Gräfin Rutland, } Hofdamen der Königin	Fräul. Wiehler. Fräul. Nordn.
Sir James Ralph	Herr Weyer.
Charles North	Herr Wessels.
Graf von Derby	Herr Hein.
Cuff, Sekretär, Jonathan, Haushofmeister, Robsay, Diener, } bei Essex	Herr Fichte. Herr Freymüller. Herr Scholz.
Ein Page der Königin	Fräul. Davideit.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland	Frau Broda.
Ein Diener der Königin	Herr Grube.
Ein Offizier des Towers	Herr Jäppelt.
Ein Schließer im Tower	Herr Rubien.
Der Sheriff	Herr Wegener.
Der Henker	Herr Kleist.

Cavaliere. Pagen der Königin. Thürsteher. Stabträger des Parlaments.
Soldaten des Towers. Bürger von London. — Das Stück spielt in London 1601 im Februar.

Nach dem 3. Akte findet keine Pause statt.

Graf Essex . . . . . Herr Scherenberg als Gast.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen . . . . **Elsa Ernst.**

☛ Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt. ☚

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

☛ **Zu dem mit Sonntag, den 23. Januar, beginnenden fünften Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird morgen, Sonnabend, den 22. d. Mts., geschlossen, und ist die Theaterkasse von Morgens 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 31. Januar 1870.

Abonnement: mit aufgehobenem Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herr Schperlgumper.

von Stadttheater zu Hamburg.

Zum Beschluß des Turnvater Elsas Fest.

Neu einstudirt:

Kabale und Liebe.

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von F. von Schiller.

Musik von Conradin Kreutzer.

Ferdinand, Präsident von Walter — Herr Schperlgumper.
Luise, seine Tochter — Frau Grosse.
Lady Milford — Frau Schmidt.
Wurm, Sekretair — Herr Schmidt.
Kalb, Hofmarschall — Herr Grosse.
Sophie — Frau Grosse.
Frau Marwurm — Frau Schmidt.
Miller, Musikus — Herr Schmidt.
Ein Diener — Herr Grosse.
Ein Diener

93

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 93. Sonntag, den 23. Januar **1870.**

1. Vorstellung im 5. Abonnement.

Sechstes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Auf mehrfaches Verlangen.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach einer Episode des Romans: „Beaumarchais" desselben Verfassers.

Personen:

Adelaide, } Prinzessinnen von Bourbon, unverheirathete Töchter Ludwig XV.	Fräul. Wiehler.
Victoire, }	Fräul. Nordn.
Marquise von Irmac, erste Dame der Prinzessinnen	Frau Spitzeder.
Herzog von Fronsac, Oberhofmeister der Prinzessinnen	Herr Heltzig.
Chevalier von Piron, Sekretär der Prinzessinnen .	Herr Schröder.
Hermance von Piron, dessen Gattin . .	Frau Broda.
Chevalier von Bourre, } Kammerherren der Prinzessinnen	Herr Rubien.
von Epernon,	Herr Wegener.
von Lesdiquier,	Herr Frei.
Graf Aumont, } Offiziere der Palast-Garde der Prinzessinnen	Herr Wessels.
Chevalier von Noailles,	Herr Jäppelt.
Chevalier von Caumartin,	Herr Kleist.
Marquise Diane von Vendatour, Haupt der jesuitischen Hofpartei	Fräul. Ernst.
Herzog von St. Albin, } mit ihr liirt	Herr Günther.
Graf Falcoz de la Blaches, dessen Schwiegersohn,	Herr Hein.
Paris Duverney, Hofbanquier, Oheim la Blaches,	Herr Weyer.
Lafleur, erster Kammerdiener der Prinzessinnen .	Herr Grube.
Sartines, Kommissar der Pariser Polizei . .	Herr Wessels.
Turgot, Sekretär des Handelsamtes . .	Herr Scholz.
Basyl, Harfenist der großen Oper . .	Herr Fichte.
Gauchat, Buchhändler	Herr Freymüller.
Quinct, sein Gehülfe, stumm . . .	Herr Kleist.
Beaumarchais	* * *
Susanne, dessen Frau	Fräul. Rath.
Ein Page Fronsacs	Fräul. Körnig.
Ein Markthelfer Gauchats.	

Damen, Lakeien, Palast-Wachen, Polizei-Beamte.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Mansarde der Pigeonniers, im Palais Bourbon, Gauchats Laden und dem Hotel Piron.

Zeit: Paris 1758.

*** **Beaumarchais . . . Herr Scherenberg als Gast.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 24. Januar. **2. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 93. Sonntag, den 23. Januar **1870.**

I. Vorstellung im 5. Abonnement.

Sechstes Gastspiel des Herrn Schlierenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Auf mehrfaches Verlangen.

Die Sonntagsschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. v. Wrankowski, nach einer Episode des Romans: „Sommerabende" betitelten Werkchens.

Personen:

Adelaide, Victorine, Marquise von Jarnac, eine Dame der Gesellschaft
Herzog von Jarnac, Oberstkämmerer der Königinnen
Chevalier von Viron, Secretair der Königinnen
Germance von Viron, seine Gattin
Chevalier von Aquitre, von Cerveau, von Verdoulier, Graf Simonet, Chevalier von Rosalier, Chevalier von Commartin, Kammerherren der Königinnen
Marquise Clare von Sombature, Dame der königlichen Gesellschaft
Herzog von St. Pilbin, Graf Galoys de la Maches, seine Schwiegersohn, Baron Gaurcrea, Oberstmarschall, Chevalier de Blache, Kammerherren der Königinnen
Martins, Kommissair der Pariser Polizei
Jacques, Secretair des Gerichtshofes
Michel, Sportsmann der großen Welt
Gaston, Buchhändler
Pauline, Jean, Gebrüder, Lumas
Sommerschule
Clemence, seiner Frau
Ein Alter Bauernsohn
Ein Artistischer Gaukler

Damen, Zuhörer, Polizei-Diener, Polizei-Wache.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Buchhandlung der Hôpitaux, im Palais Viron, Faubourg Saint Germain und im Hotel Viron.
Zeit: Paris 1786.

Adelaide, Victorine,	Kammerherren der Königinnen	Herr Adler. Herr Weber.
Marquise von Jarnac, Herzog von Jarnac, Chevalier von Viron, Germance von Viron, seine Gattin		Frau Geisler. Herr Spitzer. Herr Geisler. Herr Schreiber. Frau Strich.
Chevalier von Aquitre, von Cerveau, von Verdoulier, Graf Simonet, Chevalier von Rosalier, Chevalier von Commartin,	Kammerherren der Königinnen	Herr Hubich. Herr Bergmann. Herr Stark. Herr Weigel. Herr Jäger. Herr Klein.
Marquise Clare von Sombature, Dame der königlichen Gesellschaft		Frau Grün.
Herzog von St. Pilbin, Graf Galoys de la Maches, seine Schwiegersohn, Baron Gaurcrea, Oberstmarschall, Chevalier de Blache, Kammerherren der Königinnen	mit ihr	Herr Walter. Herr Grün. Herr Lerner. Herr Gruber. Herr Weinhold. Herr Schell. Herr Hinke. Herr Frommuller. Herr Stark.
Martins, Kommissair der Pariser Polizei		Frau Stark.
Jacques, Secretair des Gerichtshofes		Frau Weber.
Michel, Sportsmann der großen Welt		Herr Hubich.
Gaston, Buchhändler		Herr Bergmann.
Pauline, Jean, Gebrüder, Lumas		Herr Jäger.
Sommerschule		Herr Klein.
Clemence, seiner Frau		Frau Weber.
Ein Alter Bauernsohn		Frau Grün.
Ein Artistischer Gaukler		Herr Hubich.

Damen, Zuhörer, Polizei-Diener, Polizei-Wache.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Buchhandlung der Hôpitaux, im Palais Viron, Faubourg Saint Germain und im Hotel Viron.
Zeit: Paris 1786.

Sommerschule . . . **Herr Schlierenberg als Gast.**

Preise der Plätze.

Logenbureau in dem Theater-Gebäude.

Proscenniumlogen à Billet . . . 17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet . . 15 „
Parquet à Billet . . . . 12½ „
Numerirte Parterre à Billet . . 8 „
2. Rang Brustlehne à Billet . . 6 „
2. Rang à Billet . . . . 5 „

An der Bahn-Kasse.

Proscenniumlogen à Billet . . 20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . . 17½ „
Parquet à Billet . . . . 15 „
Numerirte Parterre à Billet . . 10 „
Parterre (Erhöhung) à Billet . . 7½ „
2. Rang à Billet . . . . 7½ „
Galerie à Billet . . . . 5 „

Der Logenbureaufraf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 24. Januar. 2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf eigenes Begehren.

Gelegenheitsspiele in 6 Bildern von G. Wohl und G. Zeller. Musik von A. Conradi.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Demmler in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 94. Montag, den 24. Januar **1870.**

2. Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Heidelberger Studenten	Herr Heltzig.
von Schranken,		Herr Schröder.
Röthelmann,		Herr Broda.
Liebnitz,		Herr Hein.
Wörmer,		Herr Wessels.
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum		Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin		Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter,	aus Berlin	Herr Weyer.
Glattbein, Küster,		Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: **1. Akt.**

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, ihre Töchter	Fräul. Hensel.
Lucretia, ihre Töchter	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild: **2. Akt.**

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Barnow.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Herr Günther.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Körnig.
Der Bäckerjunge	Fräul. Weckes.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: **3. Akt.**

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt		Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau		Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn		
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater		Herr Broda.
Pfannenschmidt		Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist	Clienten	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin		Frau Spitzeder.
Markull, Künstler		Herr Hein.
Otto, Budiker		Herr Jäppelt.
Frau Otto		Frau Broda.
Kühling		Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen		Fräul. Davideit.

Scene: Berlin, Beselers Bureau

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Herr Günther.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 25. Januar. **3. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Siebentes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Sie ist wahnsinnig.

Drama in 3 Akten nach Mèlesvilles: Elle est folle von Lembert.

Sir Bernard Harleigh — Herr **Scherenberg** als Gast.

Vorher:

Die alte Schachtel.

Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Zum goldenen Anker.

Abonnement: 2 mal wöchentlich. Preis vierteljährlich 1 Thlr.

Montag, den 24. Januar. 1870. № 4.

Stadt-Theater in Görlitz.

Heute: Kassen-Preise: Parterre 7 Sgr. Gallerie 5 Sgr. Logen wegen 10 Sgr.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Kassen-Öffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Direktion des Herrn Schweiger vom Stadttheater in Hamburg.

Zum letzten Male: Die Hexe.

Dienstag, den 25. Januar: 3. Vorstellung im 2. Abonnement.

Die Hexe.

Dienstag, den 26. Januar: Letzte Vorstellung des Herrn Schweiger vom Stadttheater in Hamburg.

Die Hexe.

Die Hexe.

Die Hexe

95.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 95. Dinstag, den 25. Januar **1870.**

3. Vorstellung im 5. Abonnement.

Siebentes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Sie ist wahnsinnig.

Schauspiel in 3 Akten nach Mèlesvilles: Elle est folle von Lembert.

Personen:

Lord Bernhard Harleigh . . .	* * *
Lady Anna, seine Gemahlin . . .	Fräul. Wiehler.
Nelly, seine Nichte, Mündel . . .	Fräul. Nordn.
Doktor Yollack	Herr Erdmann.
Lord Maxvell	Herr Schröder.
Sir Thomas Wilkens	Herr Heltzig.
David, Harleigh's alter Diener . . .	Herr Scholz.
Jonathan, ein Hirtenknabe . . .	Fräul. Körnig.

Die Handlung spielt auf Harleigh's Landsitz einige Meilen von London.

* * * **Sir Bernhard . . . Herr Scherenberg als Gast.**

Vorher:

Die alte Schachtel.

Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Personen:

Carl Eisenhard, ein junger Fabrikbesitzer . .	Herr Heltzig.
Gustchen, seine Frau	Fräul. Rath.
Hans, ihr Bruder	Herr Schröder.
Cornelia, seine Frau	Fräul. Nordn.
Die alte Lotte	Frau Spitzeder.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 27. Januar 1910. No 26.

Zum 4. und letzten Abonnement-Gastspiel des Herrn Schperlingpeter vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum erstenmale:

Die Mühle von Schindelmeyr.

Schauspiel in 3 Akten nach Gottfried Keller: Alle des Falls von Hamburg.

Personen:

Hans Schindelmeyr, ein junger Landmann	Herr Berlwig.
Vroni, seine Frau	Frau. Gropp.
Sepp, ihr Knecht	Herr Schroeder.
Vreneli, seine Frau	Frau Schröder.
Die alte Hotte	Frau Schröder.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Auftreten des Herrn Schperlingpeter als Gast.

Die Direktion.

Die Halle ist an den Tagen Montag und Dienstag von 1—3 Uhr und Donnerstag und Freitag von 1—10 Uhr, Sonnabends von 3—2 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 an bis Vorstellungsende von 3—2 Uhr geöffnet.

Vorstellungsende von 1—11 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Proscenium à Stück	15 Mk.	Gallerie à Stück	1,50 Mk.
Logen und Balkon à Stück	12 Mk.	Parterre (Stehplatz) à Stück	1,50 Mk.
Parquet à Stück	12 Mk.	Amphitheater à Stück	1,00 Mk.
Amphitheater à Stück	10 Mk.	Parquet à Stück	1,00 Mk.
Parterre à Stück	8 Mk.	Gallerie à Stück	0,50 Mk.

Die Halle ist an den Tagen Montag und Dienstag von 1—3 Uhr und Donnerstag und Freitag von 1—10 Uhr, Sonnabends von 3—2 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 an bis Vorstellungsende von 3—2 Uhr geöffnet.

Vorstellungsende von 1—11 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 96. Donnerstag, den 27. Januar **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Herrn Fritz Broda.

In

Haus u. Braus.

Original-Posse in 3 Akten und 7 Bildern von E. Jakobson und R. Hahn. Musik von G. Michaelis.

Personen:

1. Akt.

1. Bild. Eine stille Häuslichkeit.

Wittwe Lebrecht	Frau Spitzeder.
Jettchen, } ihre Kinder	Fräul. Nordn.
Felix, } ihre Kinder	Fräul. Bertina.
Rietak, Theaterfriseur, deren Vormund	Herr Freymüller.

2. Bild. Fehlgeschlagene Hoffnung.

Baron von Stürmer	Herr Heltzig.
Friedemann, Rentier	**Herr Broda.**
von Wendeborn, Lieutenant	Herr Hein.
Bergemann, Kommerzienrath	Herr Erdmann.
Dr. Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Weyer.
Felix	Fräul. Bertina.
Paula	* * *
Sperber, Theaterdirektor	Herr Scholz.
Jettchen	Fräul. Nordn.
Lindenheim, Banquier	Herr Fichte.
Stoffregen, Journalist	Herr Wessels.

Herren und Damen.

3. Bild. Das Glück kehrt ein.

Baron von Stürmer	Herr Heltzig.
Bergemann	Herr Erdmann.
Friedemann	**Herr Broda.**
Dr. Schmidt	Herr Weyer.
Felix	Fräul. Bertina.
Ein Schreiber bei Dr. Schmidt	Herr Kleist.

2. Akt.

4. Bild. Das größte Portemonnai.

Rietack	Herr Freymüller.
Frau Lebrecht	Frau Spitzeder.
Jettchen	Fräul. Nordn.
Felix	Fräul. Bertina.
Paula	* * *
Baron von Stürmer	Herr Heltzig.
Ein Kellner	Herr Grube.

Männer, Frauen und Mädchen.

5. Bild. Ein Friseur comme-il-faut.

Baronin Thekla von Stürmer	Fräul. Ernst.
Baron von Stürmer, deren Neffe	Herr Heltzig.
Friedemann	**Herr Broda.**
Lindenheim	Herr Fichte.
Paula	* * *
Rietack	Herr Freymüller.
Jean, Diener des Barons	Herr Jäppelt.

Diener.

3. Akt.

6. Bild. Alles ist flöten.

Bergemann	Herr Erdmann.
Dr. Schmidt	Herr Weyer.
Frau von Stürmer	Fräul. Ernst.
Baron von Stürmer	Herr Heltzig.
Friedemann	**Herr Broda.**
Felix	Fräul. Bertina.
Jettchen	Fräul. Nordn.
Schreiber	Herr Kleist.

7. Bild. Siehste wie Du bist! oder: Ende gut, Alles gut.

Bergemann	Herr Erdmann.
Dr. Schmidt	Herr Weyer.
Frau von Stürmer	Fräul. Ernst.
Baron von Stürmer	Herr Heltzig.
von Wendeborn, Lieutenant	Herr Hein.
Friedemann	**Herr Broda.**
Rietack	Herr Freymüller.
Paula	* * *
Wittwe Lebrecht	Frau Spitzeder.
Felix	Fräul. Bertina.
Jettchen	Fräul. Nordn.
Lindenheim	Herr Fichte.
Stoffregen	Herr Wessels.

Damen und Herren. Rosenmädchen. Dienstmänner. Nachbarn.

Paula Jungblut: Fräul. **Minna Hänsel** vom Woltersdorff-Theater zu Berlin, aus Gefälligkeit für den Benefizianten als Gast.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Fritz Broda.**

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 28. Januar. **4. Vorstellung im 5. Abonnement.**
Achtes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.
Zum ersten Male: **Des Hauses Ehre.** Drama in 3 Akten von Carl Hugo. **Grandville** — Herr **Scherenberg** als Gast.
Zum Schluß: **Die Waldmühle.** Romantisch-komische Operette in 1 Akt von R. Schlegel. Musik von G. Krempelsetzer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zum II. Male:

Neu Berlin oder Herr Hagen.

Dornestreich mit Gesangen in 3 Akten nach V. Hilpert von G. Jacobson.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Preise der Plätze.

1. Akt. Das größte Hofcremonial.

Ein Schreiber bei Dr. Schmidt	Herr Wirth.
Hertz	Herrn Hertzing.
Dr. Schmidt	Herr Fischer.
Herzenmann	Herr Stropp.
Herzenmann	Herr Grimmann.
Baron von Stimmer	Herr Herbig.

2. Akt. Das Glück kehrt ein.

Herren und Damen.

Stoltzchen, Zahnarzt	Herr Schiffer.
Himpenheim, Handelsmann	Herr Lichte.
Zeitchen	Herrn Horn.
Scherper, Theaterdirektor	Herr Schorf.
Hanka	
Hertz	Herrn Hertzing.
Dr. Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Fischer.
Herzenmann, Kommerzienrath	Herr Grimmann.
von Schnepperm, Kammerherr	Herr Hahn.
Herzenmann, Hofrath	Herr Stropp.
Baron von Stimmer	Herr Herbig.

3. Akt. Lebensgefährliche Situation.

Hertz, Theaterdirektor, beim Rollenspiel	Herr Herrmann.
Hertz, Zeitchen } als Kinder	Herrn Hertzing. Herrn Horn.
Mehrere Kosaken	Herrn Schiffer.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

97

№ 97. Freitag, den 28. Januar 1870.

4. Vorstellung im 5. Abonnement.

Achtes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Des Hauses Ehre.

Drama in 3 Akten von Carl Hugo.

Personen:

Grandville, Banquier	* * *
Louise, seine Gemahlin	Fräul. Rath.
Baron Mirmont	Herr Schröder.
Ein Diener.	

Ort der Handlung: Marseille.

* * * **Grandville** . . . **Herr Scherenberg als Gast.**

Hierauf auf vielfaches Verlangen:

Gastspiel des Fräul. M. Hänsel.

Die schöne Galathee.

Komische Operette in 1 Akt von P. Henrion. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer . .	Herr Fichte.
Ganymed, sein Diener	* * *
Mydas, Kunstenthusiast	Herr Freymüller.
Galathee, eine Statue	Fräul. Barnow.

Jungfrauen, Jünglinge und Volk. Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

* * * **Ganymed** . . . . **Fräul. M. Hänsel als Gast.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 97. Freitag, den 28. Januar 1870.

A. Vorstellung im 5. Abonnement.

Achtes Gastspiel des Herrn Schereuberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Der Sonne Licht.

Drama in 5 Akten von Carl Gutzkow.

Personen:

Graneville, Banquier . . . . . Herr Schereuberg als Gast.
Louise, seine Gemahlin . . . . . Frau Hatz.
Baron Vitrimont . . . . . Herr Schröder.
Ein Diener.

Ort der Handlung: Marseille.

Graneville . . . . . Herr Schereuberg als Gast.

Hierauf auf vielfaches Verlangen:

Gastspiel des Frl. M. Hänsel.

Die schöne Galatee.

Komische Operette in 1 Akt von H. Chorion. Musik von F. v. Suppé.

Personen:

Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . . . Herr Jäkle.
Ganymed, sein Diener . . . . . Herr Bergmüller.
Mydas, Kunstrichter . . . . . Frau Marcko.
Galatee, eine Statue . . . . . Frau M. Hänsel als Gast.
Jungfrauen, Jünglinge und Volk. Ort der Handlung: Die Insel Cypern, in Pygmalions Atelier.

Ganymed . . . . . Frau M. Hänsel als Gast.

Preise der Plätze.

Tagespreise im dem Theater Gebäude.

Parquetreservesitze à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15
Parquet à Billet	12½
Numerirte Parterre à Billet	8
2. Rang Zuschauer à Billet	6
3. Rang à Billet	5

In der Ober-Rang.

Reservenumerplätze à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½
Parquet à Billet	15
Numerirte Parterre à Billet	10
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½
2. Rang à Billet	7½
Gallerie à Billet	2½

Der Tageskassenverkauf findet im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Hangebrauck in Görlitz.

98

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 98. Sonntag, den 30. Januar **1870.**

5. Vorstellung im 5. Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Minna Hänsel

vom Woltersdorff-Theater zu Berlin.

Die schöne Helena.

Opera-Buffo in 3 Abtheilungen von Mailhac und Halévy. Deutsch von E. Dohm. Musik von J. Offenbach.

Erste Abtheilung: **Das Orakel.** — Zweite Abtheilung: **Das Spiel. (Der Traum.)** — Dritte Abtheilung: **Die Entführung.**

Personen:

Paris, König Priam's Sohn	Herr Fichte.
Menelaus, König von Sparta	Herr Heltzig.
Helena, dessen Gattin	* * *
Agamemnon, König der Könige	Herr Broda.
Orestes, sein Sohn	Fräul. Bertina.
Pylades, dessen Freund	Fräul. Rath.
Calchas, Großaugur des Jupiter	Herr Freymüller.
Achilles, König von Phtiolides	Herr Günther.
Ajax I., König von Salamis	Herr Wessels.
Ajax II., König von Locrien	Herr Weyer.
Philocomus, Diener im Tempel des Apollo	Herr Kleist.
Euthycles, Schlosser	Herr Hein.
Bachis, Helena's Vertraute	Fräul. Körnig.
Leaena, Parthenis, Gespielinnen des Orestes	Fräul. Wiehler. Fräul. Nordn.

Wachen. Sclaven. Volk. Dienerinnen.

Die ersten 2 Akte spielen in Sparta, der 3. in Nauplia, an den Ufern des Meeres.

Helena . . . Fräul. **Minna Hänsel** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "	Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 31. Januar. **6. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Neuntes Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Fiesco — Herr **Scherenberg** als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Annaendreas in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 30. Januar. 2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Achtes Gastspiel des Herrn Schwarzkopf vom Stadttheater in Hamburg.

Neu einstudirt:

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Fiesco — Herr Schwarzkopf als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Loge erster Rang a Platz	1 Thlr.	Gallerie a Platz	5½ Sgr.
Parterre a Platz	15 "	Stehen zum Stehen a Platz	12 "
Amphitheater a Platz	10 "	Parterre a Platz	8 "
Fremden-Loge a Platz	10 "	Amphitheater a Platz	8 "
Parterre (Seitenplatz) a Platz	7½ "	Fremden-Loge a Platz	7½ "
Gallerie a Platz	5½ "	Protocollumslagen a Platz	10 Sgr.

Die Kasse ist an dem Tage-Kasse.

Der Logenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt.

Sonn- und Feiertagen in der Woche Nachmittags von 10—1 Uhr, Abends von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1—11 Uhr und Abends von 3—5 Uhr statt.

Kassen-Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die unten 5 Akte theilen in Szenen der 2. in Hamburg an dem Ufern der Alster.

Mädchen. Gelanen. Knab. Dienerinnen.

Gräfin Julia, Königin Christina's Sohn — Herr Heyder.
Gräfin Imperiale, Gemahlin des Andreas — Herr Schreiner.
Gräfin Leonore, Tochter des Andreas — Herr Dehn.
Gräfin Eva, Gemahlin des Fiesco — Frau Marie.
Gräfin Julia, Tochter des Andreas — Frau Schreiner.
Gräfin Bertha, Tochter des Andreas — Frau Hoch.
Gräfin Hedwig, Tochter des Andreas — Frau Hoch.
Gräfin Gertrud

Stadt-Theater in Görlitz.

~~99~~ 100

№ 100. Dinstag, den 1. Februar 1870.

7. Vorstellung im 5. Abonnement.

Vorletztes Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Auf Begehren:

Sie ist wahnsinnig.

Schauspiel in 3 Akten nach Mélesvilles: Elle est folle von Lembert.

Personen:

Lord Bernhard Harleigh . . .	* * *
Lady Anna, seine Gemahlin . . .	Fräul. Wiehler.
Nelly, seine Nichte, Mündel . . .	Fräul. Nordn.
Doktor Yollack	Herr Erdmann.
Lord Maxvell	Herr Schröder.
Sir Thomas Wilkens	Herr Heltzig.
David, Harleigh's alter Diener . . .	Herr Scholz.
Jonathan, ein Hirtenknabe . . .	Fräul. Körnig.

Die Handlung spielt auf Harleigh's Landsitz einige Meilen von London.

*** * * Sir Bernhard . . . Herr Scherenberg als Gast.**

Zum Schluß:

Die Waldmühle.

Romantisch-komische Operette in 1 Akt von Reinhold Schlegel. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Korn, ein reicher Müller . . .	Herr Broda.
Anna, seine Tochter	Fräul. Barnow.
Reinhard, sein Vetter, Forst-Assistent . .	Herr Fichte.
Eberhard, Wirthschafter, } bei Korn . .	Herr Heltzig.
Jakob, Müllerbursche, } bei Korn . .	Herr Wessels.
Taps, Feldhüter	Herr Freymüller.

Knechte und Mägde.

Ort der Handlung: Korns Mühle zu Schwarzbach. — Die Handlung beginnt gegen Abend und endet in der Nacht.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Städtische Theater-Abonnement. Reihe Dienst.

Stadt-Theater in Görlitz.

Dienstag den 1. Februar. 1910. No. 100.

Abonnement A. und Premiere für das Abonnement C.

Vorletztes Gastspiel des Herrn Schperlompel.

Zum erstenmale: Neue Ausstattung.

Die Hexenprobe

Schauspiel in 5 Akten nach Mosenthal's gleichnamiger Novelle von Hermann Salomon.

Personen:

Konrad Herzberg, Landrichter	Herr Schperlompel als Gast.
Hedwig, seine Tochter, Pflegekind	Fräul. Schmidt.
Hans Kunz, seine Gemahlin	Frau Schmidt.
Wolfgang, seine leichtsinnige Mündel	Fräul. Schröder.
Doktor Hollard	Herr Schröder.
Georg Mordorff	Herr Schmann.
Die Thomas-Mühlens	Herr Schröder.
Daniel, Herzberg's alter Diener	Herr Hofrich.
Jonathan, ein Hirtenknabe	Herr Schol.
Lisbeth	Fräul. Schmidt.

Die Handlung spielt im Harzdorfe Hamfeld einige Meilen von London.

Die Hauptrolle: Konrad Herzberg in Schperlompel. — Die Handlung pausiert wegen Urlaub und kommt in der Woche darauf wieder zur Aufführung.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hans von Zwanzenberg in Görlitz.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenloge im Theater-Gebäude	1 Mk.	Gallerie	50 Pf.
Proscenium-Logen à Mittel	1 " 50 "	Hoher Rang à Mittel	1 " 50 "
Hoher Rang mit Balkon à Mittel	1 " 50 "	Parterre à Mittel	1 " 50 "
Parterre à Mittel	1 " 50 "	Numerirtes Parterre à Mittel	1 " 50 "
Numerirtes Parterre à Mittel	1 " 50 "	Parterre (Stehplatz) à Mittel	1 " 50 "
Parterre (Stehplatz) à Mittel	1 " 50 "	L. Rang à Mittel	1 " 50 "
L. Rang à Mittel	1 " 50 "	Gallerie à Mittel	1 " 50 "
L. Rang Mittelloge à Mittel	3 "		
L. Rang à Mittel	3 "		

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Tagen der Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr und an Werktagen von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Stadt-Theater in Görlitz.

-101

№ 101. Donnerstag, den 3. Februar **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Letztes Gastspiel u. Benefiz

des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Neu einstudirt:

Hamlet,

Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 6 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Erdmann.
Gertrude, seine Gemahlin	Fräul. Ernst.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	* * *
Horatio, sein Freund	Herr Schröder.
Polonius, Oberkämmerer	Grosse.
Laertes, seine Kinder	Herr Heltzig.
Ophelia, seine Kinder	Fräul. Wiehler.
Rosenkranz, Hofleute	Herr Wessels.
Güldenstern, Hofleute	Herr Hein.
Marcello, Offiziere	Herr Scholz.
Bernando, Offiziere	Herr Weyer.
Franzisco, ein Soldat	Herr Grube.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Broda.
Erster Todtengräber	Herr Freymüller.
Zweiter Todtengräber	Herr Kleist.
Erster Schauspieler	Herr Fichte.
Zweiter Schauspieler	Herr Wegener.
Eine Königin im Schauspiel	Fräul. Davideit.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Soldaten. Gefolge.

Hamlet . . Herr Scherenberg als letzte Gastrolle.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Sechstes Zettel-Abonnement. Erster Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 3. September 1870. No. 101.

Mit entsprechendem Abonnement.

Letztes Gastspiel u. Benefiz des Herrn Schperlgupel

vom Stadttheater zu Hamburg.

Dramatisirt in 6 Aufzügen von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Herr Grossmann.
Gertrude, seine Gemahlin	Frau Grau.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen	
Polonius, Lord Kämmerer	Herr Schroder.
Horatio, sein Freund	Herr Grolle.
Laertes, Polonius' Sohn	Herr Hartwig.
Ophelia, seine Tochter	Frau Schwarz.
Gardinen, Hofleute	Herr Hellmann.
Guildenstern,	Herr Heim.
Marcello, Offiziere	Herr Schulz.
Bernardo,	Herr Meyer.
Francisco, ein Soldat	Herr Grube.
Der Geist von Hamlet's Vater	Herr Krone.
Schauspieler	Herr Grossmann.
	Herr Richter.
Komödianten	Herr Brandt.
	Herr Grossmüller.
Offiziere	Herr Grossmann.
	Herr Richter.
Eine Amazone im Schauspiel.	
Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Soldaten. Gefolge.	

* Hamlet * * Herr Schperlgupel als letzte Gastrolle.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze für Mittwoch 31 Aug. reservirt.

102

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 102. Freitag, den 4. Februar **1870.**

8. Vorstellung im 5. Abonnement.

Erstes Gastspiel des Herrn Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Der letzte Brief.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Sardou.

Personen:

Prosper von Block	* * *
Titus von Vanhove	Herr Heltzig.
Clarisse, dessen Frau	Fräul. Wiehler.
Marthe von Crussoles	Fräul. Nordn.
Susanne von Bric	Fräul. Rath.
Thirion, Naturforscher	Herr Freymüller.
Colomba, dessen Frau	Frau Spitzeder.
Paul von Temple	Herr Schröder.
Bussonier, Douanendirektor	Herr Broda.
Frau Salange, Haushälterin (in Vanhoves Hause)	Fräul. Ernst.
Claudine, Stubenmädchen (in Vanhoves Hause)	Fräul. Körnig.
Baptiste, Diener (in Vanhoves Hause)	Herr Wessels.
Henry, Diener (in Vanhoves Hause)	Herr Hein.
Ein Diener Prospers	Herr Rubien.

Jäger.

Das Stück spielt auf dem Lande bei Chinon.

* * * **Prosper** . . . . **Herr Carl Mittell als Gast.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz

Preise der Plätze.

Im Abend-Kasse.

Proscenium à Billet	25 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	1 Thlr.
Parkett à Billet	12 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stuhlplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	5 "

Im Theater-Gebäude.

Proscenium à Billet	1 Thlr. 15 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	1 Thlr.
Parkett à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Numerirter à Billet	3 "
2. Rang à Billet	5 "

Entrée im Theater-Gebäude.

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Werk- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz

Haupt-Theater in Görlitz.

Zum 1. Male: Erstes Gastspiel des Herrn Carl Mitterwurzer, Mitglied des Stadttheaters bei St. Pauli in Hamburg.

Freitag den 4. Februar. 1870. No. 105.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum letzten Male:

Der letzte Ritter.

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Carron.

Personen:

Christoph von Eitzig	Herr Dettrich.
Linda von Hampons	Frau. Schröder.
Charlotte, seine Frau	Frau. Morin.
Marie von Tavillola	Frau. Roth.
Emilianne von Eric	Frau. Schröder.
Christian, Marinoffizier	Herr Zschommler.
Clarissa, seine Frau	Frau Schröder.
Hans von Tamphis	Herr Schrapler.
Millionair, Domainenpächter	Herr Kropp.
Frau Sylvanie, Haushälterin	Frau. Schröder.
Clementine, Stubenmädchen	Frau. Morin.
Jean, Diener	Herr Hahn.
Pierre, Kutscher	Herr Hahn.

Ein Diener Christophs.

Ein Diener Hamps.

Ein Diener Christophs.

Ein Diener Hamps.

Ein Diener Christophs.

Ein Diener Hamps.

103

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 103. Sonntag, den 6. Februar **1870.**

9. Vorstellung im 5. Abonnement.

Zweites Gastspiel des Hrn. Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Neu einstudirt:

Bajazzo

und seine Familie.

Volks-Drama in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe und Legouvé, frei bearbeitet von H. Marr.

Personen:

1. Akt.

Die Rückkehr der Emigranten.

Chevalier von Rollac, Abenteurer	Herr Heltzig.
Marquis von Gourgemont	Herr Fichte.
Vicomte Hercule von Montbazon	Herr Schröder.
Vicedom von Arpignol	Herr Günther.
Graf Blangy	Herr Broda.
Frl. von Vermandois, Stiftsdame	Fräul. Ernst.
Nini Flora, Tänzerin der großen Oper zu Paris	Fräul. Rath.
Grelu, Wirth und Maire-Adjunkt in Gourgemont	Herr Freymüller.
Belphégor, Direktor einer herumziehenden Seiltänzertruppe	* * *
Madelaine, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Henry, Jeanne } seine Kinder	Fräul. Körnig. Kl. Hensel.
Grain d'Amour, Belphégor's Gehülfe und Seiltänzer	Herr Kleist.
Josam, Pächter in Gourgemont	Herr Wessels.
Ein Kellner	Herr Jäppelt.

Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Dorf Gourgemont.

2. Akt.

Der Heimathlose.

Chevalier von Rollac	Herr Heltzig.
Graf Blangy	Herr Broda.
Belphégor, Bajazzo	* * *
Madelaine seine Frau	Fräul. Wiehler.
Henry, Jeanne } ihre Kinder	Fräul. Körnig. Kl. Hensel.
Grain d'Amour, Seiltänzer	Herr Kleist.
Ferron, Arzt	Herr Scholz.
Frau Catharine	Frau Spitzeder.

Ort der Handlung: Dachstube, Belphégor's Wohnung in Angoulême.

3. Akt.

Die Tänzerin und der Bajazzo.

Herzog von Montbazon	Herr Erdmann.
Marquis von Gourgemont	Herr Fichte.
Chevalier von Rollac	Herr Heltzig.
Vicedom von Arpignol	Herr Günther.
Vicomte Hercule von Montbazon	Herr Schröder.
Graf Blangy	Herr Broda.
Nini Flora, Tänzerin	Fräul. Rath.
Fanny, Anastasie } Tänzerinnen	Frau Broda. Fräul. Davideit.
Chevalier von Beaumenil	Herr Wessels.
von Düpperon, Schriftsteller	Herr Hein.
Belphégor	* * *
Henry, sein Sohn	Fräul. Körnig.

Diener, Gäste, Masken.

Ort der Handlung: Garten des Vicomte Hercule bei Bordeaux.

4. Akt.

Aristokrat und Gaukler.

Herzog von Montbazon	Herr Erdmann.
Marquis von Gourgemont	Herr Fichte.
Vicedom von Arpignol	Herr Günther.
Marschall von Puffiéres	Herr Weyer.
Graf Blangy	Herr Broda.
Fräulein von Vermandois	Fräul. Ernst.
Belphégor	* * *
Madelaine	Fräul. Wiehler.

Diener. Gensdarmen.

Ort der Handlung: Saal im Schlosse des Herzogs zu Carignon.

5. Akt.

Der Triumph der Mutterliebe.

Herzog von Montbazon	Herr Erdmann.
Marquis von Gourgemont, Unterpräfekt	Herr Fichte.
Chevalier von Rollac	Herr Heltzig.
Graf von Blangy, General-Kommissar	Herr Broda.
Belphégor	* * *
Madelaine	Fräul. Wiehler.
Henry, Jeanne } ihre Kinder	Fräul. Körnig. Kl. Hensel.
Nini Flora	Fräul. Rath.

Soldaten, Wächter.

Ort der Handlung: Die Citadelle von Blaye. — Zeit: 1814.

Belphégor . . . . Herr Carl Mittell als Gast.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 7. Februar. **10. Vorstellung im 5. Abonnement. Drittes Gastspiel des Herrn Carl Mittell, Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.** Zum ersten Male: **Eine Gewissensfrage.** Dramatisches Genrebild in 1 Akt von Octave Feuillet. Deutsch von G. v. L. Hierauf: **Der Freund der Frauen.** Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen v. Förster. Zum Schluß: **Ein moderner Barbar.** Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 5. September 1880. Gerade Reihen 1 bis 10 Sitze.

Abonnement 6. Vorstellung im 2. Abonnement. 10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zweites Gastspiel des Herrn Carl Wittich, Mitglied des Stadttheaters zu Leipzig.

Neu einstudirt:

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten nach dem Französischen des Scribe und Legouvé frei bearbeitet von H. Marr.

Königin Elisabeth . . . . . Frau Schöpper.
Graf von Leicester . . . . . Herr Schöpper.
Graf von Shrewsbury . . . . . Herr Hecht.
Graf von Aubespine . . . . . Herr Hecht.
Graf von Talbot . . . . . Herr Hecht.
Graf von Kent . . . . . Herr Hecht.
Graf von Burleigh . . . . . Herr Hecht.
Graf von Paulet . . . . . Herr Hecht.
Graf von Aumale . . . . . Herr Hecht.
Graf von Bellievre . . . . . Herr Hecht.
Graf von Mortimer . . . . . Herr Hecht.
Graf von Pembroke . . . . . Herr Hecht.
Graf von Leicester . . . . . Herr Hecht.
Graf von Shrewsbury . . . . . Herr Hecht.
Graf von Kent

104

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 104. Montag, den 7. Februar **1870.**

10. Vorstellung im 5. Abonnement.

Drittes Gastspiel des Hrn. Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Eine Gewissensfrage.

Dramatisches Genrebild in 1 Akt von Octave Feuillet. Deutsch von G. v. L.

Personen:

Raoul von Morière	* * *
Graf von Brion-Sauvigny	Grosse.
Gräfin von Brion-Sauvigny	Fräul. Ernst.
Jean, Bedienter	Herr Grube.

Scene: Villa des Grafen von Brion-Sauvigny.

Hierauf:

Der Freund der Frauen.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen v. Förster.

Personen:

Alfred von Berg	* * *
Gustav von Stein	Herr Schröder.
Amalie von Senden, eine junge Wittwe	Fräul. Rath.
Johann, Gärtner } der Frau von Senden	Herr Fichte.
Liese, Kammermädchen } der Frau von Senden	Fräul. Bertina.

Ort der Handlung: Villa der Frau von Senden, dicht bei Berlin.

Zum Schluß:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittwe	Fräul. Rath.
Alfred von Horst } ihre Vettern	Herr Broda.
Constantin von Horst } ihre Vettern	* * *
Olga, Kammerjungfer	Fräul. Körnig.
Walter, Inspektor	Herr Freymüller.

Raoul von Morière, im ersten
Alfred von Berg, im zweiten und
Constantin von Horst, im dritten Stück } **Herr Carl Mittell als Gast.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 8. Februar. **11. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Uriel Acosta — Herr **Scherenberg** als Gast.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.
Montag den 1. April 1. Vorstellung im 2. Abonnement. 10. Vorstellung im 2. Abonnement. 1850. No. 14.

Prinzessin Cäcilie oder Der Hofmann und Bauer.

Gastspiel des Herrn Schauspieler Hans Müller aus Hamburg.

Zum Schluß:

Kaffeegesellschaft oder Der Tod des Sängers.

Gastspiel des Herrn Schauspieler Hans Müller aus Hamburg.

Zum ersten Male:

Die Diktatur der Frauen.

Gastspiel des Herrn Schauspieler Hans Müller aus Hamburg.

Zum ersten Male:

Der Kampf mit dem Drachen.

Gastspiel des Herrn Schauspieler Hans Müller aus Hamburg.

Zum letzten Male:

Die Diktatur der Frauen.

Gastspiel des Herrn Schauspieler Hans Müller aus Hamburg.

105

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 105. Dinstag, den 8. Februar **1870.**

11. Vorstellung im 5. Abonnement.

12. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Personen:

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Weyer.
Judith, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Ben Jochai, ihr Verlobter . . .	Herr Schröder.
De Silva, Arzt, ihr Oheim . . .	Grosse.
Rabbi ben Akiba	Herr Erdmann.
Uriel Acosta	* * *
Esther, seine Mutter	Fräul. Ernst.
Ruben, Joel } seine Brüder	Herr Wessels. Herr Hein.
Baruch Spinoza, ein Knabe . . .	Fräul. Körnig.
De Santos, Van der Embden } Rabiner . . .	Herr Broda. Herr Kleist.
Simon, Diener Manasses . . .	Herr Wegener.
Silvas Diener	Herr Jäppelt.
Ein Tempeldiener	Herr Scholz.

Gäste und Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Uriel Acosta . . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 9. Februar. **12. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Viertes Gastspiel des Herrn **Carl Mittell,** Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Neu einstudirt:

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Baron Ringelstern — Herr **Carl Mittell,** als Gast.

Druck von H. Aungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 105. Dienstag, den 8. Februar **1870.**

II. Vorstellung im 5. Abonnement.

12. Gastspiel des Herr. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in 5 Akten von C. Gutzkow.

Personen:

Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Weber.
Judith, seine Tochter	Fräul. Wiegler.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Schröder.
Re Eliza, Sarah, ihr Oheim	Groffe.
Rabbi ben Akiba	Herr Grünhain.
Uriel Acosta	Herr Scherenberg.
Esther, seine Mutter	Fräul. Grün.
Ruben, Joel, seine Brüder	Herr Wolffels. Herr Horn.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Körning.
Re Santos, Manasse, Man der Gemeinde	Herr Krebs. Herr Reich.
Simon, Diener Manasses	Herr Wagener.
Erster Diener	Herr Jäppel.
Ein Tempeldiener	Herr Scholz.

Gäste und Volk.

Ort der Handlung: Zu und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Uriel Acosta . . . . . Herr Scherenberg als Gast.

Preise der Plätze.

Tagespreise in dem Theater-Gebäude.

Profceniumlogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirte Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brüstlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

In der Wurst-Halle.

Profceniumlogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirte Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 9. Februar. **13. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Viertes Gastspiel des Herrn **Carl Mitterwurzer**, Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum einstudirten:

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Benedix.

Baron Stingelfern — Herr **Carl Mitterwurzer**, als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von C. Hunger'sche in Görlitz

106

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 106. Mittwoch, den 9. Februar 1870.

12. Vorstellung im 5. Abonnement.

Viertes Gastspiel des Hrn. Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Neu einstudirt:

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Eduard Bauernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Erdmann.
Baron Ringelstern, Gutsbesitzer	* * *
Rath Zabern	Herr Weyer.
Die Räthin, seine Frau	Frau Spitzeder.
Cäcilie, seine Kinder	Fräul. Nordn.
Fritz, seine Kinder	Fräul. Körnig.
Sittig, Badekommissair	Herr Heltzig.
Katharina von Rosen	Fräul. Rath.
Ernestine, ihr Kammermädchen	Frau Broda.
Unruh, Lohnlakai	Herr Fichte.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Hein.
Babette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Fräul. Davideit.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Jäppelt.

Die Handlung spielt in einem Brunnen- und Badeorte und dauert 3 Tage.

Baron Ringelstern . . Herr Carl Mittell als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. Februar: **Mit aufgehobenem Abonnement.**

13. Gastspiel des Herrn Scherenberg vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn Schröder.

Neu einstudirt:

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Mercutio — Herr Scherenberg als Gast.

☛ Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Donnerstag Mittags 12 Uhr reservirt. ☚

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Mittwoch, den 5. April 1911. **Nr. 100.**

Zum 2. Abonnement.

II. Vorstellung im 2. Abonnement.

Viertes Gastspiel des Hrn. Carl Wittich,

Königl. Kammersänger des Stadttheaters zu Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn Kammersänger:

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Romeo . . . Herr Kammersänger Carl Wittich als Gast.

Personen: Fürst von Verona, Oberhaupt der Stadt . . . Herr Stahmann.
Graf Capulet, Chef des Hauses . . . Herr Hahn.
Gräfin, seine Gattin . . . Frau Kropp.
Tybalt, Capulets Neffe . . . Herr Richter.
Capulets Töchter aus Gattens . . . Herr Hahn.
Julia, Capulets Tochter aus zweiter Ehe . . . Frau Schröder.
Graf Paris, Verwandter des Fürsten . . . Herr Hahn.
Montague, Romeos Vater . . . Herr Richter.
Gräfin Montague, seine Gattin . . . Frau Kropp.
Romeo, Montagues Sohn . . . Herr Wittich.
Benvolio, Montagues Neffe . . . Frau Schröder.
Mercutio, Freund des Romeo . . . Herr Hahn.
Bruder Lorenzo, Franziskaner . . . Herr Richter.
Bruder Markus, seine Freunde . . . Herr Richter.
Die Amme der Julia . . . Frau Kropp.
Balthasar, Diener des Romeo . . . Herr Schröder.
Abrahm, Diener des Capulet . . . Herr Richter.
Gregorio, Diener des Capulet . . . Herr Hahn.
Sampson, Diener des Capulet . . . Herr Richter.
Kammerdiener des Fürsten . . . Herr Richter.
Die Hauptleute, Diener, Gäste, Gefolge, Bürgerwache und Pantomimen.

Die Handlung spielt in einem Zeitraum von höchstens 3 Tage.

Regie: Herr Carl Wittich als Gast.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Hans Stange.

Die Dekoration: Königl. Dekorationsmaler Richard Gaudlitz.

Kostüme: Königl. Kostümmalerin Gertrud Hanschmann.

Perücken: Hofperückenmacher Ernst Hoffmann.

Requisiten: Königl. Requisitenmacher Paul Hoffmann.

Die Handlung spielt in einem Zwischenakt und dauert 3 Tage.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. April: Mit aufgehobenem Abonnement.

II. Gastspiel des Herrn Schauspieler von Stadttheater in Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn Schauspieler:

Hamlet.

Tragödie in 4 Akten von Eduard Hanschmann.

Personen:

Hamlet, Prinz von Dänemark . . . Herr Schauspieler von Stadt.
Claudius, König von Dänemark . . . Herr Stahmann.
Königin Gertrude, seine Gattin . . . Frau Kropp.
Polonius, Oberhofmeister . . . Herr Richter.
Laertes, Sohn des Polonius . . . Herr Hahn.
Ophelia, Tochter des Polonius . . . Frau Schröder.
Horatio, Freund des Hamlet . . . Herr Richter.
Fortinbras, Prinz von Norwegen . . . Herr Richter.
Der Geist des Vaters . . . Herr Richter.
Die Hofleute, Soldaten, Gesandte, Gefolge, Pantomimen.

Regie: Herr Carl Wittich als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Hanschmann in Görlitz.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Plätze reserviert. Wenn die Sonnerstag Vorstellung 8½ Uhr beginnt.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. April: Mit aufgehobenem Abonnement.

II. Gastspiel des Herrn Schauspieler von Stadttheater in Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn Schauspieler:

Hamlet.

Tragödie in 4 Akten von Eduard Hanschmann.

Personen:

Hamlet, Prinz von Dänemark . . . Herr Schauspieler von Stadt.
Claudius, König von Dänemark . . . Herr Stahmann.
Königin Gertrude, seine Gattin . . . Frau Kropp.
Polonius, Oberhofmeister . . . Herr Richter.
Laertes, Sohn des Polonius . . . Herr Hahn.
Ophelia, Tochter des Polonius . . . Frau Schröder.
Horatio, Freund des Hamlet . . . Herr Richter.
Fortinbras, Prinz von Norwegen . . . Herr Richter.
Der Geist des Vaters . . . Herr Richter.
Die Hofleute, Soldaten, Gesandte, Gefolge, Pantomimen.

Regie: Herr Carl Wittich als Gast.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Hans Stange.

Die Dekoration: Königl. Dekorationsmaler Richard Gaudlitz.

Kostüme: Königl. Kostümmalerin Gertrud Hanschmann.

Perücken: Hofperückenmacher Ernst Hoffmann.

Requisiten: Königl. Requisitenmacher Paul Hoffmann.

Die Handlung spielt in einem Zwischenakt und dauert 3 Tage.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 10. April: Mit aufgehobenem Abonnement.

II. Gastspiel des Herrn Schauspieler von Stadttheater in Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn Schauspieler:

Romeo und Julia.

Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Romeo . . . Herr Kammersänger Carl Wittich als Gast.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Plätze reserviert. Wenn die Sonnerstag Vorstellung 8½ Uhr beginnt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Hanschmann in Görlitz.

Preise der Plätze.

Im Parkett-Kasse.		Im Theater-Gebäude.	
Parkettsitz à Mittag	50 Pfg.	Logenplatz à Mittag	1½ Mk.
Hochparterre à Mittag	1½ Mk.	Hochparterre à Mittag	1½ Mk.
Parterre (Seitenplatz) à Mittag	1½ Mk.	Parterre (Seitenplatz) à Mittag	1½ Mk.
Kammerplatz à Mittag	10 Pfg.	Kammerplatz à Mittag	10 Pfg.
Parterre à Mittag	1½ Mk.	Parterre à Mittag	1½ Mk.
Logen und Sitzen à Mittag	1½ Mk.	Logen und Sitzen à Mittag	1½ Mk.
Stehplatz à Mittag	50 Pfg.	Stehplatz à Mittag	50 Pfg.

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr und an den Abend-Vorstellungen von 2—5 Uhr geöffnet. Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Abend-Vorstellungen von 2—5 Uhr geöffnet.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

107

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 107. Donnerstag, den 10. Februar 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

13. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum Benefiz des Herrn G. Schröder.

Neu einstudirt:

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Heltzig.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Wessels.
Montague, Parteihäupter	Herr Günther.
Capulet, Parteihäupter	Herr Weyer.
Romeo, Montague's Sohn	**Herr Schröder.**
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	* * *
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Fichte.
Thybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Broda.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Erdmann.
Bruder Markus, von demselben Orden	Herr Scholz.
Peter, Diener Capulet's	Herr Kleist.
Romeo's Page	Fräul. Rath.
Graf Paris Page	Fräul. Körnig.
Gräfin Capulet	Fräul. Ernst.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Nordn.
Juliens Wärterin	Frau Spitzeder.
Ein Apotheker	Herr Freymüller.
Erster, Zweiter, Diener Capulet's	Herr Jäppelt. Herr Grube.
Erster, Zweiter, Diener Montague's	Herr Wegener. Herr Rubien.

Bürger von Verona, Wachen, Masken und Gefolge.

* * * **Mercutio** . . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Georg Schröder.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Freitag, den 11. Februar. **13. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Fünftes Gastspiel des Herrn **Carl Mittell,** Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Ein Lustspiel.

Original-Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Bergheim — Herr **Carl Mittell,** als Gast.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Zum Benefiz des Herrn **A. Schpielmann**

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum letztenmal. Neu eingeübt. Neu inscenirt.

Dienstag den 10. September

Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Theater zu Görlitz.

1850.

Nr. 101.

Zum letztenmal. Neu eingeübt. Neu inscenirt.

Zum Benefiz des Herrn **A. Schpielmann** wird gegeben:

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Herr Schpielmann als Romeo.

Herr Schopf.
Herr Jahn.
Herr Grosse.
Herr Grossmann.
Herr Stroh.
Herr Lichte.

Herr Schuppert.
Herr Meier.
Herr Gumpert.
Herr Meßlerle.
Herr Derfrid.

Herr Amplon.
Herr Meßmann.
Herr Lange.
Herr Jankowski.
Herr Zschuschke.
Frau Schröder.
Frau Grossmann.
Frau Grossmann.
Frau Grossmann

168

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 108. Freitag, den 11. Februar **1870.**

13. Vorstellung im 5. Abonnement.

Fünftes Gastspiel des Hrn. Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Ein Lustspiel.

Original-Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Personen:

Franziska Hainwald, eine junge reiche Wittwe .	Fräul. Rath.
Ernestine, ihre Freundin . . .	Fräul. Wiehler.
Brömser, Gerichtsrath außer Diensten . .	Herr Freymüller.
Carl Lichtenau, sein Neffe . . .	Herr Heltzig.
Bergheim, Musikdirektor . . .	* * *
Dr. West, Advokat	Herr Schröder.
Frau Waltrop, Hausbesitzerin . . .	Frau Spitzeder.
Agnes, ihre Nichte	Fräul. Bertina.
Tümpel, Aufwärter	Herr Fichte.
Luchs, Diener der Frau Hainwald . .	Herr Scholz.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Vogt.
* * * **Bergheim** . . .	**Herr Carl Mittell als Gast.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Freitag den 11. Februar 1910. No 108.

Direktion des Stadttheaters zu Görlitz.

Familien-Cyklus des Herr. Carl Meffert.

Dritttag-Sinfonie in 4 Akten von M. Schwartz.

Personen:

Graziosa Hochmann, eine junge reiche Gräfin — Frau Marie.
Graf von Lenzburg — Herr Schöpf.
Lambert, Hofmarschall — Herr Richter.
Gräfin von Lenzburg — Frau Gertrud.
Fräulein von Hochberg, ihre Tochter — Frau Schröder.
Dr. Alfred Brandt — Herr Schroeder.
Gerstberg, Amtsrichter — * * *
Karl Lichtenau, sein Sohn — Herr Heinrich.
Franziska, Gerichtsrath Müller's Tochter — Herr Kreßmann.
Hermine, ihre Freundin — Frau Schröder.
Franziska Hochmann, eine junge reiche Gräfin — Frau Marie.

Personen, die im Theater-Zettel nicht aufgeführt sind.

Kammerdiener — Herr Schöpf.
Hofmarschall — Herr Richter.
Kammerdiener — Herr Heinrich.
Kammerdiener — Herr Kreßmann.
Kammerdienerin — Frau Schröder.
Kammerdienerin — Frau Gertrud.
Kammerdienerin — Frau Marie.
Kammerdienerin — Frau Schröder.
Kammerdienerin — Frau Marie.
Kammerdienerin — Frau Gertrud

Stadt-Theater in Görlitz.

109

№ 109. Sonntag, den 13. Februar 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

14. Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg und

6. Gastspiel des Herrn Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Neu einstudirt:

Donna Diana

oder:

Stolz und Liebe.

Lustspiel in 5 Akten, nach dem Spanischen des Don Augustin Moreto von Carl August West.

Personen:

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Herr Erdmann.
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Donna Laura, Donna Fenisa, seine Nichten	Fräul. Nordn. / Fräul. Davideit.
Don Cesar, Prinz von Urgel	* * *
Don Louis, Prinz von Bearne	Herr Schröder.
Don Gaston, Graf von Foix	Herr Heltzig.
Perin, Sekretär und Vertrauter der Prinzessin	* * *
Floretta, Kammermädchen, der Prinzessin	Fräul. Bertina.

Der Schauplatz ist in Barcelona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Catalonien.

* * * **Don Cesar**	Herr **Scherenberg**	**als Gäste.**
* * * **Perin**	Herr **Carl Mittell**	

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 14. Februar. **14. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Siebentes Gastspiel des Herrn **Carl Mittell,** Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Feenhände.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe's „Les doigts de fee" bearbeitet von Th. Gaßmann.

Richard v. Kerbriand — Herr **Carl Mittell,** als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 13. Februar 1860. No 100.

Mit entsprechendem Avancement.

A. Gastspiel des Herrn Carl Mittell,

vom Stadttheater zu Danzig und

M. Gastspiel des Herrn Schperentrupp,

Mitglied des Stadttheaters zu Breslau.

Zum ersten Male:

Louis Dietz

oder:

Stadt und Land.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Französischen des Jean Alphonse Marcho von Carl Andreas Herz.

Personen:

Louis Dietz, Kaufmann aus Paris	Herr Schmann.
Jean Dietz, sein Vetter, Landwirth	Herr Mittell.
Jean Dietz, Landwirth aus Bouvet	Herr Schperentrupp.
Louise, seine Tochter	Herr Herzfeld.
Jean Louise, Kind von Louise	Fräul. Hartmann.
Jean Louise, Kind von Louise	Fräul. Schnitzer.
Jean Louise, Kind von Louise	Fräul. Schäpe.
Jean Louise, Kind von Louise	Fräul. Schäpe.
Jean Louise, Kind von Louise	Fräul. Schäpe

110

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 110. Montag, den 14. Februar 1870.

14. Vorstellung im 5. Abonnement.

Vorletztes Gastspiel des Herrn C. Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Feen-Hände.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe's „Les doigts de fee" bearbeitet von Th. Gaßmann.

Personen:

Gräfin Lesneve, Wittwe	Fräul. Ernst.
Der Graf, ihr Sohn	Herr Erdmann.
Tristan, Sohn des Grafen	Herr Schröder.
Bertha, Enkelin der Gräfin	Fräul. Nordn.
Helene, Nichte der Gräfin	Fräul. Wiehler.
Richard von Kerbriand	* * *
Die Marquise von Méneville	Fräul. Rath.
Der Herzog von Penn-Marr	Herr Broda.
Frau von Berny	Fräul. Bertina.
Josephine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Körnig.
Corinne, Putzmacherinnen	Frau Broda.
Esther, Putzmacherinnen	Fräul. Davideit.
Jean, Diener der Marquise	Herr Rubien.
Ein Diener des Grafen	Herr Jäppelt.

Putzmacherinnen.

Ort der Handlung: In den ersten beiden Akten Schloß Lesneve in der Bretagne. In den drei letzten Paris.

* * * **Richard v. Kerbriand** . . . Herr **Carl Mittell als Gast.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 15. Februar: **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Letztes Gastspiel und Benefiz-Antheil des Herrn C. Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Splitter und Balken.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Hierauf zum ersten Male:

Nicht fluchen.

Dramolet in 1 Akt von Förster.

Dann zum ersten Male:

Er kompromittirt seine Frau.

Lustspiel in 1 Akt von J. M.

Zum Schluß auf mehrfaches Verlangen:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Graf Alting im ersten, **Roland von Donnerkeil** im zweiten und **Constantin von Horst** im letzten Stück — Herr **Carl Mittell,** als letzte Gastrollen.

☞ Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt. ☜

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 111. Dinstag, den 15. Februar 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Letztes Gastspiel und Benefiz-Antheil des Herrn Carl Mittell,

Regisseur des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Splitter und Balken.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Graf Alting	* * *
Veronika, seine Schwester	Frau Spitzeder.
Adelheid von Lorm, seine Pflegetochter	Fräul. Nordn.
Herr von Werden	Herr Heltzig.
Johann, Diener	Herr Freymüller.

Ort der Handlung: Auf dem Gute des Grafen Alting.

Hierauf zum ersten Male:

Nicht fluchen!

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Dr. Förster.

Personen:

Roland von Donnerkeil, Kapitän zur See, a. D.	* * *
Baronin Julie v. Mangern, Wittwe	Fräul. Rath.
Ein Diener.	

Die Handlung spielt auf dem Landgute der Baronin.

Dann zum ersten Male:

Er kompromittirt seine Frau.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von J. M.

Personen:

v. Dickelberg, Börsenagent	Herr Heltzig.
Henriette, seine Frau	Fräul. Rath.
Frau von Sternau, seine Tante	Frau Spitzeder.
Schwachenzopf, vormals Notar	Herr Freymüller.
Ernst von Bitterfeld	Herr Broda.
Hector von Bernstein	Herr Wessels.
Johann, Aufwärter im Hotel	Herr Fichte.

Scene: Badeort Ischl.

Zum Schluß auf mehrfaches Verlangen:

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittwe	Fräul. Rath.
Alfred von Horst } ihre Vettern	Herr Broda.
Constantin von Horst } ihre Vettern	* * *
Olga, Kammerjungfer	Fräul. Körnig.
Walter, Inspektor	Herr Freymüller.

Graf Alting im ersten, **Roland v. Donnerkeil** im zweiten und **Constantin von Horst** im letzten Stück — Herr **Carl Mittell**, als letzte Gastrollen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Druck von F. Zirkenbach in Görlitz.

Theater der Stadt Görlitz am Demonstrirtisch.

Den verehrlichen Abonnenten werden für jetzt keine Billette zu Logen und Plätzen zu 1 Thlr. 10 Sgr. Parterre und Gallerie 5 Sgr. Stehe Logen 10 Sgr. Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Dienstag den 12. Februar 1850. Zum 1ten Male: Zum Schluß und wiederholte Vorstellung: Der Hofrath im Kleinen Sinne. — Herr Carl Mittell als letzte Gastrolle.

Johann Dietrich, ein reicher Kaufmann a. Donnerstadt im Freien und Gemüthlichen . . . Herr Lechmeister.
Adolph von Donnerstadt, seine Tochter aus erster Ehe . . . Frl. Zorn.
Amalie von Horst, seine Tochter aus zweiter Ehe . . . Frl. Zorn.
Wilhelm von Horst } ihre Brüder . . . Herr Grop.
Ferdinand von Horst } . . . Herr Grop.
Wolfram, Dietrich's Kammerdiener . . . Herr Lechmeister.
Wolter, Inspector . . . Herr Lechmeister.

Anfang halb 7 Uhr. Entreebillet in I Rang von 8 Sgr. a. Meter.

Ein modernes Kurpur.

Zum Schluß und wiederholte Vorstellung:

Scene: Kopenhagen.

Johann Winkler, Kaufmann mit Holz . . . Herr Lichte.
Hector von Gernheim . . . Herr Mellerle.
Graf von Hinterrich . . . Herr Grop.
Schmachenhopf, normale Mutter . . . Herr Lechmeister.
Jean von Steman, seine Tante . . . Jean Schröper.
Henriette, seine Frau . . . Frau Zorn.
v. Dickerpeck, Hofmarschall . . . Herr Hesse.

Anfang halb 7 Uhr. Entreebillet in I Rang von 8 Sgr. a. Meter.

Es kommt wieder seine Frau.

Zum letzten Male:

Die Hauptrolle spielt auf dem Kopfkissen der Matratze.

Adolph von Donnerstadt, Kaufmann und Gen. a. D. . . . Frl. Zorn.
Matrose Jantje a. Mandeln, Matratze am Dienst . . . Frl. Zorn.

Anfang halb 7 Uhr. Entreebillet in I Rang von 8 Sgr. a. Meter.

Inkognito.

Lustspiel nach dem Französischen von Dr. Spieker.

Zum letzten Male:

Der der Hauptrolle: auf dem Gute des Grafen Altrich.

Johann, Diener . . . Herr Lechmeister.
Peter von Meerpen . . . Herr Hesse.
Adelheid von Horn, seine Pflegetochter . . . Frau Zorn.
Veronika, seine Schwester . . . Jean Schröper.
Graf Altrich . . . Jean Schröper.

Anfang halb 7 Uhr. Entreebillet in I Rang von 8 Sgr. a. Meter.

Schlafen und Wachen.

Zum letzten Male:

Assistent des Stadttheaters zu Hochfeld.

Lebendes Gastspiel und Bauchrin-Auftritt des Herrn Carl Mittell.

Mit entsprechendem Accompagnement.

Stadt-Theater in Görlitz. 1850. No. III.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 112. Donnerstag, den 17. Februar 1870.

15. Vorstellung im 5. Abonnement.

15. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Täuschung auf Täuschung.

Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten.

Personen:

Philipp V., König von Spanien . . .	Herr Schröder.
Franz von Parma	Herr Weyer.
Cardinal Emanuel Joseph Giudice, Graf von Palma	* * *
De Bazan, Alguazil major, Berichterstatter der heiligen Hermandad	Herr Broda.
Pater Robinet, Ordensbruder der Gesellschaft Jesu, Beichtvater des Königs . . .	Herr Erdmann.
Graf Medina-Celi, Gouverneur der königl. Lustschlösser	Herr Fichte.
Graf Amenzaga, Generallieutenant . .	Herr Wessels.
Sebastian Carvalhoe v. Beyras, ein junger Portugiese, Page	Fräul. Bertina.
Pater Thomas, ein Jesuit . . .	Herr Scholz.
Der Alkade von Xadreque . . .	Herr Heltzig.
Der Alguazil von Xadreque . . .	Herr Freymüller.
Elisabeth Farnese, Prinzessin von Parma . .	Fräul. Wiehler.
Fürstin Anna Maria de la Tremouille dei Orsini .	Fräul. Ernst.
Laura Pescatori, Elisabeths Milchschwester . .	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Grube.

Pagen, Offiziere, Granden von Spanien, Hofdamen.

Die Handlung spielt in den ersten 4 Akten in Guadalaxara, im 5. in Xadreque. Zeit 1714.

* * * **Cardinal Giudice** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 18. Februar. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zum Benefiz des Fräulein Bertina.

Zum ersten Male:

Das Milchmädchen von Schöneberg.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W. Manstädt. Musik von demselben.

☞ **Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Freitag Mittags 12 Uhr reservirt.** ☜

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag den 11. September

Zum 2. und letzten Male:

Der Bettelstudent oder Schlesische Liebe.

Komische Oper in 3 Akten von Carl Millöcker.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Preise der Plätze:

Logen und Stallen à Stück	12	Mk.
Parterre à Stück	10	„
Amphitheater à Stück	8	„
Parterre (Seitenplätze) à Stück	6	„
Balkon à Stück	5	„
Gallerie à Stück	3	„
Amphitheater Seitenplätze à Stück	2	„
Stehplatz à Stück	1	„
Proscenniumslogen à Stück	50	Pf.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Um pünktlichen Beginn wird ergebenst gebeten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kartenverkauf im Hotel Tivoli-Gebäude.

Preise der Plätze.

Um pünktlichen Beginn wird ergebenst gebeten.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kartenverkauf im Hotel Tivoli-Gebäude.

Gebrüder Rabe, Buchdruckerei, Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

No. 113. **Freitag, den 18. Februar** **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Fräulein **Agnes Bertina.**

Zum ersten Male:

Das Milchmädchen von Schöneberg.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W. Mannstädt. Musik vom Verfasser.

Personen:

1. Bild.

Die Maurer von Berlin.

Goldstein, Banquier	Herr Günther.
Frohberg, Maurerpolier	Herr Broda.
Heinrich, sein Sohn	Herr Fichte.
Brennecke, Zeitungsreporter	Herr Freymüller.
Stepke, Kommissionär	Herr Schröder.
Tine, Milchmädchen	**Fräul. Bertina.**
Salten, Assessor	Herr Hein.
Jette, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.
Ein Knabe	Kl. Hensel.
Nagel, ein Bettler	Herr Erdmann.
Louise, seine Tochter	Fräul. Nordn.
Erster Maurergeselle	Herr Jäppelt.
Zweiter Maurergeselle	Herr Wegener.
Dritter Maurergeselle	Herr Rubien.
Erste Frau	Frau Broda.
Zweite Frau	Frau Dietrich.
Dritte Frau	Fräul. Hensel.

Ort der Handlung: Ein Neubau in Berlin.

2. Bild.

Erinnerung schöner Tage.

Frau Schneeberger, eine reiche Wittwe	Fräul. Ernst.
Hedwig, Gouvernante	Fräul. Rath.
Wolfgang Notenschwärmer, Gesanglehrer	Herr Heltzig.
Tine	**Fräul. Bertina.**
Heinrich Frohberg	Herr Fichte.

Ort der Handlung: Die Wohnung der Frau Schneeberger.

3. Bild.

Junggesellen-Wirthschaft.

Brennecke	Herr Freymüller.
Stepke	Herr Schröder.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Frau Brummer, Zimmervermietherin	Frau Spitzeder.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.

Ort der Handlung: Eine Chambregarni-Wohnung.

4. Bild.

Ein Nichtschmaus im Thiergarten.

Mühlborn, Rentier	Herr Weyer.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Tine	**Fräul. Bertina.**
Hedwig	Fräul. Rath
Brennecke	Herr Freymüller.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Stepke	Herr Schröder.
Ein Kommissär	Herr Kleist.
Ein Nachtwächter	Herr Grube.

Maurergesellen. Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Ein Restaurations-Garten.

5. Bild.

Der Held im Kamin.

Frau Schneeberger	Fräul. Ernst.
Tine	**Fräul. Bertina.**
Hedwig	Fräul. Rath.
Brennecke	Herr Freymüller.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Ein Kammermädchen	Fräul. Körnig.

Ort der Handlung: Wohnung der Frau Schneeberger.

6. Bild.

Unverhofft!

Frau Schneeberger	Fräul. Ernst.
Mühlborn	Herr Weyer.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Tine	**Fräul. Bertina.**
Hedwig	Fräul. Rath.
Brennecke	Herr Freymüller.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.

Herren und Damen. Ort der Handlung: Ein großer Garten.

Agnes Bertina.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadttheater in Görlitz.

Freitag, den 18. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Herrn Lindner.

Zum letzten Male:

Das Mädchen von Schoneck.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise: Loge und Balkon 2 Mark. Parkett 1 Mark. Gallerie 10 Pf.

Kassenstunden: Von 11 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr.

Hochachtungsvoll

Ernst Schmidt.

Zum Benefiz des Herrn Lindner.

Zum letzten Male:

Das Mädchen von Schoneck.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise: Loge und Balkon 2 Mark. Parkett 1 Mark. Gallerie 10 Pf.

Kassenstunden: Von 11 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr.

Hochachtungsvoll

Ernst Schmidt.

Freitag, den 18. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Herrn Lindner.

Zum letzten Male:

Das Mädchen von Schoneck.

Schauspiel in 5 Akten von Ernst Wichert.

Hoffe um Schluß in einem Akte von Ernst Wichert.

Schauspiel in 5 Akten von Ernst Wichert.

Hoffe um Schluß in einem Akte von Ernst Wichert.

Personen:

Die Hunter von Berlin.

I. Bild.

Graf Hunter, Herr Schlopper.
Graf Richmuller, Herr Richmuller.
Graf Hilde, Herr Hilde.
Graf Klopp, Herr Klopp.
Graf Gunther, Herr Gunther.
Graf Heinrich, Herr Heinrich.
Graf Kuno, Herr Kuno.
Graf Hermann, Herr Hermann.
Graf Konrad, Herr Konrad.
Graf Wolfgang, Herr Wolfgang.
Graf Adolf, Herr Adolf.
Graf Kunz, Herr Kunz.
Graf Hartmann, Herr Hartmann.
Graf Hartmann, Herr Hartmann.
Graf Hartmann, Herr Hartmann

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 114. Sonntag, den 20. Februar 1870.

16. Vorstellung im 5. Abonnement.

16. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Täuschung auf Täuschung.

Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten.

Personen:

Philipp V., König von Spanien	Herr Schröder.
Franz von Parma	Herr Weyer.
Cardinal Emanuel Joseph Giudice, Graf von Palma	* * *
De Bazan, Alguazil major, Berichterstatter der heiligen Hermandad	Herr Broda.
Pater Robinet, Ordensbruder der Gesellschaft Jesu, Beichtvater des Königs	Herr Erdmann.
Graf Medina-Celi, Gouverneur der königl. Lustschlösser	Herr Fichte.
Graf Amenzaga, Generallieutenant	Herr Wessels.
Sebastian Carvalhoe v. Beyras, ein junger Portugiese, Page	Fräul. Bertina.
Pater Thomas, ein Jesuit	Herr Scholz.
Der Alkade von Xadreque	Herr Heltzig.
Der Alguazil von Xadreque	Herr Freymüller.
Elisabeth Farnese, Prinzessin von Parma	Fräul. Wiehler.
Fürstin Anna Maria de la Tremouille dei Orsini	Fräul. Ernst.
Laura Pescatori, Elisabeths Milchschwester	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Grube.

Pagen, Offiziere, Granden von Spanien, Hofdamen.

Die Handlung spielt in den ersten 4 Akten in Guadalaxara, im 5. in Xadreque. Zeit 1714.

* * * **Cardinal Giudice** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 21. Februar. **17. Vorstellung im 5. Abonnement.**

Das Milchmädchen von Schöneberg.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W. Manstädt. Musik von demselben.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 30. September 1870. **No. III.**

Montag den 10. September: 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Mädchen von Schoneberg.

Großes Lustspiel in 5 Akten nach 6 Bildern von W. Mannstädt. Musik von Lemmigen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Zimmermann in Görlitz

Preise der Plätze.

Im Parquet-Kreise.

Proscenniumlogen à Billet	1 Thlr. 20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	1 " 10 "
Sperrsitz à Billet	15 "
Numerirter Sperrsitz à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
S. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	5½ "

Im Parquet-Kreise.

Proscenniumlogen à Billet	1 Thlr.
Logen und Balkon à Billet	1 " 20 "
Sperrsitz à Billet	15 "
Numerirter Sperrsitz à Billet	8 "
S. Rang-Mittelloge à Billet	3 "
S. Rang à Billet	5 "

Entrepreneur im dem Theater-Gebäude.

Proscenniumlogen à Billet . . . 1 Thlr. 20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . . . 1 " 10 "
Sperrsitz à Billet . . . 15 "
Numerirter Sperrsitz à Billet . . . 8 "
Parterre (Stehplatz) à Billet . . . 7½ "
S. Rang à Billet . . . 7½ "
Gallerie à Billet . . . 5½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag den 10. September: 1. Vorstellung im 2. Abonnement.

Das Mädchen von Schoneberg.

Großes Lustspiel in 5 Akten nach 6 Bildern von W. Mannstädt. Musik von Lemmigen.

Kostüme: Herr Schroeder. Herr Bergmann als Gast.

Graf von Hartau . . . Herr Gröpler.
Graf Alexander, Ortsvorsteher der Gemeinde Zeln, Bruder des Vorigen . . . Herr Bergmann.
Graf Alexander, Lieutenant der kaiserlich russischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Gläßner.
Graf Alexander, Lieutenant der preußischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Gröpler.
Graf Alexander, Lieutenant der preußischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Bergmann.
Graf Alexander, Lieutenant der preußischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Schroeder.
Graf Alexander, Lieutenant der preußischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Bergmann.
Graf Alexander, Lieutenant der preußischen Garde, Sohn des Vorigen . . . Herr Gröpler

115.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 115. Montag, den 21. Februar **1870.**

17. Vorstellung im 5. Abonnement.

Das Milchmädchen von Schöneberg.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von W. Manstädt. Musik von demselben.

Personen:

1. Bild.

Die Maurer von Berlin.

Goldstein, Banquier	Herr Günther.
Frohberg, Maurerpolier	Herr Broda.
Heinrich, sein Sohn	Herr Fichte.
Brennecke, Zeitungsreporter	Herr Freymüller.
Stepke, Kommissionär	Herr Schröder.
Tine, Milchmädchen	Fräul. Bertina.
Salten, Assessor	Herr Hein.
Jette, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.
Ein Knabe	Kl. Hensel.
Nagel, ein Bettler	Herr Erdmann.
Louise, seine Tochter	Fräul. Nordn.
Erster Maurergeselle	Herr Jäppelt.
Zweiter Maurergeselle	Herr Wegener.
Dritter Maurergeselle	Herr Rubien.
Erste Frau	Frau Broda.
Zweite Frau	Frau Dietrich.
Dritte Frau	Fräul. Hensel.

Ort der Handlung: Ein Neubau in Berlin.

2. Bild.

Erinnerung schöner Tage.

Frau Schneeberger, eine reiche Wittwe	Fräul. Ernst.
Hedwig, Gouvernante	Fräul. Rath.
Wolfgang Notenschwärmer, Gesangl.	Herr Heltzig.
Tine	Fräul. Bertina.
Heinrich Frohberg	Herr Fichte.

Ort der Handlung: Die Wohnung der Frau Schneeberger.

3. Bild.

Junggesellen-Wirthschaft.

Brennecke	Herr Freymüller.
Stepke	Herr Schröder.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Frau Brummer, Zimmervermietherin	Frau Spitzeder.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.

Ort der Handlung: Eine Chambregarni-Wohnung.

4. Bild.

Ein Richtschmaus im Thiergarten.

Mühlborn, Rentier	Herr Weyer.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Tine	Fräul. Bertina.
Hedwig	Fräul. Rath.
Brennecke	Herr Freymüller.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Stepke	Herr Schröder.
Ein Kommissär	Herr Kleist.
Ein Nachtwächter	Herr Grube.

Maurergesellen. Mädchen und Frauen.

Ort der Handlung: Ein Restaurations-Garten.

5. Bild.

Der Held im Kamin.

Frau Schneeberger	Fräul. Ernst.
Tine	Fräul. Bertina.
Hedwig	Fräul. Rath.
Brennecke	Herr Freymüller.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Ein Kammermädchen	Fräul. Körnig.

Ort der Handlung: Wohnung der Frau Schneeberger.

6. Bild.

Unverhofft!

Frau Schneeberger	Fräul. Ernst.
Mühlborn	Herr Weyer.
Frohberg	Herr Broda.
Heinrich	Herr Fichte.
Tine	Fräul. Bertina.
Hedwig	Fräul. Rath.
Brennecke	Herr Freymüller.
Wolfgang Notenschwärmer	Herr Heltzig.
Louise Nagel	Fräul. Nordn.

Herren und Damen. Ort der Handlung: Ein großer Garten.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 22. Februar. **18. Vorstellung im 5. Abonnement.**

17. Gastspiel des Herrn Scherenberg vom Stadtheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Aus der Gesellschaft.

Lustspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Fürst Robert — Herr Scherenberg als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag den 15. April 1870. Abonnement A. 2. Abonnement. VI. Vorstellung im ungeraden VI.

Das

Nachtwandler

oder

Die Braut von Schöngrund.

Großes mit Gesang in 3 Akten und 9 Bildern von St. Mandeder. Musik von Pemlitzen.

Personen:

1. Bild.

Die Mutter von Berlin.

Gottfried, Kaufmann — Herr Schuster.
Lotte, Pflegetochter — Frau Schuster.
Heinrich, sein Sohn — Herr Richter.
Friedrich Graf von Rosenhain — Herr Grossmann.
Graf Hermann, Bataillonskommandeur — Herr Grossmann.
Stephan, Kammerdiener — Herr Schuster.
Anna, Milchmädchen — Frau Hartmann.
Fritz, Kellner — Herr Hahn.
Jette, Dienstmädchen — Frau Franzoni.
Agnes, ein Kellner — Herr Grossmann.
Jette, seine Tochter — Frau Marx.
Ein Knabe — Fl. Daniel.
Stephan, Kammerdiener — Herr Schuster.
Lotte, Pflegetochter — Frau Hartmann.
Heinrich, sein Sohn — Herr Richter.
Kroppert, Manufacturist — Herr Kroppe.
Gottfried, Handelsmann — Herr Schuster.

Die Dame mit dem Hermelinpelz — Frau Hartmann.
Die Dame mit dem Blumenstrauß — Frau Schuster.
Die Dame mit dem Fächer — Frau Kroppe.
Die Dame mit dem Lorgnon — Frau Richter.
Die Dame mit dem Sonnenschirm — Frau Hartmann.
Die Dame mit dem Kinde — Frau Schuster.
Die Dame mit dem Hut — Frau Kroppe.
Die Dame mit dem Mantel — Frau Richter.
Die Dame mit dem Kinde — Frau Hartmann

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 116. Dinstag, den 22. Februar 1870.

18. Vorstellung im 5. Abonnement.

17. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Aus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Fürst Robert Lübbenau	* * *
Gräfin Marie Hohenheim . . .	Fräul. Ernst.
Graf Feldern	Herr Freymüller.
Gräfin Feldern	Frau Spitzeder.
Graf Arthur Feldern	Herr Heltzig.
Gräfin Flora Feldern	Fräul. Nordn.
Prinzessin Agnes	Fräul. Wiehler.
Magdalene Werner	Fräul. Rath.
Doctor Hagen	Herr Erdmann.
Comtesse Rosa	Fräul. Davideit.
Comtesse Bella	Fräul. Körnig.
Baron Rietberg	Herr Weyer.
Erster } Kavalier	Herr Wessels.
Zweiter } Kavalier	Herr Scholz.
Dritter } Kavalier	Herr Jäppelt.
Eine ältere Dame	Frau Broda.
Ein Jäger	Herr Kleist.
Ein Kammerdiener	Herr Grube.

Gäste. Dienerschaft.

* * * **Fürst Robert** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Dienstag den 22. April

Nr. 116. 2. Abonnement. **1870.**

21. Gastspiel des Hrn. Schauspieler Schmelzer.

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Aus der Tiefe.

Schauspiel in 4 Akten von Hackländer.

Personen:

Graf Leopold Kappenmann . . . Herr Schmelzer als Gast.
Graf Moritz Kappenmann . . . Herr Grabow.
Graf Walter Kappenmann . . . Herr Wolff.
Graf Ignatz Kappenmann . . . Herr Wolter.
Graf Franz Kappenmann . . . Herr Schneider.
Graf Karl Kappenmann . . . Herr Hofpid.
Graf Ernst Kappenmann . . . Herr Grossmann.
Graf Adolph Kappenmann . . . Herr Schneider.
Graf Albert Kappenmann . . . Herr Grossmann.
Graf Wilhelm Kappenmann . . . Herr Wolter.
Graf Alfred Kappenmann . . . Herr Hofpid.
Graf Hermann Kappenmann . . . Herr Grossmann.
Graf Theodor Kappenmann . . . Herr Schneider.
Graf Ernst Kappenmann . . . Herr Grossmann

Stadttheater in Görlitz.

No. 117. Donnerstag, den 24. Februar **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Regisseurs Herrn Hugo Freymüller.

Zum ersten Male:

Rache ist süß

oder:

Frisch, gesund und meschugge.

Original-Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von Adolph L'Arronge. Musik von demselben.

Personen:

1. Akt. Erstes Bild:

Eine sonderbare Passion.

Herr Schwamm, ein reicher Privatmann	**Hr. Freymüller.**
Aurelie, dessen Frau	Fräul. Ernst.
Bertha, beider Tochter	Fräul. Davideit.
Padde, Hauswirth	Herr Kleist.
Oskar v. Rabenow	Herr Schröder.
Ein Tambour	Herr Wegener.

Tambours. Hausbewohner.

Zweites Bild:

Ein Spree-Athener.

Herr v. Rabenow, Rittmeister a. D.	Herr Günther.
Oskar, dessen Sohn	Herr Schröder.
Hermine v. Massen, Rabenow's Nichte	Fräul. Bertina.
Bollmann, Inspektor auf Herminens Gute	Herr Broda.
Gustav Streit, Herminens Liebhaber	Herr Heltzig.

Drittes Bild:

Unvorhergesehene Hindernisse.

Hermine v. Massen	Fräul. Bertina.
Oskar v. Rabenow	Herr Schröder.
Bollmann	Herr Broda.
Gustav Streit	Herr Heltzig.
Schwamm	**Hr. Freymüller.**
Eine Höckerin	Frau Dietrich.
Ein Arbeiter der Wasserleitung	Herr Rubien.

Marktleute. Volk.

2. Akt. Viertes Bild:

Er kann nicht fort.

Schwamm	**Hr. Freymüller.**
Aurelie	Fräul. Ernst.
Bertha	Fräul. Davideit.
Hermine v. Massen	Fräul. Bertina.
Oskar v. Rabenow	Herr Schröder.
Bollmann	Herr Broda.
Gustav Streit	Herr Heltzig.
Dämel, Oberwärter in der Irrenheilanstalt	Herr Jäppelt.

Fünftes Bild:

Der Herr Baron.

Dr. Calmus, Direktor einer Privat-Irrenheilanstalt	Herr Erdmann.
Graulich (Patienten daselbst)	Herr Hein.
Dünnebier (Patienten daselbst)	Herr Wessels.
Fräulein Alma (Patienten daselbst)	Frau Broda.
Schwamm	**Hr. Freymüller.**
Dämel	Herr Jäppelt.
Bollmann	Herr Broda.
Hermine von Massen	Fräul. Bertina.
Erster Wärter	Herr Rubien.
Zweiter Wärter	Herr Grube.

Patienten. Wärter.

3. Akt. Sechstes Bild:

Ein Rendezvous.

Jakob Rund, Wirth einer Dorfschenke	Herr Klönne.
Marie, dessen Tochter	Fräul. Körnig.
Rittmeister v. Rabenow	Herr Günther.
Jobst (Bauern)	Herr Grube.
Stoffel (Bauern)	Herr Wegener.
Hans (Bauern)	Herr Rubien.
Matthes (Bauern)	Herr Kleist.
Fritz, Gärtner auf Herminens Gute	Herr Fichte.
Schwarz, Notar	Herr Scholz.
Schwamm	**Hr. Freymüller.**
Bollmann	Herr Broda.
Gustav Streit	Herr Heltzig.

Bauern.

Siebentes Bild:

Verlobung.

Hermine von Massen	Fräul. Bertina.
Gustav Streit	Herr Heltzig.
Bollmann	Herr Broda.
Schwamm	**Hr. Freymüller.**
Rittmeister v. Rabenow	Herr Günther.
Oskar v. Rabenow	Herr Schröder.
Aurelie	Fräul. Ernst.
Bertha	Fräul. Davideit.

Landleute. Dienerschaft.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Hugo Freymüller.**

Den geehrten Abonnenten bleiben ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 25. Februar. **19. Vorstellung im 5. Abonnement.** **18.** Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach dem Romane: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Beaumarchais — Herr **Scherenberg** als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

m H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Letzte Woche!

Letzte Woche bis einschließlich Sonnabend, den 18. d. M. in 8 Akten und 7 Bildern von Paul Lindau:

Arme Leute

Personen:

Erste Hälfte:

Herr Schröder
Herr Schröder
Herr Schröder

118

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 118. Freitag, den 25. Februar **1870.**

19. Vorstellung im 5. Abonnement.

18. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Harfenschule.

Schauspiel in 3 Akten von A. E. Brachvogel, nach dem Romane: „Beaumarchais", desselben Verfassers.

Personen:

Adelaide	Prinzessinnen von Bourbon, unverheirathete Töchter Ludwig XV.	Fräul. Wiehler.
Victoire		Fräul. Nordn.
Marquise von Irmac, erste Dame der Prinzessinnen		Frau Spitzeder.
Herzog von Fronsac, Oberhofmeister der Prinzessinnen		Herr Heltzig.
Chevalier von Piron, Sekretär der Prinzessinnen		Herr Schröder.
Hermance von Piron, dessen Gattin		Frau Broda.
Chevalier von Bourre	Kammerherren der Prinzessinnen	Herr Rubien.
von Epernon		Herr Wegener.
von Lesdiquier		Herr Frei.
Graf Aumont	Offiziere der Palast-Garde der Prinzessinnen	Herr Wessels.
Chevalier von Noailles		Herr Jäppelt.
Chevalier von Caumartin		Herr Kleist.
Marquise Diane von Vendatour, Haupt der jesuitischen Hofpartei		Fräul. Ernst.
Herzog von St. Albin	mit ihr liirt	Herr Günther.
Graf Falcoz de la Blaches, dessen Schwiegersohn		Herr Hein.
Paris Duverney, Hofbanquier, Oheim la Blaches		Herr Weyer.
Lafleur, erster Kammerdiener der Prinzessinnen		Herr Grube.
Sartines, Kommissar der Pariser Polizei		Herr Wessels.
Turgot, Sekretär des Handelsamtes		Herr Scholz.
Basyl, Harfenist der großen Oper		Herr Fichte.
Gauchat, Buchhändler		Herr Freymüller.
Quinct, sein Gehülfe, stumm		Herr Kleist.
Beaumarchais		* * *
Susanne, dessen Frau		Fräul. Rath.
Ein Page Fronsacs		Fräul. Körnig.
Ein Markthelfer Gauchats.		

Damen, Lakeien, Palastwachen, Polizeibeamte.

Die Handlung spielt abwechselnd in einer Mansarde der Pigeonniers, im Palais Bourbon, Gauchats Laden und dem Hotel Piron.
Zeit: Paris 1758.

* * * **Beaumarchais** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15	=
Parquet à Billet	12½	=
Nummerirtes Parterre à Billet	8	=
2. Rang Brustlehne à Billet	6	=
2. Rang à Billet	5	=

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	=
Parquet à Billet	15	=
Nummerirtes Parterre à Billet	10	=
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½	=
2. Rang à Billet	7½	=
Gallerie à Billet	2½	=

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

☛ **Zu dem mit Montag, den 28. Februar, beginnenden 6. u. letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonntag, den 27. d. Mts., geschlossen, und wird die Kasse morgen Sonnabend von 9 bis 1 Uhr Mittags geöffnet sein.**

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Die Hausfrauenzeitung

von Stadttheater in Görlitz.

18. Geschäftsjahr des Hrn. Restaurateurs

Erscheint von 22. April bis 22. September.

Preis 1 Mk. 2 mit Bestellung im 2. Abonnement.

Nr. 118.

Görlitz, den 25. September 1890.

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr: Kaffeegesellschaft 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Zu dem mit Abonnent, den 28. September, beginnenden 4. u. letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre pläzenden Plätze in behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches eine neue Plätze in abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an den Theaterdiener machen zu wollen, dann können die Plätze pünktlich in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird Sonntag, den 28. d. Mts., Nachmittags, und wird die Kasse wieder Sonntags von 8 bis 1 Uhr Mittags geöffnet sein.

Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von G. Zimmermann in Görlitz.

Repertoire des Theaters.

Tag	Stück	Darsteller
Sonntag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr	Kaffeegesellschaft 6 Akte. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.	Herr Hahn.
Montag, den 29. September	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Dienstag, den 30. September	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Mittwoch, den 1. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Donnerstag, den 2. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Freitag, den 3. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Sonntag, den 4. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Montag, den 5. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Dienstag, den 6. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Mittwoch, den 7. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Donnerstag, den 8. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Freitag, den 9. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.
Sonntag, den 10. Oktober	Die Hauptmann von Köpenick. Schauspiel in 5 Akten von W. G. Schadow, nach dem Romane: "Hauptmann Köpenick", populären Vorlagen.	Herr Hahn.

Personen:

Wilhelm	Prinzessinnen von Homburg, Hofmarschallin	Frau Wilhelm.
Adelaide		Frau Hahn.
Friedrich	Edler Kurfürst, Sohn des Kurfürsten, Neffe der Prinzessinnen	Frau Schröder.
Morardo		Frau Schröder.
Hermann von Kleist, genannt Prinz von Homburg, Oberstleutnant der Kürassiere		Herr Hahn.
Operalier von Homburg	Offiziere der Kurfürstlichen Garde	Herr Hahn.
Operalier von Kottwitz		Herr Hahn.
Operalier von Geyersberg		Herr Hahn.
Operalier von Graf Hohenzollern		Herr Hahn.
Operalier von Graf Hohenzollern		Herr Hahn.
Operalier von Sommerfeld		Herr Hahn.
Operalier von Mörner		Herr Hahn.
Operalier von Mörner		Herr Hahn.
Operalier von Mörner

119

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 119. Sonntag, den 27. Februar **1870.**

20. und letzte Vorstellung im 5. Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und H. Wilken. Musik von A. Conradi.

Personen:

Erstes Bild: (Vorspiel.)

In dulci jubilo.

Herrmann Pfannenschmidt,	Heidelberger Studenten — Herr Heltzig.
von Schranken,	Herr Schröder.
Röthelmann,	Herr Broda.
Liebnitz,	Herr Hein.
Wörmer,	Herr Wessels.
Adolar Beseler, genannt Matsch, Pfannenschmidts Freund und Faktotum	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Kellnerin	Fräul. Bertina.
Pinkert, Schlächter, aus Berlin	Herr Weyer.
Glattbein, Küster, aus Berlin	Herr Scholz.

Studenten. Kellner.
Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: **1. Akt.**

Studiosus Brautfahrt.

(Spielt 14 Tage später.)

Agnes Herbach, eine Waise	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.

Studenten.
Scene: Berlin ein Garten.

Drittes Bild:

Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Matsch	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Röthelmann	Herr Broda.
Wörmer	Herr Wessels.
Liebnitz	Herr Hein.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Frau Hahnemann aus Dresden	Frau Dietrich.
Rosalba, ihre Töchter	Fräul. Hensel.
Lucretia, ihre Töchter	Fräul. Vogt.
Jäckel, aus Stuttgart	Herr Rubien.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Jäppelt.
Ein Assessor	Herr Grube.
Ein Protokollführer	Herr Wegener.

Alte Damen. Erben. Studenten. Diener.
Scene: Ein Saal auf Pfeffermanns Gute.

Viertes Bild: **2. Akt.**

Blühendes Geschäft.

(Spielt 1½ Jahr später.)

Hasenhut, Hauswirth	Herr Kleist.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Heltzig.
Matsch, sein Compagnon	Herr Freymüller.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Körnig.
Röthelmann, Sänger und Komponist	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.
Reich, Geheimrath	Herr Günther.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schröder.
Die Waschfrau	Frau Broda.
Der Schlächterjunge	Fräul. Vogt.
Der Bäckerjunge	Fräul. Hensel.
Der Bierfahrer	Herr Wegener.
Ein Exekutor	Herr Grube.

Schutzleute, Gläubiger. Scene: Berlin, Caffé Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: **3. Akt.**

Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Adolar Beseler, Volksanwalt	Herr Freymüller.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann, ihr Sohn	
Röthelmann, Schreiber u. Chorist beim Hoftheater	Herr Broda.
Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Krabbenstrecker, Socialist	Herr Wessels.
Frau Weidenhammer Zimmervermietherin	Frau Spitzeder.
Markull, Künstler	Herr Hein.
Otto, Budiker	Herr Jäppelt.
Frau Otto	Frau Broda.
Kühling	Herr Grube.
Malchen, Dienstmädchen	Fräul. Davideit.

Clienten.
Scene: Berlin, Beselers Bureau.

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Es kommt anders.

Geheimrath Reich	Herr Günther.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Heltzig.
Lobedanz, Justizrath	Herr Fichte.
Beseler	Herr Freymüller.
Lieschen	Fräul. Bertina.
Der kleine Herrmann	
von Schranken	Herr Schröder.
Röthelmann	Herr Broda.
Pinkert	Herr Weyer.
Glattbein	Herr Scholz.

Assessoren, Stud., Figurantinnen. Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 28. Februar. **1. Vorstellung im 6. Abonnement.**

19. Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadtheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Shakspeare in der Heimath oder: Die Freunde.

Schauspiel in 4 Akten von Carl von Holtei.

William Shakspeare — Herr **Scherenberg** als Gast.

☛ **Zu dem mit morgen Montag, den 28. Februar, beginnenden 6. u. letzten Abonnement erlaubt sich die Direktion höflichst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, welche ihre bisherigen Plätze zu behalten wünschen, so wie das verehrliche Publikum, welches auf neue Plätze zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen, und können die Bons daselbst in Empfang genommen werden. Das Abonnement wird heute Sonntag, den 27. d. Mts., geschlossen.**

Die Direktion des Stadt-Theaters

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 27. Februar 1910 und letzte Vorstellung im 2. Abonnement. 50. und letzte Vorstellung vor dem Umbau.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Zum eisernen Kreuz.

Schauspiel in 5 Akten von E. Kopf und H. Wilken. Musik von K. Contort.

Erstes Bild: (Vorspiel.)

Im Salon Ingo.

Gräfin Ingo . . . Frau Schmidt
Ingo, ihr Sohn . . . Herr Schmidt
Ottomar von Sternau . . . Herr Schneider
Ottomar, sein Sohn . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel, Kammerdiener . . . Herr Schneider
Ein Photographenjunge . . . Herr Schneider
Ein Diener . . . Herr Schneider
Ein alter Herr aus Wien . . . Herr Schneider
Inkel und Stimmvieh . . . Herr Schneider
Fräulein, ihre Töchter . . . Frl. Schneider
Molinda, ihre Töchter . . . Frl. Schneider
Hans Hagenmann aus Breslau . . . Herr Schneider
Kopenick, Inhaber . . . Herr Schneider
Gläubiger . . . Herr Schneider
Hinter . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Werner . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Fischer . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider

Scene: Ein Saal auf Kleinmichels Gute.

Alte Tänzer. Gäste. Musiker. Diener.

Zweites Bild:

Wie Herr Kleinmichel

Drittes Bild:

Scene: Berlin ein Quartier.

Einsamen

Fräulein . . . Herr Schneider
Wenzel . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Werner . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider

(Dauer 11 Tage später.)

Studentenleben Heutzutage.

Zweites Bild: 1. Akt.

Scene: Heidelberg.

Einsamen Kellner.

Gladitzen, Kellner. } aus Berlin . . . Herr Schneider
Hunzer, Schlosser. } . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Kellnerin . . . Herr Schneider
Fräulein Berend aus Hamburg . . . Herr Schneider
Hofrat Hesser, Kenner Wirsch Kleinmichel
Werner, } Einsamen . . . Herr Schneider
Richard, } . . . Herr Schneider
Hofdamen, } . . . Herr Schneider
von Schranken, } Herzogsgarde . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel, } . . . Herr Schneider

In Gold Inhalt.

Erstes Bild: (Vorspiel.)

Kinderliches Gespräch.

Zweites Bild: 2. Akt.

Scene: Berlin ein Quartier.

Einsamen

Fräulein . . . Herr Schneider
Wenzel . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Werner . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider

(Dauer 11 Tage später.)

Kein Heiratsantrag.

Drittes Bild: 3. Akt.

Schwedisches Gesellschaftsspiel. Scene: Berlin. Salon Kleinmichel.

Ein Diener . . . Herr Schneider
Der Bierkutscher . . . Herr Schneider
Der Nachtwächter . . . Herr Schneider
Der Schutzmann . . . Herr Schneider
Die Wirtin . . . Herr Schneider
von Schranken, Gardeoffizier . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider
Wenzel, Gardeoffizier . . . Herr Schneider
Gladitzen . . . Herr Schneider
Hunzer . . . Herr Schneider
Hofdamen, Gönner und Kundschaft . . . Herr Schneider
Lene, Wäscherin . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Zeitungsfrau . . . Herr Schneider
Wirsch, ein Gentleman . . . Herr Schneider
Kleinmichel, Kriminalrat . . . Herr Schneider
Hofrat, Detektiv . . . Herr Schneider

(Dauer 1½ Jahr später.)

Hinterlistiges Gespräch.

Viertes Bild: 3. Akt.

Scene: Berlin. Gelbe Kleinmichel.

Ein Diener . . . Herr Schneider
Der Bierkutscher . . . Herr Schneider
Der Nachtwächter . . . Herr Schneider
Der Schutzmann . . . Herr Schneider
Die Wirtin . . . Herr Schneider
von Schranken, Garderitt . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider
Wenzel, Gardeoffizier . . . Herr Schneider
Gladitzen . . . Herr Schneider
Hunzer . . . Herr Schneider
Hofdamen, Gönner und Kundschaft . . . Herr Schneider
Lene, Wäscherin . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Zeitungsfrau . . . Herr Schneider
Wirsch, ein Gentleman . . . Herr Schneider
Kleinmichel, Kriminalrat . . . Herr Schneider
Hofrat, Detektiv . . . Herr Schneider

(Dauer 1½ Jahr später.)

Es kommt anders.

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Scene: Berlin. Heiteres Interieur.

Waldemar, Dienstmädchen . . . Frl. Schneider
Kapitän . . . Herr Schneider
Herr Otto . . . Herr Schneider
Otto, Kapitän . . . Herr Schneider
Wilhelm, Kapitän . . . Herr Schneider
Kammerdienstleute } Einsamen . . . Herr Schneider
Herr Hauptmann } . . . Herr Schneider
Kapitän, Schwiegersohn . . . Herr Schneider
Kleinmichel . . . Herr Schneider
Hofrat . . . Herr Schneider
Hofdamen, Schwiegersohn u. Großvater beim
Der kleine Hermann, ihr Sohn
Kindchen, seine Frau . . . Frl. Schneider
Adolf Hesser, Hofrat . . . Herr Schneider

(Dauer 3 Jahre später.)

Siebentes Gespräch.

Siebtes Bild: (Nachspiel.)

Im Salon Ingo.

Gräfin Ingo . . . Frau Schmidt
Ottomar . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider

Schlußtableau in 6 Bildern von E. Kopf und H. Wilken. Musik von K. Contort.

Anfangen:

Erstes Bild: 8. Akt. Zweites Bild: 8. Akt.

Drittes Bild: 8. Akt. Viertes Bild: 8. Akt.

Siebtes Bild: (Vorspiel.)

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 10½ Uhr.

Sonntag den 27. Februar 1910 im 2. Abonnement.

Stadt-Theater in Görlitz.

Zum eisernen Kreuz.

Schauspiel in 5 Akten von E. Kopf und H. Wilken. Musik von K. Contort.

Erstes Bild: (Vorspiel.)

Kinderliches Gespräch.

Zweites Bild: 1. Akt.

Scene: Heidelberg.

Einsamen Kellner.

Gladitzen, Kellner. } aus Berlin . . . Herr Schneider
Hunzer, Schlosser. } . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Kellnerin . . . Herr Schneider
Fräulein Berend aus Hamburg . . . Herr Schneider
Hofrat Hesser, Kenner Wirsch Kleinmichel
Werner, } Einsamen . . . Herr Schneider
Richard, } . . . Herr Schneider
Hofdamen, } . . . Herr Schneider
von Schranken, } Herzogsgarde . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel, } . . . Herr Schneider

Wie Herr Kleinmichel

Drittes Bild:

Scene: Berlin ein Quartier.

Einsamen

Fräulein . . . Herr Schneider
Wenzel . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Werner . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider

(Dauer 11 Tage später.)

Studentenleben Heutzutage.

Zweites Bild: 1. Akt.

Scene: Heidelberg.

Einsamen Kellner.

Gladitzen, Kellner. } aus Berlin . . . Herr Schneider
Hunzer, Schlosser. } . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Kellnerin . . . Herr Schneider
Fräulein Berend aus Hamburg . . . Herr Schneider
Hofrat Hesser, Kenner Wirsch Kleinmichel
Werner, } Einsamen . . . Herr Schneider
Richard, } . . . Herr Schneider
Hofdamen, } . . . Herr Schneider
von Schranken, } Herzogsgarde . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel, } . . . Herr Schneider

In Gold Inhalt.

Erstes Bild: (Vorspiel.)

Kinderliches Gespräch.

Zweites Bild: 2. Akt.

Scene: Berlin ein Quartier.

Einsamen

Fräulein . . . Herr Schneider
Wenzel . . . Herr Schneider
Richard . . . Herr Schneider
Werner . . . Herr Schneider
Hofdamen . . . Herr Schneider
Hermann Kleinmichel . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider

(Dauer 11 Tage später.)

Kein Heiratsantrag.

Drittes Bild: 3. Akt.

Schwedisches Gesellschaftsspiel. Scene: Berlin. Salon Kleinmichel.

Ein Diener . . . Herr Schneider
Der Bierkutscher . . . Herr Schneider
Der Nachtwächter . . . Herr Schneider
Der Schutzmann . . . Herr Schneider
Die Wirtin . . . Herr Schneider
von Schranken, Garderitt . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider
Wenzel, Gardeoffizier . . . Herr Schneider
Gladitzen . . . Herr Schneider
Hunzer . . . Herr Schneider
Hofdamen, Gönner und Kundschaft . . . Herr Schneider
Lene, Wäscherin . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Zeitungsfrau . . . Herr Schneider
Wirsch, ein Gentleman . . . Herr Schneider
Kleinmichel, Kriminalrat . . . Herr Schneider
Hofrat, Detektiv . . . Herr Schneider

(Dauer 1½ Jahr später.)

Hinterlistiges Gespräch.

Viertes Bild: 3. Akt.

Scene: Berlin. Gelbe Kleinmichel.

Ein Diener . . . Herr Schneider
Der Bierkutscher . . . Herr Schneider
Der Nachtwächter . . . Herr Schneider
Der Schutzmann . . . Herr Schneider
Die Wirtin . . . Herr Schneider
von Schranken, Garderitt . . . Herr Schneider
Anna Herzog, eine Waise . . . Herr Schneider
Wenzel, Gardeoffizier . . . Herr Schneider
Gladitzen . . . Herr Schneider
Hunzer . . . Herr Schneider
Hofdamen, Gönner und Kundschaft . . . Herr Schneider
Lene, Wäscherin . . . Herr Schneider
Fräulein Sperl, Zeitungsfrau . . . Herr Schneider
Wirsch, ein Gentleman . . . Herr Schneider
Kleinmichel, Kriminalrat . . . Herr Schneider
Hofrat, Detektiv . . . Herr Schneider

(Dauer 1½ Jahr später.)

Es kommt anders.

Sechstes Bild: (Nachspiel.)

Scene: Berlin. Heiteres Interieur.

Waldemar, Dienstmädchen . . . Frl. Schneider
Kapitän . . . Herr Schneider
Herr Otto . . . Herr Schneider
Otto, Kapitän . . . Herr Schneider
Wilhelm, Kapitän . . . Herr Schneider
Kammerdienstleute } Einsamen . . . Herr Schneider
Herr Hauptmann } . . . Herr Schneider
Kapitän, Schwiegersohn . . . Herr Schneider
Kleinmichel . . . Herr Schneider
Hofrat . . . Herr Schneider
Hofdamen, Schwiegersohn u. Großvater beim
Der kleine Hermann, ihr Sohn
Kindchen, seine Frau . . . Frl. Schneider
Adolf Hesser, Hofrat . . . Herr Schneider

(Dauer 3 Jahre später.)

Siebentes Gespräch.

Siebtes Bild: 3. Akt.

120

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 120. Montag, den 28. Februar **1870.**

1. Vorstellung im 6. Abonnement.

19. Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Shakespeare in der Heimath

oder:

Die Freunde.

Schauspiel in 4 Akten von Carl von Holtei.

Personen:

Lady Southampton	Fräul. Ernst.
Heinrich, Lord Southampton, ihr Sohn	Herr Schröder.
Eine verschleierte Dame	* * *
Sir Lucy von Charlecotes	Herr Heltzig.
Rosaline, Wittwe	Fräul. Rath.
Master Lenox	Herr Erdmann.
William Shakespeare (Schauspieler beim Globus)	* * *
Richard Burbage (Schauspieler beim Globus)	Herr Broda.
Condell (Schauspieler beim Globus)	Herr Hein.
George (Schauspieler beim Globus)	Fräul. Davideit.
Edmund Shakespeare (Schauspieler beim Globus)	Herr Wessels.
Der Wirth zur Krone	Herr Fichte.
Franz, ein Küfer	Herr Kleist.
Der Friedensrichter von Stratford	Herr Weyer.
John Shakespeare, Wollhändler in Stratford	Herr Freymüller.
Mary, seine Frau	Frau Spitzeder.
Anna Shakespeare, seine Schwiegertochter	Fräul. Wiehler.
Susanne, deren Tochter	Fräul. Nordn.
Ein Diener des Lords	Herr Rubien.

Diener, Küfer, Masken, Gäste.

Der 1. und 3. Akt spielt in London, der 2. zum Theil in London, zum Theil in Stratford, der 4. ganz in Stratford.

* * * **William Shakespeare** . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.		An der Abend-Kasse.	
Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	12½ "	Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "	Numerirtes Parterre à Billet	10 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	2. Rang à Billet	7½ "
		Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 1. März. **2. Vorstellung im 6. Abonnement.**

20. Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadtheater zu Hamburg.

Aus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Fürst Robert — Herr **Scherenberg** als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

120

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 120. Montag, den 28. September 1870.

I. Vorstellung im 6. Abonnement.

19. Gastspiel des Herrn Schereenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum ersten Male:

Gletscherfee in der Schweiz

oder

Die Rettung.

Schauspiel in 4 Akten von Carl von Holtei.

Personen:

Jacob Countampion	Herr Erdmann.
Heinrich, Jacob Countampion, ihr Sohn	Herr Schröder.
Eine verschleierte Dame	* * *
Ein Knecht von Ebenlocher	Herr Geldig.
Wolfalm, Wirthin	Frau Roth.
Walter Sevrer	Herr Grimann.
Wilhelm Schulzheere	* * *
Richard Burkhardt	Herr Brecka.
Conrad	Herr Eigin.
George	Herr Daniel.
Edmund Schulzheere	Herr Wiedel.
Der Wirth zur Krone	Herr Wicht.
Hanns, ein Bauer	Herr Kleiß.
Der Gerichtsrichter von Stratford	Herr Meyer.
John Schulzheere, Wollhändler in Stratford	Herr Brennmüller.
Mary, seine Frau	Frau Schlüter.
Anna Schulzheere, seine Schwiegertochter	Fräul. Bleicher.
Emmane, deren Tochter	Fräul. Berton.
Ein Diener des Jacob	Herr Wuhlen.

Fischer, Hirten, Mädchen, Gäste.

Der 1. und 3. Akt spielt in Sonnen, der 2. zum Theil in Sonnen, zum Theil in Stratford, der 4. ganz in Stratford.

Wilhelm Schulzheere . . . Herr Schereenberg als Gast.

Preise der Plätze.

Zuschauerraum in dem Theater-Gebäude.		Im der Neue-Saal.	
Pfeilerplätze à Billet	17½ Sgr.	Pfeilerplätze à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Numerirte Parterre à Billet	8 „	Numerirte Parterre à Billet	10 „
2. Rang Fremdenloge à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	2½ „

Anfangsstunde 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dienstag, den 1. Oktober: 2. Vorstellung im 6. Abonnement.

120. Gastspiel des Herrn Schereenberg vom Stadttheater zu Hamburg.

Maria der Gesellschafter.

Schauspiel in 4 Akten von Gnaucalo.

Fräulein Bernbere . . . Herr Schereenberg als Gast.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Zimmerbrecke in Görlitz.

121

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 121. Dinstag, den 1. März 1870.

2. Vorstellung im 6. Abonnement.

20. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Aus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Fürst Robert Lübbenau . . .	* * *
Gräfin Marie Hohenheim . . .	Fräul. Ernst.
Graf Feldern	Herr Freymüller.
Gräfin Feldern	Frau Spitzeder.
Graf Arthur Feldern	Herr Heltzig.
Gräfin Flora Feldern	Fräul. Nordn.
Prinzessin Agnes	Fräul. Wiehler.
Magdalene Werner	Fräul. Rath.
Doctor Hagen	Herr Erdmann.
Comtesse Rosa	Fräul. Davideit.
Comtesse Bella	Fräul. Körnig.
Baron Rietberg	Herr Weyer.
Erster, Zweiter, Dritter Kavalier	Herr Wessels. Herr Scholz. Herr Jäppelt.
Eine ältere Dame	Frau Broda.
Ein Jäger	Herr Kleist.
Ein Kammerdiener	Herr Grube.

Gäste. Dienerschaft.

* * * **Fürst Robert** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 =
Parquet à Billet	12½ =
Numerirtes Parterre à Billet.	8 =
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 =
2. Rang à Billet	5 =

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ =
Parquet à Billet	15 =
Numerirtes Parterre à Billet .	10 =
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ =
2. Rang à Billet	7½ =
Gallerie à Billet	2½ =

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spi tagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtag** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Erscheint jeden Abonnement. Preis jährl.

Abonnement 6 Sgr. Quartal 7½ Sgr. Einzel 10 Sgr.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

Preise der Plätze.

Im Parkett-Halle.		Im Amphitheater-Saale.	
Proscenium à Sitz	50 Sgr.	Proscenium à Sitz	14½ Sgr.
Hohen und Mittlern à Sitz	14½ „	Hohen und Mittlern à Sitz	12 „
Parquet à Sitz	12 „	Parquet à Sitz	14½ „
Numerirtes Parquet à Sitz	10 „	Numerirtes Parquet à Sitz	12 „
Parquet (Stehplatz) à Sitz	7½ „	Parquet (Stehplatz) à Sitz	7½ „
Logen à Sitz	14½ „	Logen à Sitz	14½ „
Stallraum à Sitz	7½ „	Stallraum à Sitz	7½ „
Amphitheater à Sitz	8 „	Amphitheater à Sitz	8 „
Galerie à Sitz	6 „	Galerie à Sitz	6 „

Im Amphitheater-Saale befindet sich ein Tisch für Zeitungen, welcher jedem Besucher gratis zur Benutzung steht.

Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an den Wochentagen von 2—5 Uhr geöffnet.

Das Amphitheater-Parkett ist nur bei Vorstellungen, welche bis 11 Uhr Abends von 8—11 Uhr geöffnet.

Haupt-Theater in Görlitz.

Dienstag, den 1. März 1870.

Abonnement A. mit Quartal 2. Abonnement.

50. Gastspiel des Herrn Schperlingpeter.

vom Stadttheater zu Hamburg.

Aus der Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann.

Personen:

* * *

Graf Carl.
Graf Ferdinand.
Graf Sigmund.
Graf Adolph.
Graf Gustav.
Graf Alfred.
Graf Edwin.
Graf Oswald.
Graf Ernst.
Graf Adolph.
Graf Ernst.
Graf Ernst.
Graf Ernst

123

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 123. Freitag, den 4. März **1870.**

3. Vorstellung im 6. Abonnement.

21. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Täuschung auf Täuschung.

Geschichtliches Schauspiel in 5 Akten.

Personen:

Philipp, V. König von Spanien . . .	Herr Schröder.
Franz von Parma	Herr Weyer.
Cardinal Emanuel Joseph Giudice, Graf von Palma	* * *
De Bazan, Alguazil major, Berichterstatter der heiligen Hermandad	Herr Broda.
Pater Robinet, Ordensbruder der Gesellschaft Jesu, Beichtvater des Königs . . .	Herr Erdmann.
Graf Medina-Celi, Gouverneur der königl. Lustschlösser	Herr Fichte.
Graf Amenzaga, Generallieutenant . .	Herr Wessels.
Sebastian Carvalhoe v. Beyras, ein junger Portugiese, Page	Fräul. Bertina.
Pater Thomas, ein Jesuit . . .	Herr Scholz.
Der Alkade von Xadreque . . .	Herr Heltzig.
Der Alguazil von Xadreque . . .	Herr Freymüller.
Elisabeth Farnese, Prinzessin von Parma . .	Fräul. Wiehler.
Fürstin Anna Maria de la Tremouille dei Orsini .	Fräul. Ernst.
Laura Pescatori, Elisabeths Milchschwester .	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Grube.

Pagen, Offiziere, Granden von Spanien, Hofdamen.

Die Handlung spielt in den ersten 4 Akten in Guadalaxara, im 5. in Xadreque. Zeit 1714.

* * * **Kardinal Giudice** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von G. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Täglich 4 mal Vorstellung im 2. Abonnement.

Freitag den 4. März — **No. 153.** — **1870.**

51. Gastspiel des Herr Schauspieler von Stadttheater in Hamburg.

Schriftführer: Herr Schroeder.

Kassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Parquet-Logen à Stück	20 Sgr.
Parquet-Sitzplätze à Stück	17½ "
Logen-Rang Mittel à Stück	15 "
Parquet à Stück	12 "
Seitenrang Parquet à Stück	10 "
Parterre (Stehplatz) à Stück	7½ "
2. Rang à Stück	7½ "
Stehparterre à Stück	5 "

Die Kasse ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Abendkasse von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Abendkasse von 3—5 Uhr geöffnet.

Vorkommende Personen:

Herr Schroeder.
Herr Meyer.
Herr Stropp.

Friedrich V., König von Schanien
Yrene von Harlem
Graf von Hartmut, Großvater des Grafen Julius von Hartmut, Gemahl Isolde Winkler, Graf von Hartmut
Sir Hector, Großvater des Grafen Julius von Hartmut, Gemahl Jolanthe, Gräfin von Hartmut
Herr Hartmann.
Herr Richter.
Herr Gräfner.
Graf Hartmann.
Graf Hartmann.
Graf Hartmann

Stadt-Theater in Görlitz.

124.

№ 124. Sonntag, den 6. März 1870.

4. Vorstellung im 6. Abonnement.

22. Gastspiel des Hrn. Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Kean,

oder:

Leidenschaft und Genie.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen des A. Dumas von L. Schneider.

Personen:

Kean	* * *
Herzog von Devonshire, Minister	Herr Broda.
Graf von Coefeld	Herr Erdmann.
Helene, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Lord Melvil	Herr Wessels.
Gräfin Amy von Gosvill	Fräul. Ernst.
Anna Danby	Fräul. Rath.
Salomon, Souffleur	Herr Freymüller.
Bardolphe, Tom, David — Schauspieler	Herr Jäppelt. Herr Hein Herr Scholz.
Darius, Theaterfriseur	Herr Fichte.
Der Regisseur des Theaters	Herr Schröder.
Pistol	Fräul. Bertina.
Ein Konstabler	Herr Weyer.
Peter Patt, Wirth einer Schenke	Herr Kleist.
John Cooks, der Boxer	Herr Heltzig.
George, Schiffer	Herr Wegener.
Ketty	Fräul. Davideit.
Louise, Kammermädchen der Gräfin Helene	Fräul. Körnig.
Ein Diener des Grafen Coefeld	Herr Grube.

Diener. Kellner. Schiffer. Gäste.

Personen des Schauspiels im 4. Akt.

Hamlet	* * *
Ophelia	Fräul. Nordn.

Kean . . . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 7. März. **5. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Gut giebt Muth oder: Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Sonntag den 5. März 1910.

A. Vorstellung im 3. Abonnement.

A. Abt. 1. Mal.

Hans Heilingstreuz aus Gerlitz.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Französischen des M. Dumas von L. Schneider.

Deutsch von Paul Lindau.

Regie: Herr Schröder.

Personen des Schauspiels.

Hans Heilingstreuz, Kaufmann	Herr Grobe.
Hans von Schönfeld, Kaufmann	Herr Krichbaum.
Salomon, Sonnfeld	Herr Schroeder.
Gertrude, Hans Tochter	Frl. Gerstner.
Anna Hanke	Frl. Gerstner.
Gräfin Alice von Schönau	Frl. Schmidt.
Hans, Hans Sohn	Herr Schulz.
Hans, Hans Sohn	Herr Hahn.
Hans, Hans Sohn	Herr Jahnke.
Hans, Hans Sohn	Herr Schulz.
Hans, Hans Sohn	Herr Hahn.
Hans, Hans Sohn	Herr Jahnke.
Hans, Hans Sohn	Herr Schroeder.
Hans, Hans Sohn	Herr Krichbaum

125

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 125. Montag, den 7. März **1870.**

5. Vorstellung im 6. Abonnement.

Gut giebt Muth

oder:

Die Herrin von Lichtenwarth.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Puttlitz.

Personen:

Dora von Lichtenwarth, eine reiche Erbin . .	Fräul. Wiehler.
Frau Beate von Lichtenwarth, ihre Tante . .	Frau Spitzeder.
Kurt von Lichtenwarth, ein entfernter Vetter, Assessor	Herr Heltzig.
Frau von Syld	Fräul. Ernst.
Justizrath Bitter, Dora's früherer Vormund .	Herr Freymüller.
Clara, eine Waise, in Dora's Hause erzogen .	Fräul. Nordn.
Inspektor Wolther	Herr Schröder.
Jaques, Kammerdiener } in Dora's Diensten .	Herr Fichte.
Antoniette, Kammermädchen } in Dora's Diensten .	Fräul. Rath.
Ein Diener	Herr Rubien.

Ort der Handlung: Schloß Lichtenwarth. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet.	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet .	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dinstag, den 8. März. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

23. Gastspiel des Herrn **Scherenberg** vom Stadtheater zu Hamburg.

Zum Benefiz für Frau Spitzeder.

Zum ersten Male:

Die Novizen.

Intriguen-Lustspiel in 4 Akten nach L. Schücking von G. v. Moser.

Prinz Rohan — Herr **Scherenberg** als Gast.

☛ Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Dinstag Mittags 12 Uhr reservirt. ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 7. März 1910.

Anfang 8 und Ende ½ 10 Uhr. 2. Vorstellung im 6. Abonnement.

No 152.

Die Frau von Lichtenstern.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav zu Putlitz.

Personen:

Graf Walter.	Dora von Lichtenstern, eine reiche Erbin.
Graf Sporck.	Gräfin von Lichtenstern, ihre Tante.
Herr Herbig.	Kurt von Lichtenstern, ein entfernter Vetter, Assessor.
Graf Stark.	Jean von Sohl.
Herr Greenmiller.	Anfänger Miller, Dora's jüngerer Kommilitone.
Graf Storm.	Isidora, eine Waise, in Dora's Hause erzogen.
Herr Schröder.	Inspektor Wolfer.
Graf Richter.	Jadwiga, Kammermädchen.
Graf Stark.	Antoinette, Kammermädchen.
Herr Gläser.	Ein Diener.

} in Dora's Diensten.

Ort der Handlung: Schloß Lichtenstern. Zeit: Gegenwart.

Preise der Plätze.

Parkett und Parkett-Loge	1 Mk.	Fremden-Loge	1 Mk.
Fremden-Loge	1 Mk.	Parkett-Loge	1 Mk.
Balkon	75 Pf.	Balkon	75 Pf.
Stehplatz	50 Pf.	Stehplatz	50 Pf.

Die Kasse ist an den Schluß-Tagen bis 10 Uhr geöffnet.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

126.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 126. Dinstag, den 8. März **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

23. Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum Benefiz für Frau Rosa Spitzeder.

Zum ersten Male:

Die Novizen.

Intriguen-Lustspiel in 4 Akten nach L. Schücking von G. v. Moser.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich . .	**Frau Spitzeder.**
Maria Antoinette, Erzherzogin, deren Tochter .	Fräul. Wiehler.
Gräfin Caroline Wieprechtstein . . .	Fräul. Rath.
Therese Wieprechtstein, deren Nichte . .	Fräul. Nordn.
Baronin von Virneburg, Oberhofmeisterin der Erzherzogin	Fräul. Ernst.
Prinz von Rohan, Bischof von Straßburg . .	* * *
Herzog von Brancas	Herr Erdmann.
Theodor von Brancas, dessen Sohn . .	Herr Schröder.
Graf Thun	Herr Broda.
Herr von Peyronnet, im Gefolge des Prinzen von Rohan	Herr Wessels.
Graf Stahremberg, Kammerherr der Kaiserin .	Herr Weyer.
Frau von Rosen	Frau Broda.
Ein Diener	Herr Rubien.

Pagen. Diener.

Die Handlung spielt im Jahre 1768 im Hoflager zu Schönbrunn.

* * * **Prinz von Rohan** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Rosa Spitzeder.**

☛ Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt. ☚

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 126. Dienstag, den 8. März 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

23. Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg.

Zum Besten für Frau Rosa Spitzeder.

Zum ersten Male:

Die Provinzler.

Original-Lustspiel in 4 Akten nach L. Schücking von W. v. Zilcher.

Personen:

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich	**Frau Spitzeder.**
Maria Antoinette, Erzherzogin, deren Tochter	Fräul. Meichter.
Fräulein Caroline Weisprechtstein	Fräul. Maik.
Therese Weisprechtstein, deren Nichte	Fräul. Morsan.
Baronin von Blumenberg, Oberhofmeisterin der Erzherzogin	Fräul. Graß.
Prinz von Modan, Neffe von Stralsund	* * *
Herzog von Francas	Herr Erdmann.
Theodor von Francas, dessen Sohn	Herr Schröder.
Graf Thun	Herr Brede.
Herr von Beyrennet, im Gefolge des Prinzen von Modan	Herr Meichel.
Graf Stahremberg, Kammerherr der Kaiserin	Herr Meyer.
Frau von Moln	Frau Brede.
Ein Diener	Herr Schubert.

Wagen. Diener.

Die Handlung spielt im Jahre 1768 im Hoflager zu Schönbrunn.

Prinz von Modan . . . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

In dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Rosa Spitzeder.**

Den werthen Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze.

Im Theater-Gebäude.		Im Club-Saale.	
Angeordnet		Preiscommelogen à Billet	20 Sgr.
Preiscommelogen à Billet	17½ Sgr.	Logen und Balkon à Billet	17½ "
Logen und Balkon à Billet	15 "	Parquet à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "	Numerirte Parterre à Billet	10 "
Numerirte Parterre à Billet	8 "	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang Mittelloge à Billet	6 "	2. Rang à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	5 "	Gallerie à Billet	2½ "

Der Angeboverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

127

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 127. Donnerstag, den 10. März **1870.**

6. Vorstellung im 6. Abonnement.

24. und vorletztes Gastspiel
des Herrn Scherenberg
vom Stadttheater zu Hamburg.

Aus der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Fürst Robert Lübbenau	* * *
Gräfin Marie Hohenheim	Fräul. Ernst.
Graf Feldern	Herr Freymüller.
Gräfin Feldern	Frau Spitzeder.
Graf Arthur Feldern	Herr Heltzig.
Gräfin Flora Feldern	Fräul. Nordn.
Prinzessin Agnes	Fräul. Wiehler.
Magdalene Werner	Fräul. Rath.
Doctor Hagen	Herr Erdmann.
Comtesse Rosa	Fräul. Davideit.
Comtesse Bella	Fräul. Körnig.
Baron Rietberg	Herr Weyer.
Erster Kavalier	Herr Wessels.
Zweiter Kavalier	Herr Scholz.
Dritter Kavalier	Herr Jäppelt.
Eine ältere Dame	Frau Broda.
Ein Jäger	Herr Kleist.
Ein Kammerdiener	Herr Grube.

Gäste. Dienerschaft.

* * * **Fürst Robert** . . . Herr **Scherenberg** als Gast.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 11. März. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

25. und Abschieds-Gastspiel des Herrn **Scherenberg** und zum **Benefizantheil** desselben.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Carl und Franz Moor — Herr **Scherenberg** als **letzte** Gastrollen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Freitag Mittags 12 Uhr reservirt.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 10. März 1870. No 151.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

24. und vorletztes Gastspiel des Herrn Schperlompert.

aus Hamburg.

Zum letzten Male:

Aus der Tiefe.

Schauspiel in 4 Akten von Hamerling.

Personen:

Graf Max Heinrich von Schwarzenberg	Herr Hellwig.
Graf Max Heinrich von Schwarzenberg, sein Sohn aus erster Ehe	Herr Hellwig.
Graf Otto von Schwarzenberg	Herr Grossmüller.
Graf Max Heinrich von Schwarzenberg	Herr Schperlompert.
Graf Otto von Schwarzenberg	Herr Hellwig.
Graf Ernst von Schwarzenberg	Herr Grossmann.
Graf Leopold von Schwarzenberg	Herr Seifert.
Graf Ernst von Schwarzenberg	Herr Seifert.
Graf Ernst von Schwarzenberg	Herr Seifert.
Graf Ernst

128

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 128. Freitag, den 11. März **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

25. und Abschieds-Gastspiel des Herrn Scherenberg

vom Stadttheater zu Hamburg

und zum Benefiz-Antheil desselben.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Weyer.
Karl, Franz } seine Söhne	* * * * * *
Amalia, seine Nichte	Fräul. Wiehler.
Spiegelberg } Libertiner, nachher Banditen	Herr Fichte.
Schweizer } Libertiner, nachher Banditen	Herr Erdmann.
Grimm } Libertiner, nachher Banditen	Herr Günther.
Schufterle } Libertiner, nachher Banditen	Herr Wessels.
Roller } Libertiner, nachher Banditen	Herr Broda.
Razmann } Libertiner, nachher Banditen	Herr Kleist.
Kosinsky, ein polnischer Edelmann	Herr Schröder.
Hermann, Bastard eines Edelmanns	Herr Heltzig.
Eine Magistratsperson	Herr Freymüller.
Daniel, ein alter Diener	Herr Scholz.

Diener. Räuber. Volk.

Ort der Handlung: Deutschland.

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.

Carl und Franz Moor . . Herr **Scherenberg** als **letzte Gastrollen.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

128

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 128. Freitag, den 11. März 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

25. und Abschieds-Gastspiel des Herrn Schreenberg
vom Stadttheater zu Hamburg
und zum Benefiz-Antheil desselben.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Weber.
Karl } seine Söhne	* * *
Franz }	* * *
Amalia, seine Nichte	Frau. Wiehler.
Spiegelberg	Herr Glöde.
Schweizer	Herr Erdmann.
Grimm	Herr Günther.
Schufterle	Herr Weffels.
Roller	Herr Broda.
Razmann	Herr Reif.
Roßmann, ein politischer Schelmann	Herr Schröder.
Germann, Vater eines Schelmanns	Herr Helgig.
Eine Magistratsperson	Herr Grepmüller.
Daniel, ein alter Diener	Herr Scholz.

Diener. Räuber. Volk.

Ort der Handlung: Deutschland.

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet wurde.

Karl nach Franz Moor . . . Herr Schreenberg als letzte Vorstellung.

Den werthen Abonnenten werden ihre Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze.

Tageszeitung in dem Theater-Gebäude.		Im der Club-Loge.	
Proscenniumslogen à Billet	17½ Sgr.	Proscenniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „	Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	12½ „	Parquet à Billet	15 „
Nummerirte Parterre à Billet	8 „	Nummerirte Parterre à Billet	10 „
2. Rang Seitenlehne à Billet	6 „	Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	5 „	2. Rang à Billet	7½ „
		Gallerie à Billet	2½ „

Der Tageskassenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters

129

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 129. Sonntag, den 13. März **1870.**

7. Vorstellung im 6. Abonnement.

Robert u. Bertram

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Personen:

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Robert } Arrestanten	Herr Heltzig.
Bertram } Arrestanten	Herr Freymüller.
Strambach, Gefängnißwärter, Inval.	Herr Broda.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Fichte.
Erste } Schildwache	Herr Wessels.
Zweite } Schildwache	Herr Grube.
Dritte } Schildwache	Herr Kleist.
Ein Korporal	Herr Scholz.

Soldaten.

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Mehlmeier, Pächter	Herr Günther.
Lips, Wirth	Herr Weyer.
Rösel, Schankmädchen	Fräul. Bertina.
Michel	Herr Fichte.
Erster } Landgens'darm	Herr Scholz.
Zweiter } Landgens'darm	Herr Hein
Ein Hausknecht	Herr Jäppelt.
Brautvater	Herr Wegener.
Bräutigam	Herr Rubien.
Braut	Fräul. Körnig.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung:

Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Ippelmeier, ein reicher Banquier	Herr Erdmann.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Samuel Brandheim, sein 1. Commis	Herr Wessels.
Commerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Spitzeder.
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Schröder.
Jack } Bediente	Herr Kleist.
Louis } Bediente	Herr Rubien.

Masken. Gäste. Bediente.

Vierte Abtheilung:

Das Volksfest.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Broda.
Rösel, ihre Pflegetochter	Fräul. Bertina.
Michel	Herr Fichte.
Strambach	Herr Broda.
Jack	Herr Kleist.
Ein Polizeidiener	Herr Grube.
Ausrufer	Herr Wegener.
Guckkastenfrau	Fräul. Hensel.
Bänkelsänger	Herr Jäppelt.
Dessen Frau	Frau Dietrich.

Volk. Leierkastenmänner. Soldaten.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 14. März. **8. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Gute Nacht Hänschen, oder: Alles Arretirt.

Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater zu Görlitz.

Montag den 13. März 1920.

Nr. 159. 2. Vorstellung im 6. Abonnement. 2. Vorstellung außer Abonnement.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 4 Aufzügen von Otto Nicolai.

Text nach Shakespeare, deutsch von Mosenthal.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Hans Hermann.

Inszenierung: Herr Oberspielleiter Hans Schlemmer.

Bühnenbild: Herr Bühnenmeister Max Schlemmer.

Spielleitung: Herr Spielleiter Hans Schlemmer.

Die Handlung spielt in Windsor.

Ort der Handlung: Frankreich.

Zeit der Handlung: Gegenwart.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Preise der Plätze.

Fremdenloge a Platz	12 Mk.
Logen und Balkon a Platz	12 „
Parkett a Platz	12 „
Amphitheatrale Parterre a Platz	8 „
Parterre (Stehplatz) a Platz	4½ „
Amphitheatrale Parterre a Platz	10 „
Parkett a Platz	12 „
Logen und Balkon a Platz	14½ „
Fremdenloge a Platz	50 Mk.

Die Kasse ist an der Kasse-Halle.

Tollestarten in dem Theater-Gebäude.

Fremdenloge a Platz 12 Mk.
Logen und Balkon a Platz 12 „
Parkett a Platz 12 „
Amphitheatrale Parterre a Platz 8 „
Parterre a Platz 4½ „
Amphitheatrale Parterre a Platz 10 „
Parkett a Platz 12 „
Logen und Balkon a Platz 14½ „
Fremdenloge a Platz 50 Mk.

Die Kasse ist an der Kasse-Halle.

Tollestarten in dem Theater-Gebäude.

Personen:

Erste Aufführung:

Sir John Falstaff — Herr Schöpf
Fluth, Bürger von Windsor — Herr Hofrat
Frau Fluth — Herr Hofrat
Fluth, ihre Tochter — Herr Hofrat
Junker Fenton — Herr Hofrat
Spärlich, ein reicher Landmann — Herr Hofrat
Frau Spärlich — Herr Hofrat
Anna, ihre Tochter — Herr Hofrat
Dr. Cajus, französischer Arzt — Herr Hofrat
Frau Hurtig — Herr Hofrat
Frau Pinkerton — Herr Hofrat
Bardolph — Herr Hofrat
Pistol — Herr Hofrat
Nym — Herr Hofrat
Robin, Falstaffs Page — Herr Hofrat
Simple, Diener des Spärlich — Herr Hofrat
Hostess — Herr Hofrat
Gerichtsdiener — Herr Hofrat
Herr Hofrat — Herr Hofrat
Herr Hofrat — Herr Hofrat
Herr Hofrat

130

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 130. Montag, den 14. März **1870.**

8. Vorstellung im 6. Abonnement.

Gute Nacht, Hänschen

oder:

Alles Arretirt.

Lustspiel in 5 Akten von Arthur Müller.

Personen:

Marie Theresia, Kaiserin von Oesterreich	Fräul. Ernst.
Joseph II. ihr Sohn, erwählter römischer König	Herr Schröder.
Graf von Aspremont-Linden, k. k. Feldmarschall und Kommandeur der Arciers	Herr Weyer.
Marie, verwittwete Gräfin Colloredo, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Baronin von Lederer, Oberhofmeisterin am kaiserl. Hofe	Frau Spitzeder.
Gräfin Auersperg } Hofdamen	Fräul. Davideit.
Gräfin Schwarzenberg } Hofdamen	Frau Brodá.
Graf Herberstein, Kammerherr	Herr Kleist.
Echtern, k. Kabinets-Courier	Herr Rubien.
Pater Häsler, päpstlicher außerordentlicher Nuntius am Wiener Hofe } vom Orden Jesu	Herr Erdmann.
Pater Richter } vom Orden Jesu	Herr Freymüller.
Baron Turschkoi, k. k. Oberst der Kroaten	Herr Broda.
Urussoff, Obrist in russischen Diensten	Herr Günther.
d'Auvrey Oberstwachtmeister } in Turschkoi's Corps	Herr Hein.
Petrowitsch, Major } in Turschkoi's Corps	Herr Scholz.
Joseph von Frohn, Arcier in der kaiserlichen Leibgarde	Herr Heltzig.
Kühlmeier, Wachtmeister b. Regiment König-Joseph-Husaren	Herr Fichte.
Stephanowitsch, Kroat	Herr Wessels.
Michael, Wirth	Herr Jäppelt.
Anton, sein Knecht	Herr Grube.
Erster Page	Fräul. Vogt.
Zweiter Page	Fräul. Körnig.
Ein Kammerdiener	Herr Wegener.

Herren und Damen am kaiserlichen Hofe.

Ort der Handlung: In den drei ersten und im letzten Akte Wien: im vierten das Kloster St. Jakob in Steiermark. Zeit: 1764.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 15. März. **Mit aufgehobenem Abonnement.** ☛ **Zum Benefiz für Herrn Emil Fichte.** ☛ Zum ersten Male: **Bleib bei mir.** Liederspiel in 1 Akt von C. Paul. Musik von A. Conradi. Hierauf neu einstudirt: **Das Portrait der Geliebten.** Lustspiel in 3 Akten von Feldmann. Zum Schluß zum ersten Male: **Der Vetter auf Besuch.** Komische Operette in 1 Akt von Busch. Musik von J. Krempelsetzer.

☛ **Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.** ☚

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater.

Direktion des Stadt-Theaters.

Telephon 1371.

Montag, den 14. März 1910.

Abonnement A. mit Ausnahme des 2. Abonnements.

Zum letzten Male: **Der Hofrat mit Hemde.** Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Hierauf neu einstudiert: **Das Konzert der Gefangenen.** Lustspiel in 1 Akt von Schumann. Zum Schluß zum letzten Male: **Der Hofrat mit Hemde.** Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Sitze reserviert, falls die Mitteilung bis 11 Uhr vorherrührt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenpresse in Görlitz

Heute der letzte Tag!

Die Kasse ist an den Tagen nur von 10—1 Uhr und 3—5 Uhr geöffnet.

Das Tabaksverbot findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Halle ist an den Tagen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen in der Woche Vormittags von 1—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Einlaß von 11 Uhr an. **Mit unterbrochenem Abonnement.** Zum letzten Male: **Wenn Liebe hilft.** Schauspiel in 5 Akten von Hellmann. Zum letzten Male: **Emil Richter.** Zum letzten Male: **Wenn Liebe hilft.** Schauspiel in 5 Akten von Hellmann. Zum Schluß zum letzten Male: **Das Konzert der Gefangenen.** Lustspiel in 1 Akt von Schumann. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld. Hierauf neu einstudiert: **Das Konzert der Gefangenen.** Lustspiel in 1 Akt von Schumann. Zum Schluß zum letzten Male: **Der Hofrat mit Hemde.** Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Sitze reserviert, falls die Mitteilung bis 11 Uhr vorherrührt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenpresse in Görlitz

Stadt-Theater in Görlitz.

Telephon 1371.

Montag, den 14. März 1910.

Abonnement A. mit Ausnahme des 2. Abonnements.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mit unterbrochenem Abonnement. Zum letzten Male: **Wenn Liebe hilft.** Schauspiel in 5 Akten von Hellmann. Zum letzten Male: **Emil Richter.** Zum letzten Male: **Wenn Liebe hilft.** Schauspiel in 5 Akten von Hellmann. Zum Schluß zum letzten Male: **Das Konzert der Gefangenen.** Lustspiel in 1 Akt von Schumann. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld. Hierauf neu einstudiert: **Das Konzert der Gefangenen.** Lustspiel in 1 Akt von Schumann. Zum Schluß zum letzten Male: **Der Hofrat mit Hemde.** Komische Operette in 1 Akt von Zahn. Musik von L. Kaumann-Lichtenfeld.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Sitze reserviert, falls die Mitteilung bis 11 Uhr vorherrührt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenpresse in Görlitz

130

131

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 131. Dinstag, den 15. März **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz des Herrn Emil Fichte.

Zum ersten Male:

Bleib bei mir.

Komisches Liederspiel in 1 Akt von C. Paul. Musik von A. Conradi.

Personen:

Gustav Korn, Gutsbesitzer	**Herr Fichte.**
Minna, seine Gemahlin	Fräul. Wiehler.
Christoph Braun	Herr Broda.
Gretel, seine Frau	Fräul. Bertina.
Ein Diener	Herr Rubien.
Erste Magd	Fräul. Davideit.
Zweite Magd	Fräul. Vogt.

Ort der Handlung: Auf Korn's Gute in Süddeutschland.

Hierauf neu einstudirt:

Das Portrait der Geliebten.

Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.

Personen:

Kanzleirath von Busta	Herr Erdmann.
Wally, dessen Tochter	Fräul. Wiehler.
Ariana, Wally's Freundin	Fräul. Rath.
Frau von Falten, Wittwe, von Busta's Schwester	Frau Spitzeder.
Nothnagel, quiescirter Rath	Herr Freymüller.
Jacob Unfall, Aspirant	Herr Heltzig.
Assessor Reh, dessen Freund	Herr Schröder.
Lorchen, Wally's Stubenmädchen	Fräul. Körnig.
Anton, Unfall's Diener	Herr Wessels.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Zum Schluß zum ersten Male:

Der Vetter auf Besuch.

Komische Operette in 1 Akt von Busch. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Der Müller	Herr Broda.
Die Müllerin	Fräul. Ernst.
Der Vetter	**Herr Fichte.**
Die Base	Fräul. Bertina.

Bauern.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Emil Fichte.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Heute und Morgen:

Die

Zum Schluß zum ersten Male:

Die Hauptrollen spielen Mosches und unser Kroupa.

Moses, Kaufm. Diener	Herr Kroupa.
Zacharias, Kaufm. Simpelmacher	Herrn. Lorenz.
Mirjam Moses, dessen Tochter	Frau Lubrich.
Jacob Kuhn, Lehrer	Herr Schröder.
Gottfried, entlassener Knecht	Herr Hertzig.
Frau von Garten, Witwe von Kuhn's Schwester	Herr Grossmann.
Minna, Kuhn's Tochter	Frau Schröder.
Kaufm. Fischer, dessen Sohn	Herrn. Kolb.
Hauptmann von Kuhn	Herrn. Fischer.
Amtmann, Kuhn's Freund	Herr Hermann.

Personen:

Komische Operette in 1 Akt von Blum. Musik von G. Kermbacher.

Das Fortunatus des Geistes.

Hierauf neu einstudirt:

Die Hauptrollen: Frau Kotz's Gatte in Gesellschaft.

Gattin Kotz, Gutsbesitzer	Herr Schröder.
Wilhelm, seine Gemahlin	Herrn. Lorenz.
Christoph Hamm	Herr Kroupa.
Gottfried, seine Frau	Frau Grossmann.
Ein Diener	Herr Hertzig.
Gäste	Herrn. Dominicus.
Hoerle	Herrn. Hoch.

Personen:

Komische Unterhaltung in 1 Akt von G. Hänel. Musik von R. Genée.

Heute bei mir.

Zum ersten Male:

Zum Schluß das Stück mit Gesang und Tänzen

mit anberaumtem Amusement.

Dienstag, den 12. März 1890. Gerade Nr. 131.

Görlitz. Stadt-Theater.

Stadt-Theater in Görlitz.

132

№ 132. Donnerstag, den 17. März 1870.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel des Fräul. Hermine Delia

und des

Hrn. Regisseur Carl Mittell,

Mitglieder des Stadttheaters zu Leipzig.

Ein Gesandtschafts-Attaché.

Lustspiel in 4 Akten von Henri Mailhac, deutsch von Dr. Förster.

Personen:

Baron von Scharpf, *scher Gesandter	Herr Freymüller.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Nordn.
Graf Prachs, Gesandtschafts-Attaché	* * *
Madelaine, verwittwete Baronin Palmer	* * *
Lucien von Méré	Herr Heltzig.
Herr von Estillac	Herr Fichte.
Herr von Frondeville	Herr Wessels.
Herr von Ramsay	Herr Broda.
Herr von Mazeray	Herr Schröder.
Herr Feige	Herr Erdmann.
Carl, Bedienter	Herr Grube.

Ort der Handlung: Paris.

Graf Prachs	Herr **Carl Mittell.**
Madelaine	Fräulein **Hermine Delia.**

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	"
Parquet à Billet	15	"
Numerirtes Parterre à Billet	10	"
2. Rang Brustlehne à Billet	6	"
2. Rang à Billet	5	"

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20	"
Parquet à Billet	17½	"
Numerirtes Parterre à Billet	12½	"
Parterre (Stehplatz) à Billet	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie à Billet	3	"

Schülerbillets à 7½ Sgr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Freitag, den 18. März. **Mit aufgehobenem Abonnement.**

Zweites und letztes Gastspiel

des Fräulein **Hermine Delia** und des Herrn Regisseur **Carl Mittell,**

Mitglieder des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Die Dame mit den Camelien.

Schauspiel in 5 Akten von Alex. Dumas Sohn. Deutsch von E. M.

Marguerite: Frl. **Hermine Delia,** **Armand Duvall:** Hr. **Carl Mittell,** als letzte Gastrollen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Freitag Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Hauptpreis in Berlin.

Nr. 135. Donnerstag, den 17. März 1870.

Mit unterdrücktem Abonnement.

Gastspiel des Frl. Hermine Delia und des Herrn Regisseur Carl Mittell

Mitglieder des Stadttheaters zu Leipzig.

Zweites und letztes Auftreten

des Fräulein Hermine Delia und des Herrn Mitglieder Carl Mittell

Mitglieder des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

„Die Dame mit den Camelien."

Schauspiel in 5 Akten von Alex. Dumas Sohn. Deutsch von E. M.

Marguerite: Fräl. Hermine Delia. **Armand Duval:** Hr. Carl Mittell, als letzte Gastrollen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre Logen, Plätze bis Freitag Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Preise der Plätze.

In der Amphi-Loge	
Kostüm-Arrangement à Billet	25 Sgr.
Kostüm und Balkon à Billet	20
Kostüm (Stehplatz) à Billet	15
Amphitheater Parterre à Billet	12½
Parterre à Billet	10
Gallerie à Billet	7½
Logen-Plätze à Billet	5

Im Saal Amphitheater	
Kostüm-Arrangement à Billet	20 Sgr.
Kostüm und Balkon à Billet	15
Parterre à Billet	12½
Amphitheater Parterre à Billet	10
Gallerie à Billet	7½
Logen-Plätze à Billet	5

Entrebillets in dem Theater-Büreau.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre reih. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Personen:

Marguerite Gautier, eine junge Dame	Fräulein Hermine Delia.
Graf Grieux	Herr Carl Mittell.
Armand, ihr Sohn aus erster Ehe	Herr Lehr.
Gaston von Savigny, ihr Geliebter	Herr Brehmann.
Marquis von Varville, ihr Gönner	Herr Gerlach.
Graf Germeuil	Herr Grimm.
Saint Rémy	Herr Grope.
Nanine, Marguerite's Kammerjungfer	Herr Schlicht.
Olympe, Marguerite's Freundin	Herr Lehr.
Prudence, Marguerite's Freundin	Herr Hoffmann.
Nichen von Mme.	
Herren von Adel, Diener, Lakaien	
Ein Kellner	Herr Brehmann.
Ein Bedienter	Herr Gerlach.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Haupt-Theater in Görlitz.

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 133. Freitag, den 18. März **1870.**

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel

des Fräulein **Hermine Delia** und des Herrn Regisseurs

Carl Mittell,

Mitglieder des Stadttheaters zu Leipzig.

Zum ersten Male:

Marguerite Gautier

genannt:

Die Dame mit den Camelien.

Schauspiel in 5 Akten nach dem Roman: „La dame aux camelias", von Alex. Dumas Sohn. Deutsch bearbeitet von C. M

Personen:

Armand Duval	* * *
Herr Duval, dessen Vater	Herr Erdmann.
Herr von Varville	Herr Heltzig.
Graf von Giray	Herr Weyer.
Gaston Rieux	Herr Broda.
Saint Gaudens	Herr Freymüller.
Gustav, Nichettens Liebhaber	Herr Schröder.
Ein Arzt	Herr Scholz.
Ein Kommissionär	Herr Wegener.
Valentin, Diener	Herr Grube.
Marguerite Gautier	* * *
Nichette	Fräul. Nordn.
Prüdence	Frau Spitzeder.
Nanine	Frau Broda.
Olympia	Fräul. Rath.
Arthur	Herr Wessels.
Annais	Fräul. Bertina.
Esther	Fräul. Davideit.
Adele	Fräul. Körnig.

Herren. Damen. Diener. Ballgäste.

* * * **Armand Duval** . . Herr **Carl Mittell.**
* * * **Marguerite** . . Fräulein **Hermine Delia.** } als **letzte** Gastrollen.

Den verehrlichen Abonnenten werden ihre resp. Plätze bis Mittags 12 Uhr reservirt.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	20	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½	"
Parquet à Billet	15	"
Numerirtes Parterre à Billet	10	"
2. Rang Brustlehne à Billet	6	"
2. Rang à Billet	5	"

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	25	Sgr.
Logen und Balkon à Billet	20	"
Parquet à Billet	17½	"
Numerirtes Parterre à Billet	12½	"
Parterre (Stehplatz) à Billet	10	"
2. Rang à Billet	7½	"
Gallerie à Billet	3	"

Schülerbillets . . à 7½ Sgr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Stadt-Theater.

Donnerstag, den 21. März 1901. | Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hochfeine Damen- und Herren-Garderoben

Zum ersten Male:

Mitglieder des Stadttheaters zu Hoyerswerda.

Zwei lustige Ehemänner

des Franzosen Victor Sardou und des Herrn Emilien Sarcey.

Lustspiel mit Gesang in 4 Akten nach dem Roman: „La dame aux camélias,“ von Alex. Dumas Sohn. Deutsch bearbeitet von G. M. Schanzbach in 4 Akten nach dem Roman und Lustspiel: „Les ganaches,“ von Alex. Dumas Sohn.

Personen:

Armand Duval	Herr Emil Mittwoll.
Herr Duval, dessen Vater	Herr Otto Hoffmann.
Herr von Varville	Herr Hofrath.
Graf von Grieux	Herr Gustav Hofer.
Gaston Rieux	Herr Gerstmann.
Saint-Gaudens	Herr Grossmüller.
Nikolas, Nichtsthuer Zierpuper	Herr Schroder.
Saint Aulaire	Herr Scholz.
Ein Arzt	Herr Wegener.
Ein Kommissionär	Herr Sturm.
Balthasar, Diener	Herr Wegener.
Marguerite Gautier	* * *
Nichette	Frau Hofer.
Prudence	Frau Schröder.
Olympia	Frau Hofer.
Rosalie	Fräulein Hofer.
Clarisse	Frau Schröder.
Alphonsine	Frau Gerstmann.
Olympe	Frau Hofmann.
Alpais	Frau Hofer.

Personen: Herren. Damen. Diener. Kellnerin.

Armand Duval | Herr Emil Mittwoll. | als letzte Gastrollen.
Marguerite | Fräulein Hermine Delia.

Die verehrlichen Abonnenten werden ihre rein. Billette bis Mittwoch 12 Uhr reservirt.

Hochfeine Herren-Garderoben in Cheviot, Kammgarn, Tuchen, Buckskin, Diagonal,

134

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 134. Sonntag, den 20. März **1870.**

9. Vorstellung im 6. Abonnement.

Berliner Kinder.

Original-Posse in 4 Abtheilungen von H. Salingré. Musik von Theodor Hauptner.

Personen:

Erste Abtheilung:
Der letzte Lehrjungenstreich.

Faßmann, Böttchermeister	Herr Weyer.
Eusebia, dessen Cousine	Frau Spitzeder.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Bertina.
Frau Neblig	Frau Dietrich.
Wilhelm, Lehrjunge	Herr Freymüller.
Franz, Schornsteinfeger	Herr Schröder.
Leopold, Handlungslehrling	Herr Heltzig.
Stockfisch, Theekessel } Böttchergesellen	Herr Wessels. Herr Fichte.
Ein Altgeselle	Herr Scholz.
Erster, Zweiter } Böttchergeselle	Herr Wegener. Herr Grube.

Böttchergesellen. Ort der Handlung: Berlin.

Zweite Abtheilung:
Wilhelm's Wanderjahre.

Spielt drei Jahre später.

Bergmann, Justizrath	Herr Erdmann.
Frau Zeter, Gastwirthin	Frau Broda.
Amalie, deren Tochter	Fräul. Davideit.
Wilhelm, Böttchergeselle	Herr Freymüller.
Franz, Schornsteinfegergehülfe	Herr Schröder.
Leopold, Commis voyageur	Herr Heltzig.
Grützmacher, Unteroffizier	Herr Broda.
Emilie	Fräul. Bertina.
Faßmann	Herr Weyer.
Eusebia	Frau Spitzeder.
Stockfisch	Herr Wessels.
Theekessel	Herr Fichte.
Erster, Zweiter } Spaziergänger	Herr Kleist. Herr Jäppelt.

Rekruten. Männer. Frauen. Kinder.
Ort der Handlung: Theils Spandau, theils Berlin.

Dritte Abtheilung:
Was sich die Kaserne erzählt.

Spielt 6 Monate später.

Grützmacher	Herr Broda.
Probst, Wilhelm, Leopold, Theekessel, Stockfisch } Rekruten	Herr Hein. Herr Freymüller. Herr Heltzig. Herr Fichte. Herr Wessels.
Purps	Herr Scholz.
Eine Marketenderin	Fräul. Voigt.

Soldaten.
Ort der Handlung: Küstrin. Scene: Eine Kasernenstube.

Vierte Abtheilung:
Das Fest des tausendsten Fasses.

Spielt 7 Jahre später.

Wilhelm, Böttchermeister	Herr Freymüller.
Emilie, dessen Frau	Fräul. Bertina.
Wilhelm, Emilie } deren Kinder	Kl. Schwarz. Kl. Ludwig.
Grützmacher, Gastwirth	Herr Broda.
Amalie, dessen Frau	Fräul. Davideit.
Fritz, deren Sohn	Kl. Schlegel.
Eusebia	Frau Spitzeder.
Franz, Unteroffizier	Herr Schröder.
Leopold	Herr Heltzig.
Stockfisch	Herr Wessels.
Theekessel	Herr Fichte.
Frau Zeter	Frau Broda.

Böttchergesellen, Frauen und Waisenkinder.
Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Montag, den 21. März. **10. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Badekuren.

Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Hierauf:

Bleib bei mir.

Komisches Liederspiel in 1 Akt von C. Paul. Musik von A. Conradi.

Dann:

Das erste Mittagessen.

Lustspiel in 1 Akt von Carl Görlitz.

Zum Schluß:

Der Vetter auf Besuch.

Komische Operette in 1 Akt von Busch. Musik von G. Krempelsetzer.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 30. März 1840.

Nr. 13.

Montag, den 13. April: 10. Vorstellung im 3. Abonnement.

Rechnungen.

Schauspiel in 5 Akten von Theodor Hambach.

Hierauf:

Wieder bei mir.

Komische Liebesnovelle in 1 Akt von G. Hänel. Manuk von M. Schmidt.

Dann:

Das erste Stiftungsfest.

Lustspiel in 1 Akt von Carl Gottlieb.

Zum Schluß:

Der Doctor und Apotheker.

Komische Oper in 1 Akt von Dittersdorf. Musik von G. Kreutzer.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Druck von J. Hanschmann in Görlitz.

Freitag den 17. April 1840 im 3. Abonnement.

Fräulein von Bernburg.

Der Kassenbestand kann allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an den Werktagen Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Erste Vorstellung:

Graf von Hohenstein, Herzog von Kärnten — Herr Lichtenfeld
Ritter Friedrich von Leiningen, Kämmerer — Herr Hoffmann
Ritter Conrad von Wolfsberg, Kämmerer — Herr Schmidt
Ritter Ulrich von Rechberg, Kämmerer — Herr Schäfer
Ritter Heinrich von Stadion, Kämmerer — Herr Hoffmann
Ritter Ulrich von Liechtenstein, Kämmerer — Herr Schäfer
Ritter Ulrich von Kuenring, Kämmerer — Herr Hoffmann
Ritter Ulrich von Walsee, Kämmerer — Herr Schäfer
Ritter Ulrich von Kapellen, Kämmerer — Herr Hoffmann
Ritter Ulrich von Meissau, Kämmerer — Herr Schäfer
Ritter Ulrich von Kunring

135

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 135. Montag, den 21. März **1870.**

10. Vorstellung im 6. Abonnement.

Badekuren.

Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlitz.

Personen:

Frau v. Wangen	Frau Spitzeder.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Schröder.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Fräul. Rath.
Valentin, Bedienter	Herr Freymüller.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Hierauf:

Bleib' bei mir.

Komisches Liederspiel in 1 Akt von C. Paul. Musik von A. Conradi.

Personen:

Gustav Korn, Gutsbesitzer	Herr Fichte.
Minna, seine Gemahlin	Fräul. Wiehler.
Christoph Braun	Herr Broda.
Gretel, seine Frau	Fräul. Bertina.
Ein Diener	Herr Rubien.
Erste Magd	Fräul. Davideit.
Zweite Magd	Fräul. Vogt.

Ort der Handlung: Auf Korn's Gute in Süddeutschland.

Dann:

Das erste Mittagessen.

Lustspiel in 1 Akt von Carl Görlitz.

Personen:

Otto Baltzer, Assessor	Herr Heltzig.
Eugenie, seine Frau	Fräul. Rath.
Charlotte, Dienstmädchen	Fräul. Bertina.
Doktor Romberg	Herr Weyer.

Scene: Eine große Stadt.

Zum Schluß:

Der Vetter auf Besuch.

Komische Operette in 1 Akt von Busch. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Der Müller	Herr Broda.
Die Müllerin	Fräul. Ernst.
Der Vetter	Herr Fichte.
Die Base	Fräul. Bertina.

Bauern.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dinstag, den 22. März. **11. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs **Wilhelm I.**

Neu einstudirt:

Lenore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Akten von Carl v. Holtei. Musik von Eberwein.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 11. März 1910.

Zum 1. Male in Szenen gesetzt: 11. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum Besten des städtischen Schauspielers Dr. Hermann und seiner Frau:

Hannerl.

Volkstümliches Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von Carl v. Holtei. Mitglied von Costenoble.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Anfang 8 Uhr. Ende nach ½ 11 Uhr.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Personen:

Der Wirt	Herr Kropp.
Die Wirtin	Frau Hartmann.
Der Hanner	Herr Lichte.
Die Sale	Frau Hartmann.

Schauer.

Der Letzte um Acht.

Zum Schluß:

Komische Operette in 1 Akt von Gustav Holm. Musik von G. Krembelscher.

Szene: Eine große Stadt.

Otto Haider, Milchhändler	Herr Meyer.
Gustave, seine Frau	Frau Hartmann.
Charlotte, Dienstmädchen	Frau Hart.
Doktor Komperd	Herr Schlieb.

Personen:

Lustspiel in 1 Akt von Carl Schröer.

Das erste Mittagessen.

Dann:

Ein per Dampfkraft betriebenes Kaffeehaus in Amerika.

Gustav Korn, Gastwirtsgehilfe	Herr Lichte.
Minna, seine Gemahlin	Frau Schröder.
Christoph Krause	Herr Kropp.
Gertrud, seine Frau	Frau Hartmann.
Ein Diener	Herr Müller.
Erste	Frau Schwarz.
Zweite	Frau Hagen.

Gäste.

Personen:

Komische Operette in 1 Akt von E. Jaquet. Musik von E. Kremberlscher.

Nicht, bei mir.

Beschluß:

Ein per Dampfkraft betriebenes Kaffeehaus.

Kran v. Schwanen	Frau Schröder.
Martropolo, ihr Sohn	Herr Schröder.
Komik eine junge Mutter, ihre Schwester	Frau Hart.
Kaspar, Kellner	Herr Rechmann.

Personen:

Lustspiel in 1 Akt von E. v. Schmidt.

Rubinstein.

10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Montag, den 11. März 1910.

No. 132.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

136

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 136. Dinstag, den 22. März **1870.**

11. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zur Feier des Allerh. Geburtstages Sr. Maj. des Königs Wilhelm I.

Ouverture zu: **Ein Tag vor der Schlacht bei Roßbach.**
von **G. Krempelsetzer.**

Festrede von **Reinhold Schlegel,** gesprochen von Fräulein **Ernst.**

Vorher neu einstudirt:

Lenore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl v. Holtei. Musik von Eberwein.

Personen:

Erste Abtheilung: **Die Verlobung.**

Major Freiherr von Starkow . . .	Herr Erdmann.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Schröder.
Wallheim, ein alter Reiter-Unteroffizier . .	Herr Broda.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn, früher Wilhelm's Lehrer . .	Herr Weyer.
Gertrude, dessen Frau	Frau Spitzeder.
Lenore, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Günther, ein junger Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Wessels.
Heinrich, Bedienter	Herr Wegener.
Ein junger Landmann	Herr Kleist.

Landleute. — Ort der Handlung: Des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: 1761.

Zweite Abtheilung: **Der Verrath.**

Aurora, Gräfin von W., eine junge Wittwe .	Fräul. Ernst.
Kappel, deren Haushofmeister . . .	Herr Freymüller.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier . .	Herr Schröder.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Broda.
Ein Bettelmönch	Herr Heltzig.
Ein Husar	Herr Grube.

Husaren. — Ort der Handlung: Das Gut der Gräfin. Zeit: 1762.

Dritte Abtheilung: **Die Vermählung.**

Major Freiher von Starkow . . .	Herr Erdmann.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Broda.
Pastor Bürger	Herr Weyer.
Gertrude	Frau Spitzeder.
Lenore	Fräul. Wiehler.
Pastor Günther	Herr Wessels.
Der Schulmeister	Herr Fichte.
Der Todtengräber	Herr Scholz.
Der Schulze	Herr Jäppelt.
Heinrich, Bedienter	Herr Wegener.

Ort der Handlung: Starkow's Landgut. Zeit: März 1763.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 25. März 1870. **№ 130.**

Zum Vortheil des Stadtrath. Schauspielers Herr Mich. Pohl: Zum letzten Male vor dem Schlusse des Theaters:

Zum letzten Male: Ein Tag vor der Schlacht bei Großgörschen.

Historisches Schauspiel mit Gesang in 4 Abtheilungen von Carl v. Holtei. Mitglied von Sprecher.

Personen:

Erste Abtheilung: Die Heerschau.

Major Graf von Stadion	Herr Stromann
Adolphine, seine Tochter	Herr Schröpfer
Wolfgang, Amtsrath	Herr Grope
Hanne, Wirthin	Frau Schröpfer
Karoline	Herr Gruber
Kaiser Napoleon	Herr Grube
Marschall Ney	Herr Schröpfer
Kaiser Alexander	Herr Hoffmann
Kaiser Franz	Herr Grope
Fürst von Schwarzenberg	Herr Stromann
Fürst von Hardenberg	Herr Hoffmann
Graf von Bernstorff	Herr Grube
Graf von Dohna	Herr Schröpfer
Graf von Lottum	Herr Grope
Graf von Schulenburg	Herr Hoffmann
Graf von Tauentzien	Herr Grube
Graf von Bülow	Herr Stromann

Ort der Handlung: Stationslager. Zeit: Nacht vor Tage.

Zweite Abtheilung: Der Heerwurm.

Major Graf von Stadion	Herr Stromann
Adolphine, seine Tochter	Herr Schröpfer
Wolfgang, Amtsrath	Herr Grope
Major Graf von Stadion, Husarenrittmeister	Herr Schröpfer
Karoline, seine Tochter	Herr Grube
Hanne, Wirthin von Stadion' Husarenrittmeister	Frau Schröpfer
Kaiser Napoleon	Herr Grube
Marschall Ney	Herr Hoffmann
Kaiser Franz	Herr Grope
Fürst von Schwarzenberg	Herr Stromann
Fürst von Hardenberg	Herr Hoffmann
Graf von Bernstorff	Herr Grube
Graf von Dohna	Herr Schröpfer
Graf von Lottum	Herr Grope
Graf von Schulenburg	Herr Hoffmann
Graf von Tauentzien	Herr Grube
Graf von Bülow	Herr Stromann

Husarenpublikum, Schwadronen mit Gefolge in 2 Abtheilungen von Graf v. Holtei. Mitglied von Sprecher.

Dritte Abtheilung: Die Heerschau.

Wolfgang von Stadion, Husarenrittmeister	Herr Schröpfer
Karoline, seine Tochter	Herr Grope
Adolphine, Amtsrath	Herr Grube
Hanne, Wirthin	Herr Stromann
Kaiser Napoleon	Herr Grube

Husaren, — Ort der Handlung: Das Gut der Familie. Zeit: Nacht.

Vierte Abtheilung: Der Heerwurm.

Major Graf von Stadion	Herr Stromann
Adolphine, seine Tochter	Herr Schröpfer
Wolfgang, ein alter Bauer, Amtsrath	Herr Grope
Major Graf Hardenberg, Adjutant des Generals von Bülow	Herr Hoffmann
Hanne, Wirthin	Frau Schröpfer
Karoline, seine Tochter	Herr Grube
Kaiser Napoleon	Herr Grube
Marschall Ney	Herr Hoffmann
Kaiser Franz	Herr Grope
Fürst von Schwarzenberg	Herr Stromann
Fürst von Hardenberg	Herr Hoffmann
Graf von Bernstorff	Herr Grube
Graf von Dohna	Herr Schröpfer
Graf von Lottum	Herr Grope
Graf von Schulenburg	Herr Hoffmann
Graf von Tauentzien	Herr Grube
Graf von Bülow	Herr Stromann

Husarenpublikum, Schwadronen mit Gefolge in 2 Abtheilungen von Graf v. Holtei. Mitglied von Sprecher.

Fünfte Abtheilung: Die Heerschau.

Wolfgang von Stadion, Husarenrittmeister	Herr Schröpfer
Karoline, seine Tochter	Herr Grope
Adolphine, Amtsrath	Herr Grube
Hanne, Wirthin	Herr Stromann
Kaiser Napoleon	Herr Grube

Husaren, — Ort der Handlung: Das Gut der Familie. Zeit: Tag.

Sechste Abtheilung: Die Heerschau.

Major Graf von Stadion	Herr Stromann
Adolphine, seine Tochter	Herr Schröpfer
Wolfgang, ein alter Bauer, Amtsrath	Herr Grope
Major Graf Hardenberg, Adjutant des Generals von Bülow	Herr Hoffmann
Hanne, Wirthin	Frau Schröpfer
Karoline, seine Tochter	Herr Grube
Kaiser Napoleon	Herr Grube
Marschall Ney	Herr Hoffmann
Kaiser Franz	Herr Grope
Fürst von Schwarzenberg	Herr Stromann
Fürst von Hardenberg	Herr Hoffmann
Graf von Bernstorff	Herr Grube
Graf von Dohna	Herr Schröpfer
Graf von Lottum	Herr Grope
Graf von Schulenburg	Herr Hoffmann
Graf von Tauentzien	Herr Grube
Graf von Bülow	Herr Stromann

Husarenpublikum, Schwadronen mit Gefolge in 2 Abtheilungen von Graf v. Holtei. Mitglied von Sprecher.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hermann Hoffmann, Mitglied des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

137

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 137. Donnerstag, den 24. März **1870.**

12. Vorstellung im 6. Abonnement.

Herrn Kaudels

Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Heltzig.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rath.
August Muck, Rentier	Herr Erdmann.
Kunigunde, seine Frau	Frau Spitzeder.
Kaudel	Herr Freymüller.
Emilie, seine Frau	Fräul. Wiehler.
Ein Kellner	Herr Grube.
Ein Eisenbahnschaffner	Herr Kleist.
Ein Gepäckträger	Herr Jäppelt.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.

Hierauf:

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von R. Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium	Herr Heltzig.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rath.
Edmund, sein Famulus	Fräul. Bertina.
Hahnensporn, Stiefelputzer	Herr Freymüller.
Guste, Kammermädchen	Fräul. Körnig.

Zum Schluß:

Aus Liebe zur Kunst.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Personen:

Sterbel, Registrator	Herr Fichte.
Karoline, seine Frau	Fräul. Bertina.
Kulicke	Herr Freymüller.
Drillhase	Herr Broda.
Neumann, Hauswirth	Herr Weyer.
Jette, Dienstmädchen bei Sterbel	Fräul. Körnig.
Ein Lehrjunge	Fräul. Vogt.

Hausbewohner. Ort der Handlung: Sterbel's Wohnung.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 25. März. **13. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Akten von C. Blum.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 24. März 1870. No 132.

Quartalsabonnement 13. Vorstellung im 2. Abonnement.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von F. Schiller.

Hierzu:

Die Hochzeitsgäste.

Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. Kornig.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Frl. Kohl.
Graf Leicester	Herr Kopp.
Graf Shrewsbury	Herr Kopp.
Graf Aubespine, Gesandter	Herr Grossmann.
Graf Talbot	Herr Kirchner.
Hofdame	Frl. Hartmann.
Hofdame	Frl. Hartmann.
Kammerherr, Hofmarschall	Herr Grossmann.
Kammerherr, Stallmeister	Herr Kirchner.
Kammerherr, Kammerherr	Herr Kirchner.
Kammerherr, Kammerherr	Herr Kirchner.
Kammerherr, Kammerherr

138

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 138. Freitag, den 25. März **1870.**

13. Vorstellung im 6. Abonnement.

Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Akten von C. Blum.

Personen:

Baron Jakob von Ellerbrunn . . .	Grosse.
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin . .	Fräul. Rath.
Kommissionsrath Zucker . . .	Herr Freymüller.
Henriette, seine Frau	Fräul. Ernst.
Nina, seine Tochter	Kl. Hensel.
Doktor Platanus	Herr Erdmann.
Eduard von Dorneck	Herr Schröder.
Johann, Kammerdiener des Barons . .	Herr Wessels.
Sabine, Kammermädchen der Baronin . .	Frau Broda.
Marie, in Diensten des Doktors . . .	Fräul. Bertina.
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn . .	Herr Fichte.
Jäger des Barons	Herr Grube.
Ein Krämer	Herr Jäppelt.
Ein Gärtner	Herr Wegener.
Ein Kellner	Herr Rubien.

Die Handlung geht auf dem Schlosse Ellerbrunn vor, beginnt Morgens und endigt Abends.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Der Zwill

Stadt-Theater in Görlitz.

Erscheint alle Tage, Montags ausgenommen.
Preis 25 Pf. für das Quartal.
Abonnement 3 mit Bringerlohn 4.
Redaktion des Stadt-Theaters.
Verantwortlicher Redakteur: H. Hentschel.
Druck von Carl Hermann in Görlitz.

Heute: Zum letzten Male: Kollmannsmann 6 Akte. Hanjakob 7 Akte. Kuno Hagen Rache 10 Akte.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Preise der Plätze.

Proscenium à Platz	1½ Thlr.	Proscenium à Platz	50 Sgr.
Fremden-Loge à Platz	1½ „	Fremden-Loge à Platz	1½ „
Parquet à Platz	1½ „	Parquet à Platz	1 „
Amphitheater Parterre à Platz	8 „	Amphitheater Parterre à Platz	10 „
Amphitheater (Stehplatz) à Platz	3 „	Amphitheater (Stehplatz) à Platz	5½ „
Logen à Platz	3 „	Logen à Platz	5½ „
Parquet-Loge à Platz	6 „	Parquet-Loge à Platz	5½ „

Das Kassen-Zimmer ist von 10 Uhr an geöffnet.

Das Tageskassenzimmer befindet sich im Theater-Gebäude links.

Die Kasse ist an den Sonn- und Festtagen von 9 — 2 Uhr, Nachmittags von 3 — 5 Uhr, an den Wochentagen von 10 — 1 Uhr, Nachmittags von 3 — 5 Uhr und Abends von 6 — 11 Uhr geöffnet.

Personen:

Marton Jakob von Ellerbrunn
Thomas von der Wilden, junge Schmiede
Kommissionsrath Anger
Henriette, seine Frau
Alma, seine Tochter
Doktor Hildebrand
Christoph von Dornau
Johann, Kammerdiener des Barons
Gräfin, Kammerfräulein der Baronin
Marie, in Diensten des Doktors
Schulze, ein Bauer aus Ellerbrunn
Jäger des Barons
Ein Knabe
Ein Mädchen

Frau Schiffer.
Herr Grimm.
Herr Hentschel.
Herr Jahnert.
Herr Lange.
Herr Schäfer.
Herr Schwiegerle.
Herr Schröder.
Herr Stermann.
H. Hentschel.
Fräulein Kraus.
Herr Herrmann.
Fräulein Wolf.
Fräulein Wolf.
Herr Weg.
Herr Weg.
Fräulein Wolf.

Die Handlung findet auf dem Schlosse Ellerbrunn vor, während Mordens und einigen Jahren.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kollmannsmann 6 Akte. Hanjakob 7 Akte. Kuno Hagen Rache 10 Akte.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Hermann in Görlitz.

139

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 139. Sonntag, den 27. März 1870.

14. Vorstellung im 6. Abonnement.

Der Vicomte v. Létorières

oder:

Die Kunst zu gefallen.

Lustspiel in 3 Akten frei nach Bayard von C. Blum.

Personen:

Prinz von Soubise, Marschall	Herr Erdmann.
Seine Gemahlin	Fräul. Ernst.
Vicomte von Létorières	Fräul. Rath.
Baron Tibull von Hugeon	Herr Heltzig.
Hermine, seine Schwester	Fräul. Nordn.
Desperrières, Parlamentsrath	Herr Freymüller.
Veronica, seine Schwester	Frau Spitzeder.
Pomponius, Létorières Hofmeister	Herr Weyer.
Grevin, Schneidermeister	Herr Fichte.
Mariane, seine Frau	Fräul. Bertina.
Ein Polizeilieutenant	Herr Wessels.

Polizeisoldaten. Diener.

Zum Schluß:

Aus Liebe zur Kunst.

Schwank mit Gesang in 1 Akt von G. v. Moser. Musik von A. Conradi.

Personen:

Sterbel, Registrator	Herr Fichte.
Karoline, seine Frau	Fräul. Bertina.
Kulicke	Herr Freymüller.
Drillhase	Herr Broda.
Neumann, Hauswirth	Herr Weyer.
Jette, Dienstmädchen bei Sterbel	Fräul. Körnig.
Ein Lehrjunge	Fräul. Vogt.

Hausbewohner. Ort der Handlung: Sterbel's Wohnung.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 28. März. **15. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Robert und Bertram oder: Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Aus Liebe zur Kunst

Zum Schluß:

Herr Schröder.
Frau Schröder.
Herr Richter.
Herr Richter.
Frau Schröder.
Herr Kirchner.
Herr Kirchner.
Frau Kirchner.
Herr Schröder.
Herr Schröder.
Frau Schröder.
Herr Richter.
Herr Richter.
Frau Schröder.
Herr Kirchner.
Herr Kirchner.
Frau Schröder.
Herr Richter.

Personen:

Fräulein Hedwig von Sonnfeld, Hofdame . . . . . Frau Richter
Graf Alexander von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Richter
Frau Gräfin von Sonnfeld, Witwe . . . . . Frau Schröder
Graf Hugo von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Kirchner
Graf Ferdinand von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Kirchner
Graf Karl von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Schröder
Graf Adolf von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Richter
Graf Hermann von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Kirchner
Graf Hermann von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Kirchner
Graf Hugo von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Schröder
Graf Hugo von Sonnfeld, Majorsohn . . . . . Herr Richter

Stadt-Theater in Görlitz.

140

№ 140. Montag, den 28. März **1870.**

15. Vorstellung im 6. Abonnement.

Robert u. Bertram

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Große Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Räder.

Personen:

Erste Abtheilung:

Die Befreiung.

Robert, Bertram } Arrestanten	Herr Heltzig. Herr Freymüller.
Strambach, Gefängnißwärter, Inval.	Herr Broda.
Michel, sein Neffe, Bauernbursche	Herr Fichte.
Erste, Zweite, Dritte } Schildwache	Herr Wessels. Herr Grube. Herr Kleist.
Ein Korporal	Herr Scholz.

Soldaten.

Zweite Abtheilung:

Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Mehlmeier, Pächter	Herr Günther.
Lips, Wirth	Herr Weyer.
Rösel, Schankmädchen	Fräul. Bertina.
Michel	Herr Fichte.
Erster, Zweiter } Landgens'darm	Herr Scholz. Herr Hein.
Ein Hausknecht	Herr Jäppelt.
Brautvater	Herr Wegener.
Bräutigam	Herr Rubien.
Braut	Fräul. Körnig.

Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung:

Soirée und Maskenball.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Ippelmeier, ein reicher Banquier	Herr Erdmann.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Samuel Brandheim, sein 1. Commis	Herr Wessels.
Kommerzienräthin Forchheimer, seine Cousine	Frau Spitzeder.
Dr. Corduan, Hausfreund	Herr Schröder.
Jack, Louis } Bediente	Herr Kleist. Herr Rubien.

Masken. Gäste. Bediente.

Vierte Abtheilung:

Das Volksfest.

Robert	Herr Heltzig.
Bertram	Herr Freymüller.
Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Broda.
Rösel, ihre Pflegetochter	Fräul. Bertina.
Michel	Herr Fichte.
Strambach	Herr Broda.
Jack	Herr Kleist.
Ein Polizeidiener	Herr Grube.
Ausrufer	Herr Wegener.
Guckkastenfrau	Fräul. Hensel.
Bänkelsänger	Herr Jäppelt.
Dessen Frau	Frau Dietrich.

Volk. Leierkastenmänner. Soldaten.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Dinstag, den 29. März. **16. Vorstellung im 6. Abonnement.** Zum ersten Male:

Ehre um Ehre.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junganbreas in Görlitz.

Siebentes Zettel-Abonnement. Letzter Zettel.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 28. März 1870.

Abonnement-Vorstellung im 2. Abonnement. 21. Vorstellung.

Ende vom Liede.

Schauspiel in 5 Akten von Hans Hopfen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hans von O. Amelungsburg in Görlitz.

Elsbeutze Zeitung-Arrangement. Schöne Zeiten.

Preise der Plätze.

Logenstuhl in das Theater-Gebäude. . . . . 1 Thlr. 15 Sgr.
Hochparterre & Balkon . . . . . 1 " 15 "
Hochparterre & Sitzplatz . . . . . 8 "
Amphitheater Parterre & Sitzplatz . . . . . 3 "
L. Rang Mittelloge & Sitzplatz . . . . . 3 "
L. Rang & Sitzplatz . . . . . 6 "

Gallerie & Sitzplatz . . . . . 5 Sgr.
" 1/2 E
" 1/2 F
" 1/2 G
Amphitheater (Seitenplatz) & Sitzplatz . . . . . 10 "
Parterre & Sitzplatz . . . . . 12 "
Hochparterre ohne Balkon & Sitzplatz . . . . . 1 Thlr. 1/2 "
Logen ohne Balkon & Sitzplatz . . . . . 50 Thlr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr.

Kommt zum Abonnement: Zum ersten Male:

Dienstag, den 29. März. 10. Vorstellung im 2. Abonnement.

Ende vom Liede.

Schauspiel in 5 Akten von Hans Hopfen.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hans von O. Amelungsburg in Görlitz.

Elsbeutze Zeitung-Arrangement. Schöne Zeiten.

Personen des Stückes.

Konsul Hermann	Herr Heyrich.	Graf Theodor	Herr Gropa.
Konsul Hermann	Herr Krechmüller.	Graf Theodor, eine alte Mutter	Frau Gropa.
Hortense	Herr Gnauder.	Anna Müller, eine alte Mutter	Frau Gropa.
Theodor, dessen Sohn	Herr Gropa.	Anna, Kammerjungfer	Frau Heyrich.
Anna	Frau Heyrich.	Wolf, Hausknecht	Herr Krechmüller.

Die Wahrheit.

Zweite Aufführung:

Graf	Herr Schulz.	Dritte	Herr Wirth.
Gräfin, seine Mutter	Frau Hartmann.	Vierte	Herr Wirth.
Graf Schaumburg	Herr Gropa.	Fünfte	Herr Wirth.
Graf Theodor	Herr Gropa.	Sechste	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Krechmüller.	Siebente	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Achte	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Neunte	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zehnte	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Elfte	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zwölfte	Herr Wirth.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Dritte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Vierte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Fünfte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Sechste Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Siebente Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Achte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Neunte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zehnte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Elfte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zwölfte Dame	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Dritte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Vierte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Fünfte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Sechste Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Siebente Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Achte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Neunte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zehnte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Elfte Kammerjungfer	Frau Schreiber.
Graf Hermann	Herr Heyrich.	Zwölfte Kammerjungfer

141

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 141. Dinstag, den 29. März **1870.**

16. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum ersten Male:

Ehre um Ehre.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Personen:

König Ludwig XV.	Herr Schröder.
Marquis von Chavigny	Herr Erdmann.
Marquise von Chavigny	Frau Spitzeder.
Blanche von Villarçon, ihre Nichte	Fräul. Wiehler.
Herzog von Vieuville	Herr Broda.
Robert von Boissy, Gardekapitän	Herr Heltzig.
Patelin, Haushofmeister des Marquis	Herr Kleist.
Charles, Robert von Boissy's Bedienter	Herr Fichte.
Manon, Blanches Kammerjungfer	Fräul. Bertina.
Der Wirth zu den „beiden Schwertern"	Herr Freymüller.
Ein Offizier	Herr Hein.
Erster Soldat	Herr Rubien.
Zweiter Soldat	Herr Jäppelt.
Ein Lakai	Herr Grube.

Herren und Damen vom Hofe, Lakaien.

Das Stück spielt im Jahre 1746. Die beiden ersten Akte in einer kleinen Stadt, eine halbe Tagereise nördlich von Paris, der 3. Akt im Schlosse von Verneuil, der 4. in Paris, der 5. wieder in Verneuil.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Zum ersten Male:

Zum letzten Male:

Dienstag, den 30. März

Zum 3. Male:

Schauspiel in 6 Akten von Adam Pechir.

Personen:

Karl Graf von Hochwald	Herr Schroeder.
Marquise von Chanlis	Herr Grossmann.
Marquise von Millardon, ihre Nichte	Fräul. Schröder.
Chevalier von Gerbois	Herr Grobe.
Adolph von Montlis, Gardekapitän	Herr Herkner.
Chaulin, Kanzleiassistent des Marquis	Herr Klein.
Charlotte, Adopt. von Montlis's Kapitän	Herr Richter.
Mamon, Französ. Kammerlaquai	Fräul. Gertrud.
Der Wirth in dem „goldenen Schwertern"	Herr Trachmüller.
Ein Diener	Herr Hein.
Wirte	Herr Hampel.
	Herr Jakobsen.
Gäste	Herr Peter.
Ein Kellner	Herr Hein.

Herren und Damen vom Hofe, Gardisten.

Schauplatz: in 6 Akten von Adam Pechir.

Die Handlung spielt im Jahre 1760. Die beiden ersten Akte in einer kleinen Stadt, eine halbe Tagereise entfernt von Paris, der 3. Akt im Schlosse von Gerbois, der 4. in Paris, der 5. wieder in Gerbois, der 6. im Schlosse von Gerbois.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Preis 3 Mk.

Preis 1050.

Zum ersten Male:

Zum letzten Male:

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Kartenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt.

Die Kasse ist an den Tagen Kassenstunde von 2—4 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1—10 Uhr, Abendkasse von 6—8 Uhr, an Sonntagen von 2—4 Uhr und Abendkasse von 6—8 Uhr.

Im Vorverkauf.		Im Abendkasse.	
Proscenium à Mark	50 Pfg.	Proscenium à Mark	1,—
Hohen und Mittel à Mark	1,50	Hohen und Mittel à Mark	1,50
Parquet à Mark	1,—	Parquet à Mark	1,—
Numerirtes Parterre à Mark	1,—	Numerirtes Parterre à Mark	1,—
Parterre (Seitenplätze) à Mark	1,—	Parterre (Seitenplätze) à Mark	1,—
Logen à Mark	1,—	Logen à Mark	1,—
Gallerie à Mark	50	Gallerie à Mark	50

Der Kartenverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt.

Die Kasse ist an den Tagen Kassenstunde von 2—4 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 1—10 Uhr, Abendkasse von 6—8 Uhr, an Sonntagen von 2—4 Uhr und Abendkasse von 6—8 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Zimmermann in Görlitz.

Preis Mark 1,— Preis Mark 3,—

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

142

№ 142. Donnerstag, den 31. März **1870.**

17. Vorstellung im 6. Abonnement.

Ein glücklicher Familienvater.

Lustspiel in 3 Akten von C. A. Görner.

Personen:

Petermann	Herr Erdmann.
Max Leichtsinn, sein Neffe, Maler	Herr Heltzig.
Rosenberg, Maler	Herr Broda.
Adele, dessen Frau	Fräul. Rath.
Clara, ihre Schwester	Fräul. Bertina.
Prickel, Farbenreiber } bei Rosenberg	Herr Kleist.
Guste, Kammermädchen } bei Rosenberg	Fräul. Vogt.
Ein Herr	Herr Wessels.
Ein Droschkenkutscher	Herr Wegener.

Vorher:

Der Mädchen Waffen.

Vorspiel in 1 Akt von R. Benedix.

Personen:

Traugott Gurke, Gerichtsaktuar	Herr Freymüller.
Hannchen, seine Base und Mündel	Fräul. Bertina.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Freitag, den 1. April. **18. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Ehre um Ehre.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Junggandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 31. März, Abonnement suspendu.

Zum 1. Male: Neu einstudirt:

Der Nachtwächter.

Schauspiel in 1 Akt von St. Genois.

Personen:

Herr Grafmann. Herr Hartmann.
Herr Hartwig. Herr Hartmann.
Herr Hartwig. Herr Hartmann.
Herr Hartwig. Herr Hartmann.
Frau Hartwig. Frau Hartmann.
Frau Hartwig. Frau Hartmann.
Frau Hartwig. Frau

143

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 143. Freitag, den 1. April **1870.**

18. Vorstellung im 6. Abonnement.

☞ Wegen Krankheit des Frl. **Wiehler** kann die angekündigte Vorstellung: **„Ehre um Ehre“** nicht stattfinden, dagegen:

Lenore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl v. Holtei. Musik von Eberwein.

Personen:

Erste Abtheilung: **Die Verlobung.**

Major, Freiherr von Starkow	Herr Erdmann.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Schröder.
Wallheim, ein alter Reiter-Unteroffizier	Herr Broda.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn, früher Wilhelm's Lehrer	Herr Weyer.
Gertrude, dessen Frau	Frau Spitzeder.
Lenore, beider Tochter	Fräul. Nordn.
Günther, ein junger Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Wessels.
Heinrich, Bedienter	Herr Wegener.
Ein junger Landmann	Herr Kleist.

Landleute. — Ort der Handlung: Des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: 1761.

Zweite Abtheilung: **Der Verrath.**

Aurora, Gräfin von W., eine junge Wittwe	Fräul. Ernst.
Kappel, deren Haushofmeister	Herr Freymüller.
Wilhelm von Starkow, Husarenoffizier	Herr Schröder.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Broda.
Ein Bettelmönch	Herr Heltzig.
Ein Husar	Herr Grube.

Husaren. — Ort der Handlung: Das Gut der Gräfin. Zeit 1762.

Dritte Abtheilung: **Die Vermählung.**

Major Freiherr von Starkow	Herr Erdmann.
Wallheim Unteroffizier	Herr Broda.
Pastor Bürger	Herr Weyer.
Gertrude	Frau Spitzeder.
Lenore	Fräul. Nordn.
Pastor Günther	Herr Wessels.
Der Schulmeister	Herr Fichte.
Der Todtengräber	Herr Scholz.
Der Schulze	Herr Jäppelt.
Heinrich, Bedienter	Herr Wegener.

Ort der Handlung: Starkow's Landgut. Zeit: März 1763.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Montag, den 1. und Dienstag, den 2. April 1901.

Abonnement A. Nr. 13.

Abonnement im 2. Abonnement 21.

Wegen Krankheit des Herr Direktor Wolf muß die angekündigte Vorstellung „Opfer um Opfer" nicht stattfinden, dagegen:

Montag: „Opfer um Opfer", Schauspiel in 4 Akten von Carl v. Holtei. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Donnerstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Freitag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Samstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Sonntag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Montag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Dienstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Mittwoch: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Donnerstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Freitag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Samstag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Sonntag: Zum letzten Male: Die Hexenküche.

Preise der Plätze:

Parquetsitzplätze à Platz	50 Pfg.
Logen und Balkon à Platz	1,50 M.
Parquet à Platz	1 M.
Amphitheatrale Parterre à Platz	50 Pfg.
Parterre (Seitenplätze) à Platz	40 Pfg.
Amphitheatrale Parterre à Platz	30 Pfg.
Galerie à Platz	20 Pfg.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Zimmermann in Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

144

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 144. Sonntag, den 3. April **1870.**

19. Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum ersten Male:

Gebrüder Bock

Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von Adolph L'Arronge.

Personen:

Felix Freihold	Herr Heltzig.
Justizrath Bornemann, Rechtsanwalt und Notar	Herr Fichte.
Anton Bock } Brüder	Herr Broda.
Jakob Bock } Brüder	Herr Erdmann.
Rosa, Anton's Tochter	Fräul. Nordn.
Heinrich Dornwald, Privatlehrer	Herr Schröder.
Elise, dessen Frau	Fräul. Rath.
Doktor Maywald	Herr Scholz.
Cäsar Muffel	Herr Freymüller.
Pauline Purzel, Rosa's Milchschwester, Wirthschafterin im Hause der Gebrüder Bock	Fräul. Bertina.
Schimmel, Besitzer des Hotels „Zum blauen Roß"	Herr Kleist.
Wacker, Kommissionär	Herr Günther.
Knickebein } dunkle Existenzen	Herr Wessels.
Teophil Niedlich } dunkle Existenzen	Herr Jäppelt.
Bärenklau } dunkle Existenzen	Herr Hein.
Fräulein Hulda } dunkle Existenzen	Fräul. Körnig.
Fräulein Laura } dunkle Existenzen	Fräul. Vogt.
Frau Nudelbeck, eine Hökerin	Frau Spitzeder.
Johann, Diener im Hause der Gebrüder Bock	Herr Rubien.
Ferdinand, Kellner	Herr Grube.
Ein Schutzmann	Herr Wegener.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Montag, den 4. April. **20. Vorstellung im 6. Abonnement.**

Zum zweiten Male:

Gebrüder Bock.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Zum ersten Male:

Letzte Woche. 3 mal Gastspiel des Komikers Herr Adolph Ernstroede.

Montag, den 3. März. **Letzte Vorstellung im 3. Abonnement.** **ABT 3.**

Zum letzten Male:

Schlimmer Hans.

Komische Opernsolo um Gesang in 3 Akten von Adolph Ernstroede.

Personen:

Karl Kretzholz	Herr Hartwig.
Amtsrath Hornemann, Rechtsanwalt, dessen Vater	Herr Lichte.
Anton Hoch	Herr Kropp.
Anton Hoch } Gläubiger	Herr Gromann.
Anton Hoch } Gläubiger	Frau. Kropp.
Frau Amtsrath, seine Tochter	Frau Schlieper.
Johann Diener im Hause des Schulzen Hoch	Herr Kirsten.
Bertramm, Kellner	Herr Grube.
Ein Schuhmann	Herr Weckmann.
Frau Hanna } Frau Hulda } Frau Antonia } Frau Hedwig } Frau Ingeborg } Frau Helm } Frau Gertrude } Frau Rosa } Mädchen, Kommilitonen, Schulzen, Bauern, Bauerfrauen	Frau. Kropp. Frau. Hornig. Frau. Kirsten. Frau. Schlieper. Frau. Hartwig. Frau. Helm. Frau. Ingeborg. Frau. Gertrude.
Schulzer, Kellner des Hotels "Zum grünen Hof"	Herr Hartig.
Frau Hanna, Wirthin des Hotels "Zum grünen Hof"	Frau. Hartwig.
Heinrich Dornwald, Kriminalrichter	Herr Schroeder.
Doktor Wegmann	Herr Schulz.
Carl, dessen Sohn	Frau. Hartig.
Wirth, Kellner, Kellnerinnen, Musikantinnen, Musikanten im Hause des Schulzen Hoch	
Anton Hoch, Wirth des Hotels "Zum grünen Hof"	Frau. Hartwig.
Adolph Ernstroede	Herr Gromann.
Adolph Ernstroede	Herr Kropp.
Adolph Ernstroede	Herr Lichte.
Adolph Ernstroede	Herr Hartwig.

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 4. März. **50. Vorstellung im 3. Abonnement.**

Zum letzten Male:

Schlimmer Hans.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von A. Innenkampfers in Görlitz.

Der Kassenverkauf findet allein im Theater-Schalter statt. Die Kasse ist an den Tagen, wo in der Woche Vorstellungen von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Preise des Stadt-Theaters.

Im Kassen-Raume.		Im Theater-Schalter.	
Kroschenmittelplätze à Billet	50 Pfg.	Kroschenmittelplätze à Billet	1 Mk. 21 Pfg.
Logen und Balkon à Billet	1 Mk.	Logen und Balkon à Billet	1 Mk. 50 Pfg.
Parterre à Billet	1 Mk.	Parterre à Billet	1 Mk.
Numerirte Parterre à Billet	80 Pfg.	Numerirte Parterre à Billet	1 Mk. 10 Pfg.
Amphitheater à Billet	60 Pfg.	Parterre (Seitenplätze) à Billet	1 Mk. 50 Pfg.
Gallerie à Billet	40 Pfg.	Amphitheater à Billet	1 Mk.
		Gallerie à Billet	50 Pfg.

Kassenstunden in dem Theater-Gebäude.

Kassenstunden im Hause des Stadt-Theaters.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

145

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 145. Montag, den 4. April **1870.**

20. und letzte Vorstellung im 6. Abonnement.

Zum zweiten Male:

Gebrüder Bock

Komisches Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von Adolph L'Arronge.

Personen:

Felix Freihold	Herr Heltzig.
Justizrath Bornemann, Rechtsanwalt und Notar	Herr Fichte.
Anton Bock } Brüder	Herr Broda.
Jakob Bock } Brüder	Herr Erdmann.
Rosa, Anton's Tochter	Fräul. Nordn.
Heinrich Dornwald, Privatlehrer	Herr Schröder.
Elise, dessen Frau	Fräul. Rath.
Doktor Maywald	Herr Scholz.
Cäsar Muffel	Herr Freymüller.
Pauline Purzel, Rosa's Milchschwester, Wirthschafterin im Hause der Gebrüder Bock	Fräul. Bertina.
Schimmel, Besitzer des Hotels „Zum blauen Roß"	Herr Kleist.
Wacker, Kommissionär	Herr Günther.
Knickebein } dunkle Existenzen	Herr Wessels.
Teophil Niedlich } dunkle Existenzen	Herr Jäppelt.
Bärenklau } dunkle Existenzen	Herr Hein.
Fräulein Hulda } dunkle Existenzen	Fräul. Körnig.
Fräulein Laura } dunkle Existenzen	Fräul. Vogt.
Frau Nudelbeck, eine Hökerin	Frau Spitzeder.
Johann, Diener im Hause der Gebrüder Bock	Herr Rubien.
Ferdinand, Kellner	Herr Grube.
Ein Schutzmann	Herr Wegener.

Ort der Handlung: Berlin.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 5. April.

Erstes Gastspiel der **schwedischen National- und Ballettänzer-Gesellschaft** unter Direktion des Herrn **C. Rhode.**

Ehre um Ehre.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Heyse.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Görlitzer Tageblatt.

Zum letzten Male:

Abonnement 3 mal pro Woche 50 Pf. und jedes Mal 10 Pf. Bringerlohn

Montag, den 4. April

Preis 3 Pf.

Haupt-Theater in Görlitz.

Direktion des Herrn C. Hanage.

Heute Montag, den 4. April:

Letztes Gastspiel des komischen Gesangs- und Balladenvortrags-Gesellschafter

Spitz und Spitz.

Schwänke in 5 Akten von Hans Dorn.

Die Direktion des Haupt-Theaters.

Personen des Stückes.

Spitz, Kaufmann	Herr Hagemann.
Spitz, seine Frau	Frau Schröder.
Spitz, seine Tochter	Frau Hagemann.
Spitz, seine Nichte	Frau Sander.
Spitz, seine Nichte	Frau Hagemann.
Spitz, seine Nichte	Frau Schröder

146

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 146. Dinstag, den 5. April 1870.

Erstes Gastspiel

der aus 7 Personen bestehenden schwedischen National- und Ballettänzer-Gesellschaft unter Direktion des Herrn Rohde.

Er kompromittirt seine Frau.

Lustspiel in 1 Akt nach dem Französischen von J. M.

Personen:

v. Dickelberg, Börsenagent	Herr Heltzig.	Ernst v. Bitterfeld	Herr Broda.
Henriette, seine Frau	Fräul. Rath.	Hector v. Bernstein	Herr Wessels.
Frau von Sternau, seine Tante	Frau Spitzeder.	Johann, Aufwärter im Hotel	Herr Fichte.
Schwachenzopf, vormals Notar	Herr Freymüller.		

Scene: Badeort Ischl.

Hierauf:

Die vier Elemente.

Großes Tanzdivertissement in 1 Akt.

Personen:

Feuer	Fräul. Kindstedt.	Luft	Fräul. Langström.
Wasser	Fräul. Nordling.	Erde	Herr Tolfström.

Dann:

Garibaldi.

Schwank in 1 Akt von Julius Rosen.

Personen:

Fischer, Schulmeister	Herr Freymüller.	Krautschneider, Kaufmann	Herr Weyer.
Marie, seine Frau	Frau Spitzeder.	Eduard, sein Sohn, Oekonom	Herr Hein.
Rose, seine Tochter	Fräul. Nordn.		

Die Handlung spielt in einem Dorfe, nahe bei der Residenz.

Alsdann folgt:

Les Grisettes.

Pas de quatre, ausgeführt von den Damen: **Nordling, Kindstedt, Langström** und dem Herrn **Tolfström.**

Hierauf:

Alles für meine Tochter.

Posse mit Gesang in 1 Akt nach einem französischen Sujet von H. Salingré. Musik von G. Krempelsetzer.

Personen:

Hugo	Herr Heltzig.	Nini, Balleteuse	Fräul. Bertina.
Jakob	Herr Freymüller.	Karoline, Köchin	Frau Broda.
Pieseke	Herr Broda.		

Scene bei Hugo.

Zum Schluß:

Großer Dapolska.

Schwedischer Nationaltanz aus der Provinz Dalekarlien, ausgeführt von den Damen **Nordling, Kindstedt, Ericson** und Hrn. **Tolfström.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

☞ Mittwoch, den 6. April.

Zweites u. **letztes** Gastspiel der **schwedischen National- und Ballettänzer-Gesellschaft** unter Direktion des Herrn **C. Rohde.**

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

147

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 147. Mittwoch, den 6. April 1870.

Zweites und letztes Gastspiel

der aus 7 Personen bestehenden schwedischen National- und Ballettänzer-Gesellschaft unter Direktion des Herrn Rohde.

Des Nächsten Hausfrau.

Original-Scherzspiel in 3 Akten von Julius Rosen.

Personen:

Herr Löffelmann, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Freymüller.
Camilla, seine Frau	Frau Spitzeder.
Camilla, seine Nichte	Fräul. Rath.
Frau Amster, Rathswittwe	Fräul. Ernst.
Julie, ihre Tochter	Fräul. Wiehler.
Hugo Tonner	Herr Heltzig.
Karl Riff, Marine-Offizier	Herr Schröder.
Laura, Stubenmädchen bei Löffelmann	Fräul. Körnig.
Johann, Kellner	Herr Hein.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad. Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte.

Norwegischer Halling und Springtanz,

getanzt von Fräulein **Nordling** und Herrn **Tolfström.**

Nach dem Stücke.

Les Grisettes.

Pas de quatre, ausgeführt von den Damen: **Nordling, Kindstedt, Langström** und dem Herrn **Tolfström.**

Hierauf:

Chassepot oder Zündnadel.

Original-Schwank in 1 Akt von Adolf Reich.

Personen:

Nelke, Rentier	Herr Freymüller.
Louise, seine Frau	Frau Spitzeder.
Antonie, beider Tochter	Fräul. Wiehler.
Werner	Herr Schröder.
Bombast	Herr Hein.

Zum Schluß:

Wingäkerstanz.

Schwedischer Nationaltanz, ausgeführt von den Damen **Nordling, Langström** und Herrn **Tolfström.**

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Das Theater

Hoch vom Stande:

Personen:

Politischer oder Zauberer

Personen:

Handlungen und dem Herrn Tollkirchen:

Das es dennoch unbeschadet von den Damen: Hochstand Empfehlt

Hochstand und Herr Tollkirchen

Hoch vom zweiten Akte:

Personen:

Der neuhöchst-tabakische Hausstand

Gefertigt unter Direction des Herrn Hofer

Der aus 7 Personen bestehende schwedisch national- und Bauerntanz-

Zweites und letztes Quintett

Mittwoch den 6. April 1810.

Anfang 6 und Ende 8 Uhr.

Quint-Schauer in Görlitz.

148

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 148. Freitag, den 8. April **1870.**

Von Stufe zu Stufe

Lebensbild mit Gesang in 4 Akten und 5 Bildern nach einer älteren Idee von Hugo Müller. Musik von R. Bial.

Personen:

Ernst Wohlmuth, Tapeziergehülfe	Herr Schröder.
Felix Lerche, Stubenmaler	Herr Freymüller.
Bornemann, Kellerwirth	Herr Heltzig.
Polizeirath Reichenbach	Herr Erdmann.
Niemeyer, Tischlermeister	Herr Günther.
Habicht	Herr Broda.
Spörner	Herr Kleist.
Zellmann	Herr Scholz.
Hackbrett, Volkssänger	Herr Jäppelt.
Kahle, } Oekonomen	Herr Rubien.
Stellbaum } Oekonomen	Herr Hein.
Ein Polizeilieutenant	Herr Weyer.
Ein Konstabler	Herr Wessels.
Anton, Jäger	Herr Wegener.
Marie, Putzmacherin	Fräul. Rath.
Elise, Handschuhnäherin	Fräul. Bertina.
Lisette, Kammermädchen	Fräul. Davideit.
Frau Schwabe, Wäscherin	Frau Broda.
Laura } Harfenistinnen	Fräul. Körnig.
Amanda } Harfenistinnen	Fräul. Ernst.
Norma } Harfenistinnen	Frau Dietrich.

Gäste. Diener. Studenten. Konstabler. Fischweiber. Dienstmädchen. Volk. Ort der Handlung Berlin.

☛ Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 3. und 4. Bilde sind Zwischenräume von mehreren Jahren angenommen.

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet	15 „
Parquet à Billet	12½ „
Numerirtes Parterre à Billet	8 „
2. Rang Brustlehne à Billet	6 „
2. Rang à Billet	5 „

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet	17½ „
Parquet à Billet	15 „
Numerirtes Parterre à Billet	10 „
Parterre (Stehplatz) à Billet	7½ „
2. Rang à Billet	7½ „
Gallerie à Billet	2½ „

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von **10—1** Uhr, Nachmittags von **3—5** Uhr, an **Sonn- und Festtagen** Vormittags von **11—1** Uhr und Nachmittags von **3—5** Uhr geöffnet.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Stadt-Theater in Görlitz.

Direktion: Hans Heinrich.

Freitag, den 8. März 1929.

Gastspiel des Herrn Max Ehrlich.

Zum letzten Male: Zum letzten Male:

Hellmerzählung 6 Akte. Familienbild 7 Akte. Ehrlich reisen 10 Akte.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Hans von Zwiebenthal in Weimar.

Preise der Plätze.

Für das Grosse Haus:

Fremdenloge à Sitz	50 Pfg.
Fremdenstuhlreihen à Sitz	1,50 M.
Logen und Sitzplätze à Sitz	1,50 M.
Parkett à Sitz	1,50 M.
Amphitheatrische Parkettreihen à Sitz	1,50 M.
Parkett (Stehplatz) à Sitz	1,00 M.
1. Rang à Sitz	1,50 M.
Balkon à Sitz	1,50 M.

Im Kleinen Haus:

Fremdenstuhlreihen à Sitz	1,50 M.
Logen und Sitzplätze à Sitz	1,50 M.
Parkett à Sitz	1,00 M.
Amphitheatrische Parkettreihen à Sitz	1,00 M.
Parkett (Stehplatz) à Sitz	0,75 M.
1. Rang à Sitz	1,00 M.
Balkon à Sitz	1,00 M.

Im Kleinen Haus: Die Kasse ist an den Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Werktagen von 3—5 Uhr geöffnet.

Kassenstunde von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr Abends.

Direktion:

Herr Schroeder.
Herr Weichert.
Herr Wachsler.
Herr Weber.
Herr Wachsler.
Herr Schroeder.
Herr Hellwig.
Herr Grossmann.
Herr Quantzer.
Herr Stroop.
Herr Glaeser.
Herr Schorch.
Herr Jahnhardt.
Herr Kupfer.
Herr Hahn.

Herr Grossmann.
Herr Hellwig.
Herr Grossmann.
Herr Quantzer.
Herr Stroop.
Herr Glaeser.
Herr Schorch.
Herr Jahnhardt.
Herr Kupfer.
Herr Hahn.

Frau Dietrich.
Frau Graul.
Frau Kornitz.
Frau Stroop.
Frau Schorch.
Frau Gertrud.
Frau Zapp.
Frau Weber.
Frau Wachsler.
Frau Grossmann.
Frau Hellwig.
Frau Grossmann.
Frau Quantzer.
Frau Stroop.
Frau Glaeser.
Frau Schorch.
Frau Jahnhardt.
Frau Kupfer.
Frau Hahn.

Frau Dietrich.
Frau Graul.
Frau Kornitz.
Frau Stroop.
Frau Schorch.
Frau Gertrud.
Frau Zapp.
Frau Weber.
Frau Wachsler.
Frau Grossmann.
Frau Hellwig.
Frau Grossmann.
Frau Quantzer.
Frau Stroop.
Frau Glaeser.
Frau Schorch.
Frau Jahnhardt.
Frau Kupfer.
Frau Hahn.

Zwischen dem 1. und 2., sowie zwischen dem 3. und 4. Akte sind Zwischenpausen von mehreren Tagen eingetreten.

Gräfin Dietrich, Stuttgarten. Kommerzrat Bischofberger, Chemigraphen, Berlin. Von der Hauptpost Berlin.

Gustav Schwarz, Weichsel.
Hilarius Kammermorgen.
Willy Hanschmann.
Martin Hahnemann.
Anton Zapp.
Ein Kommissar.
Ein Polizeiwachtmeister.
Schellmann.
Karl.
Schroeder, Kellerjunge.
Hermann.
Schorch.
Hanisch.
Alexander, Tischlermeister.
Theodorich Reichenbach.
Kartenmann, Kellermeister.
Karl Leopold, Stubenmeister.
Emil Moosbrunner, Fabrikarbeiter.

Herr Schroeder.
Herr Grossmann.
Herr Hellwig.
Herr Grossmann.
Herr Quantzer.
Herr Stroop.
Herr Glaeser.
Herr Schorch.
Herr Jahnhardt.
Herr Kupfer.
Herr Hahn.
Herr Hahn.
Herr Weber.
Herr Wachsler.
Herr Schroeder.

Schauspiele mit Gesang in 4 Akten nach dem 6. Jahrgang nach einer alltäglichen Idee von Emilie Kurnitz. Musik von M. Blau.

149

Stadt-Theater in Görlitz.

№ 149. Sonntag, den 10. April 1870.

Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Zum Benefiz des Fräulein Franziska Rath.

Zum ersten Male:

Der Narr des Glücks.

Preis-Lustspiel in 5 Akten von Ernst Wichert.

Personen:

Theobald von Fresinau, Lieutenant a. D. und Majoratsbesitzer	Herr Broda.
von Amsteg, Major a. D. . . .	Herr Weyer.
Elise, seine Tochter	Fräul. Wiehler.
Gottfried Plümke, Partikulier und Hauseigenthümer	Herr Erdmann.
Adelheid, Amalie } seine Töchter . . .	Fräul. **Rath.**, Fräul. Nordn.
Dr. August Hartmann, praktischer Arzt . .	Herr Schröder.
Hans Findling, Emil Sanders } Assessoren beim Regierungskollegium in der Hauptstadt.	Herr Heltzig., Herr Wessels.
Peter Lämmchen, Stadtkämmerer . . .	Herr Freymüller.
Halter, Schummel } Kommissionäre . . .	Herr Scholz., Herr Kleist.
Ein Gerichtsbote	Herr Wegener.

Lämmchens sieben Kinder.

Bürger. Schützen. Diener u. s. w.

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt an der Eisenbahn.

Zu dieser Vorstellung beehrt sich ergebenst einzuladen **Franziska Rath.**

Preise der Plätze.

Tagesverkauf in dem Theater-Gebäude.

Prosceniumslogen à Billet . .	17½ Sgr.
Logen und Balkon à Billet .	15 "
Parquet à Billet	12½ "
Numerirtes Parterre à Billet.	8 "
2. Rang Brustlehne à Billet .	6 "
2. Rang à Billet	5 "

An der Abend-Kasse.

Prosceniumslogen à Billet . .	20 Sgr.
Logen und Balkon à Billet . .	17½ "
Parquet à Billet	15 "
Numerirtes Parterre à Billet .	10 "
Parterre (Stehplatz) à Billet .	7½ "
2. Rang à Billet	7½ "
Gallerie à Billet	2½ "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die Direktion des Stadt-Theaters.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

Zum Besten des Stifts.

Am

Zum letzten Male:

Zum Besuche des Französischen Balls.

Große Vorstellung in vieler Nationen.

Montag, den 10. März

Stadt-Theater in Görlitz.

1890.

Kassen-Anfang 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Preise der Plätze.

Für den Kassen-Preis allein zu haben an der Tageskasse:

Logen-Loge à Platz	50 Pfg.	
Proscenium-Logen à Platz	1 Mk.	
Sitze dicht am Orchester	1 Mk.	
Sperrsitz à Platz	80 Pfg.	
Gemischter Sperrsitz à Platz	60	
Parterre (Stehplatz) à Platz	40	
Gallerie à Platz	30	
Stehplatz à Platz	20	
Gallerie-Loge à Platz	1 Mk.	
Gallerie-Sitz à Platz	80 Pfg.	

Tollcoupons in dem Theater-Gebäude.

Programm:

Ein Vorspiel-von Herrn Gymnasial-A. D. aus Malsdorf gedichtet und von Frau A. D. aus Malsdorf gesprochen — Herr Arzt.

Von Amtsrat Malsdorf a. D. — Herr Amtsrat Malsdorf.

Eine Tanz-Scene — Herr Tänzer.

Gesellschaftliche Tänze, Charaktertänze und Gesangsvorträge — Herr Tänzer.

Tänze — Herr Tänzer.

Tänze — Herr Tänzer.

Dr. Alfred Hartmann, deutscher Arzt — Herr Schroeder.

Herr Hartmann, Sportsmann — Herr Heinrich.

Herr Hartmann, Sportsmann — Herr Müller.

Herr Hartmann, Sportsmann — Herr Müller.

Herr Hartmann, Sportsmann — Herr Müller

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK